

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

Nebst Mittheilungen aus der Grossh. Hessischen
Centralstelle für die Landesstatistik.

Herausgegeben

von

L. Ewald,

Gr. Hess. Geheimem Obersteuerrath, Mitglied der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik,
Secretär des Vereins für Erdkunde, geschäftsführ. Mitglied des mittelrheinischen
geologischen Vereins.

Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde

III. Folge, IV. Heft.

Nr. 37—48.

Mit 1 lithographirten Tafel.

Darmstadt, 1865.

Hofbuchhandlung von G. Jonghaus.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

Nebst Mittheilungen aus der Grossh. Hessischen

Centralstelle für die Landesstatistik.

Dienstexemplar

Herausgegeben

von

L. Ewald,

Gr. Hess. Geheimem Obersteuerrath, Mitglied der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik,
Secretär des Vereins für Erdkunde, geschäftsführ. Mitglied des mittelrheinischen
geologischen Vereins.

Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde

III. Folge, IV. Heft.

Nr. 37—48.

Mit 1 lithographirten Tafel.

Darmstadt, 1865.

Hofbuchhandlung von G. Jonghaus.

Inhalt.

I. Angelegenh. der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik.		Seite
Angekaufte Schriften 1863 und 1864		112
Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 der Centralstelle zugesend. Schriften etc.		126
II. Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.		
Ab- und Zugang von Vereinsmitgliedern im Jahr 1864		31
Ernennung eines correspondirenden Mitglieds		48
Monatsversammlungen		48
Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 dem Verein zugesendeten Schriften etc.		62
Angekaufte Schriften		64
Bemerkung der Redaction		144
Verzeichniss der im 1. Halbjahr 1865 dem Verein zugesendeten Schriften etc.		158
Auszug aus der Vereinsrechnung vom Jahr 1864		191
III. Angelegenheiten des mittelrheinischen geologischen Vereins.		
Die Herausgabe der Section Darmstadt		16
Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 dem Verein zugesendeten Schriften etc.		32
Desgl. im 1. Halbjahr 1865		189
Auszug aus der Vereinsrechnung vom Jahr 1864		190
IV. Mittheilungen aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik.		
Nr.79. Uebersicht der in den Jahren 1853 bis 1862 vorgekommenen gewaltsamen Tödtungen		1
„ 80. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Oct. 1864		14
„ 81. Desgl. im Nov. 1864		15
„ 82. Die Heirathen im Jahr 1863		17
„ 83. Nachtrag zu der Uebersicht des Postverkehrs im Jahr 1863		28
„ 84. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Dec. 1864		29
„ 85. Die Eisverhältnisse des Rheins, insb. bei Mainz, im Dec. 1864		30
„ 86. Die Geburten, Sterbfälle und Heirathen in d. J. 1862 u. 1863		33
„ 87. Zusammenstell. des Ertrags an Getränkeabgaben im Jahr 1863		40
„ 88. Zusammenstellung der im Jahr 1863 aus dem Ausland eingegangenen tranksteuerpflichtigen Gegenstände		42
„ 89. Zusammenstellung der im Jahr 1863 in das Ausland versendeten und durch das Gr. Hessen durchgeführten tranksteuerpflichtigen Gegenstände		43
„ 90. Vergleichung der Viehsalzconsumtion im Jahr 1863 mit der Bevölkerung, dem Viehstand und dem Viehsalzbedarf		44
„ 91. Uebersicht über Anpflanzung, Ertrag und Preis der Tabaks in den Staaten des Zollvereins im Jahr 1862		45
„ 92. Vergleichende meteorol. Beobacht. zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Pfeddersheim und Cassel im Jan. 1865		46
„ 93. Die Einwanderung und Auswanderung		49
„ 94. Die Eisverhältnisse des Rheins, insb. bei Mainz, im Jan. 1865		53
„ 95. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Febr. 1865		59
„ 96. Beiträge zur Geschichte der Witterungs- u. Ernte-Verhältnisse Rhein Hessens in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts		60
„ 97. Der Obstbäume-Bestand im Jahr 1864		65
„ 98. Die Einnahmen des Zollvereins und des Gr. Hessen an Zollgefällen und Rübenzuckersteuer		68
„ 99. Die Eisverhältnisse des Rheins, insb. bei Mainz, im Febr. 1865		76
„ 100. Vergleichende meteorol. Beobacht. im März 1865		79
„ 101. Uebersicht der im 4. Quartal 1864 durch die Post bezogenen, ausserhalb des Grossh. erscheinenden politischen Zeitungen		83
„ 102. Die Ernte-Erträge im Jahr 1864		84
„ 103. Zusammenstellung der Einnahmen an Regalien, indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen für 1863 und 1864		91

	Seite
Nr. 104. Zahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer in den J. 1863 u. 1864	92
" 105. Vergleichung der Viehsalz-Consumtion im Jahr 1864 mit der Bevölkerung, dem Viehstand und dem Viehsalzbedarf	93
" 106. Vergleichende meteorol. Beobacht. im April 1865	94
" 107. Verzeichniss der Gemarkungen u. Gemeinden mit Angabe der Bevölkerung nach der Zählung vom 3. Dec. 1864	97
" 108. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Mai 1865	111
" 109. Die Volkszählung vom 3. December 1864. I.	113. 129
" 110. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Juni 1865	125
" 111. Vergleich. Zusammenst. der Resultate der meteorol. Beobacht. im Jahr 1864 zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim .	137
" 112. Uebersicht des Viehstands nach der Aufnahme vom 3. Dec. 1864	137
" 113. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Juli 1865	142
" 114. Uebersicht des Verkehrs auf der Schiffbrücke bei Worms und den fliegenden Brücken bei Gernsheim, Oppenheim und Kostheim im Jahr 1864 und Uebersicht des Personenverkehrs zwischen Mainz und Castel in den Jahren 1863 u. 1864	143
" 115. Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und ihrer Gewerbesteuerkapitalien aus den Jahren 1836 bis 1865	145
" 116. Zusammenstellung des Ertrags an Getränkeabgaben im J. 1864	152
" 117. Uebersicht der im Jahr 1864 bei den Hauptzollämtern definitiv abgefertigten wichtigeren Einfuhr-Artikel	154
" 118. Die Volkszählung vom 3. Dec. 1864. II.	161
" 119. Vergleichende meteorol. Beobacht. im August 1865	167
" 120. Die Consumption von Brennmaterial in Darmstadt, Mainz, Offenbach und Giessen in den Jahren 1840 bis 1864	168
" 121. Meteorol. Beobacht. des Katasteramts zu Darmstadt im J. 1864	177
" 122. Vergleichende meteorol. Beobacht. im Sept. 1865	184
" 123. Uebersicht der Zolleinnahmen und des Umfangs der wichtigsten Zollgeschäfte sämtlicher Zoll- und Abfertigungsstellen, getrennt nach Hauptamtsbezirken, für die Jahre 1858 bis 1864 .	185
" 124. Uebersicht des Postverkehrs im Jahr 1864	186
" 125. Zur Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und Gewerbesteuerkapitalien	187

V. Sonstige Mittheilungen.

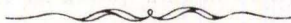
Schwefelkies durch faulende Pflanzen gebildet. Von R. Ludwig	81
--	----

VI. Geologische Correspondenz.

XXV. Untersuch. von Versteiner. des Mainz. Beckens. Von R. Ludwig	47
XXVI. Versteiner. im Stringocephalenkalke b. Waldgirmes. V. R. Ludwig	62
XXVII. Die Fischreste im tertiären Meeresthone bei Nierstein	80
XXVIII. Basalt und Buntsandstein auf dem Otzberg. Von Dr. Langsdorf	80
XXIX. Melaphyr in der Nähe von Frankfurt a. M. Von R. Ludwig .	95
XXX. Basalt und Buntsandstein bei Eisenbach. Von Dr. Langsdorf	95
XXXI. Stringocephalenkalk und Cramenzelschiefer der devonischen Formation zwischen Langgöns, Butzbach u. Holzheim. V. R. Ludwig	95
XXXII. Der Septarienthon (Beyrich) über den Braunkohlen mit <i>Glyptostrobus europaeus</i> bei Zell im Vogelsberge. Von R. Ludwig .	157
XXXIII. Melaphyrgang im Granit an der Stiftsstrasse in Darmstadt. Von R. Ludwig	188

VII. Anzeigen.

Geologische Specialkarte des Grossh. Hessen. Herausg. vom mittelhess. geologischen Verein	16
Fuchs, Die vulcanischen Erscheinungen der Erde	191
Zincken, Die Braunkohle und ihre Verwendung	192
Lindenkohl, Karte der südl. Staaten von Nord-America	192



N o t i z b l a t t

des
Vereins für Erdkunde
 und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
 und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. **Centralstelle für die Landesstatistik** wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N. 37.

Januar

1865.

Mittheilungen.

Uebersicht

der in den Jahren 1853 bis 1862 im Grossherzogthum Hessen vorgekommenen gewaltsamen Tödtungen.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 79.]

Seit Veröffentlichung der Uebersicht der in den Jahren 1859 bis 1861 im Grossherzogthum Hessen vorgekommenen Tödtungen durch Unglücksfälle und Verbrechen*) sind für die Zeit vom 3. December 1852 bis dahin 1855, vom 3. December 1855 bis dahin 1858 und vom 3. December 1861 bis 31. December 1862**) weitere Uebersichten der gewaltsamen Tödtungen aufgestellt worden. Indem wir jene bereits veröffentlichten Angaben, zur besseren Vergleichung, hier mit zusammenstellen, erhalten wir für den 10 jährigen Zeitraum vom 3. December 1852 bis 31. December 1862 die nachstehende Uebersicht:

a) Tödtungen durch Unglücksfälle.

In der dreijährigen Periode 1853 bis 1855 wurden	567
" " " " 1856 " 1858 "	554
" " " " 1859 " 1861 "	583
in der Zeit vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862 ..	192
im ganzen 10 jährigen Zeitraum	1896

Menschen durch Unglücksfälle getödtet. — Nach der Art des Unglücksfalls starben hiervon

*) Vgl. Notizblatt III. Folge. Nr. 14.

**) Die Erhebungen über die Geburten, Sterbfälle und Trauungen fanden früherhin und bis Ende 1861 alle 3 Jahre auf den 3. December, seitdem aber finden dieselben jährlich und auf den Schluss des Jahres statt.

Art des Unglücksfalls.	Vom 3. Dec. 1852 bis dahin 1855.	Vom 3. Dec. 1855 bis dahin 1858.	Vom 3. Dec. 1858 bis dahin 1861.	Vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862.	Vom 3. Dec. 1862 bis 31. Dec. 1865.	Vom 3. Dec. 1865 bis 31. Dec. 1868.
Durch Herabfallen						
von Bäumen	19	32	18	6		75
" Rainen	4	2	2	1		9
" Gerüsten	35	34	30	10		109
" Treppen und Leitern	12	14	16	9		51
" Fenstern	2	4	5	3		14
" Dächern	3	1	6	2		12
in Schachte etc.	2	5	—	—		7
ohne nähere Angabe (und Fall auf ebener Erde)	17	17	29	14		77
	94	109	106	45		354
Durch den Fall von Gegenständen und zwar						
durch fallende Bäume	12	7	16	9		44
" fallende Steine und sonstige schwere Körper, Einsturz von Kellern und Gewölben	26	23	20	7		76
" Verschüttung in Steinbrü- chen, Kies-, Sand- und Lehm- gruben und Bergwerken	29	36	31	14		110
	67	66	67	30		230
Durch Ertrinken						
in Gräben, Bächen u. Flüssen, sowie in Brunnen und Wasserbehältern	177	139	171	45		532
in Torf- etc. Gruben	3	1	6	—		10
in Dunggruben	15	6	15	7		43
	195	146	192	52		585
Durch Erfrieren (und Erstarren)	—	42	—	16	—	2
Durch Verbrennen (und an Brand- wunden)						
an Feuer	26	21	20	9		76
" heissem Wasser, Speisen etc.	5	8	12	1		26
in Kalk-Oefen resp. -Gruben	1	—	5	—		6
	32	29	37	10		108
Durch Blitzschlag	4	5	4	1		14
Durch Ersticken						
in Rauch und Kohlendampf	2	6	8	—		16
" Leuchtgas	—	—	2	—		2
" sonstigen Gasen	1	2	2	2		7
" Folge von Strangulirung	2	1	1	1		5
" " " Luftabschluss (Ver- schlucken etc. von Gegenständen)	4	1	—	—		5
	9	10	13	3		35
Durch Stoss, Schlag, Zertreten, Schleifen etc. von Hausthieren	7	10	14	4		35
Durch unvorsichtige Verwundung (Stich, Wurf, Schuss und Schlag)	10	14	9	5		38
zu übertragen	—	460	—	410	—	458
	—	—	—	152	—	1480

Art des Unglücksfalls.	Vom 3. Dec. 1852 bis dahin 1855.		Vom 3. Dec. 1855 bis dahin 1858.		Vom 3. Dec. 1858 bis dahin 1861.		Vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862.		Vom 3. Dec. 1852 bis 31. Dec. 1862.	
Uebertrag	—	460	—	410	—	458	—	152	—	1480
Durch unabsichtliche Vergiftung		2		4		1		—		7
Durch Verkehrsmittel und bei deren Benutzung, bei dem Eisenbahnverkehr durch Ueberfahren (u. Erdrücken etc. von Wagen)	4		11		8		1		24	
durch Herabstürzen von Wagen	40		37		51		15		143	
” Untergehen mit Schiffen und Herausfallen aus solchen	16		22		26		10		74	
von Zugvieh erschlagen	5		4		6		2		17	
	3		3		5		1		12	
		68		77		96		29		270
Durch Beschädigung bei industrieller Thätigkeit, soweit die Tödtungen nicht unter die oben angeführten Abtheilungen fallen in Folge von Verletzungen an Mühl- und Maschinen-Rädern in Folge von Quetschungen und sonstigen Beschädigungen	14		13		6		2		35	
	2		10		13		—		25	
		16		23		19		2		60
Durch Pulverexplosion (zu Mainz, am 18. November 1857)				28*)						28
Durch unbekannte Ursachen (todt gefunden)	21		12		9		9		51	
Zusammen	—	567	—	554	—	583	—	192	—	1896

Angaben über die Ursache der Verunglückungen, sowie das Alter der Verunglückten können wegen Unvollständigkeit der Aufzeichnungen nicht gemacht werden.

b) Tödtungen durch Verbrechen Anderer.

Die Zahl der Fälle betrug

in der Periode 1853 bis 1855 33

” ” ” 1856 ” 1858 46

” ” ” 1859 ” 1861 61

und in der Zeit vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862 22

im Ganzen also 162.

Wie für die Periode 1859/61, lassen sich auch für die übrigen Zeiträume nach den vorhandenen Angaben weder Unterscheidungen hinsichtlich des strafrechtlichen Gesichtspunktes noch bezüglich des objectiven Sachverhaltes (Todesart) machen, indem die vorliegenden Aufzeichnungen theils diesen, theils jenen zum Ausgangspunkte nehmen.

*) Ausschliesslich der getödteten Militärpersonen.

Eine annähernd richtige Uebersicht der Verbrechen in strafrechtlicher Hinsicht wird sich gleichwohl gewinnen lassen, wenn man die in der betreffenden Periode von den Schwurgerichten abgeurtheilten Fälle, in denen es sich um Tödtungen handelt, in Betracht zieht. Hierbei können freilich diejenigen Verbrechen, deren Urheber nicht ermittelt werden konnten, nicht in Berücksichtigung kommen und müssen als gerichtlich nicht abgeurtheilt behandelt werden.

In der nachstehenden, auf die publicirten Straferkenntnisse gegründeten, Zusammenstellung hat man um ein Jahr weiter gegriffen und statt der Jahre 1853 bis 1862 die Jahre 1854 bis 1863 gewählt, weil wohl die meisten Verbrechen erst in dem auf die That nächstfolgenden Jahre zur rechtskräftigen Aburtheilung gekommen sein werden. Die zu vergleichenden Perioden erstrecken sich deshalb auf die Jahre 18^{54/56}, 18^{57/59}, 18^{60/62} und auf das Jahr 1863. Hiernach werden in Bezug auf die Art des Verbrechens unterschieden:

Art des Verbrechens.	1854 bis 1856.	1857 bis 1859.	1860 bis 1862.	1863.	Zusammen.
Mord	5	4	2	2	13
Todtschlag	5	2	5	2	14
Tödtung aus Fahrlässigkeit	2	—	3	—	5
Kindesmord*)	6	7	8	5	26
Verheimlichte Niederkunft (hülflöse Geburt) und dadurch verursachte Tödtung	1	2	1	—	4
Aussetzung und dadurch verursachte Tödtung	—	—	1	—	1
Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge	11	17	15	6	49
Desgl. im Affecte verübt	—	2	2	1	5
Tödtung, oder Körperverletzung m. tödtl. Erfolge, im Raufhandel	1	1	1	—	3
Tödtung durch Vergiftung (Giftmord)	1	1	2	—	4
Raub mit Tödtung	—	—	—	1	1
Tödtungen, über welche gerichtlich nicht abgeurtheilt wurde	—	10	21	5	36
Tödtung im Duelle (1853)	1	—	—	—	1
Zusammen	33	46	61	22	162

*) In den Bevölkerungslisten II. (Bewegung der Bevölkerung) finden sich

in den Jahren 18^{55/55} 10

„ „ „ 18^{56/58} 16

„ „ „ 18^{59/61} 21

und vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862 7

in dem ganzen zehnjährigen Zeitraum also 54 Kindesmorde (worunter ein Fall der Aussetzung) aufgezeichnet. Eine Vergleichung dieser Zahlen mit den oben angegebenen führt zum

c) Selbstmorde.

Es endeten durch Selbstmord ihr Leben

in der Periode 18 ⁵³ / ₅₅	338
" " " 18 ⁵⁶ / ₅₈	306
" " " 18 ⁵⁹ / ₆₁	378
vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862	107

im Ganzen, vom 3. Dec. 1852 bis 31. Dec. 1862, also 1129 Personen.

Nach Geschlecht und Todesart werden folgende Unterscheidungen gemacht:

Art der Selbstmorde.	Vom 3. Dec. 1852 bis 3. Dec. 1855.			Vom 3. Dec. 1855 bis 3. Dec. 1858.			Vom 3. Dec. 1858 bis 3. Dec. 1861.			Vom 3. Dec. 1861 bis 31. Dec. 1862.			Vom 3. Dec. 1852 bis 31. Dec. 1862.		
	männ- lich.	weib- lich.	zu- sammen	männ- lich.	weib- lich.	zu- sammen	männ- lich.	weib- lich.	zu- sammen	männ- lich.	weib- lich.	zu- sammen	männ- lich.	weib- lich.	zu- sammen
	Ertränken	45	27	72	46	23	69	37	40	77	15	4	19	143	94
Erhängen	172	34	206	148	23	171	191	34	225	54	8	62	565	99	664
Erschiessen	30	—	30	35	—	35	39	—	39	11	—	11	115	—	115
Spitze und schnei- dende Instrumente	16	1	17	14	2	16	17	2	19	6	—	6	53	5	58
Vergiften	3	2	5	1	4	5	1	1	2	—	1	1	5	8	13
Herabstürzen	—	—	—	2	1	3	1	—	1	1	—	1	4	1	5
Ueberfahren auf der Eisenbahn	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	1	2
Verhungern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Nicht näher ange- geben	5	3	8	4	3	7	11	2	13	6	—	6	26	8	34
Zusammen	271	67	338	250	56	306	298	80	378	93	14	107	912	217	1129

Ueber das Vorkommen der Selbstmorde unter dem Einflusse äusserer Naturverhältnisse, physischer Lebensverhältnisse und socialer Verhältnisse, als Jahreszeit, Ursachen und Motive des Selbstmords, Alter, Civilstand, Confession, Beruf etc. der Selbstmörder, liegen keine Angaben vor.

d) Hinrichtungen.

Die Todesstrafe wurde

in der Periode 18 ⁵³ / ₅₅ gegen	3
und in der Periode 18 ⁵⁹ / ₆₁ gegen	1
im Ganzen gegen	4

Verbrecher, worunter ein weiblicher (1854), zum Vollzuge gebracht

In den einzelnen Perioden vertheilen sich die durch Unglücksfälle, Verbrechen etc. veranlassenden Todesfälle folgendermassen auf die einzelnen Kreise und Provinzen des Grossherzogthums:

Schlusse, dass die gerichtlich nicht abgeurtheilten Verbrechen ihrer Natur nach grösstentheils Kindesmorde zu sein scheinen.

Namen der Kreise.	Anzahl der														
	Unglücksfälle					Verbrechen					Selbstmorde				
	1853 bis 1855	1856 bis 1858	1859 bis 1861	Vom 3. Dc. 1861 bis 31. D. 1862	Zu- sam- men	1853 bis 1855	1856 bis 1858	1859 bis 1861	Vom 3. Dc. 1861 bis 31. D. 1862	Zu- sam- men	1853 bis 1855	1856 bis 1858	1859 bis 1861	Vom 3. Dc. 1861 bis 31. D. 1862	Zu- sam- men
Darmstadt	26	38	32	7	103	4	3	3	3	13	59	44	53	15	171
Bensheim	23	17	17	6	63	1	1	1	—	3	10	4	12	3	29
Dieburg	38	22	36	10	106	—	—	2	1	3	13	6	16	6	41
Erbach	18	14	17	2	51	1	1	1	2	5	10	5	13	3	31
Gross-Gerau	16	20	25	8	69	1	1	2	1	5	15	17	18	1	51
Heppenheim	19	17	21	8	65	3	4	4	1	12	7	5	9	1	22
Lindenfels	34	28	15	7	84	2	2	1	—	5	12	10	6	7	35
Neustadt	22	13	10	5	50	—	1	—	1	2	8	2	—	2	12
Offenbach	28	20	20	12	80	4	6	5	2	17	14	16	25	7	62
Wimpfen	4	1	5	1	11	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3
Prov. Starkenburg	228	190	198	66	682	16	19	19	11	65	149	111	152	45	457
Giessen	33	41	29	18	121	2	—	6	1	9	12	20	20	4	56
Alsfeld	22	21	24	7	74	2	3	2	—	7	14	16	13	4	47
Biedenkopf	13	20	19	5	57	—	1	—	—	1	5	4	5	3	17
Büdingen	12	13	12	7	44	3	—	2	—	5	4	11	16	1	32
Friedberg	23	16	21	7	67	—	2	1	—	3	14	15	11	1	41
Grünberg	17	10	15	3	45	—	4	1	1	6	9	9	8	1	27
Lauterbach	24	20	21	7	72	1	1	5	3	10	12	20	23	6	61
Nidda	15	23	19	7	64	1	3	1	—	5	16	18	15	7	56
Schotten	9	11	13	1	34	—	2	2	—	4	15	8	5	—	28
Vilbel	14	15	20	5	54	2	2	—	—	4	11	11	4	5	31
Vöhl	2	4	5	1	12	—	—	1	—	1	4	2	2	3	11
Prov. Oberhessen	184	194	198	68	644	11	18	21	5	55	116	134	122	35	407
Mainz	49	79	80	31	239	3	5	9	2	19	31	28	46	12	117
Alzey	19	11	13	4	47	1	—	3	—	4	7	6	11	1	25
Bingen	21	19	30	5	75	—	—	4	—	4	7	4	8	5	24
Oppenheim	20	22	23	7	72	—	2	1	2	5	7	6	14	3	30
Worms	46	39	41	11	137	2	2	4	2	10	21	17	25	6	69
Prov. Rheinhessen	155	170	187	58	570	6	9	21	6	42	73	61	104	27	265
Wiederholung.															
Starkenburg	228	190	198	66	682	16	19	19	11	65	149	111	152	45	457
Oberhessen	184	194	198	68	644	11	18	21	5	55	116	134	122	35	407
Rheinhessen	155	170	187	58	570	6	9	21	6	42	73	61	104	27	265
Grossh. Hessen	567	554	583	192	1896	33	46	61	22	162	338	306	378	107	1129

Tötungen durch								Auf die nachbenannte Anzahl von Einwohnern (im Durchschnitte der Zählungen von 1852, 1855, 1858 u. 1861) kam in den Jahren 1853 bis 1862 je eine Tötung jährlich durch				
Hinrichtungen			Zusammen					Un- glücks- fälle	Ver- bre- chen	Selbst- morde	Hin- rich- tungen	über- haupt
1853 bis 1855	1859 bis 1861	Zu- sam- men	1853 bis 1855	1856 bis 1858	1859 bis 1861	Vom 3. Dec. 1861 bis 31. D. 1862	Zu- sam- men					
—	—	—	89	85	88	25	287	5454	43213	3285	—	1957
—	—	—	34	22	30	9	95	4700	98698	10210	—	3117
—	—	—	51	28	54	17	150	4762	168267	12312	—	3365
—	—	—	29	20	31	7	87	4543	46335	7473	—	2663
—	—	—	32	38	45	10	125	4202	57990	5685	—	2320
—	—	—	29	26	34	10	99	3753	20328	11088	—	2464
—	—	—	48	40	22	14	124	4249	71386	10198	—	2879
2	—	2	32	16	10	8	66	3467	86675	14446	86675	2627
—	—	—	46	42	50	21	159	6293	29616	8121	—	3167
—	—	—	5	3	5	1	14	3496	—	12817	—	2747
2	—	2	395	320	369	122	1206	4693	49237	7003	1600205	2654
—	1	1	47	61	56	23	187	3675	49402	7940	444616	2378
—	—	—	38	40	39	11	128	4522	47800	7119	—	2614
—	—	—	18	25	24	8	75	6159	351044	20650	—	4681
—	—	—	19	24	30	8	81	4214	37080	5794	—	2289
—	—	—	37	33	33	8	111	5701	127315	9316	—	3441
1	—	1	27	23	24	5	79	4132	30992	6887	185947	2354
—	—	—	37	41	49	16	143	4203	30260	4961	—	2116
—	—	—	32	44	35	14	125	5402	69148	6174	—	2766
—	—	—	24	21	20	1	66	6078	51659	7380	—	3131
—	—	—	27	28	24	10	89	4134	55804	7201	—	2508
—	—	—	6	6	8	4	24	5046	60555	5505	—	2523
1	1	2	312	346	342	108	1108	4693	54951	7426	1511151	2728
—	—	—	83	112	135	45	375	2794	35139	5706	—	1780
—	—	—	27	17	27	5	76	7886	92661	14826	—	4877
—	—	—	28	23	42	10	103	4061	76138	12690	—	2957
—	—	—	27	30	38	12	107	6026	86771	14461	—	4055
—	—	—	69	58	70	19	216	3726	51052	7399	—	2364
—	—	—	234	240	312	91	877	4013	54457	8631	—	2608
2	—	2	395	320	369	122	1206	4693	49237	7003	1600205	2654
1	1	2	312	346	342	108	1108	4693	54951	7426	1511151	2728
—	—	—	234	240	312	91	877	4013	54457	8631	—	2608
3	1	4	941	906	1023	321	3191	4488	52530	7538	2127481	2667

Im Durchschnitte der 10 Jahre 1853—1862 kommt hiernach auf je 2667 Einwohner jährlich eine gewaltsame Tödtung. Die Zahlen für die Provinzen gehen nicht weit auseinander; am Günstigsten wird Oberhessen mit 2728, ihm zunächst Starkenburg mit 2654, am Ungünstigsten Rheinhausen, mit 2608 Einwohner auf je 1 Tödtung, betroffen. Jenes günstige Resultat für Oberhessen rührt aus der zu den übrigen Provinzen verhältnissmässig geringsten Anzahl Tödtungen durch Verbrechen und Unglücksfälle (letztere relativ vollständig gleich mit Starkenburg : 1 auf 4693 Einwohner), die ungünstige Stellung Rheinhausens dagegen ausschliesslich aus der im Verhältniss zu den andern Provinzen grössten Zahl Tödtungen durch Unglücksfälle her. Die meisten Tödtungen durch Verbrechen und Selbstmord kommen in Starkenburg, die kleinste Anzahl Selbstmorde kommt in Rheinhausen vor.

Von gewaltsamen Todesfällen überhaupt vertheilen sich die relativ meisten auf die Kreise Mainz, Darmstadt, Lauterbach, Büdingen und Gross-Gerau, die wenigsten auf die Kreise Alzey, Biedenkopf, Oppenheim, Friedberg und Dieburg. Die grösste Anzahl Tödtungen durch Unglücksfälle kommt in den Kreisen Mainz, Neustadt, Wimpfen, Giessen und Worms, die kleinste in den Kreisen Alzey, Offenbach, Biedenkopf, Schotten und Oppenheim vor. In Bezug auf die Verbrechen liefern die Kreise Heppenheim, Offenbach, Lauterbach, Grünberg und Mainz die ungünstigsten, die Kreise Biedenkopf, Dieburg, Friedberg, Bensheim und Alzey die günstigsten Resultate; im Kreise Wimpfen ist in der angegebenen Zeit keine Tödtung der Art vorgekommen. Hinsichtlich der Selbstmorde stellen sich die Kreise Darmstadt, Lauterbach, Vöhl, Gross-Gerau und Mainz am ungünstigsten, dagegen die Kreise Biedenkopf, Alzey, Oppenheim, Neustadt und Wimpfen als die günstigsten dar.

Zur Beurtheilung der Bewegung der Zahlen geben wir die folgende Uebersicht der Relativzahlen in den einzelnen Perioden für die Provinzen und das Grossherzogthum:

in den Jahren	Auf die nachbenannte Anzahl von Einwohnern (nach dem Durchschnitte der Zählungen am Anfang u. Ende jeder Periode) kam je 1 Tödtung jährlich durch				
	Unglücksfälle	Verbrechen	Selbstmorde	Hinrichtungen	überhaupt
Provinz Starkenburg.					
1853—55	4156	59220	6359	473760	2399
1856—58	4982	49820	8528	—	2958
1859—61	4839	50425	6303	—	2596
1862	5226	31357	7665	—	2827
1853—1862	4693	49237	7003	1600205	2654

in den Jahren	Auf die nachbenannte Anzahl von Einwohnern (nach dem Durchschnitte der Zählungen am Anfang u. Ende jeder Periode) kam je 1 Tödtung jährlich durch				
	Unglücksfälle	Verbrechen	Selbstmorde	Hinrichtungen	überhaupt
Provinz Oberhessen.					
1853—55	4961	82985	7869	912834	2926
1856—58	4633	49933	6707	—	2598
1859—61	4478	42224	7268	886704	2593
1862	4607	62650	8950	—	2900
1853—1862	4693	54951	7426	1511151	2728
Provinz Rheinhessen.					
1853—55	4360	112626	9257	—	2888
1856—58	3986	75291	11108	—	2823
1859—61	3669	32671	6597	—	2199
1862	4280	41374	9194	—	2728
1853—1862	4013	54457	8631	—	2608
Grossherzogthum Hessen.					
1853—55	4473	76852	7503	845369	2695
1856—58	4554	54848	8245	—	2785
1859—61	4341	41490	6695	2530872	2474
1862	4721	41201	8471	—	2824
1853—1862	4488	52530	7538	2127481	2667

Die nachstehenden Verhältnisszahlen, welche grösstentheils nach amtlichen Angaben berechnet wurden, dienen zur Vergleichung mit den das Grossherzogthum Hessen betreffenden Aufzeichnungen.

Es kam von gewaltsamen Tödtungen überhaupt jährlich in Bayern im Durchschnitt der Jahre 18⁵⁷/₆₂ auf 3028 Einwohner, in Gr. Hessen im Durchschnitt d. J. 18⁵³/₆₂ „ 2667 „ in Gesamt-Oesterreich *) „ „ 1858 u. 59 „ 2591 „ „ Belgien im Jahre 1861 „ 2588 „ ein Todesfall.

Von durch Unglücksfälle Getödteten kam jährlich eine Tödtung im Gr. Hessen nach dem Durchschnitte d. Jahre 18⁵³/₆₂ auf 4488 Einw. in Sachsen **) „ „ „ „ „ 18⁵³/₅₈ „ 4311 „ „ Bayern „ „ „ „ „ 18⁵⁷/₆₂ „ 4265 „

*) Ohne Kroatien-Slavonien.

**) Nach Ausscheidung der vom Schläge Getroffenen; dieselben sind in den vorliegenden Angaben für das Grossherzogthum ebenfalls nicht mitgezählt.

in Oesterreich *)	nach dem Durchschnitt d. J. 1858 u. 59	auf 3636 Einw.
„ Belgien	„ „ „ „	1861 „ 2972 „
„ Hannover	„ „ „ „	18 ⁵⁶ / ₆₁ „ 2561 „
„ Preussen	„ „ „ „	18 ⁵¹ / ₆₀ „ 2471 „

Das Grossherzogthum Hessen nimmt hiernach in Bezug auf die Zahl der Unglücksfälle in der Reihe der vorstehenden Länder die günstigste Stellung ein.

Was die Art der Unglücksfälle betrifft, so liegen für Sachsen und Hessen nunmehr vollständig vergleichbare Perioden (18⁵³/₅₈) vor. Auch Hannover lässt sich theilweise mit in Rechnung ziehen. Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Verhältnisszahlen für das Grossherzogthum Hessen in dem 10jährigen Zeitraum 18⁵³/₆₂ ebenfalls beigefügt. Es kamen hiernach unter 100 durch Unglücksfälle Getödteten um's Leben durch

	in Hannover 18 ⁵⁶ / ₆₁	in Sachsen 18 ⁵³ / ₅₈	in Gr. Hessen 18 ⁵³ / ₅₈	18 ⁵³ / ₆₂
Ertrinken	39,5	40	31	32
Verbrennen, Verbrühen, Ersticken	4,5**)	8	7	8
Herabstürzen, Fallen		14	18	19
Ueberfahren, durch Fuhrwerk und Vieh umgekommen		8	14	15
Erschlagen, Erdrücken		12	6	6
Verschütten		3	6	6
Erfrieren, Erstarren	56	4	6	4
Maschinen (zerquetscht, zermalmt)		4	3	3
Blitzschlag		2	0,8	0,7
Vergiftung		1	0,5	0,4
Sonstige Veranlassung		4	8	6
	100	100	100	100.

In Bezug auf die Art der Unglücksfälle besteht in den angegebenen Ländern keine grosse Verschiedenheit, hinsichtlich der verschiedenen Perioden für das Grossherzogthum aber fast Uebereinstimmung der Zahlen.

Die nachstehenden Angaben über die Selbstmorde sind zum grössten Theil der reichhaltigen und interessanten Schrift von Dr. Adolf Wagner, „die Gesetzmässigkeit in den scheinbar willkürlichen menschlichen Handlungen. Hamburg 1864“ II. Thl. entnommen.

*) In Oesterreich kommt weiter auf 33137 Einwohner jährlich eine gewaltsame Tödtung durch unbekannte Ursachen. Fälle dieser Art konnten daher weder hier, noch den Selbstmorden oder Verbrechen zugerechnet werden.

***) Mit Ausschluss der den Erstickungstod Gestorbenen. Bringt man diese bei Hessen ebenfalls in Abzug, so stellen sich die Verhältnisszahlen auf 5,4 resp. 5,7 0/0.

Auf 1 Million Einwohner kommen durchschnittlich jährlich Selbstmorde:

Frankfurt (1860—63)	342	Nassau (1860—62)	102
Dänemark (1856—60)	276	Norwegen (1856—60)	94
Altenburg (1860—61)	268	Württemberg „	85,5
Meiningen „	264	Bayern „	72
Sachsen (1856—60)	245	Schweden „	71
Mecklenburg (1856—60)	162	England u. Wales (1856—60)	65
Hannover (1856—58)	137	Deutsch-Oesterreich (1858—61)	61
Kurhessen (1856—60)	134	Gesamt-Oesterreich (1858	
Grossh. Hessen (1853—62)	133	u. 59)	47
Baden (1856—60)	127	Belgien (1856—60)	47
Preussen „	122	Portugal „	7,1
Frankreich (1856—60)	111	Europa „	84,1

Im Vergleiche mit der Anzahl der Selbstmorde in anderen Staaten ist die Selbstmordfrequenz des Grossherzogthums verhältnissmässig gross, wenn auch mit Hinsicht auf die Nachbarstaaten nicht abnorm.

Was die Betheiligung der Geschlechter am Selbstmord betrifft, so kommen auf 100 weibliche Selbstmörder männliche:

Belgien (1856—60)	498
Deutsch-Oesterreich (1856—62)	460
Bayern (1856—60)	448
Baden (1854—56)	442
Württemberg (1846—60)	438
Grossh. Hessen (1853—62)	420
Preussen (1856—60)	417
Hannover „	351
Sachsen „	335
Frankreich „	326
Norwegen „	312
Dänemark (1851—55)	296

Die Theilnahme des männlichen Geschlechts am Selbstmord ist hiernach ohne Ausnahme grösser wie die der Frauen und zwar im Durchschnitt mindestens 3—4½ mal so gross. Die Verschiedenheit in den Betheiligungsziffern ist indessen unter den deutschen Staaten geringer, als im Vergleich mit ausserdeutschen, und nimmt das Grossherzogthum in der vorstehenden Reihe eine mittlere Stellung ein.

In Bezug auf die Wahl der Mittel zur Ausführung des Selbstmords, geschieden nach dem Geschlechte der Selbstmörder, tödteten sich von 1000 Selbstmördern durch

in	Erhängen		Ertränken		Erschies- sen		Spitze und schnei- dende In- strumente		Gewalt- samen Sturz		Gift		Kohlen- dampf		Andere Mittel		Zusam- men	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	mnl.	wbl.	männl.	weibl.	mnl.	wbl.	männl.	weibl.	mnl.	wbl.	mnl.	wbl.	mnl.	wbl.
Dänemark (1845—56)	748	513	146	394	64	1	29	49	4	11	9	32	—	—	—	—	1000	1000
Württemberg	736	458	157	441	32	—	52	60	9	20	11	21	1	—	2	—	1000	1000
Baden (1854—56)	717	403	100	428	97	—	71	117	—	26	12	26	3	—	—	—	1000	1000
Deutsch-Oesterreich	683	531	59	250	156	10	54	54	8	20	36	132	1	—	3	3	1000	1000
Sachsen (1847—58)	660	468	177	473	109	1	37	25	5	14	6	13	—	—	6	6	1000	1000
Gr. Hessen (1853—62)	620	456	157	433	126	—	58	23	4	5	5	37	—	—	30	46	1000	1000
Belgien (1840—49)	498	379	199	478	190	6	74	66	16	29	10	32	4	4	9	6	1000	1000
Nassau	476	271	165	582	199	—	125	77	15	—	18	70	1	—	1	—	1000	1000
Schweden	472	303	208	346	65	6	72	80	6	6	49*)	222*)	—	—	128	37	1000	1000
Frankreich (1851—60)	421	285	265	449	150	6	44	27	30	56	16	30	66	141	8	6	1000	1000
Irland	410	367	203	325	133	—	150	90	—	—	104	218	—	—	—	—	1000	1000

*) Einschliesslich der durch Kohlendampf Erstickten.

Das Geschlecht äussert hiernach auf die Wahl der Todesart einen entschiedenen Einfluss. Das männliche Geschlecht wählt häufiger den Tod des Erhängens, das weibliche den des Ertränkens. Die Schusswaffe brauchen Frauen äusserst selten, scharfe Instrumente ebenfalls seltener wie Männer. Sturz aus der Höhe, Gift und Kohlendampf überwiegen bei dem weiblichen Geschlechte und kommen im Ganzen relativ noch einmal so oft wie bei Männern vor. Die anderen Mittel werden von beiden Geschlechtern in nicht sehr verschiedenem Verhältniss angewendet.

Nimmt man auf den Unterschied der Geschlechter keine Rücksicht, so tödteten sich von 1000 Selbstmördern durch

in	Erhängen	Ertrinken	Erschiessen	Spitze und schneidende Instrumente	Gewaltsamen Sturz	Gift	Kohlendampf	Andere Mittel
Russland (1831)	791	31	89	82	—	7	—	—
Dänemark (1845—56)	689	208	49	33	6	15	—	—
Württemberg (1846—60)	680	218	26	49	11	13	1	2
Baden (1854—56)	658	161	80	80	5	14	2	—
Deutsch-Oesterr. (1851/53, 1858/59)	657	93	130	53	10	53	1	3
Norwegen (1846—55)	642	223	49	—	—	—	—	86 *)
Sachsen (1847—58)	629	227	87	36	7	8	—	6
Mecklenburg (1844—62)	625	258	59	34	4	14	1	5
Gr. Hessen (1853—62)	588	210	102	51	4	12	—	33
Bayern (1850—56)	495	247	169	66	—	—	—	23 *)
Belgien (1840—49)	475	253	154	72	20	14	4	8
Nassau (1816—55)	444	233	167	117	13	24	1	1
Schweden (1851—55)	443	231	55	74	5	80 **)	—	112
Frankfurt (1853—56, 1860)	428	98	330	90	18	36	—	—
Irland (1831—41)	392	252	80	126	—	150	—	—
Frankreich (1851—60)	388	310	115	40	36	20	84	7

Aus der vorstehenden Tabelle ergibt sich die Tödtung durch Erhängen durchgängig als die häufigste Art des Selbstmords, sehr oft häufiger wie alle anderen Arten zusammen genommen. Das zweithäufigste Selbstmordmittel ist das Wasser, im Allgemeinen indessen 2—3 mal so wenig benutzt als das erstere. Ihm folgt der Tod durch Erschiessen, dann durch scharfe Instrumente. Gewaltvoller Sturz, Gift und Kohlendampf, letzterer in mehreren Ländern wohl unter „Gift“ begriffen, kommen relativ fast gleich stark vor. Alle anderen Mittel, als Ueberfahrenlassen, Verhungern etc. spielen eine untergeordnete Rolle. — Selbst bei der Gesetzmässigkeit in der Wahl der Mittel des Selbstmords bleibt zwischen den einzelnen Ländern dennoch eine grosse Verschiedenheit innerhalb des Vorkommens einer bestimmten Todesart bestehen. (Fertsch.)

*) Mit Einschluss der durch gewaltsamen Sturz, Gift und Kohlendampf, bei Norwegen ausserdem noch einschliesslich der durch scharfe Instrumente Getödteten. Die sämtlichen Zahlen bei Bayern fassen auch die versuchten Selbstmorde in sich.

**) Einschliesslich der durch Kohlendampf Erstickten.

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen

im Monat October 1864

zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 80.]

Tag.	Thermometrograph (°R.).								Niederschläge				Gewitter.			
	Minimum.				Maximum.				Regen (R), Schnee (S), Regen u. Schnee (RS).							
	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.
1	2,8	-0,5	3,0	3,5	11,2	10,2	12,2	12,5								
2	3,2	4,0	5,8	5,0	9,1	8,0	13,3	10,0		R						
3	0,7	0,0	2,8	0,5	7,8	7,0	7,0	9,5								
4	-0,2	-0,5	1,0	-1,5	7,2	6,6	6,2	9,0								
5	-2,0	-1,0	-0,2	-2,0	10,2	8,5	9,9	11,0								
6	0,4	-1,0	1,3	-0,5	10,2	9,5	10,0	10,5								
7	0,2	0,0	0,9	0,0	10,8	9,2	9,9	12,0								
8	0,0	-0,5	0,8	0,5	10,0	9,0	10,0	12,0								
9	1,9	0,2	2,6	1,0	9,3	9,0	10,0	10,5		R						
10	5,4	4,8	0,2	5,0	10,3	9,7	10,5	11,0				R	R			
11	3,7	2,7	4,7	4,5	10,0	8,0	9,2	11,0	R	R	R	R	R			
12	5,6	5,0	6,0	4,0	9,2	9,4	9,0	10,0	R	R	R	R	R			
13	7,2	6,0	7,5	6,5	9,4	9,0	9,1	11,0	R	R	R	R	R			
14	6,0	3,8	6,6	4,5	10,2	9,5	10,3	11,5	R	R	R	R	R			
15	3,6	2,0	4,3	1,5	8,6	7,6	7,5	10,0	R							
16	0,0	-3,0	0,0	-3,0	8,2	8,0	8,5	10,0								
17	2,8	0,5	0,9	-1,5	11,4	9,5	11,2	13,0		R						
18	4,2	1,0	1,2	0,0	12,5	12,0	12,2	14,5								
19	4,3	0,0	3,0	1,5	15,6	14,7	12,5	17,0	R							
20	8,1	6,0	8,4	7,5	15,0	13,0	13,0	15,0	R	R	R	R	R			
21	7,8	3,8	5,5	6,0	9,5	8,2	8,8	10,0	R	R	R	R	R			
22	7,0	5,3	6,7	5,5	13,4	11,8	12,0	14,5	R	R	R	R	R			
23	9,4	7,5	8,5	5,5	12,0	12,0	12,0	14,0	R	R	R	R	R			
24	8,6	6,2	7,3	5,5	13,8	12,0	13,4	14,5	R	R	R	R	R			
25	5,2	6,5	6,6	3,5	11,3	11,0	10,6	12,0								
26	7,5	6,0	7,4	6,0	12,0	10,5	11,6	12,0	R	R	R	R	R			
27	7,1	5,0	7,8	6,0	12,5	11,0	11,2	14,0	R							
28	2,7	1,0	2,0	0,0	10,1	10,5	9,5	12,0								
29	4,8	3,3	6,0	4,0	9,8	7,5	8,5	11,0								
30	3,7	2,5	4,4	4,0	6,9	4,0	6,0	9,5	R		R					
31	1,4	0,5	2,2	1,0	5,8	6,0	5,0	6,0								
Sm.	—	—	—	—	—	—	—	—	14	13	11	8	—	—	—	—
Mittel	3,97	2,49	4,23	2,71	10,43	9,42	10,00	11,63	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittel der Minima und Maxima.								Höhe der Niederschläge:								
Darmstadt				7,20 °R.				Darmstadt				0,694 Par. Zoll.				
Giessen				5,95 "				Giessen				0,350 "				
Mainz				7,12 "				Mainz				0,333 "				
Pfeddersheim				7,17 "				Pfeddersheim				0,217 "				

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen

im Monat November 1864

zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfdersheim.

[Aus der Grössh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 81.]

Tag.	Thermometrograph (°R.)								Niederschläge				Gewitter.			
	Minimum.				Maximum.				Regen (R), Schnee (S), Regen u. Schnee (RS).							
	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.
1	-1,0	-0,2	-1,2	-2,5	6,0	5,2	5,2	7,0								
2	2,0	-3,0	1,6	2,0	5,0	3,5	4,0	6,5	R		R	R				
3	0,2	-2,5	0,5	0,0	5,2	4,0	4,5	6,0	R							
4	-2,5	-6,0	-2,4	-3,0	6,2	6,5	5,3	7,0								
5	-1,8	-3,0	-2,2	-4,0	4,2	3,7	4,5	3,0	R	R	R	R				
6	-0,5	-2,8	0,3	-4,0	2,8	1,0	1,5	4,0		S						
7	-5,0	-5,3	-4,5	-5,0	0,9	1,0	0,1	2,0								
8	-6,4	-9,0	-5,5	-7,0	1,0	1,2	0,3	1,0		S						
9	-3,6	-4,5	-2,4	-8,0	3,0	2,7	2,4	2,5	S		S	S	S			
10	-4,0	-3,2	-3,0	-4,5	2,9	2,5	2,2	3,0								
11	-4,0	-6,3	-4,5	-4,0	2,2	1,0	0,6	1,5								
12	-1,2	-7,0	-4,0	-3,5	3,4	1,8	2,1	3,5								
13	0,7	-1,0	1,0	-2,5	6,2	5,0	4,3	6,5								
14	2,8	-2,6	1,7	-1,0	8,3	8,2	7,5	9,5	R	R	R	R	R	R	R	R
15	4,7	3,0	4,5	3,0	7,8	6,5	7,0	8,0	R	R	R	R	R	R	R	R
16	5,2	3,5	4,8	4,0	7,4	7,0	7,3	8,0	R	R	R	R	R	R	R	R
17	4,7	2,4	4,0	3,0	7,8	7,0	6,9	8,0	R	R	R	R	R	R	R	R
18	3,8	2,8	2,5	1,5	8,0	6,5	7,0	8,0	R	R	R	R	R	R	R	R
19	3,0	-0,2	2,2	1,5	6,8	5,5	5,6	6,5								
20	1,6	1,5	1,2	0,0	5,0	4,0	3,5	3,5								
21	2,1	2,0	2,4	0,0	6,0	5,0	4,8	6,5	R	R						
22	2,0	0,7	1,2	0,0	7,2	5,5	6,3	7,5	R	R	R					
23	2,3	0,5	1,5	1,5	7,0	5,8	6,2	6,5	R	R			R			
24	2,4	-0,5	0,8	0,0	5,0	3,5	3,5	5,0	R	R	R	R	R	R	R	R
25	2,3	0,0	1,5	2,0	5,9	3,0	5,0	6,5	R	RS	R	R	R	R	R	R
26	2,5	-0,3	1,2	0,0	6,0	5,0	5,6	7,0	R	R	R	R	R	R	R	R
27	3,0	1,5	1,4	1,5	6,5	5,4	6,0	6,5	R							
28	0,3	-2,3	-1,6	-2,5	4,8	2,0	2,5	4,5								
29	1,3	0,5	1,5	-0,5	6,0	5,3	5,2	4,5	R	R	R	R	R	R	R	R
30	-2,0	-2,2	-2,0	-3,0	1,8	0,5	-0,2	1,0	R	R			R	R	R	R
Sm.	—	—	—	—	—	—	—	—	R 17	R 12	R 11	R 12	—	—	—	—
Mittel	0,50	-1,45	0,08	-1,17	5,21	4,16	4,22	5,35	S 1	S 3	S 1	S 1	—	—	—	—

Mittel der Minima und Maxima:

Darmstadt	2,85 °R.
Giessen	1,35 "
Mainz	2,15 "
Pfdersheim	2,09 "

Höhe der Niederschläge:

Darmstadt	2,444 Par. Zoll.
Giessen	1,627 "
Mainz	2,165 "
Pfdersheim	1,461 "

Angelegenheiten des mittelrheinischen geologischen Vereins.

Die Herausgabe der Section Darmstadt.

Die Mitglieder des Vereins werden benachrichtigt, dass die Versendung der Section Darmstadt der geologischen Specialkarte des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Landesgebiete, bearbeitet von R. Ludwig, erfolgt ist.

Der Ladenpreis für 1 Exemplar der Section Darmstadt mit Text ist fl. 4. 48 kr. = Thlr. 2. 20 Sgr. Für Vereinsmitglieder besteht der Subscriptionspreis von fl. 3. 36 kr. = Thlr. 2. —, zu welchem solche die gewünschten Exemplare durch einen der Unterzeichneten beziehen können. Bei dem Bezug von 10 Sectionen (Exemplare obiger oder früher erschiener) findet hierbei ein Rabatt von 25 Procent statt.

Auch wollen sich diejenigen Vereinsmitglieder, welche nach §. 13 der Statuten (dritter Absatz) Anspruch auf den Bezug der Karten zu dem ermässigten Preis von fl. 2. 42 kr. haben, gefälligst unmittelbar an einen der Unterzeichneten wenden.

Darmstadt, im Januar 1865.

Die geschäftsführenden Mitglieder des Ausschusses:

F. Becker,

Oberst.

L. Ewald,

Geheimer Obersteuerrath.

Früher sind erschienen:

Geologische Specialkarte des Grossherzogthums Hessen

und der angrenzenden Landesgebiete im Maasstabe von 1:50000. Herausgegeben vom mittelrheinischen geologischen Verein. 8 Hefte. gr. 8. geh. Mit 8 Karten in Farbendruck, in Mappe. à Rthlr. 2. 20 Sgr. = fl. 4. 48 kr. Darmstadt 1855 bis 1863.

I. Section Friedberg von R. Ludwig. 1855.

II. Section Giessen von Dr. E. Dieffenbach. 1856.

III. Section Büdingen-Gelnhausen von R. Ludwig. 1857.

IV. Section Offenbach-Hanau-Frankfurt von G. Theobald und R. Ludwig. 1858.

V. Section Schotten von G. Casche. 1859.

VI. Section Dieburg (Darmstadt) von F. Becker und R. Ludwig. 1861.

VII. Section Herbstein-Fulda von G. Casche und W. J. C. Gutberlet. 1863.

VIII. Section Erbach von P. Seibert und R. Ludwig. 1863.

Inhalt: Uebersicht der in den Jahren 1853 bis 1862 im Grossh. Hessen vorgekommenen gewaltsamen Tödtungen. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat October und November 1864 zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim. — Angelegenheiten d. mittelrhein. geolog. Vereins.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N. 38.

Februar

1865.

Mittheilungen.

Die Heirathen im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1863.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 82.]

Unter Bezugnahme auf den im Notizblatt III. Folge, Nr. 34, mitgetheilten Aufsatz werden nachstehend drei Zusammenstellungen A. bis C. veröffentlicht, welche über die Zahl der Heirathen im Grossherzogthum und das Alter der getrauten männlichen Personen näheren Aufschluss gewähren.

Inhaltlich der Zusammenstellung A. wurden im Grossherzogthum während des Jahres 1863 im Ganzen 6893 Ehen abgeschlossen. Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 3. December 1861 bestand die ortsanwesende (factische) Bevölkerung des Grossherzogthums aus 841677 und die sogenannte Zollabrechnungs-Bevölkerung aus 856907 Köpfen. Es kam hiernach im Jahr 1863 durchschnittlich 1 Heirath auf je 122 Köpfe der ortsanwesenden oder 124 Köpfe der Zollabrechnungs-Bevölkerung.

Vergleichungsweise zählte man im Durchschnitt jährlich 1 Heirath
in den Jahren 1853—55 auf je 188 Köpfe,

		1856—58	„ „	157	„
„	„	1859—61	„ „	144	„
„	„	1862	„ „	134	„
„	„		1863	„ „	124

woraus hervorgeht, dass die Zahl der Heirathen im Grossherzogthum in den letzten Jahren eine nicht unerhebliche, im Hinblick auf die früher an dem angeführten Ort erörterten Verhältnisse als sehr erfreulich zu bezeichnende Vermehrung erfahren hat.

Dessen ungeachtet bleibt dieselbe immer noch gegen die Zahl der Heirathen in andern Ländern zurück, indem z. B. in Preussen

in den Jahren 1854—1860 im Durchschnitt jährlich 1 Heirath auf je 119 Köpfe der Zollabrechnungs-Bevölkerung kam.

Unter den im Grossherzogthum im Jahr 1863 abgeschlossenen 6893 Ehen befanden sich 1225 Ehen von ledigen Männern und 40 Ehen von Wittvern und Geschiedenen, zusammen also 1265 Ehen, durch welche uneheliche Kinder legitimirt wurden.

Die Zahl dieser Ehen betrug in Procenten der Gesamtzahl aller abgeschlossenen Ehen

in der Provinz	%
Starkenburg	21
Oberhessen	22
Rhein Hessen	11
im Grossherzogthum	18

Die Zahl der im Jahr 1863 durch nachfolgenden Eheschluss legitimirten unehelichen Kinder betrug ferner 1846 oder in Procenten der Zahl der in den Jahren 1859 bis 1862 im Durchschnitt jährlich geborenen unehelichen Kinder:

in der Provinz	%
Starkenburg	45
Oberhessen	38
Rhein Hessen	21
im Grossherzogthum	37

Wie in der oben erwähnten Nr. 34 des Notizblattes, pag. 145, mitgetheilt wurde, sterben nach den in verschiedenen Ländern gemachten Beobachtungen von den geborenen werdenden unehelichen Kindern in der Regel 24 bis 29 Procent bereits im ersten Lebensjahr. Es kann demnach nicht zweifelhaft sein, dass im Grossherzogthum *) der grösste Theil der die ersten Lebensjahre überdauernden unehelichen Kinder durch nachfolgende Ehe der Eltern von dem Makel einer illegitimen Herkunft befreit und der Segnungen des Familienlebens theilhaftig gemacht wird.

Der hinsichtlich der Zahl dieser Kinder zwischen den einzelnen Theilen des Grossherzogthums und zwischen dem letzteren und dem Ausland bestehende Unterschied wird hierdurch im Wesentlichen ausgeglichen, und liegt, wenn auch die Thatsache nicht zu leugnen ist, dass im Grossherzogthum durch die Schwierigkeit der häuslichen Niederlassung ungünstige Zustände erzeugt werden, kein Grund vor, zu deren Erklärung ausserdem noch eine ungewöhnlich grosse Sittenverderbniss zu unterstellen.

*) In den Registern über die Sterbfälle für 1863 ist es von Seiten einzelner Registerführer, den ertheilten Vorschriften entgegen, unterlassen worden, bei den vor dem 2. Lebensjahr gestorbenen Kindern, wenn dieselben ausser der Ehe geboren waren, eine bezügliche Bemerkung beizufügen, wesshalb vorerst darauf verzichtet werden musste, Nachweisungen über die Sterblichkeit der unehelichen Kinder in dem Grossherzogthum für das genannte Jahr zu bearbeiten.

Die nachfolgenden Zusammenstellungen B. und C. lassen die Verschiedenheiten entnehmen, welche hinsichtlich der relativen Zahl der legitimirten unehelichen Kinder zwischen den einzelnen Kreisen des Landes und beziehungsweise Berufs- und Erwerbsklassen der Bewohner bestehen.

Was das durchschnittliche Heirathsalter der Männer anlangt, so gewähren hierüber die Zusammenstellungen A. und B. ebenfalls näheren Aufschluss.

Von je 100 ledigen männlichen Personen heiratheten hiernach

in einem Alter von	in der Provinz			im Grossherzogthum.
	Starkenb. u. N. Hess.	Oberhessen.	Rheinhessen.	
unter 25 Jahren	11	16	15	14
25 bis 29 "	56	52	54	54
30 " 34 "	24	22	21	22
35 " 39 "	6	7	6	7
40 u. mehr "	3	3	4	3
	100	100	100	100

Von je 100 Junggesellen heiratheten ferner nach einem mehrjährigen Durchschnitt (Wappäus II., pag. 283):

in einem Alter von	in				
	Eng-land.	Frank-reich.	Norwe-gen.	den Nieder-landen.	Belgien.
unter 25 Jahren	56	33	26	25	22
25 bis 29 "	28	36	43	41	38
30 " 34 "	10	18	21	21	22
35 " 39 "	4	7	7	8	10
40 u. mehr "	2	6	3	5	8
	100	100	100	100	100

Während also von je 100 Junggesellen in England 56 und in den andern angeführten Ländern 22 bis 33 vor dem 25. Lebensjahr getraut werden, gelangen in dem Grossherzogthum Hessen nur 14 Procent von diesem Lebensjahr zum Abschluss einer ehelichen Verbindung.

Während ferner in England 84 Procent der heirathenden Junggesellen vor dem 30. Lebensjahr in die Ehe treten, beträgt deren relative Zahl im Grossherzogthum nur 68.

In den höheren Altersklassen gleicht sich dieser Unterschied selbstverständlich mehr und mehr aus. So heiratheten von je 100 getrauten Junggesellen nach den obigen Zusammenstellungen vor dem 35. Lebensjahr:

in der Provinz	%
Starkenb. u. N. Hess.	91
Oberhessen	90
Rheinhessen	90
im Grossherzogthum	90

und ferner	%
in England	94
„ Frankreich	87
„ Norwegen	90
„ den Niederlanden	87
„ Belgien	82

Von sämmtlichen Getrauten, mit Einschluss der Wittver und Geschiedenen, heiratheten ferner vor dem 35. Lebensjahr:

	%.
in England	86
„ Schweden	85
„ dem Grossh. Hessen	83
„ Sardinien	82
„ Norwegen	82
„ Frankreich	80
„ Holstein	79
„ den Niederlanden	77
„ Dänemark	77
„ Schleswig	77
„ Belgien	74

Wenn in dieser Reihenfolge das Grossherzogthum Hessen eine ziemlich hohe Stelle einnimmt, so ist dies zum Theil dem Umstand zuzuschreiben, dass in demselben eine verhältnissmässig nur geringe Zahl von Wittvern und Geschiedenen — in der Regel den höheren Altersklassen angehörend — zur Wiederverhehlung zu schreiten pflegt.

Die Zahl der Heirathen von Wittvern und Geschiedenen betrug nach mehrjährigem Durchschnitt in Procenten der Gesamtzahl der Heirathen:

	%.
in Sardinien	17
„ den Niederlanden	16
„ Bayern	16
„ England	14
„ Belgien	14
„ Dänemark	14
„ Frankreich	13

während in dem Grossherzogthum nach den Beobachtungen aus dem Jahr 1863 auf je 100 Heirathen durchschnittlich nur 11, in der Provinz Oberhessen sogar nur 8, Trauungen von Wittvern und Geschiedenen kommen.

In Bezug auf das durchschnittliche Heirathsalter würde es von besonderem Interesse sein, Erfahrungen aus früheren Jahren mit in Rechnung ziehen zu können. Dies ist jedoch für das Grossherzogthum dermalen noch nicht thunlich, weil in demselben erst seit dem Jahr 1863 regelmässige statistische Aufzeichnungen über das Lebensalter der Getrauten stattfinden.

(Fb.)

Namen der Kreise.	Civilstand der heirathenden Männer.	Angabe, ob der Eheschluss erfolgte ohne mit } Legitimierung von unehelichen Kindern.	Anzahl der heirath. Männer								Anzahl der legiti- mir- ten Kin- der.	Nahrungszweig der heirathenden Männer										
			in einem Alter von Jahren							Zusammen.		Acker- bau	In- dustrie	Handel	Ver- kehr	Ausserdem			Sonstige Berufs- arten			
			un- ter 20.	20 bis 24.	25 bis 29.	30 bis 34.	35 bis 39.	40 u. mehr	ohne die in Spalte 16 bis 18 Aufgeführten.							Hand- arbeiter.	Fabrik- arbeiter.	Tagelöhner.	Beamte, Ge- lehrte, Re- ntner etc.	Niedere Ange- stellte, Dienst- boten etc.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.			
Darmstadt	Ledige	ohne legit. Kinder	—	21	169	87	15	6	298	—	50	131	22	19	3	6	21	27	19			
		mit " "	—	7	30	12	4	3	56	89	8	30	—	5	2	4	1	1	5			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	3	5	11	32	51	—	3	23	3	10	1	2	1	1	7			
		mit " "	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
		zusammen	—	28	202	105	30	41	406	90	61	185	25	34	6	12	23	29	31			
Bensheim	Ledige	ohne legit. Kinder	—	17	104	37	7	11	176	—	61	49	10	8	—	1	29	5	13			
		mit " "	—	2	27	8	2	—	39	48	3	16	—	2	—	1	15	1	1			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	9	6	5	11	31	—	6	11	3	—	—	—	9	—	2			
		mit " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		zusammen	—	19	140	51	14	22	246	48	70	76	13	10	—	2	53	6	16			
Dieburg	Ledige	ohne legit. Kinder	—	50	164	57	14	7	292	—	97	124	18	3	6	4	18	14	8			
		mit " "	—	7	39	22	2	4	74	114	5	34	3	4	3	6	15	—	4			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	1	6	19	4	21	51	—	18	22	2	—	—	1	5	2	1			
		mit " "	—	—	—	—	—	3	3	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—			
		zusammen	—	58	209	98	20	35	420	119	121	182	23	7	9	11	38	16	13			
Erbach	Ledige	ohne legit. Kinder	—	12	60	30	11	5	118	—	35	32	4	1	14	4	18	4	6			
		mit " "	—	4	32	25	15	6	82	134	6	24	5	1	7	8	28	—	3			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	3	1	4	14	22	—	2	10	1	1	2	1	2	2	1			
		mit " "	—	—	1	—	1	—	2	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—			
		zusammen	—	16	96	56	31	25	224	138	43	67	10	3	23	14	48	6	10			

Namen der Kreise.	Civilstand der heirathenden Männer.	Angabe, ob der Eheschluss erfolgte ohne } Legitimierung mit } von unehelichen } Kindern.	Anzahl der heirath. Männer in einem Alter von Jahren								Anzahl der legiti- mir- ten Kin- der.	Nahrungszweig der heirathenden Männer									
			un- ter 20.	20 bis 24.	25 bis 29.	30 bis 34.	35 bis 39.	40 u. mehr	Zusammen.	ohne die in Spalte 16 bis 18 Aufgeführten.				Ausserdem			Sonstige Berufs- arten.				
										Acker- bau		In- dustrie	Handel	Ver- kehr	Hand- arbeiter.	Fabrik- arbeiter.	Tagelöhner.	Beamte, Ge- lehrte, Re- ntner etc.	Niedere Ange- staltliche, Dienst- boten etc.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		
Gross-Gerau	Ledige Verwitwete u. Geschiedene	ohne legit. Kinder	—	21	112	46	9	5	193	—	57	55	11	7	1	2	52	1	7		
		mit " "	—	2	36	13	6	2	59	87	5	12	—	1	2	3	33	—	3		
		ohne " "	—	—	—	7	10	13	30	—	10	10	3	2	—	—	3	2	—		
		mit " "	—	—	—	—	1	1	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—		
		zusammen	—	23	148	66	26	21	284	89	73	77	14	11	3	5	88	3	10		
Heppenheim	Ledige Verwitwete u. Geschiedene	ohne legit. Kinder	—	17	127	35	3	4	186	—	64	38	3	—	17	4	49	5	6		
		mit " "	—	7	29	8	—	1	45	55	7	13	2	—	3	2	17	—	1		
		ohne " "	—	1	3	4	7	8	23	—	8	9	1	—	—	—	4	—	1		
		mit " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		zusammen	—	25	159	47	10	13	254	55	79	60	6	—	20	6	70	5	8		
Lindenfels	Ledige Verwitwete u. Geschiedene	ohne legit. Kinder	—	40	91	61	18	6	216	—	52	100	8	14	—	4	26	5	7		
		mit " "	—	15	40	23	12	4	94	152	13	37	4	2	—	—	33	—	5		
		ohne " "	—	—	1	4	2	12	19	—	5	4	1	2	—	—	7	—	—		
		mit " "	—	—	—	—	—	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
		zusammen	—	55	132	88	32	24	331	154	71	142	13	18	—	4	66	5	12		
Neustadt	Ledige Verwitwete u. Geschiedene	ohne legit. Kinder	—	15	64	29	5	3	116	—	20	45	3	3	2	1	36	1	5		
		mit " "	—	2	21	13	3	3	42	63	1	13	3	—	1	1	20	—	3		
		ohne " "	—	—	—	4	—	5	9	—	—	5	1	—	—	—	3	—	—		
		mit " "	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
		zusammen	—	17	85	46	8	12	168	64	21	64	7	3	3	2	59	1	8		

Offenbach	Ledige	ohne legit. Kinder	—	41	206	67	24	7	345	—	41	176	19	9	9	39	33	7	12
	mit	" "	—	8	54	22	10	—	94	142	4	38	—	6	5	24	14	1	2
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	9	20	16	37	82	—	13	37	11	2	2	7	8	1	1
	zusammen		—	49	269	109	51	45	523	144	59	251	30	17	17	70	55	9	15
Wimpfen	Ledige	ohne legit. Kinder	—	4	13	6	3	2	28	—	6	13	1	1	—	1	2	2	2
	mit	" "	—	2	2	1	1	—	6	7	1	2	—	—	—	2	—	—	1
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	—	—	1	4	5	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—
	zusammen		—	6	15	7	5	6	39	7	7	18	1	1	—	1	5	3	3
Provinz Starkenburg	Ledige	ohne legit. Kinder	—	238	1110	455	109	56	1968	—	483	763	99	65	52	66	284	71	85
	mit	" "	—	56	310	147	55	23	591	891	53	219	17	21	23	49	178	3	28
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	2	34	70	60	157	323	—	65	134	26	17	5	11	43	9
	zusammen		—	296	1455	673	227	244	2895	908	605	1122	142	104	81	127	505	83	126
Giessen	Ledige	ohne legit. Kinder	—	31	148	46	14	3	242	—	108	82	11	9	2	2	19	4	5
	mit	" "	—	8	35	7	5	3	58	72	11	22	1	3	1	1	14	—	5
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	1	1	5	6	14	27	—	6	11	3	—	—	4	2	1
	zusammen		—	40	184	58	25	21	328	73	125	116	15	12	3	3	37	6	11
Alsfeld	Ledige	ohne legit. Kinder	1	42	93	33	5	3	177	—	59	70	7	5	—	4	20	—	12
	mit	" "	—	7	25	18	4	3	57	78	8	25	—	1	1	—	15	—	7
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	—	5	2	4	9	20	—	9	6	—	—	—	2	—	3
	zusammen		1	49	123	54	14	17	258	82	77	102	7	6	1	5	38	—	22
Biedenkopf	Ledige	ohne legit. Kinder	—	31	70	24	11	2	138	—	75	44	6	2	—	—	3	1	7
	mit	" "	—	9	29	17	11	4	70	112	26	31	1	2	—	1	6	—	3
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	—	1	2	4	3	10	—	5	4	—	—	—	1	—	—
	zusammen		—	40	100	44	26	10	220	114	107	80	7	4	—	1	10	1	10
Büdingen	Ledige	ohne legit. Kinder	—	23	60	19	10	3	115	—	38	51	7	1	2	—	7	4	5
	mit	" "	—	6	18	10	7	2	43	62	12	15	—	3	—	—	12	—	1
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne mit	—	—	—	1	3	2	4	10	—	2	4	1	—	—	—	2	1
	zusammen		—	29	79	32	19	11	170	65	52	71	8	4	2	—	20	6	7

Namen der Kreise.	Civilstand der heirathenden Männer.	Angabe, ob der Eheschluss erfolgte ohne mit Legitimierung von ueheli- chen Kindern.	Anzahl der heirath. Männer in einem Alter von Jahren							An- zahl der legiti- mir- ten Kin- der.	Nahrungszweig der heirathenden Männer											
			un- ter 20.	20 bis 24.	25 bis 29.	30 bis 34.	35 bis 39.	40 u. mehr	Zusammen.		ohne die in Spalte 16 bis 18 Aufgeführten						Ausserdem				Sonstige Berufs- arten	
											Acker- bau	In- dustrie	Handel	Ver- kehr	Hand- arbeiter.	Fabrik- arbeiter.	Tagelöhner.	Beamte, Ge- lehrte, Re- ntner etc.	Niedere Ange- stellte, Dienst- boten etc.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.			
Friedberg	Ledige	ohne legit. Kinder	—	28	101	53	10	4	196	—	67	73	15	7	3	1	13	5	12			
		mit " "	—	6	15	11	2	1	35	54	2	22	2	4	1	—	4	—	—			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	1	5	2	14	22	—	3	8	3	2	—	—	2	2	2			
		mit " "	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—			
zusammen			—	34	117	70	14	19	254	55	73	103	20	13	4	1	19	7	14			
Grünberg	Ledige	ohne legit. Kinder	—	13	39	16	10	5	83	—	45	26	1	3	—	1	2	4	1			
		mit " "	—	—	7	7	4	2	20	35	4	9	—	1	1	—	2	—	3			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	—	—	1	3	4	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—			
		mit " "	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
zusammen			—	13	46	23	15	11	108	36	50	38	1	4	1	1	4	5	4			
Lauterbach	Ledige	ohne legit. Kinder	—	31	59	26	11	4	131	—	44	69	5	1	—	—	3	5	4			
		mit " "	—	2	25	15	6	1	49	86	6	26	—	2	—	—	10	—	5			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	—	5	2	9	16	—	5	3	—	1	—	—	2	2	3			
		mit " "	—	—	—	1	—	2	3	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—			
zusammen			—	33	84	47	19	16	199	89	55	100	5	4	—	—	16	7	12			
Nidda	Ledige	ohne legit. Kinder	—	47	116	42	10	2	217	—	95	86	6	6	1	1	14	5	3			
		mit " "	—	1	21	9	2	7	40	64	8	20	1	1	—	—	9	—	1			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	—	5	5	10	20	—	3	11	1	—	—	—	1	1	3			
		mit " "	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
zusammen			—	48	137	56	17	20	278	65	106	118	8	7	1	1	24	6	7			

Schotten	Ledige	ohne legit. Kinder	—	17	40	21	3	5	86	—	34	29	3	3	1	1	9	2	4
	mit	" "	—	3	27	9	6	—	45	61	21	13	—	2	1	—	4	—	4
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	1	1	2	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
	mit	" "	—	—	—	1	—	1	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	20	68	32	11	6	137	63	59	43	4	5	2	1	13	2	8
Vilbel	Ledige	ohne legit. Kinder	—	16	71	40	8	7	140	—	30	74	10	3	2	2	7	7	7
	mit	" "	—	6	17	5	1	1	3	40	—	22	1	1	2	2	—	—	—
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	1	3	3	6	13	—	1	8	2	—	1	—	—	1	—
	mit	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	22	89	48	12	14	185	40	31	104	13	4	5	4	9	8	7
Vöhl	Ledige	ohne legit. Kinder	—	1	13	3	4	—	21	—	12	3	2	2	—	—	1	1	—
	mit	" "	—	—	2	2	—	1	5	8	2	3	—	—	—	—	—	—	—
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	1	2	2	4	9	—	1	3	2	1	—	—	1	1	—
	mit	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	1	16	7	6	5	35	8	15	9	4	3	—	—	2	2	—
Provinz Oberhessen	Ledige	ohne legit. Kinder	1	280	810	323	96	38	1548	—	607	607	73	42	11	12	98	38	60
	mit	" "	—	48	221	110	48	25	452	672	100	208	6	20	7	4	78	—	29
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	1	12	33	33	76	155	—	39	61	12	4	1	—	13	12	13
	mit	" "	—	—	—	5	1	11	17	18	4	8	1	—	—	1	3	—	—
		zusammen	1	329	1043	471	178	150	2172	690	750	884	92	66	19	17	192	50	102
Mainz (ohne die Bundes- garnison)	Ledige	ohne legit. Kinder	—	62	239	88	23	22	434	—	65	196	46	45	15	10	17	22	18
	mit	" "	—	10	36	13	9	—	68	90	2	37	1	12	2	3	8	—	3
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	10	5	9	35	59	—	7	25	8	4	1	3	4	5	2
	mit	" "	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	72	286	106	41	57	562	91	74	259	55	61	18	16	29	27	23
Alzey	Ledige	ohne legit. Kinder	—	39	106	49	13	10	217	—	90	63	8	7	11	—	23	10	5
	mit	" "	—	7	16	4	2	4	33	42	1	17	—	—	2	2	10	—	1
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	5	11	7	12	35	—	11	15	1	3	3	—	2	—	—
	mit	" "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	46	127	64	22	26	285	42	102	95	9	10	16	2	35	10	6
Bingen	Ledige	ohne legit. Kinder	—	24	95	46	12	7	184	—	71	58	11	8	6	8	12	7	3
	mit	" "	—	3	7	2	—	—	12	12	2	7	—	1	—	1	—	1	—
	Verwittwete u. Geschiedene	ohne	—	—	2	3	7	10	22	—	5	11	1	2	2	—	—	—	1
	mit	" "	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen	—	27	104	51	19	19	220	14	80	76	12	11	8	8	13	7	5

A.

Namen der Kreise.	Civilstand der heirathenden Männer.	Angabe, ob der Eheschluss erfolgte ohne mit } Legitimierung von unehelichen Kindern.	Anzahl der heirath. Männer in einem Alter von Jahren								Anzahl der legiti- mir- ten Kin- der.	Nahrungszweig der heirathenden Männer										
			unter							Zusammen.		Acker- bau	In- dus- trie	Handel	Ver- kehr	Ausser- dem			Sonstige Berufs- arten			
			20. 20.	25 bis 24.	30 bis 29.	35 bis 34.	40 bis 39.	u. mehr	10.							ohne die in Spalte 16 bis 18 Aufgeführten	Hand- arbeiter.	Fabrik- arbeiter.	Tagelöhner.	Beamte, Ge- lehrte, Ren- tenner etc.	Niedere Ange- stellte, Dienst- boten etc.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.			
Oppenheim	Ledige	ohne legit. Kinder	—	36	152	63	18	7	276	—	119	79	9	13	25	—	18	4	9			
		mit " "	—	3	16	4	1	2	26	37	2	10	1	—	6	1	4	—	2			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	1	5	6	10	24	46	—	19	13	3	2	5	—	2	—	—			
		mit " "	—	—	—	—	2	2	4	7	2	—	—	1	1	—	—	—	—			
zusammen			—	40	173	73	31	35	352	44	142	102	13	16	37	1	24	6	11			
Worms	Ledige	ohne legit. Kinder	—	48	165	54	23	10	300	—	76	101	15	11	29	14	27	11	16			
		mit " "	—	3	30	9	—	1	43	54	2	21	—	2	6	1	9	1	1			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	—	11	14	11	25	61	—	16	23	6	4	2	2	6	1	1			
		mit " "	—	—	—	1	—	2	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—			
zusammen			—	51	206	78	34	38	407	57	94	147	21	17	37	17	42	13	19			
Provinz Rheinessen	Ledige	ohne legit. Kinder	—	209	757	300	89	56	1411	—	421	497	89	84	86	32	97	54	51			
		mit " "	—	26	105	32	12	7	182	235	9	92	2	15	16	7	32	1	8			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	1	33	39	44	106	223	—	58	87	19	15	13	5	14	8	4			
		mit " "	—	—	1	1	2	6	10	13	4	3	—	1	1	—	—	—	1			
zusammen			—	236	896	372	147	175	1826	248	492	679	110	115	116	44	143	63	64			
Grossherzog- thum Hessen	Ledige	ohne legit. Kinder	1	727	2677	1078	294	150	4927	—	1511	1867	261	191	149	110	479	163	196			
		mit " "	—	130	636	289	115	55	1225	1798	162	519	25	56	46	60	288	4	65			
	Verwitwete u. Geschiedene	ohne " "	—	4	79	142	137	339	701	—	162	282	57	36	19	16	70	29	30			
		mit " "	—	—	2	7	6	25	40	48	12	17	1	2	2	2	3	—	1			
zusammen			1	861	3394	1516	552	569	6893	1846	1847	2685	344	285	216	188	840	196	292			

B.

Namen der Kreise.	Zahl der Einwohner, auf welche in 1863 eine Heirath kam.	Von 100 ledigen männlichen Personen heiratheten in einem Alter von					Unter 100 neugeschlossenen Ehen waren solche		Unter 100 neugeschlossenen Ehen waren solche mit legitimirten Kindern		Zahl der Geborenen in den Jahren 1859 bis 1862 *)		Zahl der unehelichen Kinder in den Jahren 1859 bis 1862 *)		Unter 100 Geborenen waren unehelich Geborene.	Auf 100 unehelich Geborene nach dem jährlichen Durchschnitt von 1859 bis 1862 *) kommen in 1863 Legitimirte.
		unter 25 Jahren.	25 bis 29 Jahren.	30 bis 34 Jahren.	35 bis 39 Jahren.	40 u. mehr Jahren.	von ledigen männlichen Personen.	von Wittvern etc.	bet den ledigen männl. Personen.	überhaupt.	im Ganzen.	jährlich im Durchschnitt.	im Ganzen.	jährlich im Durchschnitt.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Darmstadt	142	8	56	28	5	3	87	13	16	14	7173	1760	1148	282	16	32
Bensheim	118	9	61	21	4	5	87	13	18	16	4054	994	586	144	14	33
Dieburg	117	16	55	22	4	3	87	13	20	18	6958	1707	1002	246	14	48
Erbach	103	8	46	27	13	6	89	11	41	38	3546	870	1094	268	31	51
Gross-Gerau	102	9	59	23	6	3	89	11	23	21	3934	965	509	125	13	71
Heppenheim	97	10	68	19	1	2	91	9	19	18	3918	961	505	124	13	44
Lindenfels	104	18	42	27	10	3	94	6	30	29	5631	1381	1380	338	25	45
Neustadt	102	11	54	26	5	4	94	6	27	26	2523	619	595	146	24	44
Offenbach	101	11	59	20	8	2	84	16	21	18	8004	1963	1282	314	16	46
Wimpfen	97	18	44	20	12	6	87	13	18	15	568	139	99	24	17	29
Giessen	133	13	61	18	6	2	91	9	19	18	5374	1318	731	179	14	41
Alsfeld	126	21	50	22	4	3	91	9	24	24	4269	1047	914	224	21	37
Biedenkopf	153	19	48	20	10	3	95	5	34	33	4830	1185	993	244	21	47
Büdingen	104	18	50	18	10	3	93	7	27	26	2418	593	613	150	25	43
Friedberg	143	15	50	28	5	2	91	9	15	14	4095	1004	480	118	12	47
Grünberg	158	13	45	22	13	7	95	5	19	19	2296	563	528	129	23	28
Lauterbach	149	18	47	23	9	3	90	10	27	26	3906	958	999	245	26	36
Nidda	120	19	53	20	5	3	92	8	16	15	4091	1004	742	182	18	36
Schotten	143	15	51	23	7	4	96	4	34	34	2468	605	671	165	27	38
Vilbel	118	13	51	26	5	5	93	7	17	16	2842	697	492	121	17	33
Vöhl	166	4	58	19	15	4	74	26	19	14	826	203	170	42	21	19
Mainz	125	14	55	20	6	5	89	11	14	12	11015	2702	2957	725	27	13
Alzey	127	18	49	21	6	6	88	12	13	12	4704	1154	381	94	8	45
Bingen	139	14	52	24	6	4	89	11	6	6	4152	1018	266	65	6	21
Oppenheim	120	13	56	22	6	3	86	14	9	9	5594	1372	408	100	7	44
Worms	126	15	57	18	7	3	84	16	13	11	6713	1647	711	174	11	33
Provinz																
Starkenburger	111	11	56	24	6	3	88	12	23	21	46309	11359	8200	2011	18	45
Oberhessen	134	16	52	22	7	3	92	8	23	22	37415	9177	7333	1799	20	38
Rheinessen	126	15	54	21	6	4	87	13	11	11	32178	7893	4723	1158	15	21
Grossh. Hessen	122	14	54	22	7	3	89	11	20	18	115902	28429	20256	4968	17	37

*) In der Zeit vom 3. December 1858 bis 31. December 1862.

C.

Berufs- und Erwerbs-Klassen. (Nr. 1 bis 4 excl. 5 bis 7.)	Zahl der Heirathen in den einzelnen Berufs- etc. Klassen, in Procenten der Gesamtzahl der Heirathen				Eine Heirath mit legitimirten Kindern kam auf die nachbenannte Zahl von Heirathen überhaupt			
	in der Provinz				in der Provinz			
	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	im Grossher- zogthum.	Starken- burg.	Ober- hessen.	Rhein- hessen.	im Grossher- zogthum.
1. Ackerbau	21	34	27	27	10,6	7,2	37,8	10,6
2. Industrie	39	41	37	39	5,0	4,1	7,1	5,0
3. Handel	5	4	6	5	8,4	13,1	55,0	13,2
4. Verkehr	4	3	6	4	4,7	3,3	7,2	4,9
Ausserdem:								
5. Handarbeiter	3	1	6	3	3,4	2,7	6,8	4,5
6. Fabrikarbeiter	4	1	2	3	2,5	3,4	6,3	3,0
7. Tagelöhner	17	9	8	12	2,8	2,4	4,5	2,9
Sonstige Berufsarten:								
8. Beamte, Gelehrte, Rentner etc.	3	2	4	3	27,7	—	63,0	49,0
9. Niedere Angestellte, Dienstboten etc.	4	5	4	4	4,5	3,5	7,1	4,4
	100	100	100	100	4,8	4,6	9,5	5,4

Nachtrag zu der Uebersicht des Postverkehrs im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1863. *)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 83.]

1) An Zeitungen, wozu auch die sonstigen periodischen Werke gerechnet werden und wobei die Beilagen als Theile des Hauptblattes gelten, wurden bei sämmtlichen Poststellen aufgegeben, beziehungsweise direct aus dem Postvereinslande bezogen: 1,917814 Stück; bei den Poststellen:

Darmstadt	526464	Stück	Offenbach	22777	Stück
Giessen	28937	"	Worms	117486	"
Mainz	733350	"			

2) An ausserhalb des Grossherzogthums erscheinenden politischen Zeitungen sind im 4. Quartal 1863 im Ganzen 5015 Exemplare durch die Post bezogen worden. Diese vertheilen sich nach den am meisten gelesenen Blättern und nach Provinzen, wie folgt:

Provinzen.	Frankfurter				Kölner Zeitung.	Wochenblatt des Reformvereins.	Wochenschr. des Nationalvereins.	Süddeutsche Zeitung.	Augsburger Allgemeine Zeitung.	Sonstige Zeitungen.	Summe.
	Journal.	Anzeiger.	Neue Zeitung.	Post-Zeitung.							
Starken- burg	883	345	181	123	28	98	29	46	52	243	2028
Ober- hessen	607	359	101	41	13	19	29	18	21	80	1288
Rhein- hessen	891	18	248	59	123	14	52	32	21	241	1699
Summe	2381	722	530	223	164	131	110	96	94	564	5015

*) Vergleiche Notizblatt III. Folge, Nr. 35, September 1864, Seite 166.

(Wek.)

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen

im Monat December 1864

zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik Nr. 84.]

Tag.	Thermometrograph (°R.)								Niederschläge				Gewitter.			
	Minimum.				Maximum.				Regen (R), Schnee (S), Regen u. Schnee (RS).							
	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.	D.	G.	M.	P.
1	0,0	-1,2	-0,4	-1,0	3,0	2,2	1,7	2,5	R							
2	0,8	-1,0	-0,5	0,0	2,8	1,5	2,4	3,0	R	S	S					
3	1,3	-0,2	0,3	0,0	3,7	2,6	2,3	3,0								
4	-1,5	-1,6	-2,0	-5,0	2,9	1,0	0,5	1,5								
5	-2,0	-2,0	-2,2	-5,0	2,0	0,5	0,5	1,0								
6	-3,7	-4,5	-4,1	-5,0	0,5	-0,7	-1,4	0,0								
7	-5,2	-4,5	-4,2	-6,5	0,9	-1,0	-2,0	0,5								
8	-4,7	-6,7	-6,4	-7,0	-0,4	0,0	-2,0	-1,0								
9	-4,2	-6,2	-4,0	-4,5	1,5	0,6	0,0	0,0			R					
10	-1,1	-3,0	-2,0	-5,5	4,2	3,2	-0,5	3,0								
11	-2,7	-6,0	-3,2	-6,5	1,0	1,3	0,3	1,5								
12	-4,2	-6,5	-4,5	-6,0	-0,5	0,0	-1,5	0,0								
13	-4,3	-7,0	-4,5	-7,0	0,8	-0,3	-1,0	0,0								
14	-1,2	-4,5	-2,0	-1,5	2,0	0,0	1,0	1,0								
15	-3,0	-4,6	-2,5	-3,5	1,6	-1,0	0,5	0,5								
16	-7,2	-9,0	-7,0	-6,0	-5,3	-6,0	-6,0	-6,5	S	S	S	S				
17	-7,0	-12,0	-7,3	-8,0	-0,6	-3,0	-2,5	-3,0								
18	-1,6	-6,0	-3,0	-3,0	1,0	1,0	0,0	2,0								
19	-3,0	-4,8	-3,3	-2,5	1,3	0,0	0,6	2,0								
20	-1,6	-3,0	-2,3	-3,0	2,7	1,2	0,0	1,5	S	S	S	RS	RS	RS	RS	RS
21	0,8	-0,5	-0,2	-0,5	3,0	1,5	1,0	2,0	R	RS	RS					
22	-5,5	-3,0	-1,6	-0,5	0,0	-2,3	-2,4	1,0	S							
23	-9,0	-11,0	-8,4	-8,0	-5,0	-6,7	-6,0	-6,5								
24	-11,0	-11,5	-11,3	-11,0	-5,1	-6,0	-6,5	-5,5								
25	-10,5	-10,0	-11,3	-11,0	-5,6	-5,5	-6,8	-6,0		S						
26	-11,3	-10,2	-12,4	-11,0	-5,9	-4,0	-7,0	-6,0								
27	-10,6	-15,0	-11,0	-10,5	-4,3	-2,6	-6,2	-6,0								
28	-9,0	-9,5	-8,0	-9,5	-1,2	-0,5	-1,8	-3,0								
29	-3,3	-3,2	-3,7	-4,0	0,3	-1,0	-2,0	-0,5								
30	-4,5	-9,5	-4,2	-3,5	-2,0	-3,2	-3,5	-1,5								
31	-5,0	-6,0	-5,2	-5,0	-2,7	-2,0	-4,5	-1,5	S	S	S					
Sm.	—	—	—	—	—	—	—	—	R 3 S 4	R 1 S 6	R 2 S 5	R 3 S 4	—	—	—	—
Mittel	-4,35	-5,93	-4,59	-5,19	-0,11	-0,94	-1,70	-0,68	—	—	—	—	—	—	—	—

Mittel der Minima und Maxima:

Darmstadt	-2,23	°R.
Giessen	-3,44	"
Mainz	-3,15	"
Pfeddersheim	-2,94	"

Höhe der Niederschläge:

Darmstadt	0,319	Par. Zoll.
Giessen	0,430	"
Mainz	0,250	"
Pfeddersheim	0,260	"

Die Eisverhältnisse des Rheins, insbesondere bei Mainz im December 1864.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 85.]

- Am 7. Dec. zeigten sich die ersten Spuren von Treibeis im Main bei Mainz.
- Am 8. Dec. Treibeis im Main bei Mainz. Die Rheinbrücke zu Mainz wird abgefahren.
- Am 9. Dec. Treibeis im Main bei Mainz.
- Am 10. Dec. Desgleichen.
- Am 11. Dec. Desgleichen.
- Am 12. Dec. Desgleichen.
- Am 13. Dec. Desgleichen.
- Am 14. Dec. Desgleichen.
- Am 15. Dec. Desgleichen.
- Am 16. Dec. Desgleichen.
- Am 17. Dec. erschien das erste Treibeis im Rhein bei Mainz, ebenso trieb Eis im Main.
- Am 18. Dec. Treibeis im Main bei Mainz.
- Am 19. Dec. Desgleichen.
- Am 20. Dec. Desgleichen.
- Am 21. Dec. zeigten sich nur noch Eisspuren im Main bei Mainz. Die Rheinbrücke zu Mainz wird wieder aufgefahren.
- Am 22. Dec. Noch Eisspuren im Main bei Mainz. Die Rheinbrücke zu Mainz wird bei steigender Kälte (s. meteorol. Beobacht.) wieder abgefahren.
- Am 23. Dec. Es treibt viel Eis im Main bei Mainz. An diesem Tage stellte sich das Maimeis zu Flörsheim und Offenbach. In der Nacht vom 23./24. Dec. wurde die Rheinbrücke in Koblenz des Treibeises wegen abgefahren. Rhein und Mosel treiben dort viel u. starkes Eis.
- Am 24. Dec. Treibeis im Rhein bei Mainz. Um 10 Uhr Morgens hat sich das Rheineis am Kammereck gestellt und stand geschlossen bis zu den Bodenleyen. Nachmittags 2 Uhr hat sich das Rheineis von den Bodenleyen bis zum Kammereck abwärts durchgekandelt. Um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags hat sich das Eis wieder am Lorley gestellt und stand Abends 7 Uhr geschlossen bis zum Beilsnach. Abends 5 Uhr wurde die Schiffbrücke zu Worms des Treibeises wegen abgefahren.
- Am 25. Dec. Treibeis im Rhein bei Mainz. Das Rheineis steht geschlossen vom Lorley bis zum Oberbach an Oberwesel 7 Uhr Morgens. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags steht das Eis geschlossen vom Lorley bis zum Greyergrund. In der Nacht vom 25./26. Dec. ist die Rheinbrücke zu Mannheim wegen des Treibeises abgefahren worden.
- Am 26. Dec. Treibeis im Rhein bei Mainz. Morgens stellte sich das Rheineis am oberen Busch bei Worms. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags steht das Rheineis vom Lorley bis unterhalb Kaub; von da ist das Bett offen bis zur Pfalz. Von der Pfalz steht das Eis wieder geschlossen bis zum Bacharacher Wörth. Von der Mahrley abwärts nach dem Altrhein hat sich eine Oeffnung von 130 Ruthen lang durchschnittlich 8 Ruthen breit gebildet.
- Am 27. Dec. Weniger Eis im Rhein bei Mainz. An diesem Tage stellte sich das Eis am Niederrhein zwischen Obermörnter bis Uynen, hat sich aber wieder in Bewegung gesetzt und stand seit dem 4 Uhr Nachmittags fest.
- Am 28. Dec. Wenig Eis im Rhein bei Mainz. Morgens 9 $\frac{3}{4}$ Uhr steht das Rheineis geschlossen von der Lorley bis Trechtingshausen. Bei Koblenz treibt der Rhein ziemlich, die Mosel wenig Eis. An demselben Tage steht das Rheineis fest vom Unkelstein bis gegen die Erpelerley. Am Niederrhein stand das Eis bereits bis oberhalb Xanten fest, ebenso zu Maastricht. Bei Lobith, Nymwegen und Tiel

kein Treibeis mehr. In der Nacht vom 28./29. Dec. hat sich das Rheineis von Trechtingshausen bis Niederheimbach übereinander geschoben.

Am 29. Dec. Sehr wenig Treibeis im Rhein bei Mainz. Das Rheineis wird an diesem Tage bei Kaub und bei Unkel von Fussgängern passirt. Das Rheineis steht vom Unkelstein aufwärts bis gegen Laubsdorf. Rhein und Mosel treiben an diesem Tage fast gar kein Eis mehr. In Köln kein Treibeis mehr. Vom Taubenwörth bis zum Beilsnack hat sich eine Oeffnung von 8 Ruthen breit gebildet. Am Niederrhein steht das Eis fest zu Kampen.

Am 30. Dec. Eisspuren im Rhein bei Mainz. Am Niederrhein steht das Eis bei Emmerich am Hasenkopfe fest, deshalb kein Treibeis am Spyk bei Elten.

Am 31. Dec. Wenig Treibeis im Rhein bei Mainz. Das Rheineis steht von der Lorley bis oberhalb Trechtingshausen. Dasselbe wird bei Bacharach, Kaub und Oberwesel von Fussgängern passirt. Bei Düsseldorf geschieht die Ueberfahrt noch regelmässig mit Dampfschiff und Nachen.
Dr. Wittmann.

Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Ab- und Zugang von Vereinsmitgliedern im Jahr 1864.

Der Bestand der Mitglieder war am 1. Januar 1864:

a. Ordentliche	88
b. Ausserordentliche	6
Zusammen	94

Abgegangen sind im Jahr 1864:

a. Ordentliche Mitglieder:

1. Herr Siebert, General-Auditeur.
2. " Dr. Lauteschläger, Hofrath.
3. " Görtz, Geheimerath.
4. " Soldan, Oberdomänenrath.
5. " Pfnor, Mitprediger.

b. Ausserordentliches Mitglied:

Herr Bechtold, Gymnasiallehramts-Candidat in Büdingen.

Zugegangen sind im Jahre 1864:

Ordentliche Mitglieder:

1. Herr Bergen, Pfarrer.
2. " Weyland, Oberlieutenant.
3. Frau Louisa Hay Kerr in London.
4. " Helmsdörfer.
5. Herr Brentano, Oberlieutenant.
6. " Weil, Obersteuer-Secretär.
7. " Dr. Gottschild in Gross-Gerau.
8. " M. Mayer.
9. " W. von Plönnies, Hauptmann.

Der Bestand war daher am 1. Januar 1865

a. Ordentliche Mitglieder	92
b. Ausserordentliche Mitglieder	5
Zusammen	97

Angelegenheiten des mittelrheinischen geologischen Vereins.

Verzeichniss der dem Verein im 2. Halbjahr 1864 zugesendeten Schriften etc.

- 1) Von dem Herrn Wirkl. Geheimerath Dr. v. Dechen in Bonn:
Geologische Karte der Rheinprovinz und der Prov. Westphalen, in
Auftrag des k. Handelsministeriums, ausgeführt von Dr. H. v.
Dechen. Section Saarlouis.
- 2) Von Herrn Dr. F. Scharff in Frankfurt a. M.:
Ueber den Zwillingbau des Quarzes. Von Dr. F. Scharff. (Sep.-Abd).
- 3) Von Herrn F. Hessenberg in Frankfurt a. M.:
Mineralogische Notizen. Von F. Hessenberg. Nr. 6. Frankf. 1864.
- 4) Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur
in Breslau:
41. Jahresbericht, für 1863. Breslau 1864.
Abhandlungen. Abth. für Naturw. u. Medic. 1862. III. — Philos.-
histor. Abth. 1864. I.
- 5) Von Herrn Geh. Obermedicinalrath Dr. Göppert in Breslau:
Ueber den botanischen Garten. Von H. R. Göppert.
Eine botanische Excursion ins Riesengebirg. Von H. R. Göppert.
- 6) Von der Naturforsch. Gesellschaft Graubündens in Chur:
Jahresbericht für 1862—63. Chur 1864.
- 7) Von dem Finanz-Departement des Gr. Sächs. Staatsmini-
steriums in Weimar:
Topographische Karte des Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach. Sec-
tionen: Eisenach, Farnroda, Bischoffroda, Klettbach und Reiss-
dorf-Sulza (Maasst. 1:25,000).
- 8) Von der Smithsonian Institution in Washington:
Smithsonian Report for 1862. Wash. 1863.
Binney, Bibliography of North American Conchology previous to
the year 1860. Part. I. American Authors. Wash. 1863.
Egleston, Catalogue of Minerals with their formulas etc. Wash. 1863.
- 9) Von dem Superintendent of the U. S. Coast Survey in Wa-
shington:
Report for 1861. Wash. 1862.
- 10) Von der Society of Natural History in Boston:
Journal. Vol. VII. Nr. 4. 1863.
Proceedings. Vol. IX. Sign. 12—20. 1863.
- 11) Von dem Naturhist. Landesmuseum von Kärnten in Klagenfurt:
Jahrbuch VI. 1863. Klagenfurt 1864.

Das vorstehende Verzeichniss diene zugleich als Empfangsbe-
scheinigung für die wohlwollenden Geber, denen wir im Namen des
Vereins hiermit ergebensten Dank aussprechen.

Darmstadt, den 8. Januar 1865.

Die geschäftsführenden Mitglieder des Ausschusses:

F. Becker,

L. Ewald,

Oberst.

Geh. Obersteuerrath.

Inhalt: Die Heirathen im Gr. Hessen im Jahr 1863. — Nachtrag
zu der Uebersicht des Postverkehrs im Grossh. Hessen im Jahr 1863.
— Vergl. Zusammenstellung von meteorolog. Beobacht. im Monat De-
cember 1864 zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim. — Die
Eisverhältnisse des Rheins, insbesondere bei Mainz, im December 1864.
— Angelegenh. des Vereins für Erdkunde. — Angelegenh. des mittel-
rheinischen geologischen Vereins.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von
G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt
des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 39.

März

1865.

Mittheilungen.

**Die Geburten, Sterbfälle und Heirathen in dem
Grossherzogthum Hessen**

in den Jahren 1862 und 1863.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 86.]

Ueber die Bewegung der Bevölkerung in dem Grossherzogthum Hessen werden seit Anfang des Jahres 1863 fortlaufende Register geführt. Die auf diesem Wege gesammelten statistischen Materialien gestatten, die verschiedenen Thatsachen, welche man unter der Bezeichnung „Bewegung der Bevölkerung“ zusammenzufassen pflegt, in einer den Bedürfnissen der Wissenschaft und des practischen Lebens entsprechenden Weise zur Darstellung zu bringen. Es sind deshalb die nöthigen Einleitungen getroffen worden, um in periodischen Publicationen, welche in den von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik herausgegebenen „Beiträgen zur Statistik des Grossherzogthums Hessen“ erscheinen werden, specielle Nachweisungen über die jährliche Bewegung der Bevölkerung in dem Grossherzogthum zu veröffentlichen.

Da die Bearbeitung dieser Nachweisungen sich auf mehrere verschiedene Jahrgänge erstrecken wird, so liegt es in der Absicht, wenigstens die allgemeinen Ergebnisse der bezüglichen Aufzeichnungen jährlich mit thunlichster Beschleunigung in diesen Blättern zu publiciren.

Hiervon ausgehend wird nachfolgend, im Anschluss an den im Notizblatt, III. Folge, Nr. 16, abgedruckten Aufsatz über die Bewegung der Bevölkerung in dem Grossherzogthum Hessen in den

Jahren 1859, 1860 und 1861 *), eine Zusammenstellung über die Geburten, Sterbfälle und Heirathen für die Jahre 1862 und 1863 mitgetheilt, welcher eine Uebersicht der betreffenden Verhältnisszahlen für die Periode 1859—61 und für die Jahre 1862 und 1863 beigelegt ist.

Wie aus dieser Uebersicht hervorgeht, kam jährlich im Durchschnitt in den Jahren

	1859/61.	1862.	1863.	
1 neugeborenes Kind auf je	30	30	28	Einwohner.
1 Sterbfall	43	41	39	"
1 Heirath	144	132	122	"

Die relative Zahl der Geburten, Sterbfälle und Heirathen hat hiernach von 1859 auf 1863 eine successive Vermehrung erfahren, welche namentlich bei den Heirathen nicht unbedeutend ist.

Nach den von Wappäus berechneten mittleren Zahlen für eine Anzahl europäischer Länder kommt jährlich im Durchschnitt

1 neugeborenes Kind auf	29,5	Einwohner,
1 Sterbfall	" 36,2	"
1 Heirath	" 123,9	"

Hiernach entspricht die Zahl der Geborenen im Grossherzogthum Hessen normalen Verhältnissen. Es erscheint ferner die Sterblichkeit in demselben, obgleich die relative Zahl der Gestorbenen in den letzten Jahren zugenommen hat, noch immer recht günstig, und ist durch die Vermehrung der Heirathen von 1859—61 auf 1862 und 1863 ein normalerer Zustand, als der früher beobachtete, herbeigeführt worden.

Im Jahr 1863 war die relative Zahl der Geburten, Sterbfälle und Heirathen in der Provinz Starkenburg beträchtlicher, als in den beiden anderen Provinzen, von denen sich insbesondere die Provinz Oberhessen durch eine geringe Sterblichkeit (1:42) und eine geringe Heirathsfrequenz (1:134) bemerklich macht.

Die Zahl der todtgeborenen Kinder betrug im Grossherzogthum in Procenten der Gesamtzahl der Geborenen

	1859/61.	1862.	1863.
	%.	%.	%.
bei den ehelichen Kindern	4,3	4,4	4,2
bei den unehelichen Kindern	5,1	5,3	5,4

Die relative Zahl der Todtgeborenen übersteigt im Grossherzogthum die von Wappäus berechnete Durchschnittszahl (3,79 %) nicht unbedeutend. Bei den ehelichen Kindern zeigt die Provinz Starkenburg (4,4 % Todtgeborene in 1863) und bei den unehelichen

*) Die dreijährige Periode 1859—61 umfasst, genau genommen, den früheren Bestimmungen entsprechend, die Zeit vom 3. December 1858 bis 2. December 1861.

lichen Kindern die Provinz Rheinhessen (7,7% Todtgeborene in 1863) die ungünstigsten Resultate.

Die Zahl der unehelichen Kinder betrug in Procenten der Gesamtzahl der Geborenen

in der Provinz	1859/61.	1862.	1863.
	%.	%.	%.
Starkenburg	18	17	17
Oberhessen	20	19	20
Rheinhessen	14	15	15
im Grossherzogthum	18	17	18

In den Jahren 1862 und 1863 ist hiernach hinsichtlich der Zahl der unehelichen Kinder keine Verbesserung eingetreten, vielmehr bestanden in dieser Beziehung die in Nr. 34 des Notizblatts, III. Folge, näher erörterten ungünstigen Verhältnisse unverändert fort.

Der jährliche Ueberschuss der Zahl der Geborenen über die Zahl der Gestorbenen betrug

in der Provinz	1859/61	1862	1863
	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.
Starkenburg	3853	3471	3601
Oberhessen	2627	2278	2759
Rheinhessen	2212	2161	2476
im Grossherzogthum	8692	7910	8836

oder beiläufig je 1 Procent der Bevölkerung.

Die Differenz zwischen der Geburtenziffer und der Sterblichkeitsziffer, welche in gewissem Sinn einen Maasstab zur Beurtheilung der Prosperität eines Landes darbietet, berechnete sich ferner

in der Provinz	1859/61.	1862.	1863.
Starkenburg auf	15	12	11
Oberhessen „	13	11	12
Rheinhessen „	12	11	12
im Grossherzogthum auf	13	11	11

Vergleichungsweise betrug diese Differenz nach den von Wappäus berechneten Mittelwerthen in Norwegen 21, Schweden 15, England 14, Dänemark 14, Island 10, Hannover 10, Sachsen 9, Preussen 8, Belgien 7, den Niederlanden 7, Württemberg 7, Bayern 6, Frankreich 6, Sardinien 6, Oesterreich 6.

Es geht hieraus hervor, dass das Geburten- und Sterblichkeitsverhältniss im Grossherzogthum im Vergleich mit andern Staaten als recht günstig bezeichnet werden kann.

Was die Geburten, Sterbfälle und Heirathen in den einzelnen Kreisen des Grossherzogthums während der Jahre 1862 und 1863 anlangt, so gewähren hierüber die nachfolgenden Zusammenstellungen ebenfalls Aufschluss, und lassen sich hieraus die Materialien zur Beurtheilung der volkswirtschaftlichen und sittlichen Zustände der einzelnen Landestheile, soweit solche in den Zahlen für die Geburten, Sterbfälle und Heirathen einen Ausdruck finden, entnehmen.

Fb.

**Uebersicht über die Zahl der Geburten, Sterbfälle und Heirathen
im Jahr 1863.**

Provinzen und Kreise.	Zahl der Geborenen											Zahl der Gestorbenen.			Zahl der Heirathen
	ehelich				unehelich				im Ganzen.	darunter		männl.	weibl.	in Ganzen.	
	lebend		todt		lebend		todt			Zwillinge.	Drill.				
	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
I. Starkenburg.															
Darmstadt	790	686	42	26	154	149	12	12	1871	18	1	786	716	1502	406
Bensheim	452	373	27	20	72	60	4	5	1013	9	—	354	367	721	246
Dieburg	801	750	27	15	107	97	10	3	1810	16	—	630	622	1252	420
Erbach	345	293	17	19	118	118	11	5	926	9	—	274	274	548	224
Gross-Gerau	470	438	13	25	77	68	2	2	1095	15	—	361	376	737	234
Heppenheim	386	427	27	17	60	64	2	2	985	11	—	362	324	686	254
Lindenfels	542	488	32	34	179	165	11	8	1459	12	—	589	600	1189	331
Neustadt	236	256	15	17	63	70	—	6	663	7	—	232	243	475	168
Offenbach	954	908	36	33	155	185	8	4	2283	25	—	706	733	1439	523
Wimpfen	59	51	5	2	12	16	1	1	147	1	—	50	52	102	39
Prov. Starkenb.	5035	4670	241	208	997	992	61	48	12252	123	1	4344	4307	8651	2895
II. Oberhessen.															
Giessen	606	629	26	21	148	149	12	8	1599	14	2	483	442	925	328
Alsfeld	391	424	22	17	108	91	6	4	1063	16	—	342	369	711	258
Biedenkopf	444	453	24	19	140	103	6	5	1194	9	1	418	382	800	220
Büdingen	221	235	6	13	53	57	4	4	593	12	—	214	247	461	170
Friedberg	477	419	11	21	66	55	1	5	1055	13	—	406	427	833	254
Grünberg	230	187	12	4	64	47	1	—	545	7	—	180	158	338	108
Lauterbach	361	370	14	13	148	126	4	10	1046	12	—	401	436	837	199
Nidda	445	404	20	12	95	90	4	4	1074	12	—	426	400	826	278
Schotten	211	232	15	5	75	83	7	5	633	14	1	259	247	506	137
Vilbel	313	263	14	13	54	57	4	—	718	9	—	300	261	561	185
Vöhl	76	72	1	2	25	18	1	—	195	1	—	72	86	158	35
Prov. Oberhess.	3775	3688	165	140	976	876	50	45	9715	119	4	3501	3455	6956	2172
III. Rheinhessen.															
Mainz (ohn. Bundsgarnison)	1025	1001	52	40	369	392	38	23	2940	30	—	1088	1015	2103	562
Alzey	561	493	24	11	48	50	2	—	1189	19	1	450	397	847	235
Bingen	469	475	30	22	25	34	3	5	1063	15	—	331	347	678	220
Oppenheim	673	630	40	21	45	54	1	6	1470	24	—	484	476	960	352
Worms	747	768	33	23	88	108	5	2	1774	30	—	657	715	1372	407
Prov. Rheinhes.	3475	3367	179	117	575	638	49	36	8436	118	1	3010	2950	5960	1826
Wiederholung.															
I. Starkenb.	5035	4670	241	208	997	992	61	48	12252	123	1	4344	4307	8651	2895
II. Oberhess.	3775	3688	165	140	976	876	50	45	9715	119	4	3501	3455	6956	2172
III. Rheinhes.	3475	3367	179	117	575	638	49	36	8436	118	1	3010	2950	5960	1826
Grossh. Hessen.	12285	11725	585	465	2548	2506	160	129	30403	360	6	10855	10712	21567	6893

Verhältnisszahlen zu den

Provinzen und Kreise.	Geburten.								
	1 Geborenes kam auf Einwohner			Unter je 100 Geborenen waren Totgeborene					
				bei den ehelichen			bei den unehelichen		
	1859 bis 1861.	1862.	1863.	1859 bis 1861.	1862.	1863.	1859 bis 1861.	1862.	1863.
I. Starkenburg.									
Darmstadt	32	33	31	5,2	4,4	4,4	6,5	8,0	7,3
Bensheim	29	30	29	5,6	6,1	5,4	6,7	9,2	6,4
Dieburg	29	29	27	3,8	4,1	2,6	4,4	5,1	6,0
Erbach	26	26	25	4,8	5,3	5,3	6,1	7,5	6,3
Gross-Gerau	30	30	27	3,6	4,8	4,0	3,0	3,9	2,7
Heppenheim	26	26	25	4,3	4,9	5,1	3,8	—	3,1
Lindenfels	26	25	24	6,0	5,8	6,0	6,3	6,0	5,2
Neustadt	28	26	26	5,8	6,4	6,1	5,5	3,4	4,3
Offenbach	27	26	23	3,8	4,1	3,6	4,7	2,0	3,4
Wimpfen	28	25	26	3,3	5,5	6,0	2,8	4,0	6,7
Prov. Starkenburg	28	28	26	4,6	4,9	4,4	5,4	5,3	5,2
II. Oberhessen.									
Giessen	33	34	27	4,1	3,5	3,7	5,7	4,4	6,3
Alsfeld	31	32	31	4,5	4,4	4,6	5,1	5,5	4,8
Biedenkopf	29	29	28	4,6	6,1	4,6	5,6	2,7	4,3
Büdingen	30	32	30	3,6	3,1	4,0	4,2	0,7	6,8
Friedberg	37	39	34	3,2	2,9	3,4	3,1	4,4	4,7
Grünberg	32	32	31	2,9	1,4	3,7	3,0	2,5	0,9
Lauterbach	31	30	28	4,2	5,5	3,6	3,4	3,2	4,9
Nidda	33	35	31	3,1	2,1	3,6	3,0	3,7	4,1
Schotten	34	31	31	4,5	2,7	4,3	3,6	4,4	7,1
Vilbel	31	31	30	3,8	2,6	4,5	3,5	2,7	3,5
Vöhl	30	29	30	4,0	5,1	2,0	2,5	10,0	2,3
Prov. Oberhessen	32	33	30	3,9	3,7	3,9	4,1	3,7	4,9
III. Rheinhessen.									
Mainz	24	26	24	5,1	5,5	4,3	6,6	9,0	7,4
Alzey	31	31	31	3,9	4,9	3,2	7,1	7,5	2,0
Bingen	31	29	29	4,4	3,5	5,2	4,0	7,0	11,9
Oppenheim	31	32	29	4,7	4,2	4,5	5,1	6,5	6,6
Worms	31	32	29	3,7	4,5	3,6	5,2	4,0	3,4
Prov. Rheinhessen	29	29	27	4,4	4,7	4,1	6,2	7,7	6,5
Wiederholung.									
I. Starkenburg	28	28	26	4,6	4,9	4,4	5,4	5,3	5,2
II. Oberhessen	32	33	30	3,9	3,7	3,9	4,1	3,7	4,9
III. Rheinhessen	29	29	27	4,4	4,7	4,1	6,2	7,7	6,5
Grossherz. Hessen	30	30	28	4,3	4,4	4,2	5,1	5,3	5,4

vorstehenden Uebersichten.

Unter je 100 Geborenen waren uneheliche			Sterbfälle.						Heirathen.		
			1 Sterbfall kam auf Einwohner			Auf je 100 Geborene kamen Sterbfälle			1 Heirath kam auf Einwohner		
1859 bis 1861.	1862.	1863.	1859 bis 1861.	1862.	1863.	1859 bis 1861.	1862.	1863.	1859 bis 1861.	1862.	1863.
16	15	17	43	43	39	76	76	80	142	131	142
14	16	14	42	40	40	69	75	71	145	148	118
15	13	12	45	44	39	66	65	69	136	122	117
31	31	27	43	43	42	61	59	59	133	118	103
13	13	14	46	50	39	65	59	67	137	112	102
13	13	13	39	37	36	67	70	70	136	124	97
24	24	25	44	36	29	58	68	81	146	128	104
24	23	21	47	44	36	59	60	72	119	116	102
17	15	15	41	32	37	65	80	63	112	95	101
18	16	20	38	34	37	72	73	69	161	123	97
18	17	17	43	40	37	66	70	71	133	119	111
14	12	20	46	43	47	73	79	58	167	144	133
22	21	20	44	47	46	72	67	67	155	131	126
21	19	21	43	42	42	68	70	67	181	167	153
25	26	20	43	44	38	69	72	78	147	137	104
11	12	12	49	50	44	76	80	79	170	145	143
23	22	21	49	50	50	65	63	62	148	187	158
26	26	28	42	39	35	75	78	80	166	167	149
18	17	18	47	46	40	70	76	77	156	138	120
26	29	27	44	41	39	77	76	80	145	162	143
18	16	16	42	39	39	74	81	78	134	97	118
20	20	23	52	38	37	57	77	81	165	132	166
20	19	20	45	44	42	72	74	72	159	143	134
27	27	28	34	33	33	74	79	72	131	125	125
8	8	8	45	45	43	71	69	71	159	164	127
7	5	6	43	47	45	72	62	64	134	129	139
7	8	7	45	48	44	68	66	65	151	142	120
10	12	11	43	41	37	73	77	77	151	149	126
14	15	15	41	40	39	72	73	71	143	139	126
18	17	17	43	40	37	66	70	71	133	119	111
20	19	20	45	44	42	72	74	72	159	143	134
14	15	15	41	40	39	72	73	71	143	139	126
18	17	18	43	41	39	69	72	71	144	132	122

Zusammenstellung des Ertrags an Getränkeabgaben im Jahr 1863.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 87.]

Ober-Einnehmereien.	Gesamt- Betrag der Einnahme an Getränke- abgaben im Jahre 1863.		Tranksteuer von															
			Wein								Obst- wein.		Bier.					
			zu dem Satze von 30 kr.		zu dem Satze von 1 fl. 30 kr.		zu dem Satze von 2 fl.		Summe.				Brausteu- er à 1 fl. 40 kr. für die Ohm.		Uebergangs- steuer à 1 fl. 40 kr. für die Ohm.		Summe.	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Provinz Starkenburg.																		
Darmstadt	178669	21	5974	—	159	16	4669	33	10802	49	13642	14	39484	28	15139	42	54624	10
Bensheim	97984	20	6153	59	47	19	1819	10	8020	28	2042	22	20493	23	3635	3	24128	26
Gross-Umstadt	87278	48	2597	48	3	38	672	45	3274	11	3435	39	16341	14	1912	4	18253	18
Summe	363932	29	14725	47	210	13	7161	28	22097	28	19120	15	76319	5	20686	49	97005	54
II. Provinz Oberhessen.																		
Giessen	155211	44	2398	5	29	34	1776	2	4203	41	5456	50	39393	9	5095	51	44489	—
Nidda	48209	—	538	19	6	2	626	13	1170	34	2554	7	8214	9	2201	5	10415	14
Romrod	59318	10	498	25	8	13	663	29	1170	7	848	48	12640	37	1624	56	14265	33
Summe	262738	54	3434	49	43	49	3065	44	6544	22	8859	45	60247	55	8921	52	69169	47
III. Provinz Rheinhessen.																		
Mainz	260985	—	28369	40	468	28	4269	18	33107	26	331	48	107121	31	1066	34	108188	5
Alzey	27068	38	1038	21	25	13	552	46	1616	20	39	27	3700	50	348	13	4049	3
Bingen	57760	7	8498	41	160	55	1012	29	9672	5	257	21	5876	38	625	47	6502	5
Oppenheim	34643	20	3962	30	76	54	735	—	4774	24	131	49	3054	15	26	21	3080	36
Worms	85073	48	4340	43	56	30	1602	19	5999	32	259	9	13353	32	482	56	13836	28
Summe	465530	53	46209	55	788	—	8171	52	55169	47	1019	34	133106	46	2549	51	135656	37
Wiederholung.																		
Starkenburg	363932	29	14725	47	210	13	7161	28	22097	28	19120	15	76319	5	20686	49	97005	54
Oberhessen	262738	54	3434	49	43	49	3065	44	6544	22	8859	45	60247	55	8921	52	69169	47
Rheinhessen	465530	53	46209	55	788	—	8171	52	55169	47	1019	34	133106	46	2549	51	135656	37
— Hauptsumme	1092202	16	64370	31	1042	2	18399	4	83811	37	28999	34	269673	46	32158	32	301832	18

Ober-Einnehmereien.	Abgaben von Branntwein.						Z a p f g e b ü h r													
	Maisch- bütten- steuer.		Ma- terial- steuer.		Ueber- gangs- steuer.		Summe.		I. Klasse.		II. Klasse.		III. Klasse.		IV. Klasse.		Nach Zapf- preisen.		Summe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Provinz Starkenburg.																				
Darmstadt	26843	15	14	—	28166	15	55023	30	37881	23	6322	22	371	22	1	31	—	—	44576	38
Bensheim	13362	15	866	38	1818	53	16047	46	26284	18	19954	—	862	11	33	34	611	15	47745	18
Gross-Umstadt	34145	41	350	41	729	26	35225	48	20868	1	6184	23	37	28	—	—	—	—	27089	52
Summe	74351	11	1231	19	30714	34	106297	4	85033	42	32460	45	1271	1	35	5	611	15	119411	48
II. Provinz Oberhessen.																				
Giessen	70077	8	17	12	16467	48	86562	8	14385	30	83	51	15	37	—	37	14	30	14500	5
Nidda	27705	55	2	36	2340	15	30048	46	3983	4	37	15	—	—	—	—	—	—	4020	19
Romrod	16251	44	26	14	22994	57	39272	55	3750	19	8	4	2	24	—	—	—	—	3760	47
Summe	114034	47	46	2	41803	—	155883	49	22118	53	129	10	18	1	—	37	14	30	22281	11
III. Provinz Rheinhessen.																				
Mainz	12870	17	1454	54	22510	52	36836	3	42068	1	32882	13	5917	4	141	—	1513	20	82521	38
Alzey	9852	27	816	54	94	34	10763	55	8906	28	1509	12	183	41	—	32	—	—	10599	53
Bingen	4858	55	3891	32	2610	26	11360	53	14817	9	10418	55	2524	48	4	41	2201	50	29967	23
Oppenheim	6765	45	1805	46	338	45	8910	16	11441	42	5426	45	837	18	40	30	—	—	17746	15
Worms	34566	20	967	17	1413	45	36947	22	16464	19	10614	30	893	32	58	56	—	—	28031	17
Summe	68913	44	8936	23	26968	22	104818	29	93697	39	60851	35	10356	23	245	59	3715	10	168866	26
Wiederholung.																				
Starkenburg	74351	11	1231	19	30714	34	106297	4	85033	42	32460	45	1271	1	35	5	611	15	119411	48
Oberhessen	114034	47	46	2	41803	—	155883	49	22118	53	129	10	18	1	—	37	14	30	22281	11
Rheinhessen	68913	44	8936	23	26968	22	104818	29	93697	39	60851	35	10356	23	245	59	3715	10	168866	26
Hauptsumme	257299	42	10213	44	99485	56	366999	22	200850	14	93441	30	11645	25	281	41	4340	55	310559	25

Zusammenstellung

der im Jahre 1863 aus dem Auslande eingegangenen trankeuerpflichtigen Gegenstände.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 88.]

Ord.- Nr.	Die Versendung ist erfolgt aus:	Eingegangene Quantitäten mit der Bestimmung															
		zum Verbleib im Grossherzogthum								zur Durchfuhr							
		Wein		Obstwein		Bier		Branntwein		Wein		Obstwein		Bier		Branntwein	
		Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.
1	Baden	2335	6 ¹ / ₄	73	28 ¹ / ₄	2098	7 ¹ / ₂	205	34 ¹ / ₂	1113	59 ¹ / ₄	4	48 ¹ / ₄	665	11	6	28
2	Bayern	13189	70 ¹ / ₄	376	7	2246	36 ³ / ₄	384	58 ³ / ₄	1987	16 ³ / ₄	136	51 ³ / ₄	126	29 ¹ / ₂	762	31 ¹ / ₂
3	Braunschweig	—	58	—	—	—	—	417	79 ³ / ₄	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Frankfurt	1341	59 ¹ / ₄	785	35 ³ / ₄	10614	19 ¹ / ₂	320	37 ¹ / ₂	1173	47 ¹ / ₄	867	44 ³ / ₄	717	22 ¹ / ₂	358	36
5	Hessen-Homburg	3	31 ¹ / ₂	—	59 ³ / ₄	217	47 ¹ / ₄	33	8	—	8	20	73 ¹ / ₂	—	—	—	—
6	Hannover	47	64	—	—	—	—	79	3 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kurhessen	272	10 ¹ / ₄	28	16 ¹ / ₂	2127	17 ¹ / ₄	313	56 ³ / ₄	24	14 ¹ / ₂	3	60 ¹ / ₄	187	28 ¹ / ₂	406	18 ¹ / ₄
8	Nassau	7255	38	42	9 ¹ / ₄	222	36 ¹ / ₂	35	40 ¹ / ₂	1867	46 ¹ / ₄	4	35	—	—	—	—
9	Preussen	1346	65 ¹ / ₄	237	28 ¹ / ₄	684	51 ¹ / ₄	6496	5 ³ / ₄	626	29 ¹ / ₄	35	25 ³ / ₄	107	16 ³ / ₄	3	10 ¹ / ₂
10	Sachsen	19	18 ³ / ₄	—	—	—	61	1164	55 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	—	6
11	Thüringen	12	70 ¹ / ₂	—	—	2	35	144	71 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—
12	Waldeck	—	—	—	—	16	50	126	79 ¹ / ₄	—	—	—	—	—	—	440	74
13	Württemberg	668	3 ¹ / ₄	14	62	241	46 ¹ / ₂	5	31 ¹ / ₂	—	40	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	26495	15 ¹ / ₄	1558	6 ³ / ₄	18472	8 ¹ / ₂	9728	2 ³ / ₄	6792	65 ³ / ₄	1073	19 ¹ / ₄	1803	28 ¹ / ₄	1977	44 ¹ / ₄
14	Aus dem Ausland und verzollt . . .	648	57 ³ / ₄	—	—	—	47	223	20 ¹ / ₂	116	6	—	—	—	—	31	63
	Haupt-Summe	27143	73	1558	6 ³ / ₄	18472	55 ¹ / ₂	9951	22 ³ / ₄	6908	71 ³ / ₄	1073	19 ¹ / ₄	1803	28 ¹ / ₄	2009	27 ¹ / ₄

Zusammenstellung

der im Jahr 1863 aus dem Grossherzogthum Hessen in das Ausland versendeten und durch das Grossherzogthum Hessen durchgeführten trankeuerpflichtigen Gegenstände.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 89.]

Ord.- Nr.	Die Versendung ist erfolgt nach:	Ausgeführt:								Durchgeführt:							
		Wein		Obstwein		Bier		Branntwein		Wein		Obstwein		Bier		Branntwein	
		Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.	Ohm.	Ms.
	I. Nördliche Vereinsstaaten.																
1	Preussen mit Luxemburg	29986	14 ¹ / ₄	367	63 ³ / ₄	1593	76	252	29	621	17	162	48 ¹ / ₂	35	46 ¹ / ₂	13	45 ¹ / ₂
2	Sachsen	4735	8 ¹ / ₄	8	60	—	7 ¹ / ₂	6	3 ¹ / ₂	45	1 ¹ / ₂	—	—	—	—	2	12
3	Hannover mit Oldenburg.	1750	¹ / ₄	1	9 ³ / ₄	63	16 ¹ / ₄	2	4 ³ / ₄	68	43	—	—	—	—	—	20
4	Kurhessen	2801	24	318	12 ³ / ₄	1390	29 ¹ / ₂	812	72 ¹ / ₂	251	24 ¹ / ₂	33	14	325	4	300	74
5	Thüringen	897	43 ¹ / ₄	2	28	—	—	2	41 ³ / ₄	2	43 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	70
6	Braunschweig	363	16	1	24	—	74	—	31	3	7	—	—	—	—	—	—
7	Waldeck	69	48 ¹ / ₂	—	—	26	76 ¹ / ₂	—	22 ¹ / ₂	5	79	—	—	—	—	440	74
		40620	74 ¹ / ₂	699	38 ¹ / ₄	3075	39 ³ / ₄	1076	45	997	55 ¹ / ₂	195	62 ¹ / ₂	360	50 ¹ / ₂	758	55 ¹ / ₂
	II. Südliche Vereinsstaaten.																
8	Bayern	5041	18 ¹ / ₄	30	46 ¹ / ₂	714	60 ¹ / ₂	800	71 ¹ / ₂	1397	49 ³ / ₄	—	—	—	11	397	19 ³ / ₄
9	Baden	766	43	69	68 ¹ / ₄	1192	12 ³ / ₄	1546	8 ³ / ₄	171	49 ¹ / ₄	7	43	648	16 ³ / ₄	909	41 ¹ / ₂
10	Württemberg mit Hohen- zollern	61	51	—	—	5	66 ¹ / ₂	8	1 ³ / ₄	4	67	—	—	—	—	—	—
11	Nassau	18013	64 ³ / ₄	74	35	6401	64 ³ / ₄	1129	19	102	27 ¹ / ₂	5	45	—	—	9	73
12	Frankfurt	8792	8	35	75	194	24 ³ / ₄	594	4 ¹ / ₂	92	42	57	6 ¹ / ₂	51	24 ¹ / ₄	134	20 ¹ / ₄
13	Hessen-Homburg	561	20 ³ / ₄	80	29 ¹ / ₂	4	58	985	31	57	65	—	—	—	42	264	60 ¹ / ₂
		33236	45 ³ / ₄	291	14 ¹ / ₄	8513	47 ¹ / ₄	5063	56 ¹ / ₂	1826	60 ¹ / ₂	70	14 ¹ / ₂	700	14	1715	55
14	III. Zollvereins-Ausland.																
	Haupt-Summe	92424	13 ¹ / ₂	993	11 ¹ / ₂	14024	1 ¹ / ₂	6205	55 ³ / ₄	4234	23 ¹ / ₄	266	45	1105	74 ¹ / ₃	2475	23 ¹ / ₂

Vergleichung

der Viehsalzconsumtion im Jahr 1863 mit der Bevölkerung,
dem Viehstande und dem Viehsalzbedarf.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 90.]

Salzmagazins- Bezirke.	Be- völke- rung nach der Zäh- lung von 1862.	Viehstand nach der Zählung von 1862.		Viehsalz- bedarf. (25 Pfund für 1 Stück Grossvieh und 10 Pfund für 1 Stück Kleinvieh.)	Viehsalzverkauf.		
		Gross- vieh.	Klein- vieh.		Im Ganzen.	Per Kopf der Be- völke- rung	In Pro- centen des Vieh- salzbe- darfs.
Starken burg.							
Beerfelden	36428	9543	29446	5330,35	474,5	1,30	8,9
Bensheim	31226	7647	14737	3385,35	518,5	1,66	15,4
Darmstadt	92830	19589	37681	8665,35	734,5	0,79	8,5
Fürth	26852	9058	19617	4225,20	413,0	1,54	9,8
Gernsheim	23943	6987	14323	3179,05	779,0	3,25	24,5
Gross-Gerau	21213	7130	15675	3350,00	208,5	0,98	5,2
Hirschhorn	11524	2523	5992	1229,95	118,0	1,02	9,6
Lampertheim	13103	3356	5628	1401,80	529,0	4,04	37,7
Langen	59370	10616	16918	4345,80	441,5	0,74	10,2
	316489	76449	160016	35113,85	4217,5	1,33	12,0
Oberhessen.							
Alsfeld	23706	9452	34640	5827,00	216,5	0,91	3,7
Bermuthshain	13642	6895	18379	3561,65	64,5	0,47	1,8
Büdingen	20154	6874	21628	3881,30	225,5	1,12	5,8
Friedberg	40445	12830	37303	6937,80	207,5	0,51	3,0
Giessen	41307	12260	35121	6577,10	289,5	0,70	4,4
Gladenbach	33738	12085	36214	6642,65	651,0	1,93	9,8
Grünberg	32175	12469	38102	6927,45	362,5	1,13	5,2
Lauterbach	19439	6735	25883	4272,05	316,0	1,63	7,4
Nidda	31821	12397	32618	6361,05	174,5	0,55	2,7
Ulrichstein	6791	3267	7763	1593,05	59,0	0,87	3,7
Vilbel	21850	5579	14690	2863,75	253,0	1,16	8,8
Vöhl	5807	2238	9605	1520,00	112,0	1,93	7,4
	290875	103081	311946	56964,85	2931,5	1,01	5,1
Rhein hessen.							
Alzey	35374	12221	19326	4987,85	2570,5	7,27	51,5
Bingen	29220	8271	9043	2972,05	1457,0	4,99	49,0
Fürfeld	12578	4640	7094	1869,40	460,5	3,66	24,6
Mainz	74162	10133	12268	3760,05	1834,0	2,47	48,8
Oppenheim	18828	5117	10584	2337,65	2493,5	13,25	106,7
Osthofen	16426	5457	9209	2285,15	2407,5	14,66	105,4
Sprendlingen	15207	5927	7683	2250,05	547,0	3,60	24,3
Worms	28717	5899	8958	2370,55	1812,5	6,31	76,5
	230512	57665	84165	22832,75	13582,5	5,89	59,5
Wiederholung.							
Starken burg	316489	76449	160016	35113,85	4217,5	1,33	12,0
Oberhessen	290875	103081	311946	56964,85	2931,5	1,01	5,1
Rhein hessen	230512	57665	84165	22832,75	13582,5	5,89	59,5
Hauptsumme	837876	237195	556127	114911,45	20731,5	2,47	18,04

Uebersicht über Anpflanzung, Ertrag und Preis des Tabaks
in den Staaten des Zollvereins für das Jahr 1862.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 91.]

Vereinsstaaten.	Ackerland.	Mit Tabakwaren bepflanzt	Menge des gewonnenen Tabaks in getrockneten Blättern			Preise eines Centners getrockneter Blätter:			
			Ueberhaupt.	Höchster und niedrigster Ertrag für den Morgen.		höchster.	mittlerer.	niedrigster	
				Ctr.	Ctr.				Ctr.
I. Preussen.									
Ostpreussen	7061533	744	4814	14	1 1/2	16	9 1/2	3	
Westpreussen	2235969	1424	9035	8	5	7	5 1/3	3 2/3	
Posen	2689311	1067	5582	5	3 7/100	7 3/30	5 3/30	4 26/30	
Pommern	2958945	4063	23733	13 1/2	1	12	6	2	
Schlesien	2238228	2392	18795	14	3	11	6	2 1/2	
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regierungs-Bez.									
1) Potsdam		1050723	6087	36938	12	1	10 1/2	6 3/4	3
2) Frankfurt		2123785	1672	6893	6 1/2	3 1/2	8 4/5	6 1/2	4 2/5
Sachsen	777109	1869	11607		6 1/2		5 2/3		
Westphalen	165034	6	64	14	2	17	10 1/2	4	
Rheinland	415725	1428	12714	18	4	15	10	4	
Summa	21716262	20752	130175						
Ausserdem:									
Anhalt-Dessau-Köthen	27040	555	2450		6 5/10		6		
Anhalt-Bernburg	7779	1	7		6 2/10		5 3/4		
Allstedt und Oldisleben	16085	25	195		8 5/10		6 1/4		
Schwarzburg-Rudolstadt Unterherrschaft	21760	564	4475		6 4/10		6 1/2		
Oberamt Meisenheim	7495	9	69	9	6 49/100	9	8 1/3	8	
Zusammen	21796521	21906	137371	Im Durchschnitt: 6,03					
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	
II. Bayern	8272576	13434	93563	22 2/5	1 3/25	9 27/30	8 6/30	6 19/30	
III. Sachsen	327610	58	683	ca.	11 4/5	11 1/3	5 8/30	2 27/30	
IV. Hannover	(nicht angegeben)	1545	10445	"	7	10	7 1/4	4 1/2	
V. Württemberg	104230	262	1394	"	5		10 2/7		
VI. Baden	542883	20616	166759	"	8	28 26/30	9 25/30	2 12/30	
VII. Kurfürstenth. Hessen (mit Ausschluss von Schmalkalden)	62725	697	7291	"	10 1/2	6 2/3	4	5 1/2	
VIII. Grossherzogth. Hessen	(nicht angegeben)	1982	14186	"	7		(nicht angegeben)		
IX. Thüringen	120086	727	3504	14	2	10	7	4	
X. Braunschweig	(nicht angegeben)	5	39		8	5 1/2	5	4 1/2	
XI. Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII. Nassau	—	24/180	1 1/4	—	—	—	—	—	
XIII. Frankfurt a. M.	—	1/4	2		8				
Ueberhaupt		61232	435193	Im Durchschnitt: 7,01					
Im Jahre 1861 waren		55885	354335	6,34					

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Januar 1865

zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Pfeddersheim und Cassel.

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 92.)

Tag.	Termometrograph (R.)										Niederschläge etc.						Mittel der Minima u. Maxima.		
	Minimum.					Maximum.					Regen (r), Schnee (s), Regen u. Schnee (rs), Schneedecke (sd), Nebel (n).								
	D.	Mch.	G.	Mz.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.		P.	C.
1	-4,0	-3,6	-5,0	-4,8	-5,0	-4,2	-0,2	-1,1	-1,3	-2,0	-1,5	-1,2	s sd	s	s sd	s sd	s		
2	-9,0	-6,7	-15,0	-9,0	-7,0	-10,7	-3,2	-1,0	-3,8	-5,0	-4,0	-4,0	sd	sd	n	sd	sd	n	
3	-5,8	-10,7	-16,0	-7,5	-10,0	-5,0	-1,7	-2,0	-2,0	-3,0	-1,5	-1,1	sd	s		sd	sd	s	
4	-8,1	-11,8	-7,5	-7,2	-10,5	-3,8	1,0	-0,4	2,0	0,5	0,0	0,0	s sd		rs sd	s n	r sd		
5	0,5	-1,1	-3,0	0,5	-1,5	2,6	3,2	2,0	3,2	2,6	3,0	4,6	r			r	r		
6	0,9	2,4	1,3	2,0	3,0	1,3	6,0	3,5	5,0	3,8	6,0	3,2	rs	rs	rs sd	rs	r	rs	
7	0,0	-0,2	0,0	0,4	0,0	1,0	4,0	4,9	3,3	3,0	4,0	2,9			rs sd		r	rs	
8	-0,4	-0,4	-1,0	-1,8	-1,5	0,7	2,9	3,0	2,0	0,6	3,0	2,0				n			
9	-0,2	-0,8	-2,0	-3,0	-2,5	0,8	3,8	4,0	3,2	3,0	4,0	2,3	r	r	r	r n	r	r	
10	1,8	2,0	1,5	1,8	0,5	3,0	4,9	3,8	4,0	5,0	4,3	4,3	r					r	
11	0,2	0,6	0,5	0,0	-1,0	1,8	4,9	4,8	4,2	2,8	3,5	4,3	n					r	
12	-0,5	-1,6	-1,3	-1,3	-2,5	0,9	4,8	3,8	4,8	2,2	3,5	4,2	n				r		
13	1,6	0,4	2,0	-0,9	-1,0	1,2	8,6	5,8	7,0	5,0	6,5	7,5	r		r	r	r	r	
14	2,1	1,3	0,2	0,5	1,0	2,5	6,2	7,0	6,0	4,6	6,5	5,4	r	r	r	r	r	r	
15	1,0	2,2	2,0	1,8	2,5	2,0	3,1	6,0	3,2	2,5	3,0	2,5	r	r	r	r	r	r	
16	1,0	1,4	0,7	0,5	0,0	1,6	3,0	2,8	3,0	1,6	2,5	2,5	rs	s	rs	r	r	r	
17	0,9	-0,8	0,0	-0,2	-1,0	0,0	4,0	2,1	2,0	1,5	3,0	2,7	s		s	s	s n		
18	0,4	1,0	-0,3	-0,5	-2,0	0,0	2,5	3,1	2,0	1,8	2,0	1,3	s n		s	s n	n s n	s	
19	-1,6	-2,8	-1,0	-2,6	-2,5	-0,4	1,8	2,4	1,0	0,4	1,5	0,6	s n	s	s	s	s	s	
20	0,0	0,5	1,5	-0,8	-1,0	0,0	2,5	1,9	2,5	1,2	3,0	1,7	s		s	s	s	s	
21	-1,2	-4,5	-2,6	-3,6	-4,0	-2,8	1,2	3,0	0,5	-0,8	0,0	0,7	s	n		n	n	s	
22	-0,9	-0,2	-4,8	-1,8	-1,0	-3,1	3,4	1,8	1,6	0,2	2,0	0,2	rs sd	s	rs sd	rs sd	rs	s sd	
23	-1,0	0,2	-3,5	-1,6	0,0	-1,0	1,2	2,4	0,3	0,6	2,0	0,3	r sd		s sd				
24	-2,0	-4,5	-7,2	-4,5	-3,5	-4,8	0,7	0,4	-1,0	-1,5	1,5	-0,4	rs sd	s	s sd	rs sd	s sd	s sd	
25	-1,0	-0,4	-3,5	-2,2	-0,5	-1,6	1,8	1,0	0,0	-1,0	2,0	-0,4	rs sd		rs sd	s	sd	s sd	
26	0,0	0,4	-2,5	-1,6	-0,5	-1,5	5,0	2,0	4,0	1,0	2,0	2,5	r sd	r	r sd	r n	r sd	rs	
27	3,0	2,2	0,6	0,5	1,0	4,2	9,2	5,5	5,0	6,5	8,5	6,3	r	r	r sd n	r n	r	r	
28	0,8	1,8	0,0	0,8	0,0	-0,2	2,1	7,4	1,0	0,6	3,0	2,4	s sd	s	s	s	s	rs	
29	-1,8	-2,2	-4,0	-2,5	-2,0	-1,3	2,0	1,6	2,0	2,0	3,0	1,7	s sd	s	s sd	s	s	rs	
30	-2,1	-4,4	-5,3	-3,1	-0,5	-2,0	3,5	1,6	1,5	0,8	1,5	1,0	s sd		s sd	s	s	s sd	
31	1,4	0,5	-1,0	-0,0	-3,0	0,8	5,0	2,6	3,0	2,4	3,5	3,5	r sd		r sd	n		rs	
	-0,77	-1,39	-2,25	-1,67	-1,81	-0,58	3,14	2,76	2,23	1,35	2,65	2,06	r 14 sd 13 n 4	r 6 sd 13 n 1	r 12 sd 15 n 2	r 10 sd 3 n 9	r 13 sd 6 n 3	r 12 sd 4 n 1	
	Mittel												Summe						

Darmstadt	1,18° R.
Michelstadt	0,69 "
Giessen	-0,01 "
Mainz	-0,16 "
Pfeddersheim	0,42 "
Cassel	0,74 "

Höhe der Niederschläge.

Darmstadt	2,383 Par. Zolle
Michelstadt	—
Giessen	2,784 " "
Mainz	2,833 " "
Pfeddersheim	1,982 " "
Cassel	1,414 " "

Gewitter.

6. D. 10 Vm. Mch. 11 Vm.
G. 10 Vm. P. 6 Ab.
C. 10 Vm.

Anmerkung. Schneedecke um 12 Uhr Mittags, ausserhalb der Stadt, Erde ganz bedeckt. — Die Beobacht. in Michelst. fehlen vorerst.

Beobachter.

Darmstadt: Grossh. Katasteramt.
Michelstadt: Herr Dr. Spiess.
Giessen: " Professor Dr. Hoffmann.
Mainz: " Dr. med. Jos. Wittmann.
Pfeddersheim: " H. Möllinger.
Cassel (Kurb.): " Dr. Möhl.

Geologische Correspondenz.

XXVII. Untersuchung von Versteinerungen des Mainzer Beckens.

Während der geologischen Untersuchung der Sectionen Darmstadt, Mainz, Alzey und Bingen sind aus dem Tertiärgesteine viele vorher noch nicht oder ungenügend bekannte Versteinerungen aufgefunden worden. Der Unterzeichnete hat sie untersucht, abgebildet und beschrieben, um sie in den von H. v. Meyer herausgegebenen Palaeontographica zu veröffentlichen.

1. *Perna Sandbergeri* Desh. bezeichnet nur die rein marinen Ablagerungen, den Meeressand und Meeresthon des Mainzer Beckens, und findet sich nie in brackischen.
2. *Perna Soldani* A. Braun ist von *P. Sandbergeri* wesentlich verschieden und ist sehr verbreitet in dem brackischen Cerithiensande, Thone und Kalke, auch findet sie sich im Meeressande von Waldbüchelheim in kleinen Exemplaren. Bei Nierstein im unteren Cerithienkalke ist sie häufig von unzähligen Serpulen bedeckt.
3. *Perna plicata* Ldg. im Cerithienkalke von Nierstein.
4. *Pinna rugata* Ldg. im meerischen Sande und Kalke im Muschel-sande, mit *Corbulomya elongata* und *Stenomphalus cancellatus*. Bei Oppenheim.
5. *Pinna aspera* Ldg. mit *Bulla declivis* und *Stenomphalus cancellatus* in gleichem Horizonte wie die vorige. Nierstein.
6. *Cyrena distorta* Ldg. Im Cerithienkalke mit *Cerithium plicatum*, *Litorina moguntina*, *Cyrena extensa*, *C. donacina*, *Modiola angusta*, *Dreissenia Brardi*, *Litorinella adversa*, *L. acuta*, *L. Draparnaudi*, *L. helicella*, *Paludinella inflata*, *Pal. annulata*, *Limnaeus pachygaster*, *Planorbis declivis*, *Neritina subangularis*, verschiedenen Landschnecken. Bei Nierstein, Jugenheim in Rheinhessen, Hochstadt bei Hanau.
7. *Cyrena (Corbicula) extensa* Ldg. mit der vorigen bei Nierstein.
8. *Litorinella acuta* Sdbgr. zerfällt in mehrere Spielarten,
 var. a. *typus*, kommt vor im Cerithiensande und Kalke bei Klein-Karben, Hochheim, Nierstein, Ingelheim u. v. a. O.
 „ b. *conica* Ldg. im Cerithiensande und Cyrenenmergel bei Klein-Karben, Offenbach und Gronau.
 „ c. *ventricosa* Ldg. daselbst.
 „ d. *tenuimarginata* Ldg. Im Litorinellenkalke bei Klein-Karben, Frankfurt, Budenheim, Weissenau, Dexheim, Grünstadt.
9. *Litorinella turrita* Ldg. Im Cyrenenmergel und Cerithiensande bei Klein-Karben, Offenbach, Ilbenstadt.
10. *Litorinella complanata* Ldg. Im Cyrenenmergel bei Gronau, Offenbach.
11. *Litorinella adversa* Ldg. Im Cerithienkalke bei Nierstein.
12. *Paludinella annulata* Ldg. Im Meeressande bei Alzey, im Cerithiensande bei Klein-Karben, im Cerithienkalke bei Nierstein, Oppenheim.
13. *Nematuro globosa* Ldg. Im Cyrenenmergel und Cerithiensande, Gronau, Klein-Karben.
14. *Nematuro elongata* Ldg. Im Cerithiensande, Klein-Karben.
15. *Bithynia trochiformis* Ldg. Litorinellenkalk, Klein-Karben.
16. *Paludina subfusca* Ldg. Im Cerithienkalk und Cyrenenmergel, St. Johann, Ilbenstadt und Oberrad.
17. *Planorbis quadrus* Ldg. Im Cyrenenmergel, Offenbach.
18. „ *symmetrus* Ldg. Im Cerithiensande, Klein-Karben.

Darmstadt, August 1864.

R. Ludwig.

Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Ernennung eines correspondirenden Mitglieds.

In der Sitzung des Vorstands vom 3. December 1864 ist Herr Dr. Henry Lange zu Leipzig unter die Zahl der correspondirenden Mitglieder des Vereins aufgenommen worden.

Monatsversammlungen.

Der Vorstand hat in der Sitzung vom 3. December 1864 die Einrichtung von Monatsversammlungen beschlossen, welche im Locale des Vereins (Hügelstrasse I. Nr. 102 im unteren Stock) gegen die Mitte eines jeden Monats, in der Regel an einem Mittwoch, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an, abgehalten werden sollen. Dieselben sind zu kleineren Vorträgen, Mittheilungen und Besprechungen der Mitglieder über wissenschaftliche Gegenstände bestimmt, namentlich auch zur Vorlage interessanter Schriften, Kupferwerke und Karten. Den Mitgliedern steht, soweit es der Raum gestattet, das Recht der Einführung von Nichtmitgliedern zu.

Die Tage, an welchen Monatsversammlungen stattfinden, werden jedesmal vorher durch die Darmstädter Zeitung bekannt gemacht.

Der Vorstand:

R. Ludwig.

L. Ewald.

Berichtigung.

In der Uebersicht des Postverkehrs im Grossherzogthum Hessen im Jahr 1862, Notizblatt III. Folge, Nr. 21, August 1863, S. 125, hätte die Anzahl der Zeitungen bei sämmtlichen Poststellen nicht zu 1,456842, sondern zu 1,571083 und bei der Poststelle Worms nicht zu 2569, sondern zu 116810 Stück angegeben werden sollen.

Inhalt: Die Geburten, Sterbfälle und Heirathen in dem Grossh. Hessen in den Jahren 1862 und 1863. — Zusammenstellung des Ertrags an Getränkeabgaben im Jahr 1863. — Zusammenstellung der im Jahr 1863 aus dem Auslande eingegangenen tranksteuerpflichtigen Gegenstände. — Zusammenstellung der im Jahr 1863 aus dem Grossh. Hessen in das Ausland versendeten und durch das Grossh. Hessen durchgeführten tranksteuerpflichtigen Gegenstände. — Vergleichung der Viehsalzconsumtion im Jahr 1863 mit der Bevölkerung, dem Viehstande und dem Viehsalzbedarf. — Uebersicht über Anpflanzung, Ertrag und Preis des Tabaks in den Staaten des Zollvereins für das Jahr 1862. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Januar 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Pfeddersheim und Cassel. — Untersuchung von Versteinerungen des Mainzer Beckens. — Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 40.

April

1865.

Mittheilungen.

Die Einwanderung und Auswanderung im Grossherzogthum Hessen.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 93.]

In Gemässheit der Instruction des Grossh. Ministeriums des Innern vom 31. Oct. 1862 wegen Führung der Register über die Bewegung der Bevölkerung werden seit dem Jahre 1863 die in den einzelnen Gemeinden vorkommenden Zuzüge und Wegzüge von den Bürgermeistereien in besondere Register verzeichnet. Die darin zu machenden Angaben erstrecken sich auf Namen, Geschlecht, Alter, Religion, Familienstand, Heimaths- und Wohnort, Stand oder Beruf und Vermögen der zugezogenen oder weggezogenen Personen; auch ist darauf Bedacht genommen worden, Nachrichten über die Veranlassung der Zu- und Wegzüge und sonstige damit in Verbindung stehende Verhältnisse zu erlangen. Die fraglichen Register werden demnach, wenn dieselben allseitig mit der nöthigen Sorgfalt geführt werden, demnächst ein sehr werthvolles Material zur Beurtheilung der volkswirtschaftlichen Zustände der einzelnen Landestheile darbieten. Wie in den übrigen Zweigen der Bevölkerungsstatistik, so sind auch bezüglich der Statistik der Zu- und Wegzüge die nöthigen Vorbereitungen getroffen worden, um das sich ansammelnde Material entsprechend zu verwerthen, und wird dessen Verarbeitung und Veröffentlichung nach den vorliegenden Entwürfen in dem Maasse vorschreiten, als die der Centralstelle für die Landesstatistik zur Verfügung gestellten Geldmittel diess gestatten. Einstweilen werden nachstehend zwei summarische Uebersichten mitgetheilt, von welchen die Uebersicht A. die Zahl der im Jahre 1863 mit Erwerbung des Indigenats eingewanderten Personen und die Uebersicht B. die Zahl der in dem genannten Jahre mit Aufgebung des Indigenats ausgewanderten Personen entnehmen lässt.

A.

Kreise.	Zahl der mit Erwerbung des Indigenats eingewanderten Personen.								
	Familienhäupter.		Angehörige der Familie.		Einzelne Personen.		im Ganzen.		überhaupt.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Prov. Starkenburg.									
Darmstadt	2	4	9	8	4	11	15	23	38
Bensheim	2	3	2	1	2	10	6	14	20
Dieburg	1	1	—	1	1	14	2	16	18
Erbach	1	2	2	2	2	9	5	13	18
Gross-Gerau	2	2	4	3	2	23	8	28	36
Heppenheim	3	4	4	4	—	13	7	21	28
Lindenfels	1	2	3	2	2	15	6	19	25
Neustadt	1	1	—	—	—	6	3	7	10
Offenbach	8	12	9	15	17	73	34	100	134
Wimpfen	1	2	2	1	1	8	4	11	15
im Ganzen	22	33	35	37	33	182	90	252	342
Prov. Oberhessen.									
Giessen	2	2	7	1	2	22	11	25	36
Alsfeld	2	3	4	2	2	13	8	18	26
Biedenkopf	2	3	5	3	4	21	11	27	38
Büdingen	3	4	4	4	5	16	12	24	36
Friedberg	3	4	3	5	9	25	15	34	49
Grünberg	—	—	—	—	1	6	1	6	7
Lauterbach	1	3	3	3	2	11	6	17	23
Nidda	1	1	1	—	2	11	4	12	16
Schotten	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Vilbel	2	3	1	2	9	44	12	49	61
Vöhl	—	—	—	—	3	7	3	7	10
im Ganzen	16	23	28	20	39	178	83	221	304
Prov. Rheinhessen.									
Mainz	6	6	7	11	30	60	43	77	120
Alzey	1	8	5	17	6	41	12	66	78
Bingen	4	6	6	4	3	26	13	36	49
Oppenheim	1	2	1	—	5	20	7	22	29
Worms	4	6	4	3	5	46	13	55	68
im Ganzen	16	28	23	35	49	193	88	256	344
Wiederholung.									
Starkenburg	22	33	35	37	33	182	90	252	342
Oberhessen	16	23	28	20	39	178	83	221	304
Rheinhessen	16	28	23	35	49	193	88	256	344
Grossherzogthum Hessen	54	84	86	92	121	553	261	729	990

B.

Kreise.	Zahl der mit Aufgebung des Indigenats ausgewanderten Personen.								
	Familien- häupter.		Angehörige der Familie.		Einzelne Personen.		im Ganzen.		über- haupt.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Prov. Starkenburg.									
Darmstadt	—	4	8	4	11	11	19	19	38
Bensheim	5	6	8	7	11	19	24	32	56
Dieburg	4	6	4	5	18	15	26	26	52
Erbach	2	3	2	2	4	9	8	14	22
Gross-Gerau	3	6	4	6	2	8	9	20	29
Heppenheim	6	7	11	8	10	16	27	31	58
Lindenfels	1	7	7	5	2	20	10	32	42
Neustadt	—	1	3	3	3	1	4	6	10
Offenbach	1	6	3	3	16	35	20	44	64
Wimpfen	—	1	1	1	2	21	3	23	26
im Ganzen	22	47	51	44	77	156	150	247	397
Prov. Oberhessen.									
Giessen	3	3	8	10	17	18	28	31	59
Alsfeld	13	13	15	20	21	9	49	42	91
Biedenkopf	8	9	5	5	49	12	62	26	88
Büdingen	7	10	8	12	6	7	21	29	50
Friedberg	3	1	2	10	20	31	25	42	67
Grünberg	2	3	4	4	4	2	10	9	19
Lauterbach	—	3	2	2	19	10	21	15	36
Nidda	9	9	15	11	19	15	43	35	78
Schotten	3	6	6	6	18	8	27	20	47
Vilbel	5	8	9	7	22	27	36	42	78
Vöhl	5	5	8	9	9	3	22	17	39
im Ganzen	58	70	82	96	204	142	344	308	652
Prov. Rheinhessen.									
Mainz	8	11	17	8	11	38	36	57	93
Alzey	8	10	11	16	15	36	34	62	96
Bingen	4	4	13	18	9	22	26	44	70
Oppenheim	3	3	3	1	14	20	20	24	44
Worms	3	4	5	6	20	33	28	43	71
im Ganzen	26	32	49	49	69	149	144	230	374
Wiederholung.									
Starkenburg	22	47	51	44	77	156	150	247	397
Oberhessen	58	70	82	96	204	142	344	308	652
Rheinhessen	26	32	49	49	69	149	144	230	374
Grossherzogth. Hessen	106	149	182	189	350	447	638	785	1423

Wie hieraus hervorgeht, betrug im Jahr 1863 in der angegebenen Beschränkung

	die Einwanderung		die Auswanderung	
in der Provinz	Köpfe.		Köpfe	
Starkenburg	342		397	
Oberhessen	304		652	
Rhein Hessen	344		374	
in dem Grossherzogthum	990		1423	
oder auf je 10000 Köpfe der Bevölkerung				

	die Einwanderung		die Auswanderung	
in der Provinz	Köpfe.		Köpfe.	
Starkenburg	11		12	
Oberhessen	10		23	
Rhein Hessen	15		16	
in dem Grossherzogthum	12		17	

In der Provinz Rhein Hessen haben hiernach relativ die meisten Zuzüge von Ausländern mit Erwerbun g des Indigenats und in der Provinz Oberhessen verhältnissmässig die meisten Wegzüge mit Aufgebun g des Indigenats stattgefunden, in welcher Hinsicht es Beachtung verdient, dass nach der Volkszählun g von 1861 in der ersteren Provinz 9235 Einwohner, in der letzteren Provinz dagegen nur 3992 Einwohner im Durchschnitt auf die Quadratmeile kommen.

Die zu- und weggezogenen „einzelnen Personen“, deren Zahl in den nachstehenden Uebersichten angegeben ist, sind vorzugsweise, namentlich was den weiblichen Theil derselben anlangt, solche, welche aus Veranlassun g ihrer Verheirathun g in den Unterthanenverband des Grossherzogthums aufgenommen worden oder aus demselben ausgeschieden sind. Für die Beurtheilun g der Erwerbsverhältnisse ist ihre Zahl minder wichtig, als die der zu- und weggezogenen Familien, da die mit eigenen Haushaltungen ansässigen Personen sich in der Regel nur durch dringende Gründe zur Aufgebun g der alten und Aufsuchun g einer neuen Heimath bestimmen lassen. Im Ganzen sind im Jahr 1863 mit Erwerbun g beziehungsweise Aufgebun g des Indigenats im Grossherzogthum

eingewandert	138 Familien, bestehend aus 316 Personen,
ausgewandert	255 „ „ „ 626 „

daher Mehrbetrag der Auswanderun g 117 Familien, bestehend aus 310 Personen.

Die Mehrzahl der vorkommenden Zuzüge und Wegzüge findet bekanntlich ohne Erwerbun g beziehungsweise Aufgebun g der Heimathsberechtigun g und ohne die Absicht dauernder Niederlassun g statt und entzieht sich dadurch der Wahrnehmun g der Behörden. Der Umfang des unausgesetzt stattfindenden Bevölkerungsaustausches zwischen Inland und Ausland lässt sich daher mit Hülfe der über die Zuzüge und Wegzüge geführten Register — was auch ausserhalb deren Bestimmung liegt — nicht vollständig darstellen. Indessen kann man auf anderem Wege, und zwar mit Hülfe der Ergebnisse der Volkszählun gen und der Aufzeichnungen über die Zahl der Geburten und Sterbfälle, wenigstens den Ueberschuss der Wegzüge über die Zuzüge, beziehungsweise der Zuzüge über die Wegzüge, periodisch mit grosser Genauigkeit ermitteln, in welcher Hinsicht auf die im III. Band der „Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen“, Seite 52 und 53, enthaltenen Nachweisungen Bezug genommen wird. (Fb.)

Die Eisverhältnisse des Rheins insbesondere bei Mainz im Januar 1865.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 94.]

- Am 1. Januar. Treibeis im Rhein bei Mainz. — Das Rheineis steht geschlossen von der Lurley bis zur Clemenskirche oberhalb Trechtingshausen. — Das Rheineis steht ferner vom Unkelstein bis gegen Ariendorf. — Bei Coblenz treiben Rhein und Mosel wenig Eis. — Am Niederrhein steht das Eis bei Deventer, ebenso bei Wijhe und bei Vreeswijk. Am Spyk bei Elten hat sich das Treibeis vermehrt. — Bei Nymwegen zeigt die Waal viel neues Treibeis. — In Düsseldorf geschieht die Ueberfahrt mittelst Dampfschiff und Nachen.
2. Januar. Treibeis im Rhein bei Mainz. — In Coblenz treiben Rhein und Mosel viel Eis. — In Cöln bedeckt das Treibeis 0,4 der Rheinfläche. — Das Rheineis steht heute um 1 Uhr Nachmittags geschlossen von der Lurley bis unterhalb der Burg Rheinstein. — Am Niederrhein steht das Eis in Kampen. Zu Dortrecht wird das Eis allenthalben ohne Gefahr passirt. —
3. Januar treibt weniger Eis im Rhein bei Mainz. — Zu Coblenz treibt der Rhein ziemlich, die Mosel wenig Eis. Die Ueberfahrt wird mit Dampfschiff und Schalden besorgt. — Das Rheineis steht geschlossen vom Lurley bis zum Rheinstein. — Ferner steht das Rheineis vom Unkelstein bis oberhalb Ariendorf. — Bei Mannheim stellt sich das Rheineis bis in die Gegend der Schiffbrücke. — Bei Düsseldorf ist der Eisstand unverändert. — Am Niederrhein bei Emmerich ist blankes Wasser. Im Eisstande oberhalb der Stadt ist keine Aenderung eingetreten. — In Katerveer steht das Eis fest. — Bei Rotterdam wird das Eis der Maas von Fussgängern passirt. —
4. Januar. Treibeis im Rhein bei Mainz. — Das Rheineis steht geschlossen vom Lurley bis Assmannshausen. — Bei Coblenz treibt der Rhein sehr wenig, die Mosel kein Eis. — Am Niederrhein hat sich um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags das Rheineis in Orsoy gestellt. Unterhalb Orsoy bis zum Rheinberger Canal ist der Rhein frei von Eis. —
5. Januar. Kein Treibeis im Rhein bei Mainz. — In Wesel hat sich die Eisdecke 4mal unter donnerähnlichem Getöse in Bewegung gesetzt, blieb aber jedesmal wieder stehen. Die Passage ist unterbrochen. — In Xanten setzte sich Abends 10 Uhr das Eis in Bewegung, stellte sich aber wieder fest. —
6. Januar. Kein Treibeis im Rhein bei Mainz. Morgens zwischen 10 u. 11 Uhr heftige Sturmschlosse mit Schneegestöber in Mainz, ebenso in Coblenz mit Regen. Gewitter in Aschaffenburg, Würzburg, Nürnberg u. s. w., wobei der Blitz in den Neubauthurm in Würzburg und in den Thurm der Lorenzkirche in Nürnberg Nachmittags 1 Uhr schlägt und zündete, so dass der Thurm vom

Feuer verzehrt wird. Ebenso zündet der Blitz um 2 Uhr die Burg Hohenrechberg in Württemberg, welche ebenfalls abbrannte. Zugleich reisst der Sturmwind den Thurm der neuen Kirche zu Wolfskehlen in der Provinz Starkenburg zusammen. — In Folge dieser und der mildereren Witterung des vorigen Tags kommt 7 Uhr Morgens das Rheineis oberhalb Remagen in Bewegung, steht aber oberhalb des Unkelsteins noch fest. — Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags steht das Rheineis zwischen dem Unkelstein und Ariendorf wieder fest. — Vorlängs Remagen bis zur Erpelerley, sowie vorlängs und unter Linz ist der Rhein in einer Länge von etwa 200 Ruthen frei von Eis. — Von der Lurley bis Rheinstein hat sich im Eisstande nichts verändert; ebenso steht in Xanten das Eis noch fest. — Am Niederrhein bei Gorinchem wird das Eis nicht mehr zu Fuss passirt. —

7. Januar. Bei Mainz treiben Säumeisstücke in grösserer Menge vorüber. — In der Nacht vom 6/7. Januar hat sich das Eis vom Rheinstein bis Trechtingshausen über einandergeschoben. Zwischen Trechtingshausen und Bacharach haben sich einzelne Oeffnungen gebildet. Von da bis zum Lurley hat sich bis zum 7. Morgens nichts verändert. — Am 7. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ist das Eis vom Lurley bei einem Wasserstande von 14 Fuss am alten Pegel zu Oberwesel durchgebrochen. — Der Eisgang war regelmässig. — Um 3 Uhr stellte sich das Eis am Lurley wieder und stand wieder geschlossen bis Bacharach. — In Coblenz treiben noch einzelne Eisstücke im Rhein, in der Mosel kein Eis. — Um 12 Uhr 30 M. ist das Eis, welches zwischen dem Unkelstein und Ariendorf festgestanden, fortgetrieben. Auf beiden Seiten des Strombetts ist viel Eis liegen geblieben, welches vor und nach losbricht und forttreibt. — In Coblenz wurde die Rheinbrücke Nachmittags 1 Uhr wieder aufgefahren. — Am Niederrhein bei Arnheim treibt viel Treibeis vorüber. — Vor Maastricht ist das Eis weg und viel Eis durchgetrieben, seitdem offenes Wasser. —

8. Januar. Bei Mainz treiben noch kleine Saumeisstücke vorüber. — In der Nacht vom 7/8. Januar um 1 Uhr musste die Schiffbrücke in Coblenz wegen starken Eisgangs unter sehr schwierigen Umständen wieder abgefahren werden. Der Rhein trieb daselbst von 11—4 Uhr sehr viel Eis. Im Tage am 8. Januar trieb der Rhein bei Coblenz wenig Eis, dagegen treibt Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr das Moseleis in dichten Massen vorüber bis zum 9. Morgens. — Das Rheineis steht noch von der Lurley bis Lorchhausen. Von der Mahrley abwärts hat sich eine Oeffnung von 200 Ruthen lang und 10 Ruthen breit gebildet. Das Eis liegt im Durchschnitt auf 12 Fuss alten Pegels. — Abends von 9—10 Uhr bedeckt zu Remagen das Treibeis $\frac{4}{5}$ des Rheinspiegels. — Seit heute Morgen 4 Uhr treibt an Düsseldorf viel Eis vorüber, der Ueberfahrt aber nicht

- hinderlich. — Am Niederrhein ist zu Xanten der Rhein von seiner Eisdecke frei geworden. Seit halb 4 Uhr Morgens treibt das Rheineis in dichten Massen an Nees vorüber. Gegen 5 Uhr Morgens kamen die ersten Eismassen am Spyk bei Elten an. Seitdem ist das Flussbett mit Treibeis bedeckt. — Zu Wesel hat sich heute ebenfalls das feste Eis gelöst und ist ohne Verheerung weiter nach unten getrieben. —
9. Januar. Kein Treibeis im Rhein zu Mainz. — Am Eisstande des Rheins zwischen der Lurley und Lorchhausen hat sich nichts verändert. Es treibt etwas Eis an der Lurley mitten durch. — In Coblenz treibt sehr wenig Eis. — In Remagen bedeckt das Eis $\frac{1}{5}$ des Rheinspiegels. — In Düsseldorf etwas Treibeis. — Die Eisfahrt der Mosel ist bei Trier zwar vorüber, aber dieselbe noch keineswegs vom Eise befreit, denn beide Moselufer zeigen noch eine feste Eisdecke, zum Theil sogar hochaufgethürmte Eisschollen. —
10. Januar. Kein Treibeis im Rhein zu Mainz. In Mannheim wird die Rheinbrücke wieder aufgefahren. — Von dem Alkensteine abwärts bis zum Bett haben sich im Eise 2 Oeffnungen von 25 Ruthen lang im Durchschnitt 8 Ruthen breit gebildet. Zwischen Lorchhausen und der Lurley hat sich im Eisstande des Rheins nichts verändert. — Zu Coblenz treibt die Mosel weniger, der Rhein etwas mehr altes Eis. — Zu Cöln wenig Treibeis im Rhein. — Zu Düsseldorf treibt Morgens 8 Uhr ziemlich viel Treibeis vorbei. — Am Spyk bei Elten hat sich die Eismasse um ein Bedeutendes vermindert. — Bei Nymwegen ist der Fluss frei von Eis. — Zu Rotterdam ist die Schifffahrt seewärts wieder frei. —
11. Januar. Kein Treibeis im Rhein bei Mainz. In der Nacht vom 10/11. Januar hat sich das Eis von Lorchhausen bis Bacharach übereinander geschoben, an der Pfalz eine Oeffnung gebildet und wird dort mit Nachen übergefahren. — Zu Coblenz treibt seit heute früh $6\frac{1}{2}$ Uhr das Lahneis vorüber. Die Ueberfahrt mit Dampfschiff und Nachen geht gut von Statten. — Bei Remagen treibt heute noch etwas Landeis. — Bei Düsseldorf treibt ziemlich viel Eis vorüber. — Am Spyk bei Elten zeigt sich heute ziemlich blankes Wasser. Das treibende Eis besteht nur aus kleinen Stücken. — Zu Deventer ist heute der Uebergang über die Schiffbrücke wieder hergestellt. —
12. Januar. Bei Mainz treibt Nachmittags ziemlich viel Eis aus dem Main vorüber. — Der Eisstand zwischen der Lurley und Bacharach ist unverändert. — Zu Coblenz treibt der Rhein wenig, die Mosel kein Eis. — Zu Remagen treibt noch etwas Landeis. — Zu Cöln sehr wenig Treibeis. — Zu Düsseldorf wenig Treibeis. — Am Niederrhein zu Gorinchem zeigt sich noch einiges Treibeis, und am Spyk bei Elten besteht dasselbe noch aus

- kleineren Stücken. Nur bisweilen zeigen sich noch grössere Stücke spät losgebrochenen Saumeises. —
13. Januar. Kein Treibeis im Rhein bei Mainz. Von Lorchhausen abwärts bis Oberwesel hat sich das Eis im Durchschnitt $\frac{1}{3}$ des Rheinbetts durchgekandelt. Die angegebene Oeffnung von der Mahrley (siehe 8. Januar) abwärts ist wieder mit Eis zugelaufen. — An diesem Tage Morgens gegen 8 Uhr setzte sich das Eis des Mains bei Seligenstadt in Bewegung, welches jedoch nach einer halben Stunde schon beendet war. — Zu Coblenz ist Rhein und Mosel frei von Eis. — Zu Remagen treibt noch etwas Eis im Rhein. Zu Düsseldorf treiben noch einige Stücke Saumeis. — Am Niederrhein ist in der Nacht vom 12/13. Januar das Eis zu Vreeswijk aufgebrochen und durchgetrieben und ist am 13. Jan. blankes Wasser. —
 14. Januar treibt Nachmittags viel Eis aus dem Main an Mainz vorüber. — In der Nacht vom 13/14. Januar hat sich das Eis von Oberwesel bis zur Mahrley im Durchschnitt auf die halbe Rheinbreite durchgekandelt. Von Beilsnack abwärts hat sich eine Oeffnung von 150 Ruthen lang und 10 Ruthen breit gebildet. — In Coblenz ist Rhein und Mosel frei von Eis. — Zu Remagen treibt der Rhein nur noch einzelne Eisstücke. — Bei Maastricht ist die Maas eisfrei und die Schifffahrt hergestellt. —
 15. Januar. Seit heute Morgen 9 Uhr geht das Maineis an Mainz vorüber. Das Maineis hatte sich heute früh nach 6 Uhr in Frankfurt bei sehr niedrigem Wasserstande in Bewegung gesetzt. — In der verflossenen Nacht vom 14/15. Januar hat sich das Eis vom Kammereck bis zur Lurley übereinander geschoben und steht jetzt geschlossen bis zum Bett. Vom Bett bis zum Kammereck ist das Fahrwasser offen. Vom Kammereck aufwärts steht noch eine Eisbrücke von 18 Ruthen Länge und von da aufwärts ist das Fahrwasser an dem rechten Ufer offen. — In Coblenz ist Rhein und Mosel eisfrei, und die Rheinbrücke in Coblenz wird heute wieder aufgefahen. — In Remagen treibt noch viel Landeis vorbei. —
 16. Januar treiben noch kleine Eisstücke aus dem Main an Mainz vorüber. — Zu Oberwesel treibt viel abgebrochenes Saumeis vorüber. — Zu Remagen etwas mehr Treibeis wie gestern. — In Cöln treibt viel Eis vorbei. — In Arnheim ist heute die Schiffbrücke wieder hergestellt.
 17. Januar treiben noch kleine Eisstücke aus dem Main an Mainz vorüber. — In Oberwesel hat das Treibeis Morgens bedeutend zu und Nachmittags wieder abgenommen. In der Nacht vom 16/17. Januar treibt zu Coblenz von 9—3 Uhr Morgens viel altes Treibeis vorüber. — In Cöln treiben nur einzelne Stückchen Eis. —
 18. Januar treiben noch kleine Eisreste aus dem Main an Mainz vorüber. — In Oberwesel treibt Morgens ziemlich viel Eis vor-

- über, welches sich bis Abends 6³/₄ Uhr bedeutend vermindert hatte. — In Coblenz trieb am 17. Abends 6 Uhr viel Eis im Rhein, dasselbe nahm zu bis 1 Uhr Nachts, trieb dann in gleicher Weise bis 5 Uhr Morgens und verminderte sich von da ab. — In Remagen bedeckte das Eis den ¹/₂₄ Theil des Rheinspiegels. — In Cöln wird Nachmittags 3¹/₂ Uhr die Brücke wieder aufgefahren.
19. Januar. Seit heute Nacht treibt das Eis des Obermains in dichten Massen an Mainz vorüber, so dass es in der Nacht über die Hälfte des Rheinspiegels einnahm. — In Oberwesel treiben nur noch einzelne von den Vorländern abgebrochene Eisstücke. Das Eis liegt auf den Vorländern stellenweise bis zu 30 Zoll breit. Nachmittags 3 Uhr treibt wieder viel Treibeis. — In Coblenz treibt der Rhein nur noch einzelne Stücke Eis. — In Remagen kein Treibeis. —
 20. Januar treibt in Mainz noch Eis in kleineren Stücken aus dem Main vorüber. Die Rheinbrücke in Mainz wird heute Morgen wieder aufgefahren. — In Oberwesel hat sich das Treibeis während des Tages und Abends noch mehr vermindert. In Coblenz trieb am Morgen ziemlich viel altes Eis. — In Cöln kein Treibeis.
 21. Januar treiben noch ganz kleine Eisstücke aus dem Main an Mainz vorüber. — In Oberwesel trieb weniger Eis als am 20. Januar, dasselbe vermehrte sich aber etwas gegen Abend 6¹/₂ Uhr. — In Coblenz kein Treibeis, ebenso zu Cöln.
 22. Januar treiben nur noch kaum bemerkbare Eisreste aus dem Main an Mainz vorüber. — In Oberwesel war ebenfalls nur noch wenig Treibeis bemerkbar. —
 24. Januar erschien bei steigender Kälte von $-4,5^{\circ}$ R. in der Nacht wieder neues Treibeis aus dem Main bei Mainz, welches sich Nachmittags und gegen Abend sehr verminderte. — Es wurde Abends, da mehr Treibeis zu befürchten war, ein Theil der Schiffbrücke in Mainz wieder abgefahren. — In Cöln kein Treibeis. —
 25. Januar treibt aus dem Main ziemlich viel Eis vorüber. — Die Brücke zu Westervoort wird wegen Treibeis abgefahren. — Zu Kampen hat sich heute das Treibeis festgestellt. — Zu Katerveer ist der Fluss zu zwei Drittheil mit Treibeis bedeckt. — Zu Deventer ist der Fluss zur Hälfte mit Treibeis bedeckt. Die Schiffbrücke ist abgefahren. —
 26. Januar treibt immer noch Eis aus dem Main an Mainz vorüber. — In Mannheim ist der Neckar in der Nacht 5 Fuss gestiegen und treibt grosse Eismassen vorbei. — Im Laufe des Tages wurde die Schiffbrücke in Mainz wieder aufgefahren, und um 3 Uhr Nachmittags wurde dieselbe dem Verkehr übergeben. Abends um 10 Uhr musste sie indes-

- sen wieder abgefahren werden, weil Eis aus dem Neckar in grösseren Massen wieder angetrieben kam, auch stieg das Wasser nicht unbedeutend. — In der Nacht vom 26/27. Januar treibt viel abgebrochenes Saumeis an Oberwesel vorbei. —
27. Januar treiben immer noch Eisreste an Mainz vorüber und die Schiffbrücke wurde heute wieder aufgefahren. Mehrere Schleppboote fahren von Mainz aus rheinabwärts. — In Katerveer und Kampen steht das Eis noch fest. —
28. Januar. Morgens kein Treibeis im Strome bei Mainz. Gegen Abend erschienen grosse Stücke Saumeis aus dem Neckar, so dass die Rheinbrücke wieder abgefahren werden musste. — In Oberwesel treibt viel Saumeis vorbei. — In Arnheim ist die Schiffbrücke wieder aufgefahren worden.
29. Januar. Kein Treibeis im Strome bei Mainz. Die Schiffbrücke zu Mainz wird heute in der Frühe wieder aufgefahren. Abends nach 7 Uhr werden einige Joche dieser Brücke wieder abgefahren, weil sich wieder grössere Eisschollen im Strome zeigten. — Bei Oberwesel befindet sich auf den Vorländern kein Saumeis mehr. —
30. Januar. Es treibt Morgens noch Treibeis an Mainz vorüber. Die Schiffbrücke wird heute Morgen wieder aufgefahren, wobei indessen Mannschaften beschäftigt sind, den Eisschollen mittelst Schifferhacken den Weg durch die Brücke anzuweisen, wodurch es möglich gemacht wurde, dass dieselbe stehen bleiben konnte. Im Laufe des Nachmittags hatte das Treibeis nachgelassen. Abends gegen 10 Uhr kam jedoch Treibeis in grossen dichten Massen aus dem Obermain angetrieben, so dass 5 Joche der Schiffbrücke in der Nacht noch abgefahren werden mussten. —
31. Januar. Heute und die vergangene Nacht treibt fortwährend Eis in dichten Massen aus dem Obermain an Mainz vorüber. — Seit 1 Uhr Nachmittags treibt viel Eis an Oberwesel und St. Goar vorbei. — Abends 9 Uhr kam das Maineis an Coblenz vorüber und vermehrte sich bis 7 Uhr Morgens (am 1. Februar). Die Brücke wurde nicht abgefahren. —
1. Februar treibt noch Eis aus dem Main an Mainz vorüber, welches sich Mittags verminderte. Ebenso hat sich in Oberwesel das Treibeis vermindert.
2. Februar. Kein Treibeis mehr im Strome bei Mainz. Die Rheinbrücke zu Mainz wird heute früh wieder aufgefahren und Morgens 9 Uhr dem Verkehr übergeben. —

Dr. Wittmann.

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Februar 1865

zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Pfeddersheim und Cassel.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 95.]

Tag.	Termometrograph (R.)												Niederschläge etc.						Mittel der Minima u. Maxima.
	Minimum.						Maximum.						Regen (r), Schnee (s), Regen u. Schnee (rs), Schneedecke (sd), Nebel (n).						
	D.	Mch.	G.	Mz.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	P.	C.	
1	2,0	0,2	0,3	0,0	-0,5	2,2	5,0	3,9	2,6	2,0	3,5	3,3	r	r	rs	r n	r n	r	Darmstadt -0,61° R.
2	3,8	2,9	0,5	1,8	2,0	1,4	6,3	4,5	6,0	6,2	6,5	2,8	r	r	n	r	r	rs	Michelstadt -1,39 "
3	3,5	2,6	1,5	2,0	2,0	-2,9	6,3	6,0	3,6	4,4	5,0	0,7	r	r	n	r n	r	rs	Giessen -2,62 "
4	1,0	1,2	-5,0	-0,5	-1,0	8,1	3,8	5,3	4,0	-0,5	0,0	-5,4	s	s	s		r	sd	Mainz -1,61 "
5	-4,0	-3,2	-6,5	-4,2	-3,0	9,4	-0,2	0,8	-2,0	-1,5	-0,5	-4,7	s	s	s				Pfeddersheim -1,09 "
6	-2,0	-2,0	-6,3	-2,5	-1,5	8,0	1,1	-0,6	-1,2	-1,5	0,0	-2,8	s	s	s				Cassel -3,22 "
7	-7,2	-6,5	-9,5	-6,5	-5,5	-10,6	-0,8	-1,6	-2,0	-2,5	-1,5	-2,5			s			n	Höhe der Niederschläge.
8	-2,3	-3,2	-5,2	-3,8	-3,0	3,1	2,5	-1,6	3,0	2,8	3,0	1,1	rs sd	rs	s sd	rs	r	s sd	Darmstadt 2,295 Par. Zolle
9	-5,9	-3,0	-5,5	-3,7	-2,5	5,7	1,1	2,0	-2,5	-2,7	-2,0	5,0	s sd	s	s sd	s	s	s sd	Michelstadt —
10	-8,9	-9,2	-6,5	-5,9	-6,0	-11,2	2,8	-2,2	-4,0	-3,8	-2,0	4,9	s sd	s	s sd	s	s	s sd	Giessen 2,500 " "
11	-11,0	-16,3	-17,0	-10,8	-10,0	-11,5	6,0	-3,2	-6,0	-6,5	-6,5	5,8	s sd	s	s sd	s	s	s sd	Mainz 1,667 " "
12	-9,4	-15,5	-13,0	-9,6	-9,5	7,2	3,1	-6,8	-5,0	-5,6	-3,5	4,9	s sd	s	s sd	s	s	s sd	Pfeddersheim 0,839 " "
13	-7,3	-10,4	-8,0	-7,4	-8,5	-13,4	-2,7	-3,6	-6,0	-5,3	-6,0	6,7	n sd		sd			n	Cassel 1,010 " "
14	-10,6	-7,6	-19,0	-11,8	-9,0	-17,0	4,1	1,2	-7,4	-6,5	-6,0	8,2	n sd		sd		s		Gewitter.
15	-6,0	-6,5	-15,5	-7,0	-9,0	-13,2	1,0	-3,0	-3,6	-3,6	-6,0	3,3	s sd		s sd		s		Keine.
16	-8,0	-13,5	-5,5	-6,2	-9,0	-5,5	-0,3	0,0	1,0	-2,5	-0,5	1,6	sd		s sd	r			Anmerkung. Schneedecke um 12
17	-2,0	-2,5	-4,7	-2,8	-3,5	0,0	4,8	2,8	4,0	2,2	5,5	4,0	r	r	rs sd	rs	r	rs	Uhr Mittags, ausserhalb der Stadt,
18	-0,2	-0,6	-1,3	-0,8	-0,5	1,0	4,5	4,4	3,0	3,0	4,0	1,6	rs	rs	rs sd	rs	rs	rs	Erde ganz bedeckt. — Die Beob-
19	1,0	1,0	0,0	1,0	0,5	1,0	6,2	3,4	4,5	5,0	7,5	3,6	r	r	r sd	rs	r	rs	acht. in Michelst. fehlen vorerst.
20	-1,2	-0,6	-1,5	-1,3	-1,0	1,0	1,8	6,0	1,0	0,2	3,0	1,0	s sd	s	s sd	sd	s	s sd	Beobachter.
21	-2,2	-1,8	-3,5	-3,0	-2,5	-5,2	1,0	1,4	0,8	0,2	1,5	-1,8	s sd	s	s sd	s	s	s sd	Darmstadt: Grossh. Kataster-
22	-5,2	-9,6	-11,2	-5,6	-4,0	-10,0	1,8	0,4	0,0	0,5	2,0	-2,5	s		sd	s			amt.
23	-5,0	-8,3	-11,0	-5,8	-6,0	-8,6	2,0	0,4	0,0	1,6	1,0	0,2			s sd				Michelstadt: Herr Dr. Spiess.
24	0,4	-0,8	-1,0	-0,3	0,0	0,0	5,0	1,0	2,2	3,0	4,0	2,4	r		r	n	n	n	Giessen: " Professor Dr.
25	0,7	-0,2	-1,0	0,0	0,0	0,8	5,9	4,8	4,5	3,2	3,0	3,3	r		r	n	n	r	" Hoffmann.
26	1,7	0,0	0,0	0,1	-1,0	0,4	4,5	5,3	4,0	4,5	5,0	3,8	r n		r				Mainz: " Dr. med. Jos.
27	0,5	-0,1	-0,5	0,5	-1,5	0,6	5,8	3,2	5,0	5,0	6,5	3,4	rs		r	r	r	rs	" Wittmann.
28	0,9	0,1	-2,2	-0,6	-0,5	-0,1	6,0	3,9	2,0	2,8	5,5	3,3	r	r	r	r	r	r	Pfeddersheim: " H. Möllinger.
																			Cassel (Kurh.): " Dr. Möhl.
	-3,03	-4,05	-5,65	-3,38	-3,32	-5,51	1,79	1,27	0,41	0,15	1,14	-0,92	r 11 s 13 sd 11 n 4	r 7 s 7	r 7 s 16 sd 16 n 2	r 9 s 7 sd 1 n 4	r 9 s 6 sd — n 2	r 6 s 12 sd 8 n 2	
	Mittel												Summe						

Beiträge zur Geschichte der Witterungs- und Ernte-Verhältnisse Rheinhessens

in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 96.]

1766. Am Tage der heil. drei Könige stellte sich das Eis auf dem Rhein und der Strom ging zu. Die Kälte dauerte ununterbrochen fort bis 1. März. — 16. Octbr. begann in Kriegsheim der Herbst. Die Ernte war kaum eine halbe, der Wein war vortrefflich, „so dass er seit Menschengedenken so gut nicht gewesen“. Von der Kelter weg galt die Ohm 14 fl.

1767. Der Herbst begann am 17. October. Wenig Wein, doch aber geniessbar. — 3. Debr. stellte sich der Winter ein.

1768. 3. Jan. ging der Rhein zu. — 19. Sept. war in Kriegsheim Herbst. Der Wein war gering, gab auch wenig.

1769. 26. Octbr. begann in Kriegsheim der Herbst. Der Wein war so schlecht, dass die Ohm für 6 $\frac{1}{2}$ fl. verkauft wurde.

1770. 20. Jan. „Sah man ein schnell fahrend Feuerzeichen am Himmel. Zur nehmlichen Zeit höret man ein Prasseln, gleich als wenn's sehr donnert und ist das Feuer aus dem Osten her gefahren. Darauf hat sich eine grosse Kält eingestellt und bis 26. Januari an Einem fort continuiret.“ — 21. Jan. „Ist schon wieder ein gross Wunderzeichen am Himmel gesehen worden. Der Himmel ist ganz roth gewesen, wie von einem grossen Brand und hat gedauert bis um 9 Uhr des Abends. Ist von Morgen angegangen und hat gen Abend geendiget.“ — 17. Febr. Ward in Kriegsheim Wein vom vorigen Jahre losgeschlagen für 5 fl. die Ohm, sauer, wie Essig. — 10. Juli. Beginn in Kriegsheim die Ernte. An diesem Tage zeigte sich „ein Kometstern.“ — 15. Juli. Trat der Rhein über die Ufer und brachte eine Menge fortgeschwemmter Früchte mit. Grosser Mangel. 5 $\frac{1}{2}$ Brod 24 kr. Das Malter Korn = 18 fl. 58 kr. — 17. Octbr. Herbst in Kriegsheim. „War sehr wenig. Was die Schlossen übrig gelassen, hat der Sauerwurm gefressen. Gut war der Wein, so dass er von der Kelter 9—12 fl. gekostet.“

1771. Im August galt das Korn = 6 fl. 30 kr. Spelz 3 fl. 30 kr. per Malter. — 15. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Sehr wenig aber gut. Die Ohm von der Kelter 16 fl. Das $\frac{1}{4}$ mit Träbern 30 kr.

1772. Im März galt das Korn per Malter 6 fl., Spelz 3 fl. — 12. April die ersten Kornähren. — 13. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Der Wein ist gut. Die Ohm kostet an der Kelter 15—16 fl.

1773—1775. Fehlen alle Notizen.

1776. 21. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Es gab wenig aber einen leidlich guten Wein.

1777. 24. Juni. „Nachts 12 Uhr sahe man ein gross Wunderzeichen am Himmel. Erstlich seind von Westen gen Osten weisse Strahlen bei hellem Himmel gefahren und geschahe auch ein grosses Gekrache, wie von ganz schweren Kanonen.“ — 22. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Die Trauben sind sehr gut. Die Ohm 14 fl. von der Kelter.

1778. Der Herbst fiel sehr gering aus. Auf 2 Morgen Wingert wuchsen nur 30 Viertel Trauben. Die Ohm galt von der Kelter 12 $\frac{1}{2}$ fl.

1779. Im Anfang des Jahres sind dies die Fruchtpreise: Korn 2 fl. 12 kr. per Malter, Gerste 1 fl., Spelz 1 fl. 16 kr.

1780. 8. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Der Wein ist sehr gut. Er ward am 20. Octbr. nach Nieder-Flörsheim verkauft für 20 fl. 30 kr.

1781. 26. Octbr. Drei Tage vor Michaelis war in Kriegsheim Herbst. „Die Trauben und der Wein sind so gut gerathen, als bei Menschengedenken nicht so gewesen. Die alten Leute haben gesprochen, es wäre ein so vollkommener Herbst als im 1712er Jahr. Es konnten nicht Fässer genug angeschafft werden. Von der Kelter weg hat er golden 9 fl., auch 9 fl. 30 kr.“

1782. 30. Juni. Traubenblüthe. — 18. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Sehr geringer Ertrag.

1783 *), 31. März. Traubenblüthe. — 16.—30. Juni Unaufhörlicher Höherrauch. — 5. Octbr. Herbst. Viel und guter Wein.

1787. Das Frühjahr ist schön und fängt mit gedeihlichem Wetter an. — 25. Mai. Kornblüthe. — 20. Juni. Traubenblüthe. — 16. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Nicht viel aber guter Wein.

1788. 30. Mai. Traubenblüthe. — 12. Juli. Beginn der Ernte. — 8. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Wenig Wein, aber gut. Die Ohm 11 fl. von der Kelter. — 31. Novbr. fängt der Winter an.

1789. 20. Octbr. Herbst. Wenig. 1 Ohm auf 1 Morgen. Müllinger, Gutsbesitzer in Monsheim, kaufte Alles, was in Kriegsheim von Wein feil war.

1790. 28. Mai. Traubenblüthe. — 12. Octbr. Herbst in Kriegsh. Wenig aber recht guter Wein. Die Mäuse thaten den Trauben viel Schaden. Die Ohm gilt an der Kelter 15 fl.

1791. Der Anfang des Jahres war so gelind, dass man bis Ende Januar alle Arbeit im Felde thun konnte. — 12. Mai. Kornblüthe. — 12. Juni. Traubenblüthe. — 2. Aug. Die Ernte ist beendet. Die Früchte kamen sehr gut in die Scheuern. Der Morgen gab 63 Haufen. — 13. Octbr. Herbst in Kriegsheim. 13 fl. per Ohm von der Kelter.

1792. 11. Juni. Traubenblüthe. — 20. Octbr. Herbst in Kriegsh.

1793. 2. Juni war Nachts ein so starker Frost, dass das Laub am Weinstock ganz und gar erfror. — 6. Juni. Eiskalter Regen mit Kiesel. Am Johannstag hatte man überall Feuer in den Oefen. Das Korn gilt 8 fl., Spelz 5 fl. 15 kr. — 7. Octbr. Was nicht erfroren war von Wein ward in Kriegsh. geerntet. Die Ohm galt 27 fl. von der Kelter. In diesem Monat galt das Korn 10 fl., Gerste 7 fl. 30 kr., Spelz 4 fl. 30 kr. Die Butter kostet 20 kr. das Pfd. — In Dalsheim ward der Wein verkauft für 35 fl., das Fuder 220 fl. In Mettenheim gilt der Wein 40 fl.

1794. 16. Jan. Ging der Bischoffshof in Worms in Flammen auf. — 28. März. Korn gilt 8 fl. 30 kr., Gerste 7 fl. 30 kr., Spelz 4 fl., Butter 28 kr. per \bar{u} . Kuhfleisch 10 kr., Schweinefl. 12 kr. — 12. April war man fertig mit Rebschneiden. — 16. April. Kornähren. — 28. April Kornblüthe. — 17. Mai. Traubenblüthe.

1795. Der Wein gilt 40 fl. per Ohm. — 21. Mai. Sind die Weinberge stark erfroren. — 1. Juni. Fruchtpreise wegen der Kriegsdrangsale: Korn 25 fl., Gerste 22 fl., Spelz 15 fl., Hanfsamen 13 fl. per Malter; 1 \bar{u} Brod 8 kr., 1 \bar{u} Butter 40 kr., 1 \bar{u} Schweinefleisch 22 kr., 1 \bar{u} Ochsenfleisch 17 kr. — Arbeitslohn: Der Morgen Klee zu ackern ist in diesem Jahr auf 15 fl. gekommen, weil alle Pferde mussten geliefert werden. — 6. Juli ward das erste Korn geschnitten. Der Kriegsdrangsale wegen sind die Preise von Allem enorm hoch. Eine Erntesichel galt 1 fl. Das neue Korn kostet 18 fl. per Malter. Ein Laib Brod vor der Ernte = 1 fl. 12 kr. Ein Malter Weissmehl = 32 fl. Kaffee per \bar{u} 1 fl. 40 kr. Zucker per \bar{u} 1 fl. 36 kr. Rübsamen per Schoppen 2 fl. 30 kr. — Im August kostet das Korn = 15 fl., Gerste 9 fl., Spelz 8 fl. Der Morgen zu ackern kostet 3 fl., zu schneiden 3 fl. — 3. Sept. Wurde der erste Fruchtmarkt in Worms gehalten.

1796. Wenig Wein aber sehr trinkbar.

1798. 25. Febr. schwor die ganze Gemeinde Kriegsheim der Republik den Eid der Treue. Die Kosten der Mahlzeit, an der alle Bürger Theil nahmen, beliefen sich auf 300 fl.

*) Von 1784—1786 war es mir nicht möglich, glaubhafte Nachrichten zu bekommen. (E. O.)

1799. 1. Febr. brach das Eis auf dem Rhein und es entstand eine grosse Fluth. Auf der Pfirrm war das Eis $3\frac{3}{4}$ Fuss dick. — 20. Juni. Traubenblüthe. — 27. Octbr. Herbst in Kriegsheim. Wenig und schlechter Wein.

Kriegsheim.

(Wird fortgesetzt.)
E. Ohly, evang. Pfarrer.

Geologische Correspondenz.

XXVI. Versteinerungen im Stringocephalenkalke bei Waldgirmes.

Zwischen Rodheim und Waldgirmes (Section Gladenbach und Grossenlinden) lagert Stringocephalenkalk der Devonformation, abwechselnd und bedeckt mit Schalstein. Dieser Kalkzug beginnt zwischen Weilburg und Braunfels und setzt ununterbrochen über Burgsolms, Obernbühl, Herrmannstein, Naunheim bis Bieber, Rodheim und Fellingshausen fort. Er ist ausgezeichnet durch reiche Ablagerungen von Braun- und Roth-Eisenstein und Manganhyperoxyd, welche auf vielen Gruben ausgebetet werden.

Das Gestein enthält überall Versteinerungen, die jedoch meistens fest damit verwachsen und nicht leicht daraus abzuschneiden sind. Auf der Eisensteingrube Hainau zwischen Bieber (Hof Hainau) und Waldgirmes aber kommen in einem fast nur aus Crinitenstielen bestehenden eisenschüssigen Kalke folgende leicht ausscheidbare und wohlerhaltene Petrefacten vor: *Stringocephalus hians* v. Buch; *Spiringerina reticulata* Gmelin; *Spirifer simplex* Phillips; *Spirifer undifer* C. F. Römer; *Favosites cervicornis* Blainville; *Hexacrinus echinatus* Sandbrgr. *Leiocyathus vesiculosus* Ludwig (= *Cystiphyllum vesiculosum* Goldf.; *Ptychocyathus profundus* Ludwig; *Ptychocyathus elongatus* Ludwig; (= *Cyathophyllum ceratites* Goldf. z. Thl.)

Darmstadt, 1865.

R. Ludwig.

Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 dem Vereine zugesendeten Schriften etc.

- 1) Von der Société de géographie in Paris:
Bulletin 1864. Juin, Juillet, Août, Sept., Oct.
- 2) Vom K. Preuss. statistischen Bureau in Berlin:
Zeitschrift, 1864. Nr. 6, 7, 8, 9, 10. Ergänzungsheft I. 1864.
Preussische Statistik. Herausg. v. statistischen Bureau in Berlin.
VI. VII. Berlin, 1864.
- 3) Vom historischen Verein in Darmstadt:
Quartalblätter, 1864. Nr. 2, 3.
- 4) Von der zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
Der zoologische Garten. 1864. Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
- 5) Von dem landwirthschaftlichen Verein von Unterfranken etc. in Würzburg:
Wochenschrift, 1864. Nr. 14—26, 27—40.
- 6) Von dem Gewerbeverein in Bamberg:
Wochenschrift, 1864. Nr. 21—25, 26—30, 31—35, 36—39, 40—43.
Naturwissenschaftl. Beilage, 1864. Nr. 7, 8, 9, 10, 11.
- 7) Vom Germanischen Museum in Nürnberg:
Anzeiger 1864. Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11.
10. Jahresbericht. 1864.

- 8) Von der I. H. Heuser'schen Verlagshandlung in Neuwied:
Archiv für Balneologie. III. Band. 2. Heft. 1864.
- 9) Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische
Cultur in Breslau:
41. Jahresbericht, für 1863. Breslau, 1864.
Abhandlungen. Philosoph.-histor. Abtheilung. 1864. I. — Abthei-
lung für Naturwissenschaft und Medicin. 1862. III.
- 10) Von Herrn Professor Dr. F. Sandberger in Würzburg:
Zur Erläuterung der geologischen Karte der Umgebung von Carls-
ruhe (Durlach). Von Dr. F. Sandberger. Mit 1 Karte. (Sepa-
rat-Abdruck.)
- 11) Von Herrn Medicinalrath Dr. Joh. Müller in Berlin:
Die Humboldts-Bai und das Cap Bonpland in Neu-Guinea. Mit-
getheilt von Dr. J. Müller. Berlin, 1864.
- 12) Von Herrn Professor Dr. Giebel in Halle:
Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Band XXIII.
Jahrg. 1863. II. — Band XXIV. 1864. I.
- 13) Von der Geological Society in London:
Quarterly Journal. Vol. XX. 3. Aug. 1864. — 4. Nov. 1864.
List of the geol. Sec. Nov. 1864.
- 14) Von der deutschen geologischen Gesellschaft in
Berlin:
Zeitschrift. XVI. 2. 1864.
- 15) Von der Societa Italiana di scienze naturali in Mailand:
Atti. Vol. V. 6. 1864. Vol. VI. 1, 2, 3. 1864.
- 16) Von der Smithsonian Institution in Washington:
Smithsonian Report. 1862. Wash. 1863.
Gibbs, A Dictionary of the Chinook Jargon or Trade Language
of Oregon. Wash. 1863.
- 17) Von dem United States Patent Office in Washington:
Report for the year 1861. Arts & Manufactures. Vol. I. II.
Wash. 1863.
Introductory Report for 1863.
- 18) Von der Academy of Science in St. Louis:
Transactions. Vol. I. 1—4. 1856—60. — Vol. II. 1. 1863.
- 19) Von der R. Geographical Society in London:
Proceedings. Vol. VIII. 4., 5., 6. London, 1864.
- 20) Von Herrn Commendatore Negri in Turin:
I Prigioneri Italiani a Bocara. Torino, 1864.
- 21) Vom naturhistor. Verein in Augsburg:
17. Bericht. 1864.
- 22) Vom Werner-Verein in Brünn:
Statuten. 1854.
1. bis 13. Jahresbericht. 1851/52—1863.
Hypsometrie von Mähren und Oesterreichisch Schlesien. Von
Koristka. Herausgegeben vom Werner-Verein. Mit 1 Höhen-
schicht-Karte. Brünn, 1863.
23. Von Mss. Louisa Hay-Kerr in London:
The cuneiform inscriptions of Western Asia. Vol. I. A Selection
from the historical inscriptions of Chaldaea, Assyria and Baby-
lonia. By Sir H. C. Rawlinson, assisted by E. Norris. London,
1861. Fol.
- 24) Von dem naturhistorischen Landesmuseum in Kärnten
in Klagenfurt.
Jahrbuch. VI. 1863. Klagenfurt, 1864.
- 25) Von der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte
Naturkunde in Hanau:
Jahresbericht für 1861/63. Hanau, 1864.

- 26) Von der Gr. Handelskammer in Worms:
Jahresbericht für 1863.
- 27) Von der Société Impériale géographique in St. Petersburg:
Procès-verbal de l'assemblée générale du 8. Apr. 6. Mai, 7. Oct.,
4. Nov. 1864.
Compte-Rendu pour l'année 1863. St. Petersburg, 1864.
Sapiski (Mémoires) 1863. III. IV. — 1864. I. II.
- 28) Vom Grossherzogl. Gewerbeverein in Darmstadt:
Gewerbeblatt, Jahrg. 1864.
- 29) Von der Grossh. Centralstelle für die Landwirthschaft
in Darmstadt:
Zeitschrift, Jahrg. 1864.
- 30) Von Herrn Hofbuchhändler Jonghaus in Darmstadt:
Das Ausland. Jahrg. 1863.
Blätter für literarische Unterhaltung. Jahrg. 1863.
Westermann's illustrierte Monatshefte. Jahrg. 1863.
Das vorstehende Verzeichniss diene zugleich als Empfangsbescheinigung für die wohlwollenden Geber, denen wir im Namen des Vereins hiermit ergebensten Dank aussprechen.
Darmstadt, den 8. Januar 1865. Der Vorstand:

R. Ludwig. L. Ewald.

Angekaufte Schriften.

- 1) von Sydow, Uebersicht der wichtigsten Karten Europa's, mit besonderer Rücksicht auf das militärgeograph. Bedürfniss. I. Theil mit 9 Beilagen. Berlin 1864.
 - 2) Kabach, das Pflanzenleben der Erde. Eine Pflanzengeographie für Laien und Naturforscher. Mit 59 Holzschnitten. Hannover 1865.
 - 3) Flora. Regensburg, 1863. 1864.
 - 4) Botanische Zeitung. Leipzig, 1863. 1864.
 - 5) Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie etc. Stuttg., 1863. 1864.
 - 6) Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Berl. 1863. 1864.
 - 7) Verhandlungen der k. russ. Gesellschaft für Mineralogie. St. Petersburg, 1862.
 - 8) Wochenschrift für Astronomie, Meteorologie etc. Halle, 1863. 1864.
 - 9) Der zoologische Garten. Frankfurt, 1863.
 - 10) Das Ausland. Stuttg. u. Augsb. 1863. 1864.
 - 11) Magazin f. d. Literatur d. Auslandes. Berlin, 1863. 1864. (2 Exempl.)
 - 12) Die Natur. Ergänzungsheft I.—IV. Halle, 1863. 1864.
 - 13) Unsere Zeit. Heft 72—96. Leipzig, 1863. 1864.
 - 14) Der Globus. Band III.—VII. Hildburghausen, 1863—65.
 - 15) Zeitschrift für allgem. Erdkunde. Band XIV—XVII. Berlin, 1863. 1864.
 - 16) Literarisches Centralblatt. Leipzig, 1863. 1864.
 - 17) Geographische Mittheilungen von Petermann. Gotha, 1863.
- Die unter 3—8 bezeichneten Schriften befinden sich im naturhistorischen, die unter 9—17 angegebenen im geographisch-statistischen Lesezirkel.

Darmstadt, im Januar 1865.

Der Vorstand.

Inhalt: Die Einwanderung und Auswanderung im Grossherzogthum Hessen. — Die Eisverhältnisse d. Rheins insbes. b. Mainz im Jan. 1865. — Vergl. Zusammenst. von meteorol. Beob. im Mon. Febr. 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Pfeddersheim u. Cassel. — Beitr. zur Geschichte d. Witterungs- u. Ernteverhältnisse Rhein Hessens in der letzten Hälfte des vor. Jahrh. — Versteinerungen im Stringocephalenkalke bei Waldgirmes. — Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von
G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 41.

April

1865.

Mittheilungen.

Der Obstbäume-Bestand des Grossherzogthums Hessen im Jahre 1864.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 97.]

Die Kenntniss des Obstbäume-Bestandes eines ganzen Landes ist von mehrfachem Interesse. Es ergibt sich daraus der Antheil des Obstbaues an dem Reichthum des Bodens überhaupt, insbesondere der einzelnen Provinzen, Kreise und Orte. Diese Ergebnisse ermöglichen gegenseitige Vergleichen und letztere geben die Grundlage zu weiteren nützlichen Erwägungen und Anregungen. Bis jetzt fanden im Grossherzogthum Aufnahmen des Obstbäume-Bestandes nur ausnahmsweise und vereinzelt Statt. Die erste geordnete, gleichförmige und auf alle Orte des Grossherzogthums sich ausdehnend, geschah im Sommer 1864 auf Anlass der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik unter Vermittlung der Gr. Kreisämter durch die Ortsvorstände auf Grund einer von jener entworfenen Instruction. Die Aufnahme umfasste:

- 1) alle tragbare Obstbäume (Hoch- und Zwerg-Stämme) und
- 2) alle veredelte Bäumchen in Baumschulen,

jedoch nur auf dem eigentlichen landwirthschaftlichen Boden.

Von den Hoch- und Zwergstämmen wurden die an Strassen und öffentlichen Plätzen stehenden besonders ermittelt.

Die Zählung ergab die Seite 66 u. 67 ersichtlichen Verhältnisse.

Verhältniss des Bäumebestandes des Grossherzogthums Hessen gegenüber dem anderer Länder.

Nur der von Württemberg ist näher bekannt. Hier beträgt der Bäumebestand nach der neuesten Beschreibung dieses Landes *) 8 Millionen, oder pr. Quadratmeile 23000-Stück, pr. 1000 Morgen landw. Bodens 2003, pr. Kopf der Bevölkerung $4\frac{2}{3}$ St. Hochstämmen.

Der Bäumebestand des Grossh. Hessen ist also grösser als der von Württemberg um 13000 Stück pr. Quadratmeile, 655 Stück pr. 1000 Morgen landw. Bodens und $1\frac{5}{6}$ Stück pr. Kopf.

Der Mehrbestand in Hessen liegt wohl hauptsächlich in den Zwetschenbäumen, die allerdings niedern Werthes sind, als die in Württemberg vorherrschenden Kernobstbäume. (Z.)

*) Das Königreich Württemberg, eine Beschreibung von Land, Volk u. Staat. Herausgegeben vom Königl. statistisch-topographischen Bureau. Stuttgart 1863. S. 485.

Provinzen und Kreise.	Tragbare Hoch- und Zwerg-						
	Kernobst.		Steinobst.				
	Aepfel.	Birnen.	Apri- kosen und Pfr- siche.	Zwet- schen und Pflau- men.	Kir- schen.	Nüsse.	Zu- sammen.
	Stück.	Stück.	Stück.	— Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Prov. Starkenburg.							
Darmstadt	38873	18397	1815	111594	6986	8943	129338
Bensheim	42476	26479	1347	126117	16209	22826	166499
Dieburg	77502	51265	409	158667	15932	11003	186011
Erbach	66665	30947	36	41322	11461	3452	56271
Gross-Gerau	55862	13686	643	129356	2350	5573	137922
Heppenheim	20470	9211	547	43739	3620	10074	57980
Lindenfels	109165	43380	265	104134	17827	49376	171602
Neustadt	30501	28942	210	85932	8242	4353	98737
Offenbach	78857	10931	599	56520	2305	2772	62196
Wimpfen	10712	7750	75	17962	1522	1584	21143
Prov. Starkenburg	531083	240988	5946	875343	86454	119956	1087699
Prov. Oberhessen.							
Giessen	83072	47413	211	288346	8252	3174	299983
Alsfeld	34670	31355	185	182908	10838	437	194368
Biedenkopf	34987	28987	55	172418	14130	389	186992
Büdingen	51354	17757	455	88262	11183	4947	104847
Friedberg	153109	34603	868	218354	25195	8879	253296
Grünberg	21956	17384	14	138302	11379	1203	150898
Lauterbach	33047	14331	74	71124	15293	172	86663
Nidda	75859	39254	439	238552	23107	6235	268333
Schotten	22228	13968	35	92777	20258	2306	115876
Vilbel	87534	11157	373	64839	7912	1779	74903
Vöhl	8059	2571	11	23277	1994	112	25394
Prov. Oberhessen	605875	258780	2720	1579159	149541	30133	1761553
Prov. Rheinhessen.							
Mainz	40257	11947	8603	80294	25183	4653	118733
Alzey	65090	24918	1101	111858	4814	16866	134639
Bingen	38876	11955	2354	50604	11200	10091	74249
Oppenheim	65066	14511	902	144464	7224	14834	167424
Worms	62361	21330	2566	159087	15185	11011	187849
Prov. Rheinhessen	272150	84661	15526	546307	63606	57455	682894
Wiederholung.							
Starkenburg	531083	240988	5946	875343	86454	119956	1087699
Oberhessen	605875	258780	2720	1579159	149541	30133	1761553
Rheinhessen	272150	84661	15526	546307	63606	57455	682894
Grossh. Hessen	1409108	584429	24192	3000809	299601	207544	3532146

Anmerkung. Der Bestand an sonstigen Obstbäumen, wie Kastanien-, Maulbeer-, Feigen- etc. Bäume ist angegeben für

Starkenburg zu	2962
Oberhessen „	284
Rheinhessen „	8992
Grossherzogthum	12238

Stämme.		Auf 1 □ Meile	Auf 1000 Mor- gen landw. Boden (Aecker, Wiesen, Gärten, Weiden).	Auf 1 Bewoh- ner	Veredelte Bäumchen in Baumschulen.					
Zusammen.					Kern- und Steinobst.	Darunter an Strassen, Wegen und öffentlichen Plätzen.	kommen Kern- und Steinobstbäume.	In Gemeinde- besitz.	In Privat- besitz.	Zu- sammen.
Stück.	Stück.							Stück.	Stück.	Stück.
186608	14216	34847	2814	3,22	955	17385	18340			
235454	14231	52475	3593	8,12	3904	15942	19846			
314778	37110	36492	2658	6,22	1859	4729	6588			
153883	17416	24356	3383	6,69	361	8645	9006			
207470	15985	27596	1960	7,14	2305	36985	39290			
87661	8888	19003	1615	3,56	295	70304	70599			
324147	19491	48308	4207	9,43	993	10833	11826			
158180	7900	45078	4897	9,27	—	3070	3070			
151984	11183	22827	2150	2,89	2224	1337	3561			
39605	4817	77505	5817	10,40	398	350	748			
1859770	151237	34075	2894	5,81	13294	169580	182874			
430468	25766	58305	4071	9,90	28283	5777	34060			
260393	11761	25945	2084	8,00	7966	6501	14467			
250966	6113	22790	2075	7,44	7222	6309	13531			
173958	9836	39384	3160	9,83	878	3589	4467			
441008	33659	65793	4248	12,15	2809	6118	8927			
190238	9977	44469	3091	11,15	4419	2481	6900			
134041	8297	13708	1038	4,53	2947	7292	10239			
383446	30317	49624	3417	11,50	6226	10272	16498			
152072	7959	26000	1963	7,74	1493	276	1769			
173594	11615	54333	3193	7,98	802	1319	2121			
36024	3464	14530	1255	6,20	2714	506	3220			
2626208	158764	36041	2691	9,03	65759	50440	116199			
170937	27085	48369	2839	2,43	—	13656	13656			
224647	22691	39664	2158	6,19	—	3075	3075			
125080	12551	34900	2186	4,09	—	2946	2946			
247001	22525	40793	2190	5,86	814	1717	2531			
272040	27135	44422	2271	5,32	—	12313	12313			
1039705	111987	41653	2291	4,51	814	33707	34521			
1859770	151237	34075	2894	5,81	13294	169580	182874			
2626208	158764	36041	2691	9,03	65759	50440	116199			
1039705	111987	41653	2291	4,51	814	33707	34521			
5525683	421988	36256	2666	6,56	79867	253727	333594			

Die Einnahmen des Zollvereins und des Grossh. Hessen an Zollgefällen und Rübenzuckersteuer.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 98.]

Die nachfolgenden Uebersichten A. bis C. lassen die Einnahmen des deutschen Zollvereins an Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Zöllen und an Rübenzuckersteuer, ferner die Einnahmen und Ausgaben der Grossherzoglich Hessischen Zollverwaltung, sowie die Kopfantheile des Grossherzogthums an den gemeinschaftlichen Zollvereinsrevenue für die Jahre 1828 bis 1863 entnehmen.

Erläuternd wird noch Folgendes beigefügt.

Der Grund zu dem deutschen Zollverein wurde bekanntlich durch die „Uebereinkunft zwischen dem Grossherzogthum Hessen und dem Königreich Preussen in Beziehung auf die Handelsverhältnisse der beiden Staaten“ vom 14. Februar 1828, welche mit dem 1. Juli 1828 in Wirksamkeit trat, gelegt. Die Rechnungen der für die Grossherzogliche Zollverwaltung errichteten Centralzollkasse, deren Abschlüsse in der Uebersicht B. mitgetheilt sind, beginnen daher mit dem letzteren Zeitpunkt.

Nachdem Kurhessen unter dem 25. August 1831 dem Preussisch-Hessischen Zollverband beigetreten war, wurde durch den Vertrag vom 22. März 1833, welcher mit dem 1. Januar 1834 zum Vollzug gelangte, der deutsche Zollverein zwischen Preussen, dem Grossherzogthum Hessen und Kurhessen einerseits, sowie Bayern und Württemberg andererseits, förmlich constituirte. In Folge des bald hierauf erfolgten Beitritts von Sachsen und Thüringen umfasste derselbe folgende Gebiete und beziehungsweise Einwohnerzahlen*):

	Flächengehalt. Geographische Quadratmeilen.	Einwohnerzahl. (1834).
Preussen	5159,56	13,690653
Bayern	1389,35	4,251118
Sachsen	271,67	1,595668
Württemberg	374,74	1,632781
Kurhessen	154,49	640674
Grossh. Hessen	152,70	758748
Thüringen	229,83	908478
	<hr/> 7732,34	<hr/> 23,478120

Gegenwärtig hat der deutsche Zollverein folgenden Bestand:

	Flächengehalt. Geographische Quadratmeilen.	Einwohnerzahl. (1861.)
Preussen	5212,97	18,867061
Luxemburg	47,00	197731
Bayern	1389,35	4,695424

*) Vergleiche Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen, Band III., pag. 37.

	Flächengehalt.	Einwohnerzahl.
	Geographische Quadratmeilen.	(1861).
Sachsen	271,91	2,225240
Hannover	704,44	1,908631
Württemberg	354,29	1,720708
Baden	277,30	1,365732
Kurhessen	160,99	710680
Grossh. Hessen	153,91	874231
Thüringen	229,83	1,069821
Braunschweig	58,01	257624
Oldenburg	98,12	238562
Nassau	85,50	454326
Frankfurt	1,83	84506
	9045,45	34,670277

Die Angaben in der nachfolgenden Uebersicht A. gründen sich auf die jährlichen Abrechnungen unter den Zollvereinsregierungen, und zwar, was die Angaben für die Jahre 1828 bis 1858 anlangt, auf die definitiven Abrechnungen, für die späteren Jahre jedoch auf die — vor der Feststellung der gemeinschaftlichen Verwaltungskosten aufgestellten — provisorischen Abrechnungen.

Die Uebersicht A. enthält also die in den betreffenden Jahren wirklich erfallenen Einnahmen und Ausgaben, während die Uebersicht B. die in den einzelnen Jahren zur Verrechnung gelangten, oft verschiedenen Abrechnungsperioden angehörenden Beträge umfasst.

Die Einnahmen und Ausgaben des Zollvereins sind theilweise für alle Zollvereinsstaaten gemeinschaftliche, theils private der einzelnen Vereinststaaten. In die erstere Categorie gehören die Einnahmen an Eingangszöllen und Rübenzuckersteuer, und bei den Ausgaben die Ausfuhrbonificationen für Tabak und Zucker, sowie die Kosten der Zollabfertigungen und der Aufsicht an den Grenzen. Als private Einnahmen und Ausgaben kommen die Einnahmen an Blei- und Zettelgeldern, beziehungsweise die Kosten der Zollverwaltung im Innern des Zollvereins einschliesslich der Vereinscontrole zur Verrechnung. An den in die Grossherzogliche Centralzollkasse fliessenden Einnahmen participiren, ausser dem Grossherzogthum Hessen, seit 1836 noch die Landgrafschaft Hessen-Homburg für das zum Grossherzoglichen Zollgebiet gehörige Oberamt Homburg, und seit 1859 die Oesterreichische Militärverwaltung in Mainz für den Oesterreichischen Theil der dortigen Besatzung, letztere in Folge der mit jenem Jahr eingetretenen Beschränkung der Abgabefreiheit der Mainzer Bundesgarnison. Die Einwohnerzahl des Landgräflich Hessischen Amts Meisenheim, welches zum Preussischen Zollgebiet gehört, und die Kopffzahl der Preussischen Garnison in Mainz werden der Abrechnungsbevölkerung Preussens zugezählt.

(Fortsetzung s. pag. 75).

A.

Ueber-

des Brutto- und Netto-Ertrages an gemeinschaftlichen Eingangs-, Ausgangs-

Jahre.	Bevölkerung.	Brutto-Einnahme			Kopfertrag der Brutto-Einnahme an	
		an	an	im	Eingangs-	Rüben-
		Eingangs-	Rüben-	im	zöllen.	zucker-
	Köpfe.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Sgr.	Sgr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1834	23,478120	13,683433	—	13,863433	17,90	—
1835	23,478120	15,850755	—	15,850755	20,25	—
1836	25,150216	17,452984	—	17,452984	20,82	—
1837	25,150898	16,989767	—	16,989767	20,27	—
1838	26,048970	19,331326	—	19,331326	22,26	—
1839	26,048970	19,682540	—	19,682540	22,67	—
1840	26,048970	20,429750	—	20,429750	23,53	—
1841	27,142116	21,260984	—	21,260984	23,54	—
1842	27,578526	22,690913	—	22,690913	24,68	—
1843	27,622999	24,733939	—	24,733939	26,85	—
1844	28,498136	25,554284	—	25,554284	26,99	—
1845	28,499566	26,853773	194520	27,048293	28,27	0,21
1846	28,508594	25,747323	222755	25,970078	27,09	0,23
1847	29,461381	26,293951	281699	26,575650	26,77	0,29
1848	29,460764	22,015982	382658	22,398640	22,41	0,39
1849	29,460628	22,810730	494844	23,305574	23,22	0,50
1850	29,800063	22,115272	576283	22,691555	22,26	0,58
1851	29,800063	22,548251	1,476744	24,024995	22,70	1,49
1852	29,800063	23,767632	1,838195	25,605830	23,92	1,85
1853	30,492792	21,181940	2,171738	23,353678	20,84	2,14
1854	32,559173	22,496146	3,694381	26,190527	20,72	3,40
1855	32,559161	25,494072	3,838225	29,332297	23,49	3,54
1856	32,721344	25,549429	4,367960	29,917389	23,42	4,00
1857	32,722306	26,014913	5,512883	31,527796	23,85	5,05
1858	32,722306	27,999532	5,788487	33,788019	25,67	5,30
1859	33,542467	23,105797	9,167139	32,272936	20,66	8,19
1860	33,541145	23,484872	8,599294	32,084166	21,00	7,69
1861	33,541365	24,745995	7,345707	32,091702	22,13	6,57
1862	34,670277	25,703236	7,896478	33,599714	22,24	6,83
1863	34,670214	25,574880	9,179813	34,754693	22,12	7,94

sicht

und Durchgangs-Zöllen und an Rübenzuckersteuer im deutschen Zollverein.

Brutto-Ein- nahme an E in-, Aus- und Durch- gangszöllen und an Rü- benzucker- steuer.	Kopfertrag der gesamten Brutto-Ein- nahme.			Gemeinschaftliche Verwaltungs- Ausgaben		Ver- bliebene Netto- Einnahme.	Durchschnitt- licher Kopfertrag der Netto-Ein- nahme.		
				bei den Zollge- fällen.	bei der Rüben- zucker- steuer.				
	Thlr.	Sgr.	fl.	kr.	Thaler.		Thaler.	Thaler.	Sgr.
8.		9.		10.	11.	12.		13.	
14,515723	18,54	1	05	2,336961	—	12,178762	15,56	—	54
16,580180	21,18	1	14	2,351024	—	14,229156	18,18	1	04
18,162874	21,66	1	15	2,153129	—	16,009745	19,10	1	06
17,697296	21,11	1	14	2,104941	—	15,593355	18,60	1	05
20,319288	23,40	1	21	2,104874	—	18,014414	20,75	1	13
20,569488	23,69	1	23	2,101657	—	18,467831	21,27	1	14
21,306191	24,53	1	26	2,119508	—	19,186683	22,10	1	17
21,955204	24,26	1	25	2,133779	—	19,821425	21,91	1	16
23,353268	25,40	1	28	2,218066	—	21,135202	22,99	1	20
25,420761	27,60	1	36	2,231764	—	23,188997	25,18	1	28
26,478301	27,87	1	37	2,288066	—	24,190235	25,47	1	29
27,615956	29,07	1	41	2,302739	34177	25,279040	26,61	1	33
26,491969	27,87	1	37	2,306018	34707	24,148245	25,41	1	28
27,534695	28,03	1	38	2,308892	38353	25,187450	25,65	1	29
22,781957	23,19	1	21	2,298289	48813	20,434855	20,81	1	13
23,845110	24,28	1	25	2,327318	58974	21,458818	21,85	1	16
23,225855	23,38	1	21	2,341020	63508	20,821327	20,96	1	13
24,435261	24,59	1	26	2,446056	83558	21,905647	22,05	1	17
26,002879	26,17	1	32	2,349947	114653	23,538279	23,69	1	22
23,848291	23,46	1	22	2,338218	128314	21,381759	21,03	1	13
26,702389	24,60	1	26	2,596202	129217	23,976970	22,03	1	17
29,926406	27,57	1	36	2,561948	167913	27,196545	25,05	1	27
30,427649	27,89	1	37	2,564974	182280	27,680395	25,37	1	28
32,025974	29,36	1	42	2,552690	197647	29,275637	26,84	1	34
34,304800	31,44	1	50	2,532349	216215	31,556236	28,93	1	41
32,924682	29,44	1	43	2,738314	249386	29,936982	26,77	1	33
32,701538	29,24	1	42	2,868559	268138	29,564841	26,44	1	32
32,253869	28,84	1	41	2,867857	274413	29,111599	26,03	1	31
33,742905	29,19	1	42	2,860448	273767	30,608690	26,48	1	33
34,921076	30,21	1	46	2,848569	276914	31,795593	27,51	1	36

B.

Ueber-

der Einnahme und Ausgabe der Grossherzoglich Hessischen Zollver-

Jahre.	Einnahme.						
	Zollgefälle.		Rüben- zucker- steuer.	Blei- und Zettel- gelder.	Miethe von Woh- nungen in Zollge- bäuden.	Son- stige Ein- nah- men.	Im Ganzen.
	Erhebung der Grossher- zoglichen Zollämter.	Heraus- zahlungen anderer Vereins- staaten.					
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1828	326533	175000	—		5127		506660
1829	782058	249696	—		10050		1,041804
1830	893693	200812	—		10815		1,105320
1831	798791	280000	—		12118		1,090909
1832	718428	407216	—		6270		1,131944
1833	678658	328496	—		8407		1,015561
1834	888337	12372	—	5136	999	1116	907960
1835	1,111567	—	—	4635	992	803	1,117998
1836	601611	395500	—	1492	658	4672	1,003933
1837	565866	405035	—	734	559	4193	976388
1838	750136	394582	—	411	568	4793	1,150490
1839	696198	380362	—	424	564	2286	1,079834
1840	786746	329415	—	511	487	10394	1,127553
1841	904379	230013	—	585	421	2167	1,137565
1842	689971	480025	—	574	289	772	1,171631
1843	777563	488469	—	415	273	2538	1,269258
1844	928129	374010	—	467	273	3594	1,306473
1845	840547	514040	—	455	273	1679	1,356994
1846	746886	560495	8274	361	273	975	1,317264
1847	761525	600195	9716	389	273	416	1,372514
1848	606532	468740	16978	282	273	449	1,093254
1849	717228	402743	12691	305	273	562	1,133802
1850	708157	344838	25800	339	194	758	1,080086
1851	731497	334898	69912	264	258	422	1,137251
1852	833530	293015	86700	273	242	565	1,214325
1853	726843	246260	100908	325	222	457	1,075015
1854	771462	133823	272529	345	209	682	1,179050
1855	756923	280704	165086	625	225	713	1,204276
1856	791509	223179	196203	621	244	558	1,212314
1857	995703	35557	247942	759	244	1162	1,281367
1858	1,061305	63139	318111	645	309	714	1,444223
1859	811845	5750	389823	691	309	568	1,288986
1860	877935	22838	338154	737	309	923	1,240896
1861	893734	60128	326815	1067	325	940	1,283009
1862	1,033264	[—60426]	335730	826	374	1170	1,310940
1863	968248	148	378921	1243	374	1901	1,350835

sicht

waltung, nach den Hauptrubriken der Centralzollkasse-Rechnungen.

Ausgabe.					
Antheil anderer Regie- rungen.	Resti- tutionen und Bonifica- tionen.	Verwal- tungs- kosten.	Entschädi- gung für Alimentir- ungsdienst- los gewor- dener Zoll- beamten.	Im Ganzen.	Rein- ertrag.
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
9.	10.	11.	12.	13.	14.
—	393145	—	—	393145	113515
—	432001	—	—	432001	609803
—	433816	—	—	433816	671504
—	431727	—	—	431727	659182
—	381756	—	—	381756	750188
—	342629	—	—	342629	672932
—	6795	338892	—	345687	562273
—	4576	336252	—	340828	777170
8000	4063	138286	94506	244855	759078
8000	5326	89746	107390	210462	765926
8000	3516	90292	100572	202380	948110
8000	3422	93891	93754	197967	881867
9078	2910	95738	86937	194633	932390
9012	3606	92418	80119	185155	952410
8000	4028	93435	76048	181511	990120
8000	3265	92407	69143	172815	1,096443
11834	3287	92290	62237	169648	1,136825
8000	3395	92473	55332	159200	1,197794
10873	2869	90832	48426	153000	1,164264
11876	3334	91444	41521	148175	1,224339
8000	2941	81895	34615	127351	965903
8000	3440	82591	27709	121740	1,012062
32900	2001	83392	20804	139097	940989
8000	1730	82191	27515	119436	1,017815
25814	2090	87009	6993	121906	1,092419
8264	3659	87736	88	99747	975268
31045	3218	86032	—	120295	1,058755
10230	2511	88779	—	101521	1,102755
20697	3059	88175	—	111931	1,100383
19599	3325	98664	—	121588	1,159779
16000	2865	104052	—	122917	1,321306
42981	5511	99468	—	147960	1,141026
39333	6410	97363	—	143106	1,097790
22636	7315	102722	—	132673	1,150336
22762	6207	100551	—	129520	1,181420
24472	6551	98585	—	129608	1,221227

C.

Vergleichung

der Zoll-Einnahme bei den Grossh. Zollämtern und der Netto-Einnahme bei der Grossh. Centralzollkasse mit der Einwohnerzahl.

Jahre.	Brutto-Ertrag.						Netto-Ertrag.				
	Abrechnungsbewölkerung.	Zollerhebung bei den Grossh. Zollämtern			Brutto-Einnahme bei der Grossh. Centralzollkasse			Einwohnerzahl des Grossherzogthums.	Netto-Einnahme bei der Grossh. Centralzollkasse		
		im Ganzen.		auf den Kopf.	im Ganzen.		auf den Kopf.		im Ganzen.		auf den Kopf.
		fl.	kr.		fl.	kr.			fl.	kr.	
1.	Köpfe.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
1828	706466	663320	— 56	1,013322	1 26	706466	227030	— 19			
1829	706466	792107	1 7	1,041804	1 28	706466	609803	— 52			
1830	706466	904507	1 17	1,105319	1 34	706466	671503	— 57			
1831	706466	810909	1 9	1,090909	1 32	706466	659182	— 56			
1832	724928	724698	1 —	1,131944	1 34	724928	750188	1 2			
1833	724928	687658	— 57	1,015561	1 24	724928	672932	— 56			
1834	724928	888337	1 14	907960	1 15	724928	562273	— 46			
1835	758748	1,111567	1 28	1,117998	1 28	758748	777170	1 1			
1836	767745	601611	— 47	1,003933	1 18	758748	759078	1 —			
1837	767745	565866	— 44	976388	1 16	758748	765926	1 1			
1838	792736	750136	— 57	1,150490	1 27	783671	948110	1 13			
1839	792736	696198	— 53	1,079834	1 22	783671	881867	1 7			
1840	792736	786746	1 —	1,127553	1 25	783671	932890	1 11			
1841	820907	904378	1 6	1,137565	1 23	811503	952410	1 10			
1842	820907	689970	— 50	1,171631	1 26	811503	990119	1 13			
1843	820907	777563	— 57	1,269258	1 32	811503	1,096443	1 21			
1844	844655	928129	1 6	1,306473	1 33	834711	1,136825	1 22			
1845	844655	840547	1 —	1,356994	1 36	834711	1,197794	1 26			
1846	844655	746886	— 53	1,317264	1 34	834711	1,164264	1 24			
1847	863152	761525	— 53	1,372513	1 35	852679	1,224339	1 26			
1848	863152	606532	— 42	1,093254	1 16	852679	965903	1 8			
1849	863152	717227	— 50	1,133802	1 19	852679	1,012062	1 11			
1850	862917	708157	— 49	1,080087	1 15	852524	940989	1 6			
1851	862917	731496	— 51	1,137251	1 19	852524	1,017815	1 12			
1852	862917	833530	— 58	1,214325	1 24	852524	1,092419	1 17			
1853	865480	726843	— 50	1,075015	1 15	854314	975268	1 8			
1854	865480	771462	— 53	1,179050	1 22	854314	1,058755	1 14			
1855	865480	756923	— 52	1,204276	1 23	854314	1,102755	1 17			
1856	848102	791509	— 56	1,212314	1 26	836424	1,100383	1 19			
1857	848102	995703	1 10	1,281367	1 31	836424	1,159779	1 23			
1858	848102	1,061305	1 15	1,444223	1 42	836424	1,321306	1 35			
1859	862999	811845	— 56	1,288986	1 29	845571	1,141025	1 21			
1860	862999	877934	1 1	1,240895	1 26	845571	1,097790	1 18			
1861	862999	893734	1 2	1,283009	1 29	845571	1,150336	1 22			
1862	874231	1,033265	1 11	1,310940	1 30	856808	1,181420	1 23			
1863	874231	968249	1 6	1,350835	1 33	856808	1,221227	1 25			

Da die für gemeinschaftliche Rechnung erhobenen Zölle und Rübenzuckersteuer zunächst in die privaten Kassen der einzelnen Vereinsstaaten gelangen, so finden, nach erfolgter Abrechnung, von Seiten derjenigen Staaten, deren Erhebung mehr beträgt, als der ihnen zukommende Antheil, Herauszahlungen zum Zweck der Ausgleichung statt. Das Grossherzogthum Hessen, welches nicht an das Vereinsausland grenzt und keine Rübenzuckerfabriken besitzt, hat in der Regel Herauszahlungen von anderen Vereinsstaaten zu empfangen. In dem Jahre 1862 ergab sich jedoch bei den Grossh. Zollämtern eine Mehrerhebung von 60426 fl. über den Antheil des Grossherzogthums an Zollgefällen hinaus, welcher Betrag in der Uebersicht B., bei dem Abgang einer entsprechenden Ausgabe-rubrik, an der Summe der Einnahme vorweg in Abzug gebracht worden ist.

Die Resultate einiger nachträglicher Abrechnungen für das Jahr 1853 und früher, welche nach dem mit dem Jahre 1854 erfolgten Zollanschluss von Hannover und Oldenburg zwischen den übrigen Vereinsstaaten stattfanden, sind, da dieselben keinen wesentlichen Einfluss auf die Gesammtergebnisse haben, in der Uebersicht A. ausser Ansatz geblieben.

In Spalte 2. dieser Uebersicht findet sich die Bevölkerungszahl des Zollvereins, wie solche den Zollabrechnungen zu Grund gelegt wurde, angegeben. Für Hannover, Oldenburg und Frankfurt, deren vertragsmässige Mehrbezüge durch besondere Abrechnungen festgestellt werden, ist in Spalte 2., wie bei den anderen Vereinsstaaten, die einfache Kopfzahl in Ansatz gekommen.

Die Brutto-Einnahme an Eingangszöllen in Spalte 3. der Uebersicht A. begreift die zur Vertheilung gestellten Summen, also die unmittelbare Erhebung, mit Hinzurechnung der Defecte und der Freischreibungen für private Rechnung, jedoch abzüglich der Restitutionen und Ausfuhrbonificationen für gemeinschaftliche Rechnung, in sich.

Die in Spalte 4. dieser Uebersicht angegebenen Einnahmen an Rübenzuckersteuer entsprechen den vom 1. September des vorhergehenden Jahres bis Ende August des betreffenden Jahres laufenden Betriebsperioden.

In Folge der Aufhebung der Durchfuhrzölle erscheinen in Spalte 8. der Uebersicht A. vom Jahr 1862 an nur noch Ein- und Ausgangszölle und Rübenzuckersteuer.

Die in der Uebersicht B. in Spalte 4. verzeichnete Einnahme an Rübenzuckersteuer für das Jahr 1846 ist der bezügliche Antheil des Grossherzogthums aus der Periode vom 1. September 1844, von welchem Zeitpunkt an die Erhebung auf gemeinschaftliche Rechnung stattfand, bis zum 31. December 1845.

Zur Bildung eines Fonds für die Alimentirung der in Folge der Erweiterung des Zollvereins dienstlos gewordenen Zollbeamten und

Aufseher wurden in den Jahren 1836 bis 1853 auf gemeinschaftliche Rechnung der Zollvereinsstaaten besonders vereinbarte, in der Zolleinnahme des Grossherzogthums einbegriffene und durch die Centralzollkasserechnungen laufende Entschädigungen geleistet, deren Betrag aus Sp. 12. der Uebersicht B. hervorgeht.

Die in Spalte 2. der Uebersicht C. unter „Abrechnungsbevölkerung“ aufgeführte Kopffzahl setzt sich aus der in Spalte 7. verzeichneten Bevölkerungszahl des Grossherzogthums und (seit 1836) aus der Einwohnerzahl des Landgräfllich Hessischen Oberamts Homburg, sowie (seit 1859) aus der Kopffzahl der österreichischen Bundesgarnison in Mainz zusammen. Unter der in Spalte 3. verzeichneten Zollerhebung bei den Grossherzoglichen Zollämtern ist die Einnahme bei dem Landgräfllich Hessischen Nebenzollamt in Homburg einbegriffen. Die Einnahmen aus dem Jahr 1828, welche sich nur auf 6 Monate erstrecken, wurden, um dieselben mit den späteren Ergebnissen vergleichbar zu machen, in der Uebersicht C. in dem doppelten Betrag in Ansatz gebracht. (Fb.)

Die Eisverhältnisse des Rheins insbesondere bei Mainz im Februar 1865.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 99.]

1. Februar. Es treibt noch Eis aus dem Main an Mainz vorüber, welches sich Nachmittags verminderte. Ebenso hat sich in Oberwesel das Treibeis vermindert.
2. Februar. Kein Treibeis mehr im Strom bei Mainz. Die Rheinbrücke zu Mainz wird heute früh wieder aufgefahren und Morgens 9 Uhr dem Verkehr übergeben. —
3. bis 7. Februar erschien kein Treibeis mehr im Rheine bei Mainz.
7. Februar. Dünnes neues Treibeis im Main bei Mainz. Abends wird ein Theil der Schiffbrücke zu Mainz abgefahren. —
8. Februar. Treibeis im Main bei Mainz.
9. Februar. Desgleichen. —
10. Februar. Desgleichen. —
11. Februar. Viel Treibeis im Main bei Mainz. — Bei Oberwesel sehr viel Treibeis. In Coblenz viel Treibeis im Rhein. Die Rheinbrücke in Coblenz wird Morgens 7 Uhr abgefahren. — Die Mosel hat noch kein Treibeis. — In Cöln treibt einiges neues noch dünnes Eis. — Die Schiffbrücke in Cöln wird Nachmittags abgefahren. — In Arnheim und Westervoort wurde heute die Schiffbrücke des Treibeises wegen abgefahren.
12. Februar. Viel Eis im Rhein und Main bei Mainz. Das Rheineis reisst Morgens sechs Rheinmühlen bei Mainz mit sich fort und führt sie zum Theil bis in die Gegend von Eltville. — Rhein und Mosel treiben sehr viel Eis bei Coblenz. — Bei Remagen bedeckt das Treibeis $\frac{1}{10}$ des Rheinspiegels, in Cöln etwa 0,5. —

13. Februar. Viel Treibeis im Rhein und Main bei Mainz. — In Cöln bedeckt das Eis 0,6 der Rheinfläche.
14. Februar. Viel Treibeis im Rhein und Main bei Mainz. — Das Rheineis hat sich heute Nachmittag bei einem Wasserstande von 6 Fuss 3 Zoll am Pegel in Oberwesel, am Kammereck (zum 2. mal in diesem Winter) gestellt und stand Abends 6 Uhr geschlossen bis zu den Badenleien. — In Coblenz treiben Morgens Rhein und Mosel soviel Eis, dass die Nachenfahrt nur sehr schwierig und die Schaldenfahrt nicht stattfindet. In Cöln mehr Treibeis als am 13. Februar. — In Arnheim viel Treibeis. — Die Waal ist mit Treibeis ganz bedeckt. — Bei Kampen hat sich das Eis oberhalb der Brücke festgestellt, unterhalb derselben ist blankes Wasser.
15. Februar. Treibeis im Rhein und Main bei Mainz. Das Rheineis steht 7 Uhr Morgens vom Kammereck bis zur Pfalz bei Kaub und liegt durchschnittlich 16 Fuss hoch am Pegel geschlossen vom Bett bis Kaub.
16. Februar. Weniger Treibeis im Rhein und Main bei Mainz. In der Nacht vom 15/16. Februar hat sich die Eisdecke des Rheins vom Kammereck bis zum Bett durchgekandet. Vom Kammereck bis Bacharach steht das Eis durchschnittlich 18 Fuss am Pegel (zu Oberwesel) geschlossen. Es treibt viel Eis unter der Eisdecke am Kammereck durch. — In Coblenz treibt der Rhein ziemlich viel neugefrorenes Eis. — In Remagen hat sich das Eis etwas vermindert.
17. Februar. Treibeis im Main bei Mainz. (Kein Treibeis mehr im Rhein). — Während der Nacht vom 16/17 Februar hat sich das Eis bei Oberwesel mehrmal übereinander geschoben und steht jetzt von der Lurley geschlossen bis Rheindiebach. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags steht das Eis, nachdem es sich übereinander geschoben hat, durchschnittlich 20 Fuss hoch am Pegel geschlossen von der Lurley bis zum Kreuzstein. — Morgens von 1 bis 4 Uhr trieb der Rhein sehr viel Eis bei Coblenz und die Mosel treibt noch ziemlich viel Eis und ist nirgends zugefroren. In Remagen weniger Treibeis. — In Deventer, Katerveer und Kampen steht das Eis fest. —
18. Februar. Treibeis im Main bei Mainz. Um 7 Uhr Morgens hatte sich von der Mahrley abwärts eine Oeffnung 200 Ruthen lang und 20 breit im Eis gebildet und von dem Alkensteine nach dem Bett eine solche 100 Ruthen lang und 50 breit. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags hatte sich von dem Oberbach bei Oberwesel bis zur Feuerpfanne eine Oeffnung von $\frac{3}{4}$ der Rheinbreite gebildet. Die oben erwähnte Oeffnung von der Wahrley abwärts war wieder zugelaufen. — Bei Coblenz treiben Rhein und Mosel wenig Eis. Die Ueberfahrt geht gut von statten. — In Remagen wenig Treibeis. — In Cöln bedeckt das Treibeis $\frac{1}{8}$ der Rheinfläche. —
19. Februar. Kein Treibeis im Strome bei Mainz. Die Oeffnung im Rheineise von dem Oberbach bei Oberwesel hat sich bis zur Rabenley auf 10 Ruthen breit verlängert. Vom Taubenwörth bis zum Bornigerbach hat sich eine Oeffnung 5 Ruthen breit gebildet. Unter der Eisdecke an der Lurley treibt viel Eis durch. Um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags hat die Oeffnung von der Rabenley bis zum Oberbach bei Oberwesel $\frac{2}{3}$ der Rheinbreite, die von der Mahrley bis zum Bornigerbach ist inzwischen zugelaufen. Am rechten Rheinufer gegenüber dem Beilsnack bis zum Kammereck haben sich drei Oeffnungen

- von etwa 50 Ruthen lang und 6 breit gebildet. — Rhein und Mosel treiben bei Coblenz wenig Eis. Bei Remagen wenig Treibeis. —
20. Februar. Kein Treibeis im Strome bei Mainz. Im Rheineise vom Bett abwärts hat sich eine Oeffnung gebildet von etwa 40 Ruthen lang und 8 breit. Von Kaub bis gegenüber Beilsnack auf dem rechten Ufer ist das Rheinbett $\frac{2}{3}$ seiner Breite vom Eise befreit. Bei Coblenz treibt der Rhein ziemlich viel Saumeis, die Mosel kein Eis. — In Remagen noch etwas Treibeis. — In Cöln sehr wenig Treibeis im Rhein. —
21. Februar. Treibt ziemlich Eis im Strome bei Mainz. — Um 7 Uhr Morgens hatte sich von Beilsnack gegenüber auf dem rechten Ufer bis zum Bett das Eis $\frac{1}{3}$ der Rheinbreite durchgekendelt. Auf dem Bett steht noch eine Eisbrücke von 40 Ruthen lang. Vom Bett abwärts hat sich eine Oeffnung gebildet von 100 Ruthen lang und 10 breit und von da steht das Eis noch auf 5 Ruthen lang bis zur Lurley geschlossen. Nachmittags war das Rheinbett von Kaub bis zu den Badenleyen $\frac{5}{6}$ und von den Badenleyen gegenüber auf dem rechten Ufer bis unterhalb dem Bett $\frac{1}{4}$ seiner Breite offen. Von unterhalb dem Bett bis oberhalb der Lurley steht noch eine Eisbrücke von 70 Ruthen lang. Es treibt wenig Eis unter der Eisdecke durch. — Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr ist die letzte Eisbrücke unterhalb dem Bett durchgebrochen. Bei Coblenz treibt der Rhein wenig, die Mosel kein Eis. — In Remagen treiben nur einzelne Stückchen Eis. — In Cöln bedeckt altes Treibeis etwa 0,2 der Rheinfläche. —
22. Februar. Treibeis im Strome bei Mainz. Oberwesel treibt viel Saumeis vorbei. Seit heute Morgen 3 Uhr treibt das gestern Abend unterhalb dem Bett durchgebrochene Eis (sieh 21. Februar) an Coblenz vorbei. Die Mosel hat gar kein Eis. — Heute früh sind mehrere geladene Segelschiffe von Coblenz abwärts gefahren. Bei Remagen noch etwas Treibeis. Bei Cöln treiben nur noch einzelne Stückchen Eis. —
23. Februar. Treibeis im Strome bei Mainz. Das Eis liegt auf den Vorländern bei Oberwesel durchschnittlich 18 Fuss am Pegel hoch und zwar auf dem rechten Ufer von Kaub bis unterhalb dem Bett 2 Ruthen und auf dem linken Ufer von Kaub bis Oberwesel 30 Ruthen, von Oberwesel bis zu den Badenleyen 5 Ruthen und von dort bis zum Kammereck 20 Ruthen breit. Es bricht wenig Eis von den Vorländern ab. Bei Coblenz treibt der Rhein nur einzelne Stücke, die Mosel kein Eis. — Nachmittags 4 Uhr ist die Rheinbrücke in Coblenz aufgefahren. — Bei Remagen kein Treibeis. — Bei Cöln werden die Landbrücken aufgeschlagen. —
24. Februar. Noch etwas Treibeis im Main bei Mainz. — Morgens treiben einzelne Stücke Saumeis an Oberwesel vorbei. —
25. Februar zeigen sich nur noch einzelne kleine Eisstücke in dem Main bei Mainz. Um 11 Uhr Morgens wird die Schiffbrücke in Mainz wiederaufgefahren und die Dampfboote der Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft eröffnen ihre Fahrten. — Von Kaub bis unterhalb dem Bett hat sich das Eis auf beiden Ufern um $\frac{1}{3}$ seiner Breite vermindert. Es treibt etwas wenig Saumeis an Oberwesel vorbei. — Morgens 7 Uhr wird die Schiffbrücke in Cöln wieder aufgefahren. —
26. Februar bis zum Schlusse des Monats treibt kein Eis mehr im Strome bei Mainz.

Dr. Wittmann.

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat März 1865
 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).
 (Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 100.)

Tag.	Thermometrograph (R.)														Niederschläge etc.							Mittel der Min. u. Max.	
	Minimum.							Maximum.							Regen (r), Schnee (s), Reg. u. Schn. (rs), Schneedecke (sd), Nebel (n).								
	D.	Mch.	G.	Mz	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	Darmstadt	Michelstadt
1	2,4	2,1	1,8	1,8	1,0	1,0	2,0	6,8	5,8	5,7	6,2	7,0	7,5	5,3	r	r	rs	r	r	r	rs	1,11° R.	
2	1,5	1,3	0,4	0,5	0,0	0,0	0,8	6,5	5,7	4,0	5,8	6,0	6,5	3,6	r	r	rs	n	r	r	r	0,83	
3	1,3	1,5	1,0	1,4	1,0	1,0	0,7	4,1	4,8	3,6	3,8	2,0	4,0	2,2	rs	rs		r	r	r	r	-0,20 "	
4	0,2	0,3	1,5	0,9	1,7	1,5	0,8	4,9	3,6	4,0	4,5	4,5	6,5	4,4	s	s	s					0,52 "	
5	0,9	1,5	1,3	1,7	2,3	2,0	1,5	5,0	5,1	4,3	3,8	4,5	5,0	3,2	r		r	r				0,44 "	
6	1,0	0,5	1,4	0,7	0,3	0,0	1,3	6,5	6,3	3,8	4,5	6,3	7,5	3,6	s	n		r	r			Pfeddersheim	
7	1,1	0,3	0,0	0,5	0,8	1,0	0,7	5,9	6,3	5,3	5,3	4,0	4,5	3,4	r	rs	r	r	r	r	r	0,95 "	
8	0,6	0,3	0,5	0,5	0,3	0,0	1,3	5,6	4,5	3,6	4,4	4,5	5,5	3,2	s	s	rs					Cassel	
9	0,4	0,6	1,0	0,6	1,7	2,0	1,1	4,5	4,8	3,7	5,0	5,0	5,5	2,7	s	s		r	rs			-0,41 "	
10	2,0	2,0	3,5	2,2	2,6	3,0	0,5	4,3	4,8	3,8	2,9	3,5	4,0	1,7	n	s							
11	0,6	0,3	3,4	0,6	1,7	0,9	0,7	4,9	3,7	3,2	3,7	4,0	5,0	2,7	s	s	s	s					
12	0,9	0,7	0,0	0,7	0,5	0,5	0,3	4,9	4,4	3,0	4,0	4,5	5,5	1,4	s	s	n						
13	0,6	0,4	0,5	0,3	0,2	0,5	0,6	3,0	3,3	1,8	2,0	3,0	4,0	1,5	rs	s	s	s	s	s	s		
14	0,0	0,4	2,5	0,5	1,7	1,0	1,3	3,7	2,9	2,0	2,0	1,5	3,5	2,0	s	s	s						
15	0,0	0,3	1,0	0,2	0,5	0,0	2,2	4,0	3,9	3,0	3,0	2,5	3,5	3,8	s	s	s	s	s	s	n		
16	0,4	0,5	1,5	1,2	1,7	1,0	0,4	4,0	4,9	3,0	3,2	3,0	4,0	3,6	s	sd	s	sd					
17	1,2	1,6	1,7	1,9	3,5	3,5	0,4	4,0	2,6	2,5	3,4	4,3	6,0	2,6	s	sd	rs	s	s				
18	0,5	0,3	0,5	0,3	0,2	0,0	1,6	5,0	3,5	3,0	4,5	6,0	7,0	3,4	s	sd	s	rs	sd	s	rs		
19	5,0	0,2	2,5	1,0	1,2	1,0	2,7	2,2	3,2	0,0	1,0	2,5	3,5	1,7									
20	8,6	8,1	10,0	8,8	8,4	8,0	9,2	2,0	0,9	3,8	3,2	2,5	2,5	2,8									
21	9,2	8,5	10,7	9,3	9,7	9,5	11,8	0,6	0,2	1,5	1,0	0,3	2,5	3,1									
22	8,0	8,0	10,5	7,2	7,9	8,0	12,0	2,0	1,1	1,0	1,5	1,0	3,5	1,3									
23	4,0	4,9	5,2	3,7	4,4	6,0	6,2	2,2	1,3	1,3	2,5	2,0	3,5	0,4	s	sd	s	s	s	s	s		
24	4,8	6,4	7,0	4,8	6,9	7,0	7,0	4,0	2,5	2,6	1,8	3,5	6,0	2,8	s	sd	s	s	s	s	s		
25	1,4	2,5	3,2	2,2	3,9	4,0	3,1	3,6	3,2	2,0	3,0	3,3	4,0	1,0	s	sd	s	s	s	s	s		
26	0,6	1,6	5,2	1,7	3,5	3,5	6,0	2,3	2,9	2,5	2,6	4,0	3,5	2,0	s	sd	rs	rs	sd	r	s	rs	
27	0,2	0,3	1,3	0,8	1,2	1,0	0,5	2,7	2,8	2,4	3,0	2,0	3,5	1,1	s	sd	s	s	sd	s	s	s	
28	3,0	2,9	3,5	4,0	3,9	4,5	4,5	0,9	1,5	1,0	0,5	1,0	2,0	1,3	s	sd	s	s	sd	s	s	s	
29	5,6	4,5	7,0	5,9	5,9	7,0	6,0	0,8	0,9	1,0	0,6	2,0	2,5	1,3	s	sd	s	s	sd	s	s	s	
30	2,0	2,4	2,0	2,4	2,3	2,5	3,5	2,5	1,2	1,0	1,2	3,5	3,0	0,0	s	sd	s	sd	s	sd	s	sd	
31	0,3	2,5	1,5	1,0	1,2	1,5	1,2	4,2	3,2	3,5	4,0	4,0	2,5	2,6	s	sd	s	sd	s	sd	s	sd	
Mittel														Summe									
-1,49 -1,75 -2,79 -1,85 -2,46 -2,44 -2,23														3,66 3,40 2,40 2,89 3,29 4,34 1,81									

Höhe der Niederschläge.

Darmstadt	2,036	Par. Zolle
Michelstadt	—	
Giessen	2,720	" "
Mainz	1,009	" "
Monsheim	1,204	" "
Pfeddersh.	1,389	" "
Cassel	1,380	" "

Anmerk. Schneedecke um 12 Uhr Mitt., ausserhalb der Stadt, Erde ganz bedeckt.

Gewitter.

Keine.

Beobachter.

Darmst.:	Gr. Katas-teramt.
Michelst.:	Hr. Dr. Spiess.
Giessen:	Professor Dr. Hoffmann.
Mainz:	Dr. med. Jos. Wittmann.
Monsheim:	W. Ziegler.
Pfeddersh.:	H. Möllinger.
Cassel:	Dr. Möhl.

Geologische Correspondenz.

XXVII. Die Fischreste im tertiären Meeresthone bei Nierstein.

Herr Dr. Herm. von Meyer untersuchte die von R. Ludwig aus dem marinen Thone von Nierstein gesammelten Fischreste und schreibt darüber an denselben:

„Sie besitzen nicht nur Schuppen von Meletta, sondern, was alles werth ist, Amphisyte Heinrichi Heck in einem schönen Schädel, eine Species, welche mit Meletta zuerst in Krakowiza in Galizien, dann durch Schimper in der Molasse von Mühlhausen im Elsass und hierauf durch mich im Thone von Hammerstein im badischen Oberlande und zuletzt auch im Thone von Nierstein immer mit Meletta nachgewiesen wurde. Ueber die Gleichaltrigkeit der Gebilde kann daher kein Zweifel bestehen. Ich möchte diesen geologischen Horizont in der Tertiärperiode die Meletta-Schichten nennen, die durch das Vorkommen von Meletta auch in Radoboy (Croatien), Neusohl, Ofen, Karpathen (Ungarn) und nach einer durch Begrath Gümbel in München erhaltenen Sendung auch in den bayerischen Alpen bei Trauenstein anzunehmen ist.

Die bei Nierstein vorkommenden vereinzelt fadenförmigen Flossenstrahlen kenne ich auch von Hammerstein und von Trauenstein.

Frankfurt, 29. Novbr. 1864.

(unterz.) H. v. Meyer.“

XXVIII. Basalt und Buntsandstein auf dem Otzberg.

Im Winter 1862/63 wurde in der Hofraithe des Adam Lieb zu Hering etwa 50 Klafter vom Gipfel des Otzbergs ein Brunnen gegraben, wobei angetroffen wurde:

Basalt	11,75 Meter	} Zusammen über dem compacten Sandstein: 28,57 Meter.
Grauer und weisser Letten mit Braunkohlenspuren	1,50 "	
Rother Letten	12,50 "	
Grauer schiefriger Letten u. Thon	0,25 "	
Rother Sand	0,07 "	
Weisser Sand	1,50 "	
Gelber sandiger Lehm	1,00 "	
Sandstein bis zu unbestimmter Tiefe.		

Der Brunnen innerhalb der Ringmauer des Otzbergs steht bis zur Sohle 213 Fuss = 53,25 Meter in Basalt, in dessen Spalten Tagwasser einsickert und in der Schachtsohle sich ansammelt.

Nachdem bei der oben erwähnten Brunnenabteufung auf 28,57 Meter sich noch kein Wasser ergeben hatte, wurde der Schacht wieder zum Theil ausgefüllt. Die Folge hiervon war, dass derselbe sich in ähnlicher Weise wie der Festungsbrunnen in kurzer Zeit mit Wasser füllte.

Dieburg, Januar 1865.

Dr. Langsdorf.

Inhalt: Der Obstbäume-Bestand des Grossh. Hessen im Jahre 1864. — Die Einnahmen des Zollvereins und des Grossh. Hessen an Zollgefallen und Rübensteuer. — Vergl. Zusammenst. von meteorol. Beobacht. im Monat März 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim u. Cassel. — Die Eisverhältnisse des Rheins insbes. bei Mainz im Februar 1865. — Geologische Correspondenz.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 42.

Juni

1865.

Mittheilungen.

Schwefelkies durch faulende Pflanzen gebildet.

Von Herrn R. Ludwig in Darmstadt.

Im vorigen Winter liess ich zur Neufassung der Pyrmonter Mineralquellen deren Umgebung tief ausgraben. Es wurden dabei Kalktuff, Lehm, Ocker und Moorschichten aufgedeckt, welche sich in historischer Zeit gebildet haben. In einer Tiefe von ca. 3 $\frac{1}{2}$ Meter ward in einer alten Humusschicht ein Lindenbaum, noch festgewurzelt, aber umgesunken, in 36° geneigt, gefunden, an dessen Fusse mehrere Hundert Fibula (Hafteln), Schnallen und Ringe, einige emailirte Gefässe und römische Silbermünzen (Caracalla, Trajan, Domitian) sich vorfanden, welche wohl vor ca. 1500 bis 1600 Jahren daselbst als Opfergaben niedergelegt worden waren. Der Baumstamm, dessen Holztheile sich sehr gut erhalten hatten, so dass sie sich noch verarbeiten liessen, war ungefähr 1 Meter dick und 3 Meter lang; er lag in Laub und Pflanzenmoder, welcher von Lehm und Kalktuff bedeckt um ihn ein kleines Haufwerk bildete. In seiner Nähe steigt eine starke, bisher nicht gefasste, kohlenstoffhaltige Mineralquelle auf, welche den Boden durchtränkte, ohne zu Tage auszufliessen, so dass der Baum lange Jahrhunderte in dem durchfeuchteten Moder zubrachte.

Die dicke Borke dieses Baums, an ihr festhaftende Moose und Holzschwämme sind vollkommen gut erhalten, sogar noch gefärbt, und nur wenig von Moder geschwärzt. Unter der Rinde lag ein 3 bis 4 Millimeter dickes, die Fasern der Rinde und des Holzes auf's Genaueste abklatschendes cylindrisches Stück Schwefelkies, nach der Holzseite überkleidet von 1 Millimeter weissem Schwefel. Im Holzkörper fand sich keine Spur von Schwefeleisen.

Die Torf- und Modermasse in der Nähe eines andern Brunnens ist von 2 bis 5 Millimeter dicken Schwefelkiesscheiben durchzogen,

welche sich als Decken um Haselnüsse, Eicheln, Holzsplitter, Aestchen, Moosblättchen, Grashälmschen gelegt haben und hier und da in Drusen traubige Gestalten bilden. An einem dritten Punkte sind Blätter von Iris und Gras, welche nur 2 Meter unter Tage im Torfe lagen, mit einer dünnen Lage Schwefelkies überzogen, es finden sich daselbst auch Knöllchen von Schwefeleisen durch die Torfinasse zerstreut, welche sich erst kundgeben, wenn die Stücke nach längerem Liegen an der Luft vitriolisch auszublühen beginnen.

Die Mineralwasser von Pymont enthalten unter andern Bestandtheilen kohlen-saures Eisenoxydul, schwefelsauren Kalk und schwefelsaures Natron. Die faulende Pflanze wird die schwefelsauren Salze reduciren, wenn sie längere Zeit mit ihnen in Berührung bleibt, sie wird sie in Schwefellebern umwandeln. Kommen diese mit Metallsalzen zusammen, so bilden sich Schwefelmetalle, in unserm Falle also Schwefelkies. Die freie Kohlensäure der Quellen aber hat in dem Lindenbaume auch, indem sie jene Hepar angriff, kohlen-saure Erdsalze und Schwefel hervorgebracht. Es scheint aber, als ob nur gewisse Fäulnisproducte der Pflanze jene Reduction und Kiesbildung unterstützen können, denn die Schwefeleisen-Niederschläge erfolgten nicht im Holzkörper des Lindenbaums, sondern zwischen diesem und der Borke, sie fanden anderwärts immer nur an den Oberflächen der Früchte, Blätter, Halme u. s. w. statt. Es scheinen Kohlenwasserstoffe zu diesem Vorgange erforderlich zu sein, welche aus der Verwesung kohlenreicherer Pflanzenrückstände nicht mehr entwickelt werden, und deshalb wird die Schwefelkiesbildung nur innerhalb gewisser Zersetzungsperioden des Pflanzenkörpers bewirkt, die kohlenreiche Moder- und Torfsubstanz ist ihr nicht günstig.

Beim Ausbaggern des Rheinbettes nächst Mainz wurden vor Kurzem Holzstücke, überzogen mit Schwefelkies, und Quarzgeschiebe, verkittet durch Wasserkies, aufgefunden. Beide Bildungen sind neueren Ursprungs und finden ihre Erklärung in denselben Veranlassungen, wie bei Pymont. An der Verkittung der Quarzgeschiebe haben am Boden liegende Conferven und in den Grand eingeschlossene Pflanzenreste Antheil gehabt.

Wir finden Baumstämme und Holz ganz in derselben Weise von Schwefelkies überkleidet in allen Gebirgsformationen, in den Braunkohlen und Steinkohlen, in den bituminösen Thonen der Tertiärformation und in den Dachschiefeln des Thüringerwaldes, welche abgeplattete Stämme einer urweltlichen Coniferenart einschliessen. Früchte, Baumzweige, aber auch Schilf, Gras und namentlich Conferven der ältesten und jüngsten Formationen sind oft mit Schwefeleisen, Kupferkies, Bleiglanz, Zinkblende überdeckt, so dass die Einwirkung der Pflanzensubstanz bei der Entstehung der in den Sedimenten vorhandenen Schwefelmetalle nicht bezweifelt werden kann. Sehr viele Lagerstätten verdanken ihren Metallgehalt nur der Einwirkung der faulenden Pflanze auf metallische Lösungen und schwefelsaure Alkalien und Erden; sind aber einmal Schwefelmetalle

innerhalb einer Schicht präcipitirt, so scheinen sie sich auch noch auf Spalten und Klüften aus von aussen zugeführten Lösungen krystallinisch abscheiden zu können, wie die im Thonschiefer um organische Einschlüsse herum eingewachsenen Schwefelkies-, Kupferkies- und Zinkblendekristalle, im Kupferschiefer der Dyas auf Klüfthen und Absonderungsflächen so häufig bemerkbaren Schwefelmetalle u. selbst Ausfüllungen mächtiger Gangklüfte in vielen Gesteinen bezeugen.

Am Vogelsberge (Altenschlirf, Annerod) und an der Rhön (Bischofsheim) finden sich Schwefeleisenkrystalle und Rinden im Basalte, nur aber an solchen Stellen, wo dieser von Braunkohlen überlagert wird. Auch hier haben offenbar die Fäulnisproducte der Pflanzen jenes Schwefelmetall hervorgerufen, indem sie aus schwefelsauren Alkalien oder Erden Hepar erzeugten, welche auf den Eisengehalt der basaltischen Unterlage umändernd einwirken konnte. Auf ähnliche Weise möchten die Schwefelmetalle entstanden sein, welche hier und da im Diabas und Diorit der rheinischen Formation im Nassauischen und Hessischen vorkommen.

Die Ueberzüge von Schwefelkies über Schneckenschalen, welche sich sowohl in der Tertiärformation von Oberhessen und der Rheinpfalz, wie auch in älteren Schichten (Kreide, Lias, Jura, Dyas, devonischem Orthocerasschiefer u. s. w.) so schön finden, sind offenbar ebenfalls von faulenden Pflanzenresten veranlasst. Die leeren Gehäuse sind nur oberflächlich überrindet, wo sie von Oscillatorien und Schleipen überzogen waren. Der Schwefelkies tritt nur selten in das Innere der Windungen herein; die Kalksubstanz der Schalen ist in der Regel sehr gut conservirt, oft noch farbig.

Sobald solche Schwefelmetallincrustationen an die Luft kommen, zersetzen sie sich und bilden in Berührung mit Alkalien und Erden Metalloxyde, kohlen saure, phosphorsaure, kieselsaure Metallsalze.

Uebersicht

der im 4. Quartal 1864 durch die Post bezogenen, ausserhalb des Grossherzogthums erscheinenden politischen Zeitungen.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 101.]

Provinzen.	Frankfurter				Cöiner Zeitung.	Angsbürger Allgemeine Zeitung.	Wochenschrift des Nationalvereins.	Wochenblatt des Reformvereins.	Sonstige Zeitungen.	Summe.
	Journal.	Anzeiger.	Neue Zeitung.	Post-Zeitung.						
Starkenburger	987	348	185	111	32	54	21	41	228	2007
Oberhessen	718	432	103	45	16	24	23	13	83	1457
Rheinhessen	913	21	283	52	137	22	29	9	251	1717
Summe	2618	801	571	208	185	100	73	63	562	5181

(Wek.)

Die Ernte-Erträge

(Aus der Grossh. Centralstelle für

Namen der Kreise.	1. Waizen.			2. Korn (Roggen).			3. Spelz (Dinkel).			4. Gemischte Frucht.		
	Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.
		Mlt.	Malter.		Mlt.	Malter.		Mltr.	Malter.		Mlt.	Mltr.
Starkenb. u. N. O.												
Bensheim	1534	4 ² / ₃	7218	5957	5 ¹ / ₈	30671	7305	9	6541	1178	5 ¹ / ₄	6360
Heppenheim	395	5	1897	3939	3 ¹ / ₂	14144	5571	10 ¹ / ₂	57695	547	7	3975
Darmstadt	1824	4 ² / ₈	7980	13853	4	56001	3789	8 ⁷ / ₈	33624	178	6 ¹ / ₄	1115
Dieburg	9629	4 ¹ / ₇	40202	14564	3 ⁷ / ₈	55319	8145	9	73749	1417	6	8632
Gross-Gerau	6574	3 ⁵ / ₇	24582	12152	3 ⁵ / ₆	46774	4878	9 ⁵ / ₇	47405	—	—	—
Erbach	348	4 ² / ₅	1539	4349	3 ² / ₅	14842	2884	7 ³ / ₅	21966	1901	5 ¹ / ₇	9799
Lindenfels	121	4 ¹ / ₈	514	4162	3 ¹ / ₅	13413	8900	7 ¹ / ₇	63648	9255	4 ⁵ / ₆	44838
Neustadt	1291	3 ¹ / ₂	4380	2570	3 ¹ / ₂	9099	3350	8	27316	1383	4 ¹ / ₂	6245
Offenbach	2876	3 ⁵ / ₈	10480	16394	3 ¹ / ₃	54619	14	10	141	—	—	—
Wimpfen	40	6	247	93	3 ⁵ / ₈	335	1470	6	9057	—	—	—
Zusammen	24632	4	99039	78033	3 ⁷ / ₉	295217	46306	7 ¹ / ₃	340142	15859	5 ¹ / ₉	80934
Oberhessen.												
Friedberg	16659	3 ² / ₇	54647	10286	3 ¹ / ₂	36096	—	—	—	20	3	60
Vilbel	10591	2 ² / ₃	29663	4480	3 ¹ / ₅	14426	—	—	—	10	4	40
Büdingen	7126	3 ¹ / ₄	23176	6866	3 ¹ / ₂	23308	14	2 ³ / ₄	39	10	4 ¹ / ₂	45
Nidda	11233	3	33898	12450	3 ³ / ₅	44771	—	—	—	19	3 ⁵ / ₈	68
Grünberg	3679	2 ⁵ / ₇	10073	9560	4 ¹ / ₅	40207	—	—	—	40	9	360
Schotten	3656	3	10864	6877	3 ³ / ₈	23223	—	—	—	—	—	—
Alsfeld	8713	2 ¹ / ₄	23992	15805	3 ⁵ / ₇	58781	—	—	—	304	4 ¹ / ₇	1259
Lauterbach	4418	3	13198	15522	4 ¹ / ₇	64285	—	—	—	176	5	784
Giessen	10437	3 ³ / ₈	35172	15430	3 ⁴ / ₅	58991	8	5	40	—	—	—
Biedenkopf	1480	2 ⁴ / ₅	4153	15429	3 ⁴ / ₅	58775	1	1	5	87	5 ¹ / ₉	445
Vöhl	444	2 ³ / ₄	1177	5400	3 ¹ / ₂	19080	—	—	—	333	4 ¹ / ₃	1442
Zusammen	78436	3	240013	118105	3 ⁵ / ₇	441943	23	3 ² / ₃	84	999	4 ¹ / ₂	4503
Rhein Hessen.												
Mainz	9376	4	37334	9559	6 ¹ / ₉	58246	126	8 ¹ / ₄	1040	—	—	—
Alzey	16058	4 ¹ / ₂	72583	12705	5 ⁵ / ₆	74208	174	8	1387	—	—	—
Bingen	5088	3 ² / ₃	18733	11198	4 ¹ / ₅	54418	25	10 ¹ / ₂	262	5	6	30
Oppenheim	20203	3 ⁵ / ₉	71854	11433	5 ¹ / ₄	60237	204	9 ¹ / ₂	1935	—	—	—
Worms	12939	4 ¹ / ₉	57805	14765	6	88739	3573	10	35519	—	—	—
Zusammen	63664	4	258309	59660	5 ⁵ / ₈	335848	4102	9 ⁷ / ₉	40143	5	6	30
Zusammenstellung.												
Starkenb. u. N. O.	24632	4	99039	78033	3 ⁷ / ₉	295217	46306	7 ¹ / ₃	340142	15859	5 ¹ / ₉	80934
Oberhessen	78436	3	240013	118105	3 ⁵ / ₇	441943	23	3 ² / ₃	84	999	4 ¹ / ₂	4503
Rhein Hessen	63664	4	258309	59660	5 ⁵ / ₈	335848	4102	9 ⁷ / ₉	40143	5	6	30
Zusammen	166732	3 ³ / ₅	601361	255798	4 ¹ / ₅	1073008	50431	7 ¹ / ₂	380369	16863	5	85467

*) Vergl. Notizblatt, III. Folge, Nr. 30, Mai 1864.

im Jahr 1864. *)

die Landesstatistik. Nr. 102.)

5. Gerste.			6. Hafer.			7. Hirsen.			8. Mais.			9. Buchweizen.		
Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
	per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.
	Mitr.	Malter.		Mitr.	Malter.		Mitr.	Malter.		Mit.	Malter.		Mitr.	Mitr.
9954	6 ³ / ₄	67215	2264	7 ³ / ₄	17754	243	3 ³ / ₄	904	21	3	66	26	2	56
6495	5 ¹ / ₂	36975	2277	6	13887	43	3 ¹ / ₂	154	306	3 ³ / ₄	1120	18	2	39
3751	7 ² / ₇	27357	4642	7 ¹ / ₂	34759	507	3 ³ / ₄	1909	—	—	—	295	1 ⁵ / ₈	480
9321	5	47068	6345	7 ³ / ₈	47245	29	1 ⁷ / ₈	53	13	1 ⁷ / ₈	23	11	2 ⁷ / ₇	25
16019	6 ¹ / ₃	101281	5304	6 ⁵ / ₉	34781	1058	3 ⁴ / ₉	3606	6	3	19	167	3 ¹ / ₃	559
2119	4 ² / ₃	9977	6129	5 ¹ / ₄	32177	—	—	—	—	—	—	1230	2 ¹ / ₂	3054
4384	4	18661	8832	5 ² / ₇	46946	—	—	—	—	—	—	869	1 ⁸ / ₉	1685
1469	4 ¹ / ₄	6068	3150	5 ² / ₃	17833	1	3	3	1	2	2	117	2 ¹ / ₃	270
2329	5 ¹ / ₄	12279	4544	7	31897	113	1 ¹ / ₅	139	288	2 ¹ / ₉	606	49	2 ⁷ / ₉	136
1170	4 ¹ / ₄	4955	762	5 ¹ / ₂	4205	—	—	—	8	4	32	—	—	—
57011	5 ⁴ / ₅	331836	44249	6 ³ / ₈	281484	1994	3 ² / ₅	6768	643	2 ⁸ / ₉	1868	2782	2 ² / ₇	6304
14548	6 ¹ / ₉	88239	10272	7	71271	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6952	5 ² / ₅	37514	5872	7 ¹ / ₆	42205	1	2	2	—	—	—	—	—	—
5485	4 ³ / ₄	26039	4205	5 ³ / ₄	24951	31	3 ¹ / ₈	97	4	6	24	—	—	—
15352	5 ¹ / ₂	84450	7264	6 ¹ / ₃	45990	147	2 ⁷ / ₈	422	27	2 ² / ₃	18	7	1 ⁴ / ₇	11
5769	6	34601	4432	7	31273	4	1 ⁸ / ₉	7	—	—	—	—	—	—
7739	4 ⁸ / ₉	37986	4159	4 ⁵ / ₇	19640	5	2 ³ / ₃	3	—	—	—	10	1 ³ / ₄	17
10085	4 ¹ / ₉	45155	10835	6 ¹ / ₂	70328	1	3	3	—	—	—	1	4	4
10229	4 ¹ / ₂	46231	10978	5 ⁸ / ₉	65171	7	2 ¹ / ₇	15	—	—	—	161	1 ¹ / ₂	243
12970	5 ¹ / ₈	66425	8059	6 ³ / ₈	51412	41	1 ¹ / ₆	49	—	—	—	—	—	—
5635	4 ¹ / ₂	25260	12945	5 ² / ₅	70097	15	1	14	—	—	—	220	1	235
1357	4	5611	3585	5 ² / ₃	19181	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96121	5 ¹ / ₆	497511	82606	6 ¹ / ₅	511519	252	2 ² / ₅	612	31	1 ¹ / ₃	42	399	1 ² / ₇	510
5908	6 ⁴ / ₅	40176	2999	8 ¹ / ₇	24459	—	—	—	3	3	9	—	—	—
16437	5 ⁴ / ₅	95717	3794	9 ¹ / ₉	34579	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6735	4 ³ / ₄	31987	1840	6 ³ / ₅	12180	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16992	5	85748	7333	6 ³ / ₄	49471	43	8	348	10	6	60	4	4	16
17612	6 ¹ / ₉	107479	5735	7 ⁴ / ₇	43461	51	3 ¹ / ₆	162	62	3	180	—	—	—
63684	5 ² / ₃	361107	21701	7 ¹ / ₂	164150	94	5 ¹ / ₂	518	75	3 ¹ / ₃	249	4	4	16
57011	5 ⁴ / ₅	331836	44249	6 ³ / ₈	281484	1994	3 ² / ₅	6768	643	2 ⁸ / ₉	1868	2782	2 ² / ₇	6304
96121	5 ¹ / ₆	497511	82606	6 ¹ / ₅	511519	252	2 ² / ₅	612	31	1 ¹ / ₃	42	399	1 ² / ₇	510
63684	5 ² / ₃	361107	21701	7 ¹ / ₂	164150	94	5 ¹ / ₂	518	75	3 ¹ / ₃	249	4	4	16
216816	5 ¹ / ₂	1190454	154556	6 ¹ / ₆	957153	2340	3 ³ / ₈	7898	749	2 ⁷ / ₈	2159	3185	2 ¹ / ₇	6830

Namen der Kreise.	10. Erbsen.			11. Linsen.			12. Bohnen.			13. Wicken.		
	Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.
		Mltr.	Malter.		Mltr.	Malter.		Mltr.	Malter.		Mltr.	Malter.
Starkenb.urg.												
Bensheim	75	2 ³ / ₄	211	214	4 ¹ / ₄	903	46	2 ¹ / ₆	104	665	2 ³ / ₅	1732
Heppenheim	82	2	157	150	2 ¹ / ₂	358	30	1 ¹ / ₂	47	380	3	1109
Darmstadt	122	2	249	26	2 ⁵ / ₉	66	85	2 ³ / ₅	221	506	2 ² / ₃	1349
Dieburg	432	2 ³ / ₈	1026	130	2 ¹ / ₆	281	154	2	310	345	2 ⁷ / ₈	954
Gross-Gerau	21	1 ⁶ / ₇	37	204	2	401	206	1 ³ / ₅	330	851	2 ⁵ / ₈	2237
Erbach	318	2 ¹ / ₂	804	—	—	—	124	1 ⁴ / ₉	179	432	3	1297
Lindenfels	292	5 ¹ / ₅	640	4	1 ¹ / ₂	2	205	1 ¹ / ₃	277	259	2 ¹ / ₉	634
Neustadt	200	2 ¹ / ₂	517	25	1 ³ / ₄	43	34	1 ³ / ₄	53	103	3	310
Offenbach	555	2	1093	9	1 ¹ / ₄	11	782	1 ¹ / ₈	878	18	3 ¹ / ₃	60
Wimpfen	34	2 ¹ / ₄	75	10	1 ⁴ / ₅	18	16	2 ³ / ₄	44	49	2 ¹ / ₂	125
Zusammen	2131	2 ¹ / ₄	4809	772	2 ² / ₃	2083	1682	1 ⁴ / ₉	2443	3608	2 ⁴ / ₉	9807
Oberhessen.												
Friedberg	3279	3 ⁸ / ₉	12503	240	1 ⁸ / ₉	454	68	2 ¹ / ₈	145	454	3	1335
Vilbel	1333	3 ⁵ / ₇	4951	120	2 ¹ / ₆	260	139	2 ¹ / ₃	326	287	3 ¹ / ₄	936
Büdingen	1193	2 ¹ / ₂	2883	138	1 ¹ / ₂	224	134	2 ¹ / ₄	292	523	2 ³ / ₄	1495
Nidda	2595	2 ² / ₃	6992	361	1 ³ / ₅	582	90	2 ¹ / ₄	202	338	3	1045
Grünberg	1975	3	5866	341	1 ⁸ / ₉	671	4	2 ¹ / ₄	9	305	4 ⁵ / ₆	1477
Schotten	1625	2 ¹ / ₅	3575	215	2 ¹ / ₉	455	19	1 ¹ / ₅	23	333	2 ⁴ / ₉	813
Alsfeld	3780	2 ⁸ / ₉	11029	253	1 ⁷ / ₈	477	43	2	85	670	3 ⁷ / ₉	2536
Lauterbach	2947	2 ³ / ₈	6995	295	1 ⁸ / ₉	560	27	5 ³ / ₄	155	395	2 ³ / ₄	1092
Giessen	4023	3	12364	431	1 ⁵ / ₇	739	45	2 ¹ / ₆	99	828	2 ³ / ₄	2292
Biedenkopf	1216	2 ⁷ / ₉	3377	148	1 ³ / ₈	205	—	—	—	267	5 ⁵ / ₉	1483
Vöhl	503	1 ³ / ₄	846	19	1 ¹ / ₂	28	25	2 ¹ / ₂	62	81	2	165
Zusammen	24469	2 ⁸ / ₉	71381	2561	1 ⁴ / ₅	4655	594	2 ³ / ₈	1398	4481	3 ² / ₇	14669
Rhein Hessen.												
Mainz	58	2 ³ / ₄	151	35	2 ⁴ / ₇	89	76	2 ² / ₃	200	66	3 ² / ₃	239
Alzey	153	3	469	135	2 ¹ / ₂	336	164	2 ⁸ / ₉	476	373	3 ¹ / ₂	1302
Bingen	56	3 ¹ / ₄	183	147	3 ¹ / ₉	456	93	3 ¹ / ₄	301	120	2 ⁸ / ₉	348
Oppenheim	39	2 ¹ / ₂	96	110	2 ¹ / ₆	238	255	2 ⁴ / ₇	659	44	2 ¹ / ₂	113
Worms	22	2 ¹ / ₆	48	73	3 ² / ₉	236	66	3 ¹ / ₃	222	24	3 ⁴ / ₅	92
Zusammen	328	2 ⁴ / ₅	947	500	2 ² / ₃	1355	654	2 ⁵ / ₆	1858	627	3 ¹ / ₃	2094
Zusammenstel- lung.												
Starkenb.urg	2131	2 ¹ / ₄	4809	772	2 ² / ₃	2083	1682	1 ⁴ / ₉	2443	3608	2 ⁴ / ₉	9807
Oberhessen	24469	2 ⁸ / ₉	71381	2561	1 ⁴ / ₅	4655	594	2 ³ / ₈	1398	4481	3 ² / ₇	14669
Rhein Hessen	328	2 ⁴ / ₅	947	500	2 ² / ₃	1355	654	2 ⁵ / ₆	1858	627	3 ¹ / ₃	2094
Zusammen	26928	2 ⁶ / ₇	77137	3833	2 ¹ / ₉	8093	2930	1 ⁸ / ₉	5699	8716	3	26570

14. Kohl (Reps).			15. Mohnsamen (Mohn).			16. Tabak.			17. Hopfen.			18. Cichorie.		
Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
	per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Mor.en.	im Ganzen.
	Mltr.	Malter.		Mltr.	Mltr.		Ctr.	Centner.		Ctr.	Ctr.		Ctr.	Ctr.
148	1	156	34	4	143	630	7 ² / ₃	4864	7	3 ⁵ / ₅	4	1	75	75
69	1 ¹ / ₂	105	—	—	—	3933	7	27037	39	3	106	—	—	—
169	1 ³ / ₇	241	292	3 ¹ / ₂	1027	6	7 ² / ₃	46	—	—	—	—	—	—
421	1 ³ / ₄	718	898	3 ¹ / ₂	3138	55	8 ³ / ₅	486	3	2 ³ / ₃	2	9	27 ⁷ / ₉	250
268	2 ³ / ₇	649	160	2 ⁵ / ₅	424	12	3 ⁵ / ₆	46	1	4	4	—	—	—
319	1 ³ / ₈	411	8	2	16	—	—	—	7	2 ¹ / ₅	17	—	—	—
989	1 ² / ₇	1266	3	2 ¹ / ₃	7	30	6	182	42	1 ³ / ₈	58	—	—	—
219	2 ¹ / ₅	481	6	3	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	1 ¹ / ₃	145	660	2 ² / ₃	1758	174	5 ¹ / ₈	891	2	2 ¹ / ₂	5	10	25	250
10	1	10	5	1 ¹ / ₂	7	212	8	1710	6	1	6	13	30	390
2722	1 ¹ / ₂	4212	2066	3 ¹ / ₆	6537	5052	7	35262	107	1 ⁴ / ₆	202	33	29 ¹ / ₄	965
172	2	354	502	3	1518	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	3	67	295	2 ⁷ / ₉	816	—	—	—	—	—	—	—	—	—
530	1	551	181	3	545	5	42	225	—	—	—	—	—	—
311	2 ⁹ / ₉	72	677	2 ¹ / ₂	1706	—	—	—	—	—	—	—	—	—
720	3 ⁵ / ₅	444	6	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
553	1 ¹ / ₇	631	30	1 ¹ / ₂	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1373	1 ⁶ / ₇	2565	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
264	1	256	10	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
497	2 ³ / ₃	349	26	3 ¹ / ₇	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—
723	1 ⁷ / ₈	1353	29	1 ³ / ₄	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	3 ⁵ / ₅	69	3	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5270	1 ² / ₇	6711	1759	2 ⁵ / ₇	4804	5	42	225	—	—	—	—	—	—
1033	3	3066	647	3 ² / ₃	2374	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	2 ⁵ / ₉	263	178	4 ¹ / ₉	727	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	2 ² / ₇	471	25	4	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
726	2 ² / ₅	1736	84	3	255	12	10	120	6	2 ⁴ / ₉	15	1	52	52
928	1 ⁴ / ₅	1693	132	2 ⁴ / ₅	377	45	5 ⁸ / ₉	268	1	1	1	7	15 ³ / ₇	108
2993	2 ² / ₅	7229	1066	3 ³ / ₅	3833	57	6 ⁴ / ₅	388	7	2 ² / ₇	16	8	20	160
2722	1 ¹ / ₂	4212	2066	3 ¹ / ₆	6537	5052	7	35262	107	1 ⁴ / ₆	202	33	29 ¹ / ₄	965
5270	1 ² / ₇	6711	1759	2 ⁵ / ₇	4804	5	42	225	—	—	—	—	—	—
2993	2 ² / ₅	7229	1066	3 ³ / ₅	3833	57	6 ⁴ / ₅	388	7	2 ² / ₇	16	8	20	160
10985	1 ² / ₃	18152	4891	3 ¹ / ₉	15174	5114	7	35875	114	2	218	41	27 ⁴ / ₉	1125

Namen der Kreise.	19.			20.			21.			22.		
	Lein (Flachs).			Hanf.			Kartoffeln.			Rüben aller Art.		
	Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
		per Morgen. Ctr.	im Ganzen. Ctr.		per Morgen. Ctr.	im Ganzen. Ctr.		per Morgen. Mitr.	im Ganzen. Malter.		per Morgen. Ctr.	im Ganzen. Centner.
Starkenb.												
Bensheim	—	—	—	449	3 ¹ / ₄	1466	10506	41	430724	5035	92 ¹ / ₂	466635
Heppenheim	—	—	—	287	2	550	7968	17 ¹ / ₂	139110	3245	61	225305
Darmstadt	178	1 ¹ / ₄	226	269	1 ⁴ / ₉	395	15307	25 ⁵ / ₆	395582	4607	14 ⁴ / ₇	223275
Dieburg	600	1 ² / ₃	999	724	1 ¹ / ₃	983	24149	30 ⁷ / ₈	745784	9379	44 ¹ / ₃	416051
Gross-Gerau	146	1 ⁴ / ₉	215	354	2 ¹ / ₈	750	18275	25 ⁵ / ₆	468855	7572	75 ⁸ / ₉	574770
Erbach	187	1 ¹ / ₉	208	504	1 ¹ / ₈	574	5880	27	158628	1117	64	71519
Lindenfels	13	3 ⁵ / ₅	8	765	1 ⁵ / ₇	1316	8925	15 ³ / ₈	137244	2128	42 ³ / ₅	90658
Neustadt	45	3 ⁵ / ₅	27	418	1 ¹ / ₄	516	4194	29 ² / ₃	124490	1662	59	97987
Offenbach	410	1 ⁸ / ₉	794	45	3	133	16484	23 ¹ / ₄	383422	7566	28 ³ / ₇	216170
Wimpfen	—	—	—	70	2 ¹ / ₂	177	736	38 ¹ / ₂	28380	920	78 ¹ / ₂	72200
Zusammen	1579	1 ¹ / ₂	2477	3885	1 ³ / ₅	6860	112424	26 ⁴ / ₅	3012219	43231	56 ⁷ / ₉	2454570
Oberhessen.												
Friedberg	1235	2 ¹ / ₇	2656	11	1 ¹ / ₃	15	15441	40	613930	5136	56 ² / ₃	291030
Vilbel	275	1 ¹ / ₆	319	21	1 ² / ₅	30	9282	31	288260	2914	87	253780
Büdingen	698	1	705	225	1 ¹ / ₄	273	5961	24	143836	3025	55	167265
Nidda	2159	3 ⁴ / ₉	7448	25	4	101	12087	42 ² / ₇	511182	5702	62 ² / ₉	354833
Grünberg	1005	1 ⁴ / ₉	1454	—	—	—	4101	23 ² / ₇	95603	1359	48 ⁷ / ₉	66291
Schotten	1183	1 ³ / ₅	1627	—	—	—	4073	13 ³ / ₅	55404	1149	48 ⁵ / ₉	55791
Alsfeld	3002	1 ⁷ / ₈	5639	—	—	—	6782	18 ¹ / ₆	123163	2053	52 ¹ / ₆	107132
Lauterbach	3486	1 ¹ / ₂	5216	—	—	—	7756	22 ² / ₇	172938	1905	41 ¹ / ₈	78347
Giessen	1271	1 ¹ / ₃	1709	—	—	—	11271	24 ² / ₃	278408	6499	77 ⁷ / ₈	502227
Biedenkopf	894	1 ¹ / ₃	1192	11	2 ⁴ / ₅	31	7743	35 ³ / ₄	276689	1244	33 ³ / ₅	41811
Vöhl	225	2 ¹ / ₄	509	—	—	—	1115	25 ¹ / ₂	28505	179	40	7160
Zusammen	15433	1 ⁵ / ₆	28474	293	1 ¹ / ₂	450	85612	30 ² / ₉	2587918	31165	61 ⁷ / ₉	1925667
Rheinessen.												
Mainz	—	—	—	23	2 ² / ₅	54	10021	48 ² / ₅	485282	3914	97	378994
Alzey	—	—	—	118	3 ² / ₇	390	14129	45 ² / ₃	645472	5933	66 ⁴ / ₇	395006
Bingen	—	—	—	63	3 ⁵ / ₆	242	7580	40 ⁵ / ₈	308065	4313	58 ² / ₉	251055
Oppenheim	—	—	—	74	2 ¹ / ₉	156	14995	42 ¹ / ₂	637440	6863	74	507815
Worms	4	3	12	84	1 ⁸ / ₉	159	19233	36 ³ / ₈	699670	7178	68 ¹ / ₃	490565
Zusammen	4	3	12	362	2 ³ / ₄	1001	65958	42	2775929	28201	71 ³ / ₄	2023435
Zusammenstel- lung.												
Starkenb.	1579	1 ¹ / ₂	2477	3885	1 ³ / ₅	6860	112424	26 ⁴ / ₅	3012219	43231	56 ⁷ / ₉	2454570
Oberhessen	15433	1 ⁵ / ₆	28474	293	1 ¹ / ₂	450	85612	30 ² / ₉	2587918	31165	61 ⁷ / ₉	1925667
Rheinessen	4	3	12	362	2 ³ / ₄	1001	65958	42	2775929	28201	71 ³ / ₄	2023435
Zusammen	17016	1 ⁴ / ₅	30963	4540	1 ⁵ / ₆	8311	263994	31 ⁵ / ₇	8376066	102597	62 ² / ₅	6408672

23. Kopfkohl (Weisskraut).			24. Futterkräuter (auf Heu reducirt).			25. Heugras.			26. Oehmd (Grummet).		
Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag		Ausgestellte Morgen.	Ertrag	
	per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.		per Morgen.	im Ganzen.
	Ctr.	Centner.		Ctr.	Centner.		Ctr.	Centner.		Ctr.	Centner.
228	19 ³ / ₄	4414	3918	16 ³ / ₄	66096	12585	12 ³ / ₈	155431	11375	5	56800
335	42	14029	2038	15 ¹ / ₂	31092	12039	11 ¹ / ₂	141129	9157	3 ¹ / ₂	29884
343	44 ¹ / ₂	15258	2310	14 ¹ / ₂	33490	11592	13 ³ / ₄	159489	6361	5 ⁷ / ₈	36726
1101	35 ³ / ₈	38944	7726	16 ³ / ₈	125220	18049	14 ¹ / ₈	254686	16563	5 ⁵ / ₈	95591
776	57 ⁷ / ₈	44899	3580	16 ¹ / ₄	58164	15158	13 ⁴ / ₅	209640	4380	6 ⁴ / ₈	28276
400	35 ³ / ₈	14107	2060	14 ³ / ₇	29707	8205	13 ⁵ / ₆	113499	8060	7 ¹ / ₅	58077
580	18 ⁷ / ₈	10890	5252	9 ³ / ₄	51188	15040	13 ⁵ / ₈	207858	13915	5 ⁷ / ₇	79639
298	26 ¹ / ₃	7855	1647	14	23206	5510	13 ³ / ₈	75226	5275	7 ³ / ₅	40354
536	28 ⁴ / ₈	15245	1791	17 ¹ / ₆	30785	14674	12 ² / ₇	180235	12177	5	61443
6	12	72	740	18 ³ / ₄	14000	1001	11	11510	1001	3 ² / ₃	3653
4603	36	165713	31062	14 ⁸ / ₉	462948	113853	13 ¹ / ₄	1508703	88264	5 ⁵ / ₉	490443
1429	40 ⁵ / ₉	57944	4189	3 ⁴ / ₇	14981	11458	12 ⁴ / ₉	142934	10223	4 ² / ₇	43840
451	66	29755	2870	15 ⁴ / ₅	45430	6719	13 ⁴ / ₇	91169	5995	6 ¹ / ₉	36589
352	31 ¹ / ₄	11003	1822	12 ¹ / ₄	22036	10702	14	147948	10179	7 ¹ / ₄	75343
860	41 ¹ / ₂	35712	3258	14	45547	23334	10 ⁵ / ₈	248545	19560	6	116126
502	28 ³ / ₄	14192	2214	7 ² / ₉	16016	13687	14 ⁵ / ₇	201525	12362	5 ⁷ / ₈	72580
308	22 ³ / ₇	6911	1033	12 ² / ₃	13125	28653	10 ¹ / ₃	295906	16195	6 ¹ / ₃	102778
801	22 ³ / ₇	18214	2565	9	32300	33156	12 ¹ / ₂	414640	25214	5 ⁴ / ₅	146163
941	24 ¹ / ₇	22777	1409	8 ³ / ₈	11801	44287	12	532158	22274	6	135599
1339	34 ³ / ₇	45948	2035	12 ⁸ / ₉	26345	19005	13 ¹ / ₄	251679	18191	5 ¹ / ₇	93573
543	20 ² / ₃	11226	1465	7 ⁴ / ₅	11440	25559	9 ³ / ₅	245608	18967	3 ³ / ₈	63749
132	19 ¹ / ₂	2560	729	10 ¹ / ₂	7510	3443	8 ¹ / ₂	29560	2465	4 ¹ / ₂	10970
7658	33 ⁴ / ₉	256242	23589	10	237531	220003	11 ⁴ / ₅	2601672	161625	5 ⁵ / ₉	897310
698	68	47499	7133	15	106399	2319	13 ¹ / ₆	30534	1656	6	9892
689	40 ¹ / ₉	27640	14004	10 ⁴ / ₇	148121	1750	12 ⁴ / ₇	22012	1312	6 ¹ / ₇	8063
357	42 ⁴ / ₉	15153	7325	11 ⁶ / ₇	86925	3244	14 ¹ / ₉	45880	546	5 ² / ₇	2902
585	36 ⁶ / ₅	21551	15566	8 ⁴ / ₇	133454	5696	10 ² / ₃	60743	3406	2 ⁷ / ₉	9461
45	21 ¹ / ₇	966	16368	13 ⁵ / ₇	225171	6386	10 ¹ / ₃	65890	3700	5	18258
2374	47 ¹ / ₂	112809	60296	10 ¹ / ₉	700070	19395	11 ³ / ₅	225059	10620	4 ⁴ / ₇	48576
4603	36	165713	31062	14 ⁸ / ₉	462948	113853	13 ¹ / ₄	1508703	88264	5 ⁵ / ₉	490443
7658	33 ⁴ / ₉	256242	23589	10	237531	222003	11 ⁴ / ₅	2601672	161625	5 ⁵ / ₉	897310
2374	47 ¹ / ₂	112809	60396	10 ¹ / ₉	700070	19395	11 ³ / ₅	225059	10620	4 ⁴ / ₇	48576
14635	35 ⁴ / ₅	534764	115047	12 ¹ / ₆	1400549	355251	12 ² / ₉	4335434	260509	5 ¹ / ₂	1436329

Uebersicht über den Ertrag an Wein.

Provinz Starkenburg.				Provinz Rheinhessen.			
Kreise.	Ausgest. Morgen.	Ertrag		Kreise.	Ausgest. Morgen.	Ertrag	
		per Mrg. Ohm.	im Ganz. Ohm.			per Mrg. Ohm.	im Ganz. Ohm.
Bensheim	1695	$5\frac{2}{9}$	932	Oppenheim	10427	$3\frac{1}{5}$	33350
Heppenheim	369	$2\frac{2}{3}$	983	Bingen	8934	$2\frac{2}{8}$	23872
Dieburg	316	$1\frac{1}{5}$	60	Alzey	4870	$3\frac{1}{10}$	15101
Wimpfen	248	$3\frac{5}{5}$	152	Worms	3862	3	11569
Lindenfels	12	1	13	Mainz	3383	4	13764
Gross-Gerau	8	$2\frac{5}{8}$	21	Prov. Rheinhessen	31476	$3\frac{1}{10}$	97656
Darmstadt	3	1	3	„ Starkenburg	2652	$4\frac{1}{5}$	2166
Offenbach	1	2	2	Grosshzh. Hessen	34128	$2\frac{8}{9}$	99822
Prov. Starkenburg	2652	$4\frac{1}{5}$	2166				

Hauptzusammenstellung und Wiederholung.

Ordnungs- Numer.	Bezeichnung der Rubriken.	Ausgestellte Morg. à 400 □ Kltf.	Ertrag			
			per Morgen.		im Ganzem.	
			Mitr.	Ctnr.	Malter.	Centner.
1	Waizen	166732	$3\frac{3}{5}$	—	601361	—
2	Korn (Roggen)	255798	$4\frac{1}{5}$	—	1073008	—
3	Spelz (Dinkel)	50431	$7\frac{1}{2}$	—	380369	—
4	Gemischte Frucht	16863	5	—	85467	—
5	Gerste	216816	$5\frac{1}{2}$	—	1190454	—
6	Hafer	154556	$6\frac{1}{6}$	—	957153	—
7	Hirsen	2340	$3\frac{3}{8}$	—	7898	—
8	Mais	749	$2\frac{7}{8}$	—	2159	—
9	Buchwaizen	3185	$2\frac{1}{7}$	—	6830	—
10	Erbsen	26928	$2\frac{6}{7}$	—	77137	—
11	Linsen	3833	$2\frac{1}{9}$	—	8093	—
12	Bohnen	2930	$1\frac{8}{9}$	—	5699	—
13	Wicken	8716	3	—	26570	—
14	Kohl (Reps)	10985	$1\frac{2}{3}$	—	18152	—
15	Mohnsamen (Mohn)	4891	$3\frac{1}{9}$	—	15174	—
16	Tabak	5114	—	7	—	35875
17	Hopfen	114	—	2	—	218
18	Cichorie	41	—	$27\frac{4}{9}$	—	1125
19	Lein (Flachs)	17016	—	$1\frac{4}{5}$	—	30963
20	Hanf	4540	—	$1\frac{5}{6}$	—	8311
21	Kartoffeln	263994	$31\frac{5}{7}$	—	8376066	—
22	Rüben aller Art	102597	—	$62\frac{2}{5}$	—	6403672
23	Kopfkohl (Weisskraut)	14635	—	$35\frac{4}{5}$	—	534764
24	Futterkräuter (auf Heu reducirt)	115047	—	$12\frac{1}{6}$	—	1400549
25	Heugras	355251	—	$12\frac{2}{9}$	—	4335434
26	Oehmd (Grummet)	260509	—	$5\frac{1}{2}$	—	1436329
	Wein	34128	$2\frac{8}{9}$	Ohm	99822	Ohm.

Zusammenstellung

der Einnahmen an Regalien, indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossherzogthum Hessen für 1863 und 1864 *).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 103.]

Nr. der Artikel	Nr. der Capitel	Beschaffenheit der Einnahme.	1863.		1864.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
II. Regalien.						
1	I.	Regalitäts-Einkommen von Wasserfällen	4081	20	4044	16 ¹ / ₂
2	II.	Saline- und Bergwerks-Regal	32630	34 ¹ / ₂	34316	46 ¹ / ₂
3	V.	Sonstige Regalien	1230	30	383	45 ¹ / ₄
		Summe	37942	24 ¹ / ₂	38744	48 ¹ / ₄
IV. Indirecte Auflagen.						
	I.	Tranksteuer:				
4		Tranksteuer von Wein	83811	37	76373	20
5		" " Obstwein	28999	34	71427	33
6		" " Bier	301832	18	316112	37
7		" " Branntwein	366999	22	380560	12
8		Zapfgebühr von Wein	310559	25	303058	20
			1092202	16	1147532	2
9	II.	Salzregie (Brutto-Einnahme)	764473	25	786811	12
10	III.	Abgabe von Jagdwaffenpässen	20538	—	20433	—
11	IV.	Mainzoll	15156	4	13483	52
12	V.	Rheinschiffahrtsoctroi (Netto-Einnahme)	132975	59	123931	15
13	VI.	Chausseegeld	164213	37	153585	37
14	VII.	Brückengeld und für Ueberfahrten	91098	41	81432	16 ¹ / ₂
15	VIII.	Von öffentlichen Wagen	59	43 ¹ / ₂	74	10
	IX.	Sporteln:				
16		Einregistrirung	93135	37	90295	46
17		Gerichtsschreibereigebühren	12135	44	10490	47
18		Hypothenen	6953	18	6865	14
19		Einkommen von Eichämtern	3372	13 ¹ / ₄	3384	35
			115596	52 ¹ / ₄	111036	22
20	X.	Stempel	520033	13	539010	35
21	XI.	Collateralgelder	100199	7	86480	14
22	XII.	Abgabe von Hunden	43818	15	46296	—
23	XIII.	Abgabe von Nachtigallen	75	—	65	—
		Summe	3060440	12 ³ / ₄	3110171	35 ¹ / ₂
V. Einnahme aus verschiedenen Quellen.						
	I.	Geldstrafen:				
24		Disciplinarstrafen	4012	47	3540	33
25		Civil- und Criminalstrafen	12513	54	14831	39
26		Polizeistrafen	29581	35 ¹ / ₄	34501	56 ¹ / ₄
27		Strafen wegen verletzt. Auflagegesetze	20008	35	16258	20
28		Hinterlegte Strafen	11183	30	8994	50
			77300	21 ¹ / ₄	78127	18 ¹ / ₄
29	II.	Ersatzgelder für aufgehobene gutsherrliche Frohnden	915	5	755	34
30	III.	Zufällige Einnahmen	23633	18	27998	59
		Summe	101848	44 ¹ / ₄	106881	51 ¹ / ₄
Wiederholung der Hauptabtheilungen.						
		II. Regalien	37942	24 ¹ / ₂	38744	48 ¹ / ₄
		IV. Indirecte Auflagen	3060440	12 ³ / ₄	3110171	35 ¹ / ₂
		V. Einnahme aus verschiedenen Quellen	101848	44 ¹ / ₄	106881	51 ¹ / ₄
		Haupt-Summe	3200231	21 ¹ / ₂	3255798	15

*) Vergl. Notizblatt III. Folge, Nr. 33, Juli 1864, pag. 130 ff.

**Zahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer
im Grossherzogthum Hessen
in den Jahren 1863 und 1864*.)**

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 104.]

Obereinnehmerien.	1863.				1864.			
	Anzahl der Hunde.		Geldbetrag.		Anzahl der Hunde.		Geldbetrag.	
	zu 2 fl.	zu 45 kr.	fl.	kr.	zu 2 fl.	zu 45 kr.	fl.	kr.
I. Provinz Starkenburg.								
Darmstadt	3797	65	7642	45	4183	71	8419	15
Bensheim	2606	90	5279	30	2662	5	5395	15
Gross-Umstadt	2148	150	4408	30	2241	144	4590	—
Summe	8551	305	17330	45	9086	310	18404	30
II. Provinz Oberhessen.								
Giessen	3262	545	6932	45	3553	553	7520	45
Nidda	2009	332	4267	—	2112	348	4485	—
Romrod	1897	626	4263	30	2007	636	4491	—
Summe	7168	1503	15463	15	7672	1537	16496	45
III. Provinz Rheinhessen.								
Mainz	1722	7	3449	15	1766	6	3536	30
Alzey	540	—	1080	—	571	—	1142	—
Bingen	1046	2	2093	30	1088	1	2176	45
Oppenheim	912	2	1825	30	947	2	1895	30
Worms	1288	—	2576	—	1322	—	2644	—
Summe	5508	11	11024	15	5694	9	11394	45
Wiederholung nach Provinzen.								
Starkenburg	8551	305	17330	45	9086	310	18404	30
Oberhessen	7168	1503	15463	15	7672	1537	16496	45
Rheinhessen	5508	11	11024	15	5694	9	11394	45
Hauptsumme	21227	1819	43818	15	22452	1856	46296	—
Grössere Städte.								
Darmstadt	1023	4	2049	—	1160	4	2323	—
Offenbach	677	1	1354	45	700	1	1400	45
Giessen	346	8	698	—	386	8	778	—
Mainz	971	7	1947	15	967	6	1938	30
Worms	353	—	706	—	352	—	704	—
Summe	3370	20	6755	—	3565	19	7144	15

*) Vergl. Notizblatt Nr. 29, April 1864, pag. 70.

Vergleichung

der Viehsalzconsumtion im Jahr 1864 mit der Bevölkerung,
dem Viehstande und dem Viehsalzbedarf*).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 105.]

Salzmagazins- Bezirke.	Be- völke- rung nach der Zählung vom Decem- ber 1861.	Viehstand nach der Zählung von 1862.		Viehsalz- bedarf. (25 Pfund für 1 Stück Grossvieh und 10 Pfund für 1 Stück Kleinvieh.) Centner.	Viehsalzverkauf.		
		Gross- vieh.	Klein- vieh.		Im Ganzen.	Auf den Kopf der Be- völke- rung.	In Pro- centen des Vieh- salzbe- darfs.
Starkenb.urg.							
Beerfelden	36428	9543	29446	5330,35	551,0	1,51	10,3
Bensheim	31226	7647	14736	3385,35	719,5	2,30	21,3
Darmstadt	92830	19589	37681	8665,35	817,0	0,88	9,4
Fürth	26852	9058	19617	4226,20	501,0	1,87	11,8
Gernsheim	23943	6987	14323	3179,05	802,5	3,35	25,2
Gross-Gerau	21213	7130	15675	3350,00	229,0	1,08	6,8
Hirschhorn	11524	2523	5992	1229,95	126,0	1,09	10,2
Lampertheim	13103	3356	5628	1401,80	628,0	4,79	44,8
Langen	59370	10616	16918	4345,80	537,5	0,91	12,4
	316489	76449	160016	35113,85	4911,5	1,55	14,0
Oberhessen.							
Alsfeld	23706	9452	34640	5827,00	188,0	0,79	3,2
Bermuthshain	13642	6895	18379	3561,65	94,5	0,69	2,7
Büdingen	20154	6874	21628	3881,30	271,0	1,34	7,0
Friedberg	40445	12830	37303	6937,80	235,5	0,58	3,4
Giessen	41307	12260	35121	6577,10	268,0	0,65	4,1
Gladenbach	33738	12085	36214	6642,65	687,0	2,04	10,3
Grünberg	32175	12469	38102	6927,45	353,0	1,10	5,1
Lauterbach	19439	6735	25883	4272,05	282,5	1,45	6,6
Nidda	31821	12397	32618	6361,05	228,5	0,72	3,6
Ulrichstein	6791	3267	7763	1593,05	46,0	0,68	2,9
Vilbel	21850	5579	14690	2863,75	223,5	1,02	7,8
Vöhl	5807	2238	9605	1520,00	142,5	2,45	9,4
	290875	103081	311946	56964,85	3020,0	1,04	5,3
Rhein Hessen.							
Alzey	24943	2197	12857	3334,95	1479,5	5,93	44,4
Bingen	16020	3770	4217	1364,20	676,5	4,22	49,6
Fürfeld	12578	4640	7094	1869,40	497,5	3,95	26,6
Mainz	73411	9802	11928	3643,30	2144,0	2,92	58,9
Ober-Ingelheim	13951	4832	5166	1724,60	1155,5	8,28	67,0
Oppenheim	18828	5117	10584	2337,65	2565,5	13,63	109,7
Osthofen	16426	5457	9209	2285,15	2493,0	15,18	109,1
Sprendlingen	14584	5730	7408	2173,30	681,0	4,67	31,3
Worms	28717	5899	8958	2370,55	2131,0	7,42	89,9
Wörrstadt	11054	4221	6744	1729,65	1323,5	11,97	76,5
	230512	57665	84165	22832,75	15147,0	6,57	66,3
Wiederholung.							
Starkenb.urg	316489	76449	160016	35113,85	4911,5	1,55	14,0
Oberhessen	290875	103081	311946	56964,85	3020,0	1,04	5,3
Rhein Hessen	230512	57665	84165	22832,75	15147,0	6,57	66,3
Hauptsumme	837876	237195	556127	114911,45	23078,5	2,75	20,08

*) Vergl. Notizblatt Nr. 39, März 1865, pag. 44.

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat April 1865
zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 106.]

Tag.	Thermometrograph (R.)												Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.								
	Minimum.						Maximum.						Regen (r), Schnee (s), Reg. u. Schn. (rs), Schneedecke (sd), Nebel (n).																
	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	
1	-1,2	-0,5	-2,2	-0,5	-2,1	-4,0	-2,2	5,4	5,4	4,5	4,6	6,5	5,0	4,5	sd n				sd									Darmstadt	10,73° R.
2	-0,8	-1,8	-2,0	-1,8	-3,0	-4,5	0,3	5,6	6,4	4,5	5,0	7,5	7,0	4,4				rs sd									Michelstadt	9,72 "	
3	0,6	0,2	0,0	1,0	-2,6	-3,5	0,8	8,8	8,0	6,7	9,0	6,5	9,5	5,7	n				sd								Giessen	8,52 "	
4	0,1	-1,2	-1,5	0,0	-1,7	-3,0	-1,5	10,6	9,5	9,0	10,2	8,5	12,0	7,8					sd								Mainz	10,65 "	
5	1,5	0,4	-1,7	1,0	-0,3	-1,5	-2,1	13,0	11,0	10,5	12,4	11,7	13,0	7,6	r			r									Monsheim	9,54 "	
6	6,1	5,0	5,0	6,6	5,0	5,5	3,8	11,5	10,5	10,4	12,2	12,0	12,5	10,4	r												Pfeddersheim	10,55 "	
7	5,0	3,4	3,2	3,4	1,0	1,0	4,5	14,9	13,0	12,0	13,6	14,5	16,0	10,9	n		r		n								Cassel	8,33 "	
8	5,6	2,3	2,0	4,3	2,0	2,0	0,7	14,9	13,9	13,8	14,2	14,0	16,0	12,7													Höhe der Niederschläge.		
9	5,0	2,1	0,0	4,8	3,0	2,5	1,1	16,3	15,5	15,0	16,0	14,0	17,5	15,2													Darmstadt	0,418 Par. Zolle	
10	5,0	1,9	2,0	4,8	3,5	2,5	2,4	18,0	16,1	16,5	17,8	16,0	19,5	16,5													Michelstadt	—	
11	6,9	4,2	4,2	9,0	5,7	6,5	1,3	13,2	13,9	11,0	12,5	16,0	15,5	12,3													Giessen	0,270 "	
12	2,5	3,2	-0,3	5,4	2,0	2,5	-0,3	17,1	16,5	14,5	16,0	17,0	18,0	13,7													Mainz	0,333 "	
13	9,3	6,3	2,8	6,5	7,5	8,0	4,3	17,0	17,0	9,5	17,0	17,2	19,0	16,4	r		r		r								Monsheim	0,098 "	
14	7,8	6,4	4,0	9,5	5,3	5,5	5,8	17,0	17,0	16,0	16,8	17,3	18,0	16,9	r n		r n		r								Pfeddersh.	0,101 "	
15	10,0	9,7	4,5	9,1	8,5	9,0	9,2	15,2	15,4	15,0	16,3	17,5	19,0	14,8	r n		r										Cassel	0,086 "	
16	7,9	6,0	5,2	7,5	5,0	5,0	5,0	17,0	17,0	16,5	17,8	16,5	19,0	16,2													Anmerk. Schneedecke		
17	8,5	5,3	5,0	8,9	5,0	5,0	5,2	18,0	17,9	17,5	18,0	18,0	20,0	15,7													um 12 Uhr Mitt., ausserhalb der Stadt, Erde ganz bedeckt.		
18	8,5	6,5	4,0	8,4	5,0	6,5	3,8	19,0	18,8	18,2	19,0	18,0	20,0	18,0													Gewitter.		
19	9,0	6,4	5,3	9,3	9,7	9,5	5,2	20,0	20,0	19,3	19,5	19,5	22,0	19,2													13. Darmst. 1—3 Nm.		
20	9,3	7,5	8,5	10,9	9,5	9,5	5,2	19,9	18,9	18,5	19,3	19,0	21,5	18,3													Michelst. 2 Nm.		
21	9,7	9,1	7,7	10,0	7,5	8,0	5,8	19,0	18,5	18,2	18,3	17,0	20,5	16,3													Giessen 1 Nm.		
22	6,8	7,5	4,0	8,0	6,0	5,0	7,8	18,5	18,1	17,8	18,0	17,5	20,0	16,8													Cassel 4 Nm.		
23	7,3	3,9	2,5	7,7	3,0	3,5	5,1	20,3	18,5	18,0	18,6	18,0	20,5	17,6													Beobachter.		
24	7,1	4,0	4,6	6,5	3,5	3,5	4,8	20,2	19,8	19,0	20,0	18,5	21,5	18,2													Darmst.: Gr. Katar- teramt.		
25	8,4	5,2	5,0	8,0	3,5	5,5	4,8	20,0	18,8	19,0	20,2	19,0	21,5	17,4													Michelst.: Hr. Dr. Spiess.		
26	8,0	4,9	3,3	7,7	5,5	5,5	3,2	18,8	18,1	16,5	19,0	18,7	20,5	17,0													Giessen: " Professor Dr. Hoffmann.		
27	8,0	8,4	8,0	8,0	7,5	8,5	6,4	18,0	16,5	16,0	16,5	17,5	18,5	14,0													Mainz: " Dr. med. Jos. Wittmann.		
28	10,2	8,6	7,8	9,4	9,5	11,0	5,8	17,5	18,7	17,2	18,0	18,0	19,5	13,9	n		r										Monsheim: " W. Ziegler.		
29	3,8	5,0	1,0	4,9	4,5	5,0	0,3	11,2	12,8	10,0	11,0	11,0	18,0	10,2													Pfeddersh.: " H. Möllin- ger.		
30	1,4	0,1	-0,3	2,8	1,0	1,0	-2,5	10,9	11,5	9,0	12,0	10,5	12,0	7,2													Cassel: " Dr. Möhl.		
	5,91	4,33	3,05	6,01	3,98	4,02	3,13	15,56	15,10	13,99	15,29	15,10	17,08	13,53	r	5 r	4 r	4 r	2 r	2 r	1 r	3							
															s	- s	- s	1 s	1 s	- s	- s	1							
															sd	1 sd	- sd	2 sd	- sd	4 sd	- sd	- sd							
															n	6 n	1 n	2 n	1 n	- n	- n	2 n	4						
	Mittel												Summe																

Geologische Correspondenz.

XXIX. Melaphyr in der Nähe von Frankfurt a. M.

In Einschnitten der Main-Weser-Eisenbahn ward bekanntlich zwischen der Haltestelle Ysenburg und dem Maine das Rothliegende anstehend gefunden; Herr Dr. Drescher entdeckte in neuester Zeit auch noch eine dasselbe begleitende Melaphyreruption.

Das blasige, stark zersetzte, an der Oberfläche ganz und gar in rothbraunen Thon umgewandelte Gestein steht an da, wo die Mainz-Frankfurter die Main-Neckar-Eisenbahn überschreitet. Es wurde beim Bahn- und Ueberbrückungsbau aufgeschlossen.

Darmstadt, 1865.

R. Ludwig.

XXX. Basalt und Buntsandstein bei Eisenbach.

Unweit der hessischen Grenze zwischen Neustadt und Obernburg liegt an der Mümling der Flecken Eisenbach. Verfolgt man das dort einmündende Thälchen in westlicher Richtung, so erreicht man nach Zurücklegung etwa einer halben Wegstunde einen Vorsprung an dem südlichen Thalabhang, der einer Basalteruption aus den Schichten des Buntsandsteins seinen Ursprung verdankt. Der Basalt ist in zwei Flügeln abgebaut. Links ist ein Stollen grottenartig in den massiven Basalt eingetrieben. Auf dieser Seite ist die Schichtung des Buntsandsteins ziemlich unverändert horizontal. Die Reihenfolge ist hier von unten nach oben:

Basalt, aufgeschlossen etwa	10 Meter,
Basalttuff	0,4 "
Brauneisenstein in walnussgrossen Stücken	0,125 "
Jaspis	0,25 "
Gefritteter Thon	1,5 "
Zerklüfteter Buntsandstein	1,5 "
Massiver " mit Eisenadern	1,5 "
Thon	0,5 "

u. s. w.

Auf dem rechten Flügel sind in der Basaltmasse am Ende aufwärts gebogene Schichten von Buchit, Jaspis und Hornstein eingeschlossen. Die Schichten der gefritteten Sandstein- und Thonmassen von gelblicher, grauer, schwarzer und rother Farbe sind theils ganz in die Basaltmassen eingebacken, theils vielfach zerklüftet, und alle Spalten mit Basalt ausgefüllt. Ueber dem Basalt liegen die Buntsandsteinschichten auch auf diesem Flügel des Bruches horizontal auf. Der Zwischenraum zwischen den beiden Flügeln ist theils verschüttet, theils noch nicht deutlich aufgeschlossen.

Die Art des Basaltes anlangend, so ist derselbe, in Folge der grossen Masse der in demselben befindlichen Zeolithen, viel leichter zersetzbar, als die Basalte vom Rossberg und der Stetteritz, und kommt auch in der Härte den letzteren nicht gleich.

Dieburg, Januar 1865.

Dr. Langsdorf.

XXXI. Stringocephalenkalk und Cramenzelschiefer der devonischen Formation zwischen Langgöns, Butzbach und Holzheim.

Am Rande der Wetterau tritt von Westen her die Devonformation des rheinischen Gebirges in das ebene Land und stösst nicht selten mit den basaltischen Lavaströmen des östlich gelegenen Vogelsberges zusammen. Eine oft sehr starke Decke von Lehm und Thon bedeckt nicht selten die älteren Gesteine, so dass sich diese öfters durch Bergbau und Steinbrüche entblößt feststellen lassen. Auf der geologischen Section Giessen, bearbeitet von Dr. E. Dieffenbach, ist am Westrande zwischen Leihgestern und Butzbach ein Stück der Devonformation zur

Darstellung gebracht, welches nach den neuesten Aufschlüssen etwas anders als geschehen gedeutet werden muss.

Zunächst der Eisenbahnstation Langgöns steht eine schmale Partie Spiriferensandstein umgeben von Orthoceraschiefer an; jenseits des ersten Wasserlaufes, gleich südlich vom Bahnhofe, aber am Wege nach Gambach, wo die Karte ebenfalls noch Orthoceraschiefer (2) angiebt, steht blauer, gelber und rother Cramenzelschiefer an, worin sich auch *Cypridina serratostrata* Sd brgr. finden. Das Eisensteinlager (Kaisergrube) nächst Holzheim ist dem Cramenzel- und nicht dem Orthoceraschiefer untergeordnet.

Weiter südlich ist auf der Karte ein Kieselschiefervorkommen des Culm (6) angezeigt, welches längs des Pfahlgrabens hinzieht. Nicht weit davon gehen Stringocephalenkalk-Kuppen, verdeckt von gelbem und rothem Thone (aufgelöstem Cramenzel), im Hauptstreichen des Kalksattels von Pohlgöns, auch im Eisenbahneinschnitt schon bemerklich, nordöstlich voran und reichen nördlich vom Holzheimer Basaltberge an der Rose bis in die Nähe dieses Dorfes. Der Einwohner Peter Jung X. zu Holzheim betreibt seit zwei Jahren nächst seines Wohnortes einen Steinbruch auf diesem Kalke und hat ihn auf etwa 10 Meter nach der Tiefe hin und mehrere Hundert Meter lang untersucht. Das Gestein ist dunkelgrau, reich an Kalkspath und umschliesst *Favosites cervicornis*, *Helioletes porosus* und viele Criniten. Es ist geschichtet. Etwa 400 Klafter = 1000 Meter gegen Südwest, vor dem Walde am Wege nach Gambach hat eine Bergbaugesellschaft nach Mangan gesucht und dabei denselben Kalk 4 bis 5 Meter unter Tage nachgewiesen. Jenseits des Eisenbahneinschnittes wird auf demselben überall von Thon und Lehm versteckten Kalkzuge ein Brauneisenstein-Vorkommen ausgebeutet, welches, wie der Mangan, der Zersetzung des über dem Kalke anstehenden Schieferthons seine Entstehung verdankt.

Der Kalksattel hat wie alle Sattel und Mulden der rheinischen Devonformation durch spätere Hebung Zertrümmerungen erfahren, wodurch einzelne Längsstücke höher, andere tiefer angeordnet sind. In den dadurch gebildeten Gräben blieb mehr Cramenzelschiefer zurück, der sich zu Thon zersetzend, jene Eisenstein- und Mangan-Vorkommen veranlasste.

Darmstadt, im Februar 1865.

R. Ludwig.

Berichtigung.

Das Maximum der Lufttemperatur für Michelstadt am 31. März d. J. betrug nicht 3,2, sondern 3,4⁰; ausserdem sind die Angaben für die Maxima dieser Station von den Monaten Januar, Februar und März (vergl. Notizblatt III. Folge, Nr. 39, 40 u. 41) auf einen Tag früher zu beziehen.

Inhalt: Schwefelkies durch faulende Pflanzen gebildet. — Uebersicht der im 4. Quartal 1864 durch die Post bezogenen, ausserhalb des Grossherzogthums erscheinenden politischen Zeitungen. — Die Ernteerträge im Jahr 1864. — Zusammenstellung der Einnahmen an Regalien, indirecten Auflagen und aus verschiedenen Quellen im Grossh. Hessen für 1863 u. 1864. — Zahl der Hunde und Ertrag der Hundesteuer im Grossh. Hessen in den Jahren 1863 u. 1864. — Vergleichung der Viehsalzconsumtion im Jahr 1864 mit der Bevölkerung, dem Viehstande und dem Viehsalzbedarf. — Vergleichende Zusammenst. von meteorolog. Beobachtungen im Monat April 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim u. Cassel. — Melaphyr in der Nähe von Frankfurt a. M. — Basalt und Buntsandstein bei Eisenbach. — Stringocephalenkalk n. Cramenzelschiefer der devonischen Formation zwischen Langgöns, Butzbach und Holzheim. — Berichtigung.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 43.

Juli

1865.

Mittheilungen.

Verzeichniss der Gemarkungen und Gemeinden des Grossherzogthums Hessen

mit Angabe der Bevölkerung nach der Zählung vom 3. Dec. 1864*).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 107.]

Vorbemerkungen.

1) Das vorliegende Verzeichniss enthält die sämmtlichen einzelnen Bestandtheile, aus welchen das Grossherzoglich Hessische Landesgebiet zusammengesetzt ist. Jeder dieser Bestandtheile, welcher als besonderer Artikel aufgeführt ist, bildet für sich eine besondere *Gemarkung*.

2) Zu jeder *Gemeinde* gehört eine bestimmte Gemarkung. Nicht in jeder Gemarkung aber befindet sich eine Gemeinde. Gemarkungen, in welchen sich keine Gemeinden befinden (Waldbezirke, Höfe etc., welchen das Recht eigener Gemarkung zusteht), sind als solche in dem Verzeichniss bezeichnet und durch Einrücken bemerkbar gemacht. Die wenigen Ausnahmefälle, dass zwei Gemeinden *eine* Gemarkung haben oder dass mehrere Orte mit besonderen Gemarkungen zusammen *eine* Gemeinde bilden, sind besonders bemerkt.

3) Das Verzeichniss enthält zunächst diejenigen *Ortschaften*, nach welchen die Gemeinden und Gemarkungen benannt sind. Von anderen Wohnplätzen, welche mit den eben erwähnten Ortschaften zusammen eine Gemeinde und Gemarkung bilden, sind in dem Verzeichniss neben diesen, und zwar durch kleinere Schrift, nur solche angegeben, welche aus grösseren, mit besonderen Ortsnamen ver-

*) Vergl. Notizblatt, III. Folge. Nr. 11, Oct. 1862, pag. 161.

sehenen, Complexen bestehen, während einzelne Höfe, Mühlen, Häuser etc. nicht erwähnt sind.

4) Die Gemarkungen, in welchen sich *keine Gemeinden* befinden, unterscheiden sich in solche, welche in *polizeilicher und administrativer Hinsicht* einer Gemeinde zugetheilt sind, und in solche, in welchen selbst oder für welche in einer anderen Gemarkung die Organe (besondere Polizeicommissäre) bestehen, deren es in polizeilicher und administrativer Hinsicht bedarf. Die ersteren haben in dem Verzeichniss unter dem Namen der Gemeinde, welcher sie zugetheilt sind, ihre Stelle erhalten; die letzteren sind nach ihrer Stellung im Alphabet eingetragen.

5) Die erste Reihe der Zahlen ergibt die Kopffzahl der ortsanwesenden Bevölkerung nach dem Stande vom 3. December 1864; die zweite Zahlenreihe lässt die Kopffzahl, um welche sich die Bevölkerung seit 1861 vermehrt oder vermindert hat, entnehmen. Den betreffenden Zahlen ist, wenn eine Bevölkerungsabnahme vorliegt, ein Minus-Zeichen (—) vorgesetzt.

A. Provinz Starkenburg.

I. Kreis Darmstadt.

Arheilgen	2375	116
Bessungen	4148	210
Braunshard	262	10
Darmstadt	29225	699
Eberstadt	2577	72
Eich	94	— 2
Erzhausen	787	25
Eschollbrücken	727	53
Gräfenhausen	941	— 6
Griesheim	3284	19
Hahn	896	33
Messel	689	6
Nieder-Beerbach	661	37
Nieder-Ramstadt	1380	—38
Ober-Ramstadt mit ¹ / ₃ Dilshofen	2379	—36
Pfungstadt	4078	179
Rossdorf	1954	46
Schneppenhausen	298	8
Traisa	599	6
Waschenbach	229	3
Weiterstadt	917	55
Wixhausen	837	42
Sensfelder Hof	23	— 4

II. Kreis Bensheim.

Alsbach	659	—47
Auerbach	1451	—28
Balkhausen m. Quattel- bach	313	— 3

Beedenkirchen m. Wurzelbach

	384	7
Bensheim	4761	4
Biblis	2185	45
Bickenbach m. Hartenau	919	3
Elmshausen	480	22
Fehlheim	573	—31
Gadernheim	708	25
Gernsheim	3557	—17
Gronau	514	—10
Gross-Rohrheim	1643	21
Hammerau	—	—
Hähnlein	1013	4
Hochstädten	229	—11
Jugenheim	674	11
Klein-Rohrheim	215	— 1
Langwaden	234	1
Lautern	197	7
Malchen	180	17
Nordheim	926	—52
Maulbeeraue	8	— 2
Ober-Beerbach mit Schmal- Beerbach und Stettbach	830	39
Raidelbach	83	— 4
Reichenbach	1063	—61
Hohenstein	13	3
Rodau	206	— 7
Schönberg	534	—35
Schwanheim	561	4
Seeheim	1084	10
Staffel	50	— 5
Wattenheim	406	3
Wilmshausen	153	—19
Zell	550	—11
Zwingenberg	1483	—24

III. Kreis Dieburg.

Allertshofen	204	— 3
Altheim	785	—13
Alzheimer Wald	6	1
Asbach	271	17
Babenhausen	2074	2
Billings	187	18
Brandau	684	21
Brensbach	1126	— 2
Dieburg	3591	— 3
Dorndiel	287	3
Eppertshausen	1065	38
Oberwald (auch Sporn-		
eichen, Eichen, Forst-		
eichen genannt)	10	— 2
Ernsthofen	464	38
Frankenhausen	287	6
Fränkisch-Crumbach mit		
¹ / ₃ Bierbach, Erlau, Güters-		
bach und Michelbach	1603	31
Georgenhausen	252	—11
Gross-Bieberau mit Hip-		
pelsbach	1578	60
Gross-Umstadt	2660	—35
Gross-Zimmern	2809	—29
Gundernhausen	850	— 2
Habitzheim	987	11
Harpertshausen	258	3
Harreshausen	447	— 1
Herchenrode	82	— 1
Hergershausen	648	17
Hering	491	1
Heubach	1071	33
Hoxhohl	140	— 2
Kleestadt	554	14
Klein-Bieberau	257	— 5
Klein-Umstadt	877	16
Klein-Zimmern	452	36
Langstadt	551	20
Lengfeld mit Zipfen	1078	27
Lichtenberg m. Obernhausen	275	7
Lützelbach	189	— 1
Messbach	79	5
Messenhausen	111	19
Mosbach	666	—19
Münster	1864	37
Neunkirchen	100	12
Neutsch	131	2
Nieder-Klingen	509	27
Nieder-Modau	651	19
Niedernhausen	511	11
Nieder-Roden	961	11
Nonrod	74	—15
Ober-Klingen	644	— 4
Ober-Modau	343	18
Ober-Roden	1613	53
Radheim	538	—15

Raibach	516	—11
Reinheim mit Ueberau und		
Ilzbach	1365	—22
Richen	484	15
Rodau mit Hottenbacher Hof	321	6
Rohrbach	373	30
Coloniewald	8	2
Schaafheim	1519	41
Schlierbach	388	14
Semd	1190	—24
Sickenhofen	490	— 1
Spachbrücken	836	30
Spachbrücker Wald-		
gemarkung	—	—
Steinau	171	10
Ueberau	725	—16
Urberach	1474	—14
Webern	65	— 1
Wembach mit Hahn	505	2
Wersau mit ² / ₃ Bierbach	796	1
Zeilhard mit ² / ₃ Dilshofen	348	— 8
Zeilharder Waldgemark.	—	—

IV. Kreis Erbach.

Airlenbach	315	9
Asselbrunn	65	2
Beerfelden	2798	11
Bullau mit Bullauer Euter-		
grund	443	5
Dorf-Erbach	200	— 5
Ebersberg	195	11
Elsbach	66	2
Erbach	2355	2
Erbuch	88	— 1
Erlenbach	193	2
Ernsbach	117	— 7
Etzean	96	15
Eulbach (Poliz.-Comm.)	17	— 1
Falken-Gesäss	754	—17
Gammelsbach	668	46
Günterfürst	252	3
Güttersbach	317	— 6
Haisterbach	219	10
Hebstahl	337	7
Hesselbach	181	2
Eduardsthal (früher		
Galmbach)	20	3
Hetzbach	607	25
Bullauer Forst (mit		
Gebhardshütte, Krä-		
henberg und Reisen-		
kreuz)	29	— 1
Hüttenthal	313	— 2
Kailbach jenseits	112	11
Langen-Brombach, Für-		
stenauer Seite	129	4
Lauerbach	179	17

Michelstadt	3058	—40
Momart	295	2
Ober-Finkenbach	403	19
Ober-Hiltersklingen	303	4
Ober-Mossau	422	23
Ober-Sensbach	260	9
Olfen	275	9
Raubach mit Hinterbach u. Falkengesässer Forst	206	—34
Rehbach	186	—2
Rossbach	72	—
Rothenberg m. Kortelshütte Ober-Hainbrunn*)	796	7
	245	—5
Schöllnbach m. Kailbach diesseits	467	—37
Schönnen	178	23
Steinbach	1220	8
Steinbuch	459	20
Stockheim	236	—
Unter-Finkenbach	92	—2
Unter-Hiltersklingen	204	20
Unter-Mossau	556	22
Unter-Sensbach	512	9
Weiten-Gesäss	657	15
Würzburg m. Mangelsbach u. Würzberger Eutergrund	600	25
Erbacher Forst, Re- vier Eulbach	27	—
Zell	443	15
Erbacher Forst, Re- vier Zell	16	2

V. Kreis Gross-Gerau.

Astheim	961	21
Bauschheim	536	4
Berkach	232	13
Biebesheim	1598	39
Bischofsheim	1170	96
Bischofsheimer Wald	—	—
Büttelborn	1095	35
Crumstadt	1393	13
Dornberg	139	6
Dornheim	1135	38
Erfelden	845	30
Geinsheim	1006	31
Kornsand	40	—2
Ginsheim	1229	44
Ginsheimer Rheinauen	34	—2
Goddellau mit Hofheim	1203	39
Gross-Gerau	2551	112
Gerauer Domanialwald	12	2
Hassloch	229	—3
Kelsterbach	1252	105
Mönchhof u. Claraberg	49	—1

*) Ober-Hainbrunn hat eine besondere Gemarkung, bildet aber mit Rothenberg und Kortelshütte eine Gemeinde.

Klein-Gerau	517	—5
Königstädten	737	16
Königstädter Doma- nialwald	23	—1
Leeheim	1066	30
Mörfelden	1527	102
Nauheimer Oberwald	8	1
Wiesenthal	14	—
Treburer Oberwald	9	1
Nauheim	838	34
Raunheim	668	23
Flörsheimer Wald	—	—
Rüsselsheim m. Hof Schönau	2037	105
Rüsselsheimer Mark	—	—
Stockstadt	1096	60
Trebur	1677	—1
Treburer Auen	44	8
Treburer Unterwald	4	—3
Walldorf	731	34
Gundhof m. Gundwald und Schlichtern	14	—1
Wallerstädten	766	28
Wolfskehlen	1051	6
Worfelden	629	32

VI. Kreis Heppenheim.

Bobstadt	498	25
Bürstadt m. Boxheimer Hof	2764	35
Erbach	253	20
Gross-Hausen	550	—51
Heppenheim	4370	26
Hofheim	1358	—48
Kirschhausen	375	21
Klein-Hausen	1067	22
Lampertheim m. Hüttenfeld und Neusschloss	5177	236
Biedesand	—	—
Wildbahn	3	—
Lorsch	3304	84
Lorscher Wald	—	—
Seehof	11	—2
Ober-Hambach	93	—10
Ober-Laudenbach	397	5
Sonderbach	147	7
Unter-Hambach	895	—32
Viernheim	3732	178
Wald-Erlenbach	102	16

VII. Kreis Lindenfels.

Affolterbach	629	37
Albersbach mit Kreiswald	132	—10
Aschbach	326	—10
Birkenau	1306	—30
Bockenrod	140	5
Bonsweiher	331	—8
Brombach	71	4
Darsberg	247	13
Dürr-Ellenbach	34	2
Eberbach	94	5

Ellenbach	415	10
Erlenbach	194	— 8
Erzbach	193	1
Eulsbach	65	—12
Fahrenbach	213	11
Frohnhofen	39	— 1
Fürth mit Alt-Lechtern	1519	—12
Fürther Centwald	—	—
Gadern	233	10
Glattbach	203	21
Gorxheim mit Kunzenbach	170	9
Gras-Ellenbach	401	32
Grein	109	1
Gross-Gumpen	248	7
Hammelbach	1028	87
Hartenrod	132	9
Hirschhorn	1881	59
Hornbach	197	—13
Igelsbach	32	— 4
Kallstadt	59	— 1
Kirch-Beerfurth	309	6
Klein-Gumpen	222	— 5
Knoten mit Breitenwiesen	126	5
Kocherbach	195	— 8
Kolmbach	188	1
Kreidach	255	12
Kröckelbach	111	—11
Krumbach	291	—23
Langenthal	239	— 4
Laudenau	319	— 1
Lauten-Weschnitz	143	5
Lindenfels	855	— 4
Linnenbach	122	3
Litzelbach	105	— 2
Löhrbach mit Buchklingen	538	16
Lörzenbach	192	—17
Mackenheim *)	93	6
Mit-Lechtern	221	23
Mittershausen m. Scheuerberg	248	— 8
Mörtenbach m. Gross-Breitenbach, Klein-Breitenbach und Nieder-Mumbach	1079	40
Neckarhausen	147	—15
Neckar-Steinach	1422	—21
Nieder-Kainsbach	439	—14
Nieder-Liebersbach	563	—39
Ober-Absteinach	433	17
Ober-Gersprenz	101	— 6
Ober-Kainsbach	434	— 7
Ober-Kleingumpen	113	7
Ober-Liebersbach	46	— 5
Ober-Mumbach mit Geisenbach	257	1
Ober-Ostern	467	16
Ober-Scharbach	207	11
Ober-Schönmattenwag	300	— 6

*) Siehe auch Vöckelsbach.

Pfaffen-Beerfurth	535	—20
Reichelsheim	1413	1
Reisen mit Schimbach	279	— 2
Rimbach mit Lätzel-Rimbach und Münschbach	1716	13
Rohrbach (b. Birkenau)	44	— 3
Rohrbach (b. Reichelsh.)	269	— 8
Reichenberger Forst	30	—
Schannenbach	145	—11
Schlierbach	294	—18
Seidenbach	78	2
Seidenbach	163	— 1
Siedelsbrunn	396	—
Steinbach	131	5
Trösel	413	22
Unter-Absteinach	427	8
Unter-Gersprenz	93	— 3
Unter-Flockenbach mit Elchelberg	276	7
Unter-Ostern	282	9
Unter-Scharbach	264	18
Unter-Schönmattenwag mit Corsica, Ludwigsdorf u. Schönbrunn	1369	—23
Vöckelsbach mit Schnorrenbach *)	115	1
Wahlen	338	12
Wald-Michelbach m. Ober-Mengelbach	2079	—88
Weier	488	18
Weschnitz	142	7
Winkel	121	—10
Winterkasten	530	53
Zotzenbach mit Unter-Mengelbach	784	38

VIII. Kreis Neustadt.

Affhöllerbach mit Kilsbach und Stierbach **)	159	11
Annelsbach	31	— 4
Stierbach **)	53	4
Birkert, Breuberger Seits	81	1
Birkert, Habitzheim, Seits	84	— 1
Böllstein	92	8
Breitenbrunn	245	15
Dusenbach	570	— 9
Etzen-Gesäss	52	— 3
Forstel	197	23
Frau-Nausen	64	—
Fürstengrund	48	— 9
Gumpersberg	378	1
Haingrund	92	6
	444	1

*) Der Weiler Schnorrenbach gehört zwa zur Gemarkung Vöckelsbach, in Beziehung auf den Gemeindeverband aber zu Mackenheim.

***) Diese drei Orte mit besonderen Gemarkungen bilden eine Gemeinde.

Hainstadt mit Rosenbach	577	32
Hassenroth	276	2
Hembach	105	— 3
Hetschbach	300	1
Höchst	1512	— 5
Höllerbach	230	12
Hummetroth	260	11
Kimbach	332	7
Kirch-Brombach m. Bals-		
bach	952	— 4
Eichels	—	—
König	1719	—34
Langen-Brombach, Breu-		
berger Seits	564	7
Lützel-Wiebelsbach	959	14
Mittel-Kinzig	106	6
Mühlhausen	36	4
Mümling-Grumbach	565	— 6
Neustadt	867	2
Nieder-Kinzig	332	—25
Ober-Kinzig	318	15
Ober-Nauses	86	—13
Pfirschbach	133	—
Raibreitenbach	348	—51
Heubusch	—	—
Rimhorn	547	— 6
Höchster Centwald	—	—
Gräben	—	—
Sandbach	691	9
Geisrain	—	—
Scheuerberg	—	—
Schloss-Nauses	50	3
Seckmauern	776	40
Hardsteinshecken	—	—
Vielbrunn mit Bremhof	1034	4
Brunnthal	12	1
Hainhaus	9	—
Wald-Amorbach	282	— 2
Wallbach	235	— 9
Wiebelsbach	325	13
IX. Kreis Offenbach.		
Bieber	1475	35
Bürgel	1490	21
Dietesheim	881	6
Dietzenbach	1386	25
Dreieichenhain	994	9
Dudenhofen	1135	— 4
Egelsbach mit Bäterseich	1644	64
Froschhausen	580	— 9
Götzenhain	609	—18
Forst Dreieich, Forst-		
revier Götzenhain	—	—
Neuhof	23	5
Gross-Steinheim	1533	105
Hainhausen	328	— 9
Hainstadt	769	28
Hausen	583	— 4

Heusenstamm	1105	58
Grafenbruch	25	4
Patershausen	16	— 2
Jügesheim	1215	33
Klein-Auheim	1077	26
Klein-Krotzenburg	1216	124
Klein-Steinheim	793	52
Klein-Welzheim	486	27
Lämmerspiel	447	— 1
Langen	3025	60
Hanauer Koberstadt	—	—
Wolfsgarten	3	1
Mitteldick	11	— 7
Mainflingen	774	35
Mühlheim	1806	93
Neu-Isenburg	2898	213
Obertshausen	802	40
Offenbach	19356	2675
Forst Offenbach	—	—
Offenbacher Hintermark	—	—
Wildhof	21	— 1
Offenthal	505	10
Forst Dreieich, Forst-		
revier Offenthal	—	—
Philippseich(Poliz.-Com.)	54	—12
Rembrücken	200	— 9
Seligenstadt	3145	22
Sprendlingen	2413	100
Forst Dreieich, Forst-		
revier Sprendlingen	11	— 1
Ghespitz	19	—24
Weisskirchen	685	—17
Zellhausen	850	23

X. Kreis Wimpfen.

Wimpfen am Berg mit	2086	—44
Wimpfen im Thal,	449	8
Hohenstadt mit Zim-		
merhöfer Feld u.	210	—13
Helmhof mit Forstbe-		
zirk *)	129	10
Finkenhof	15	2
Kürnbach	894	19

B. Provinz Oberhessen.

I. Kreis Giessen.

Albach	326	2
Allendorf a. d. Lahn	450	2
Allendorf a. d. Lumda	1151	32
Alten-Buseck	1222	11
Annerod	479	3
Arnsburg (Poliz.-Com.)	138	20
Bersrod	393	9
Beuern	973	15
Burkhardsfelden	533	— 4

*) Diese 4 Orte mit besonderen Gemarkungen bilden eine Gemeinde.

Crumbach	290	4
Daubringen	504	23
Heibertshausen	21	— 1
Dorf-Gill	395	12
Eberstadt	500	2
Ettingshausen	556	5
Fellingshausen mit ² / ₃ Bieber	725	11
Frankenbach	425	— 2
Garbenteich	588	3
Giessen	9459	273
Schiffenberg mit Herrnwald	25	1
Grossen-Buseck	1509	12
Grossen-Linden	1168	12
Grünigen	701	4
Hattenrod	360	— 7
Hausen	325	11
Hermannstein	723	26
Heuchelheim	1414	3
Holzheim	1182	17
Bergheim	—	—
Klein-Linden	568	—22
Königsberg	535	8
Lang-Göns	1467	43
Leihgestern	956	11
Lich	2242	26
Albacher Hof	19	— 1
Kolnhausen	32	1
Meilbach	—	—
Lollar	859	47
Mainzlar	443	—
Mühlsachsen	7	1
Münster	327	11
Naunheim	794	22
Nieder-Bessingen	353	4
Ober-Bessingen	426	7
Ober-Hörgern	345	13
Oppenrod	303	5
Reiskirchen	657	3
Rodheim mit ¹ / ₃ Bieber	989	13
Rödgen	518	—20
Ruttershausen m. Kirchberg	383	12
Staufenberg	540	9
Friedelhausen	46	7
Steinbach	1004	41
Trohe	132	— 2
Waldgirmes	876	29
Wätzenborn m. Steinberg	1188	26
Wieseck	1684	31
Winnerod	77	—

II. Kreis Alsfeld.

Alsfeld	3633	—26
Altenburg	416	— 9
Angenrod	573	— 1
Appenrod	323	—13
Arnshain	476	—17

Bernsburg	343	10
Bieben	313	15
Billertshausen m. Gethürms	263	11
Bleidenrod	304	—20
Brauerschwend	577	13
Büßfeld	241	1
Burg-Gemünden	542	9
Dannenrod m. Neu-Ulrichstein	258	2
Deckenbach	428	33
Ehringshausen m. Oberndorf	450	—
Eifa	489	7
Elbenrod	284	— 1
Elpenrod	475	4
Erbenhausen	298	5
Eudorf mit Dotzelrod	385	3
Eulersdorf	128	1
Fischbach	78	—
Gleimenhain	217	2
Gontershausen	200	— 1
Grebenau	674	— 2
Gross-Felda mit Klein-Felda und Schellenhausen	1113	12
Haarhausen	204	— 5
Hainbach	295	1
Heidelberg	295	12
Heimertshausen	377	13
Helpershain	529	11
Hergersdorf	210	6
Höingen	138	— 9
Homberg	1503	6
Wäldershausen	48	— 1
Hopfgarten	308	— 7
Kestrich	382	— 8
Kirtorf	1084	11
Köddingen	556	2
Lehrbach mit Schmidthof	397	26
Leusel	454	— 9
Liederbach mit Oberrod	357	6
Maulbach	461	— 1
Meiches	545	24
Münch-Leusel	72	—
Nieder-Breidenbach	221	— 5
Nieder-Gemünden	492	—10
Nieder-Offeiden	435	—29
Ober-Breidenbach	520	—10
Ober-Gleen	717	18
Ober-Offeiden	371	— 4
Ober-Sorg	206	7
Otterbach	131	7
Rainrod	512	—18
Reibertenrod	121	— 2
Reimenrod	173	— 3
Renzendorf	79	— 5
Romrod	963	—51
Rülfenrod	151	2
Schadenbach	190	1
Schwabenrod	249	5
Schwarz	676	7

Storndorf	936	— 3
Strebendorf	353	— 1
Stumpertenrod	534	— 8
Udenhausen	370	— 3
Unter-Sorg	93	— 5
Vadenrod	435	—10
Wahlen	465	—14
Wallersdorf	238	4
Windhausen	411	— 8
Zell	677	—10

III. Kreis Biedenkopf.

Achenbach	281	—13
Allendorf b. Battenberg mit Osterfeld	895	20
Allendorf b. Gladenbach	245	2
Ammenhausen	65	5
Battenberg	1177	—26
Battenfeld	580	9
Bellnhausen	125	—
Berghofen	455	— 7
Biebighausen	45	—15
Biedenkopf mit der Lud- wigshütte	2826	—71
Bischoffen	427	— 1
Bottenhorn	558	—12
Breidenbach	669	—71
Breidenstein	393	— 4
Roszbach	14	— 2
Bromskirchen mit Neu- Ludwigsdorf (Pflütze)	1075	—81
Buchenau	606	18
Damshausen	251	3
Dautphe	478	40
Dernbach	145	2
Dexbach	334	—
Diedenshausen	128	—18
Dodenau	818	—15
Eckelshausen	379	—
Eifa	278	— 6
Elmshausen	140	— 2
Endbach	368	—31
Engelbach	366	13
Erdhausen	388	14
Frechenhausen	246	3
Friebertshausen	126	— 8
Friedensdorf	434	25
Frohnhausen b. Battenb.	384	— 5
Frohnhausen b. Gladenb.	191	3
Gladenbach	1217	—10
Gladenbach b. Breidenb.	243	— 2
Gönnern	447	11
Günterod	360	—47
Hartenrod	547	—14
Hatzfeld mit Rhoda und Lindenhof	1054	— 1
Herzhagen b. Gladenb.	232	1
Holzhausen b. Battenb.	367	3

Holzhausen b. Gladenb.	620	—11
Hommertshausen	290	— 7
Hülshof	30	3
Katzenbach	41	2
Kehlrbach	83	— 2
Kombach	304	— 7
Laisa	419	— 9
Lixfeld	331	—24
Mornshausen a. d. Dautphe mit Amelose	270	—11
Mornshausen a. d. Salzb.	451	—16
Nieder-Dieten	260	— 8
Nieder-Eisenhausen	343	—10
Nieder-Hörlen	171	3
Nieder-Weidbach	468	—14
Ober-Asphe	337	—
Ober-Dieten	283	—12
Ober-Eisenhausen	260	4
Ober-Hörlen	332	—19
Ober-Weidbach	190	— 7
Quotshausen	163	1
Rachelshausen	104	— 3
Reddighausen	506	—13
Rennertehausen	792	— 2
Römershausen	271	—11
Roszbach	232	— 7
Roth	280	1
Rüchenbach	134	1
Runzhausen	278	13
Schlierbach	182	— 7
Silberg	209	—17
Simmersbach	384	— 8
Sinkershausen	244	1
Steinperf	399	24
Wallau	891	25
Weidenhausen	596	33
Weifenbach	306	12
Wiesenbach	257	— 5
Wilsbach	286	— 7
Wolfgruben	235	— 2
Wolzhausen	291	— 4
Wommelshausen	395	— 7

IV. Kreis Büdingen.

Altwiederbus	311	11
Beundehof (auch Neuhof)	5	— 1
Aulen-Diebach	259	— 6
Betten	—	—
Bindsachsen	500	—30
Bös-Gesäss	90	7
Büches	205	— 5
Büdingen mit Saline und Grossendorf	2390	—38
Büdingen Markwald	—	—
Büdingen Wald mit Thiergarten	36	— 9
Burgbracht	203	—

Calbach	252	— 1
Hardeck	—	—
Diebach am Haag	291	—
Unter-Diebach	—	—
Ronneburg (Hof)	53	2
Dudenrod mit Christinenhof	107	—18
Pferdsbach	18	— 1
Düdelshcim	1161	1
Eckartshausen	623	19
Eckartshäuser Oberwald	—	—
Eckartshäuser Unterwald	—	—
Marienborn	64	4
Glauberg	520	—15
Hainchen	565	—19
Hain-Gründau	546	—16
Heegheim	241	—17
Himbach	577	10
Hitzkirchen	374	—19
Ilhhausen	165	— 8
Kefenrod	489	11
Langenbergheim	694	—25
Lindheim mit Enzheim	688	—24
Lorbach mit Herrnhag	371	—15
Merkenfritz	292	— 6
Michclau	210	— 1
Mittel-Gründau	605	—19
Nieder-Mockstadt	680	—18
Ober-Mockstadt	666	16
Orleshausen	252	—
Rinderbügen	401	21
Rohrbach	386	6
Rohrbach (Wald)	—	—
Stockheim	415	— 9
Leustadt	47	— 6
Vonhausen	459	—10
Ronneburg (Wald-Gem.)	—	—
Wenings	864	— 7
Wernings	13	— 8
Wolf	362	3

V. Kreis Friedberg.

Assenheim	873	—22
Bauernheim	251	4
Beienheim	401	—34
Bodenrod	154	4
Fiscalische Waldgemar- kung bei Bodenrod	—	—
Bönstadt	612	—55
Bruchenbrücken	557	13
Butzbach	2606	— 8
Fauerbach b. Friedberg	491	— 4
Fauerbach v. d. Höhe	596	—24
Friedberg	4465	—87
Friedberger Burgwald	4	— 1
Gambach	1417	32
Griedel	815	— 5
Hausen	112	— 8
Hoch-Weisel	661	—30

Ilbenstadt	893	—27
Kirch-Göns	638	16
Langenhain m. Ziegenberg	556	8
Maibach	236	—33
Melbach	501	—26
Münster	298	9
Münzenberg	933	—30
Nieder-Florstadt	1266	28
Nieder-Mörlen	836	18
Nieder-Rosbach *)	494	9
Nieder-Weisel	1298	—61
Nieder-Wöllstadt	938	8
Ober-Florstadt	234	3
Ober-Mörlen	1933	2
Hasselheck	22	2
Ober-Rosbach *)	1222	43
Beinhards	16	— 4
Ober-Wöllstadt	812	19
Ockstadt	1030	—12
Strassheim **)	23	2
Oes	21	—18
Oppershofen	617	16
Ossenheim	290	6
Ostheim	481	—10
Ostheimer Wald	—	—
Pohl-Göns	507	19
Rockenberg	1369	—56
Rockenberger u. Op- pershofer Mark	—	—
Södel	628	—10
Staadcn	401	—
Steinfurth	946	16
Trais-Münzenberg	266	14
Weckesheim	399	—40
Wickstadt (Poliz.-Com.)	120	— 5
Wisselsheim	212	4
Wölfersheim	828	53
Wohnbach	619	—27

VI. Kreis Grünberg.

Allertshausen	239	7
Atzenhain	501	— 7
Beltershain	277	—
Bernsfeld	401	—11
Climbach	232	1
Ermenrod	379	6
Flensungen	331	— 2
Geilshausen	421	—10
Göbelnrod	245	— 2
Grossen-Eichen	719	5

*) Die Gemeinden Ober-Rosbach und Nieder-Rosbach haben zusammen eine Gemarkung.

**) Für Strassheim besteht in administrativer und polizeilicher Beziehung ein besonderer aus dem Bürgermeister von Ockstadt und 3 unständigen Mitgliedern aus Ockstadt und Strassheim gebildeter besonderer Vorstand.

Grünberg	2267	—49
Harbach	369	—10
Ilsdorf	142	4
Kesselbach	411	16
Kirschgarten	58	—10
Klein-Eichen	161	—4
Lauter	395	6
Lehnheim	333	9
Lindenstruth	263	6
Londorf	848	—38
Lumda (Gross-u. Klein-Lumda)	357	—12
Merlau	393	—27
Nieder-Ohmen	1077	12
Ober-Ohmen	840	—5
Odenhausen	291	14
Appenborn	19	3
Queckborn	612	—27
Reinhardshain	290	2
Rüddingshausen	732	—31
Ruppertenrod	737	—1
Saasen m. Bollenbach, Veits- berg und Wirrberg	438	—13
Stangenrod	313	—26
Stockhausen	188	—5
Unter-Seibertenrod	310	5
Weickartshain	342	—15
Weitershain	443	—20
Wettsaasen	237	9
Zeilbach	227	5

VII. Kreis Lauterbach.

Allmenrod	324	—19
Altenschlirf	451	—
Angersbach	1263	2
Sassen	20	—
Bannerod	204	—12
Bermuthshain	478	—11
Bernshausen	238	—7
Blitzenrod	91	2
Crainfeld	519	—1
Dirlammen	387	—5
Eichelhain	358	—8
Eichenrod	232	—6
Engelrod	504	24
Fleschenbach	161	7
Frauombach	247	—3
Freiensteinau	750	—54
Frischborn	730	—
Eisenbach	69	—11
Grebeshain	563	—19
Gunzenau	264	—6
Hartershausen	236	—2
Heblös	240	—
Heisters	155	3
Hemmen	172	—14
Herbstein	1811	—69
Hörgenau	288	25
Holzstuhl	166	2

Hopfmannsfeld	380	12
Hutzdorf	286	10
Ilbeshausen	774	—8
Landenhausen	858	27
Lanzenhain	491	—5
Lauterbach	3192	—14
Maar	1095	19
Metzlos	189	8
Metzlos-Gehaag	196	7
Nieder-Moos	298	—1
Nieder-Stoll	158	—4
Nösberts	97	—
Ober-Moos	275	—23
Ober-Wegfurth	115	10
Pfordt	369	—9
Queck m. Wehnerts u. Sassen	635	—2
Radmühl	185	—2
Reichlos	173	7
Reuters	217	8
Rimbach	371	—3
Rimlos	50	—2
Rixfeld	450	—11
Rudlos	85	—12
Salz	319	2
Sandlofs	205	12
Schadges	92	—9
Schlechtenwegen	264	—14
Schlitz	2558	—78

Gräfl. Schlitz. Wald I. mit Hof Berngerode	6	1
Gräfl. Schlitz. Wald II.	—	—
" " " III.	—	—
" " " IV.	—	—
" " " V.	—	—
" " " VI.	—	—
" " " VII.	—	—
Sickendorf	125	9
Steinfurt	219	—4
Stockhausen	892	22
Uellershausen	300	8
Uetzhausen	208	—
Unter-Schwarz mit Hof Rehberg	152	—7
Unter-Wegfurth	104	1
Vaitshain	115	14
Wallenrod	815	—91
Weid-Moos	74	2
Wernges	312	14
Willöfs	390	11
Wünsch-Moos	67	1
Zahmen	220	9

VIII. Kreis Nidda.

Bellersheim	600	1
Bellmuth mit Bieberberg u. Steinkaute	129	—8
Bergheim	378	—2
Berstadt	962	—56

Bettenhausen	407	—	7
Bingenheim	689		1
Birklar	418		14
Bisses	308	—	3
Berstädter Markwald	—		—
Bleichenbach	763		15
Blofeld	284		3
Reichelsh. Waldanth. an der Bingenh. Mark	—		—
Bobenhäuser l.	291	—	9
Borsdorf mit Hof Glaubzahl	433		—
Dauernheim	808	—	24
Dauernheimer Hof	18		2
Schleifeld	31	—	4
Echzell	1632		59
Echzeller Markwald	6		—
Eckartsborn	336		7
Effolderbach	352	—	9
Eichelsdorf	723	—	1
Fauerbach bei Nidda	469		7
Gedern m. Col. Schönhausen	1774	—	126
Geiss-Nidda	676	—	18
Gelnhaar (Dom.) } bilden Gelnhaar (Isenb.) } eine Gem.	593	—	1
Gettenau	523		13
Glashütten mit Igelhausen und Streithain	391		20
Heuchelheim	259		2
Hirzenhain	431		67
Hungen	1171	—	65
Inheiden	326	—	8
Feldheim	—		—
Kohden mit Salzhausen	461	—	14
Langd	629		6
Langsdorf	810		37
Leidhecken	416	—	19
Lissberg mit Hof Breiten- haide	404	—	46
Michelnau	215	—	7
Mittel-Seemen	337		6
Muschenheim	637		24
Hof-Gill	29	—	3
Nfdda	1759	—	37
Nieder-Seemen	258		22
Nonnenroth	383	—	9
Obbornhofen	553		4
Ober-Lais mit Unter-Lais	532		7
Ober-Schmitten	444	—	56
Ober-Seemen mit Hof Alten- feld	862	—	2
Ober-Widdersheim	483		11
Ortenberg	963	—	19
Rabertshausen	186	—	13
Ringelshausen	24	—	13
Ranstadt	623	—	1
Rodheim	323		4
Grass	27	—	5
Röthges	260		7

Schwickartshausen	294		17
Selters	361		8
Konradsdorf	43		15
Steinberg	313	—	5
Steinheim	552	—	4
Trais-Horloff	264	—	12
Unter-Schmitten	489	—	4
Unter-Widdersheim	202	—	3
Grund-Schwalheim	48	—	18
Usenborn mit Hof Luisenlust und Stollberger Wald	473		12
Utphe	487	—	6
Villingen	830		3
Volkartshain	216		8
Wallernhausen mit Hof Fin- kenloch	644		1
Wippenbach	114	—	1

IX. Kreis Schotten.

Altenhain	314	—	2
Betzenrod	378		10
Bobenhäuser II.	606		5
Breungeshain	368	—	20
Burkhardts	613		2
Busenborn	312	—	13
Eichelsachsen	651	—	17
Einartshausen	412	—	15
Eschenrod	550		5
Feldkrücken	350	—	16
Freienseen	822	—	33
Götzen	246		21
Gonterskirchen	492	—	28
Hartmannshain	282	—	19
Herchenhain	434	—	4
Höckersdorf	244	—	18
Illdorf (Solms)	67		—
Flensunger Hof	9		2
Kaulstoss	238		21
Kölnzhain	236	—	1
Petershainer Hof	12		1
Lardenbach	286		6
Stockhäuser Hof	34	—	3
Laubach	1745	—	120
Laub. Waldgm. I.)	54	—	6
" " II.) (Pol.-	—	—	—
" " III.) (Com.)	—	—	—
Michelbach	376	—	5
Ober-Seibertenrod	314		1
Rainrod	592	—	12
Rebgeshain	370	—	33
Rüdingshain	568	—	34
Ruppertsburg	583	—	19
Schmitten	53	—	3
Schotten	2129	—	4
Sellnrod	688	—	12
Sichenhausen	368	—	29
Stornfels	256	—	4

Ulfa	1057	4
Ulrichstein	918	—23
Wetterfeld	533	22
Wingershausen	278	7
Wohnfeld	423	7

X. Kreis Vilbel.

Altenstadt	1116	—28
Altenstädter Markwald	—	—
Engelthal	34	—33
Büdesheim	924	31
Burggräfenrod	536	—12
Gross-Karben u. Klein-Karben *)	1884	9
Heldenbergen	1376	—35
Höchst a. d. Nidder	458	—57
Höchster Wald	—	—
Holzhausen	819	12
Kaichen	626	—18
Kloppenheim	215	9
Nieder-Eschbach	590	—4
Nieder-Ursel	475	32
Oberau	284	—2
Ober-Erlenbach	881	—63
Ober-Eschbach	643	30
Okarben	591	7
Petterweil	669	—28
Rendel	752	—
Rodenbach	251	—1
Rodheim	1505	—9
Rödelheim	2762	36
Rommelhausen	187	—11
Stammheim	793	—18
Steinbach	584	24
Vilbel	2980	56

XI. Kreis Vöhl.

Alten-Lotheim	564	41
Asel	178	—9
Basdorf	374	14
Buchenberg	316	—2
Deisfeld	127	—6
Dorf-Itter	294	—15
Eimelrod	393	—5
Harbshausen	95	—5
Hemmighausen	125	3
Herzhausen bei Vöhl	273	—11
Höringhausen	862	15
Kirch-Lotheim	111	8
Marienhagen	342	1
Nieder-Orke	124	—2
Obernburg	155	7
Lauterbach (Hof)	40	5
Ober-Werba	104	3
Schmitt-Lotheim	285	—5

*) Die Gemeinden Gross-Karben und Klein-Karben haben zusammen nur eine Gemarkung.

Thal-Itter	324	—42
Vöhl	724	8

C. Provinz Rheinhessen.

I. Kreis Mainz.

Bretzenheim	1971	158
Budenheim	1012	47
Drais	416	—10
Ebersheim	1131	—40
Essenheim	1218	66
Finthen	2263	86
Gau-Bischofsheim	390	—13
Gonsenheim	2649	41
Harxheim	454	—19
Hechtsheim	2115	64
Kastel	3881	123
Klein-Winternheim	569	6
Kostheim	2349	98
Laubenheim	1034	—16
Mainz mit Zahlbach	42704	1941
Marienborn	578	—12
Mombach	1402	55
Nieder-Olm	1458	24
Ober-Olm	1324	26
Sörgenloch	601	12
Stadecken	904	30
Weisenau	2023	265
Zornheim	905	25

II. Kreis Alzey.

Albig	1008	22
Alzey mit Schaafhausen	5271	22
Badenheim	431	—23
Bechenheim	443	12
Bermersheim	289	—13
Biebelsheim	376	—16
Bornheim	410	—17
Bosenheim	727	39
Dautenheim	372	—3
Dintesheim	142	—4
Eckelsheim	519	5
Erbes-Büdesheim	862	5
Esselborn	342	—2
Flornborn	749	23
Flonheim	1781	28
Framersheim	1423	5
Frei-Laubersheim	805	13
Freimersheim	570	10
Fürfeld	1184	13
Gumbsheim	252	2
Hackenheim	524	—6
Heimersheim	619	17
Heppenheim im Loch	594	11
Ippesheim	146	5
Kettenheim	406	—8
Köngernheim	246	—25
Lonsheim	412	23

Nack	501	11
Neu-Bamberg	568	3
Nieder-Wiesen	571	—14
Odernheim	1760	—14
Offenheim m. Vorholz (Wald)	567	7
Pfaffen-Schwabenheim	560	1
Planig	1011	18
Pleitersheim	233	8
Sanct Johann	408	17
Siefersheim	580	7
Sprendlingen	1909	31
Stein-Bockenheim	500	3
Zwei-Gemeinde-Wald	—	—
Tiefenthal	172	—13
Uffhofen	515	8
Volzheim	658	23
Wahlheim	413	—26
Weinheim	896	—24
Welgesheim	335	22
Wendelsheim	947	— 8
Drei-Gemeinde-Wald	6	1
Wöllstein	1489	10
Wonsheim	643	—
Zotzenheim	333	— 3

III. Kreis Bingen.

Appenheim	881	10
Aspishheim	681	—
Bingen	5644	60
Bubenheim	544	—23
Büdesheim	2146	70
Dietersheim	512	16
Dromersheim	1040	36
Elsheim	802	—18
Engelstadt	616	10
Frei-Weinheim	614	8
Gau-Algesheim mit dem Lorenzberger Hofe	2128	65
Gaulsheim	526	25
Gensingen	962	46
Grolsheim	293	24
Gross-Winternheim	831	20
Heidesheim m. Heidenfahrt	1754	85
Horrweiler	658	—9
Jugenheim	1112	36
Kempton	545	12
Nieder-Hilbersheim	457	4
Nieder-Ingelheim m. Spor- kenheim	2392	40
Ober-Ingelheim	2668	— 5
Ockenheim	1076	56
Sauer-Schwabenheim mit Pfaffenhofen	1169	34
Sponsheim	392	—13
Wackernheim	776	25

IV. Kreis Oppenheim.

Armsheim	1106	—12
Bechtolsheim	1199	—27

Biebelnheim	695	11
Bodenheim	2032	54
Dalheim	937	14
Dexheim	715	—11
Dienheim	880	37
Dolgesheim	779	— 7
Eichloch	446	10
Eimsheim	582	2
Ensheim	469	19
Friesenheim	483	15
Gabsheim	643	—
Gau-Bickelheim	1337	11
Guntersblum m. Schmitts- hausen	2064	—22
Hahnheim mit dem Wahl- heimer Hof	664	—11
Hillesheim	700	17
Köngernheim	552	38
Lörzweiler	680	24
Ludwigshöhe	311	—11
Mommenheim	1071	32
Nackenheim	1279	—11
Nieder-Saulheim	1903	5
Nieder-Weinheim	500	— 6
Nierstein	2792	97
Ober-Hilbersheim	861	—14
Ober-Saulheim	602	18
Oppenheim	3010	146
Partenheim	1115	10
Schimsheim	227	— 7
Schornsheim	1174	7
Schwabsburg	842	7
Selzen	876	30
Spiesheim	726	1
Sulzheim	622	— 1
Udenheim	746	19
Uندنheim	1199	58
Vendersheim	511	22
Wald-Ülversheim	758	29
Wallertheim	1051	3
Weinolsheim	704	43
Wintersheim	321	— 8
Wörrstadt	1963	—13
Wolfsheim	647	18

V. Kreis Worms.

Abenheim	1479	22
Alsheim m. Hangen-Wahlheim	1605	29
Bechtheim	1446	—30
Bermersheim	276	—19
Blödesheim	440	—25
Dalsheim	680	9
Dittelsheim	814	13
Dorn-Dürkheim	849	27
Eich	1664	37
Eppelsheim	929	12
Frettenham	207	— 7
Gimbsheim	1974	44

Gundersheim mit Enzheim	1116	17	Monsheim	767	66
Gundheim	654	—11	Monzernheim	646	—13
Hamm	1242	61	Neuhausen	343	—16
Hangen-Weisheim	521	— 7	Nieder-Flörsheim	753	70
Heppenheim a. d. Wiese	178	—20	Ober-Flörsheim	1133	19
Herrnsheim	1498	21	Offstein	726	—41
Hessloch	903	—19	Osthofen	2833	—96
Hochheim	799	—43	Pfeddersheim	1975	—29
Hohen-Sülzen	419	24	Pfiffligheim	961	24
Horchheim	1163	8	Rhein-Dürkheim	882	—18
Ibersheim	311	—54	Wachenheim	522	24
Kriegsheim	498	20	Weinsheim	473	6
Leiselheim	787	—11	Westhofen	1741	—65
Mettenheim	748	—12	Wies-Oppenheim	609	28
Mölsheim	598	24	Worms	11988	680
Mörstadt	593	— 9			

Zusammenstellung.

		1864 geg. 1861	
		mehr	weniger
1) Kreis Darmstadt	59360	1533	
2) " Bensheim	28839		142
3) " Dieburg	49519	515	
4) " Erbach	23253	259	
5) " Gross-Gerau	30165	1089	
6) " Heppenheim	25096	532	
7) " Lindenfels	34635	260	
8) " Neustadt	17128	69	
9) " Offenbach	56388	3779	
10) " Wimpfen	3783		18
I. Provinz Starkenburg	328166	8036	160
		7876	
1) Kreis Giessen	44304	831	
2) " Alsfeld	32410		108
3) " Biedenkopf	33325		413
4) " Büdingen	17450		240
5) " Friedberg	35998		289
6) " Grünberg	16838		215
7) " Lauterbach	29297		267
8) " Nidda	33124		235
9) " Schotten	19261		384
10) " Vilbel	21667		74
11) " Vöhl	5810	3	
II. Provinz Oberhessen	289484	834	2225
			1391
1) Kreis Mainz	73351	2957	
2) " Alzey	36478	206	
3) " Bingen	31219	614	
4) " Oppenheim	42774	636	
5) " Worms	51843	740	
III. Provinz Rheinhessen	235665	5153	
Provinz Starkenburg	328166	7876	
" Oberhessen	289484		1391
" Rheinhessen	235665	5153	
Grossherzogthum Hessen	853315	13029	1391
		11638	

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Mai 1865

zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 108.]

Tag.	Thermometrograph (R.)												Niederschläge etc.						Mittel der Min. u. Max. Darmstadt 14,59 R. Michelstadt 13,56 " Giessen 12,73 " Mainz 14,84 " Monsheim 13,15 " Pfeddersheim 13,78 " Cassel 12,59 "		
	Minimum.						Maximum.						Regen (r), Nebel (n).								
	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.		Msh.	P.
1	1,6	0,5	1,5	4,5	0,3	0,0	1,3	13,8	13,0	11,5	12,8	13,5	16,0	11,8							
2	4,1	1,1	1,0	3,8	0,5	1,0	1,3	17,5	16,1	15,7	17,1	17,0	19,0	16,2							
3	6,8	4,0	1,0	5,5	3,3	3,0	1,7	19,8	18,5	18,0	19,8	19,0	20,0	17,8							
4	9,3	5,7	4,0	7,9	5,0	9,0	4,5	21,5	20,0	20,0	21,4	20,5	23,0	20,7							
5	12,8	8,7	5,7	10,0	8,5	9,5	6,5	22,2	21,1	21,0	21,6	21,5	22,0	21,3	r						r
6	14,2	10,3	11,5	13,8	8,5	12,0	8,7	18,2	19,3	17,3	19,0	19,0	21,0	18,2	r	r	r	r	r		r
7	11,7	7,9	10,8	11,8	11,0	7,4	18,8	18,8	16,6	18,5	19,0	19,0	19,0	17,8	r	r	r			r	r
8	11,6	10,5	10,7	11,8	10,5	11,0	6,8	20,2	20,5	19,0	19,7	19,5	20,0	19,2	r	r	r	r	r	r	r
9	11,6	10,6	8,8	12,8	10,2	11,0	9,7	21,0	21,8	20,8	20,1	19,5	20,5	21,0	r	r	r	r	r	r	r
10	8,6	8,7	7,4	8,8	6,0	6,5	10,0	17,4	17,6	17,0	17,0	16,2	17,0	18,1	r n						r
11	9,3	8,3	7,5	9,9	7,6	6,5	8,3	14,6	15,1	16,2	15,0	14,5	14,5	15,7	r	r	r	r	r		r
12	7,0	6,8	5,2	6,0	3,5	3,5	6,8	15,0	15,2	15,0	14,3	14,5	16,0	14,3			r				
13	6,9	6,8	4,3	8,1	5,5	5,5	3,2	16,5	17,5	15,6	17,0	17,0	17,0	17,0							
14	9,0	6,2	6,0	10,5	6,0	6,0	4,9	20,0	20,0	19,0	21,2	21,5	21,0	19,7	r	r	r	r	r	r	r
15	9,7	8,5	8,0	10,0	8,3	9,0	7,9	19,2	19,2	17,0	19,4	18,0	20,0	17,6	r	r	r	r	r	r	r
16	10,2	8,5	9,3	10,8	10,0	10,0	8,8	15,2	15,7	15,0	15,4	16,3	16,0	13,6	r	r	r	r	r	r	r
17	7,9	6,5	6,3	8,0	5,3	5,0	4,5	17,7	17,8	16,0	19,0	18,0	18,0	15,6	r	r	r	r	r	r	r
18	10,0	6,9	7,2	10,6	7,0	6,0	7,1	17,7	17,7	17,0	19,5	17,2	18,0	18,7					r	r	
19	11,3	9,8	10,3	12,0	10,3	11,0	8,9	15,5	16,9	16,3	16,6	16,0	17,0	17,4	r	r	r			r	r
20	11,0	11,4	10,2	12,0	10,2	10,5	8,0	20,5	19,6	19,0	20,0	19,5	20,0	19,2							
21	10,7	11,2	11,3	15,3	9,5	10,0	10,1	23,5	21,9	21,7	22,5	20,5	22,0	22,0							
22	13,4	10,2	8,0	13,8	11,3	11,5	6,3	23,0	22,6	21,0	22,8	20,5	22,0	22,6	r	r				r	r
23	11,7	11,3	8,5	11,2	9,0	9,0	8,2	22,7	21,1	21,6	21,8	20,0	22,0	22,4	n					r	n
24	12,3	10,3	10,5	13,9	10,5	8,5	8,4	15,8	16,3	17,0	17,5	15,3	16,0	16,5	r	r	r	r	r	r	r
25	10,7	10,4	8,2	11,0	8,5	9,0	9,1	14,6	15,3	15,0	16,2	15,0	14,0	13,5	r	r	r	r	r	r	r
26	10,2	10,0	6,5	10,3	7,3	8,0	8,0	17,6	17,0	18,2	18,5	16,5	18,0	17,5							
27	10,5	8,1	6,2	10,2	7,0	7,0	5,9	20,3	20,1	19,0	20,5	18,7	21,0	19,8							
28	12,3	9,8	7,0	11,4	8,3	8,0	8,9	23,0	22,0	22,3	24,0	22,0	23,5	22,6	r	r	r			r	
29	13,9	9,3	10,6	14,2	13,0	12,0	8,9	22,0	21,5	20,5	22,3	22,0	23,5	20,7	r	r	r	r	r	r	u
30	15,2	13,0	11,2	13,5	11,0	12,0	12,5	22,0	21,7	23,0	23,9	22,0	22,5	22,3	r	r	r			r	r
31	13,3	9,8	10,0	13,0	11,8	12,5	7,4	19,0	19,9	17,5	19,1	20,5	20,5	15,0						r	r
	10,28	8,38	7,41	10,53	7,89	8,21	6,93	18,90	18,74	18,06	19,15	18,39	19,35	18,25	r 16	r 10	r 12	r 10	r 15	r 17	r 12
	Mittel.												Summe								

Mittel der Min. u. Max.
Darmstadt 14,59 R.
Michelstadt 13,56 "
Giessen 12,73 "
Mainz 14,84 "
Monsheim 13,15 "
Pfeddersheim 13,78 "
Cassel 12,59 "

Höhe der Niederschläge.
Darmstadt 2,565 Par. Zolle
Michelstadt —
Giessen 1,540 " "
Mainz 1,667 " "
Monsheim 2,492 " "
Pfeddersh. 1,172 " "
Cassel 0,850 " "

Gewitter.
7. D. 10—11 Ab.
9. D. 6—9 Ab. Mch. 6—9 Ab.
G. 5¹/₂ Nm. Mz. 6—8 Ab.
Msh. 6¹/₂ Ab. C. 11 Ab.
14. D. 4—5 Nm. u. 7 Ab. G.
5¹/₂ Nm. Mz. 4 Nm. u.
6 Ab. Msh. 7 Ab. P. 7 Ab.
15. D. 2 Nm. u. 6 Ab. Mch.
2 Nm. G. 5 Nm., 12 M. u.
3 Nm. Mz. 6 Ab. Msh.
2¹/₂ u. 5 Nm. P. 5 Ab.
C. 6¹/₂ Ab.
16. Mch. 6 Ab.
21. Msh. 9 Ab.
22. D. 2—4 u. 5 Nm. Mch.
1 Nm. G. 5¹/₂ Nm. Mz.
4—5¹/₂ Nm. Msh. 3¹/₂
Nm. P. 5 Nm. C. 4 Nm.
23. D. 8—11 Ab. Mch. 2 Nm.
u. 7 Ab. G. 3¹/₂ Nm. Mz.
10 Ab. Msh. 2 Nm. u.
10 Ab. P. 10 Ab.
24. C. 11¹/₂ Nm.
29. D. 6 u. 7¹/₂ Vm. Mch. 7
Vm. G. 6 Vm. Msh. 6 Vm.
30. D. 5—6 Vm. G. 5 Vm.
C. 5¹/₂ Vm.

Angelegenheiten der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik.

Angekaufte Schriften 1863 und 1864.

- Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft, herausgegeben von den Professoren Schütz, Hoffmann, Weber und Schäffle. Band XXIV. Jahrg. 1863. Band XX. Jahrg. 1864. Tübingen, 8.
- Rudolph, Vollständigstes geogr.-topogr. Orts-Lexicon von Deutschland. Zweiter Halbband. Drahthammer — Höppling. 1863. Dritter Halbband, Höppling — Lipina. 1864. Vierter Halbband, Lipina — Podvollouleg. 1865. Leipzig, 8.
- Journal of the statistical society of London. Vol. XXVI. Part 1—4. London 1863. 8. Vol. XXVII. Part 1—4. London 1864. 8.
- Journal de la société de statistique de Paris. Troisième année 1862. Quatrième année, 1863. Cinquième année, 1864. Paris et Strasbourg. 8.
- Regenauer, Dr. F. A., Der Staatshaushalt des Grossherzogthums Baden in seinen Einrichtungen, seinen Ergebnissen und seinen seit der Wirksamkeit der landständischen Verfassung eingetretenen Gestaltungen. Karlsruhe 1863. 8.
- Compte-rendu général des travaux du congrès international de statistique dans ses séances tenues à Bruxelles 1853, Paris 1855, Vienne 1857 et Londres 1860, Publié sous la direction de Mr. le Dr. Engel. Berlin 1863. 4.
- Hübner, O., Jahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik. VIII. Jahrg. Leipzig 1863. 8.
- Frantz, A., Handbuch der Statistik nach den neuesten und besten Quellen. Breslau 1864. 8.
- Schmid, Const., Das Sparkassewesen. I. Oesterreich und Preussen. Berlin 1863. 8. II. Die deutschen Bundesstaaten ausser Oesterreich und Preussen. Berlin 1864. 8. Im Auftrage des Centralvereins in Preussen für das Wohl der arbeitenden Klassen bearbeitet.
- Wagner, A., Die Gesetzmässigkeit in den scheinbar willkürlichen menschlichen Handlungen vom Standpunkte der Statistik. Erster oder allgemeiner Theil. Statistisch-anthropologische Untersuchung der Gesetzmässigkeit in den scheinbar willkürlichen menschlichen Handlungen. Zweiter oder specieller Theil. Statistik willkürlicher Handlungen. I. Statistik der Selbstmorde. Hamburg 1864. 8.
- Brämer, K., Der Arbeiterfreund. Zeitschrift des Centralvereins in Preussen für das Wohl der arbeitenden Klassen. 1. Jahrgang 1863. Berlin 1864. 8.

Inhalt: Verzeichniss der Gemarkungen und Gemeinden des Grossherzogthums Hessen mit Angabe der Bevölkerung nach der Zählung vom 3. Dec. 1864. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Mai 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim u. Cassel. — Angelegenheiten der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von
G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 44.

Juli

1865.

Mittheilungen.

Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 109.]

I.

Die nachfolgenden Uebersichten A. bis D. lassen die allgemeinen Ergebnisse der Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864 entnehmen.

Wir reihen hieran mit Bezugnahme auf die früheren Publicationen über die Bevölkerungs-Verhältnisse des Grossherzogthums (vergl. III. Band der „Beiträge zur Statistik des Grossherzogthums Hessen“, „Notizblatt &c.“ Nr. 4 von 1862, u. s. w.) noch folgende Betrachtungen an.

1. Veränderungen der Volkszahl seit 1861.

Die Zahl der ortsanwesenden (factischen) Bevölkerung des Grossherzogthums, d. h. derjenigen Personen, welche zur Normalzeit der Zählung innerhalb der Grenzen desselben anwesend waren betrug:

im Jahr 1861	841677 Köpfe,
„ „ 1864	853315 „
in 1864 mithin mehr	11638 Köpfe,

welche Kopfzahl einer Zunahme von 1,4 Procent entspricht.

Vergleichungsweise betrug die Bevölkerungszunahme von 1858 bis 1861 (für 1864 sind die Ergebnisse noch nicht vollständig bekannt) in den nachbenannten Zollvereinsstaaten, und zwar in Frankfurt a. M. 10,³⁹, Reuss ä. L. 6,⁹⁴, Königreich Sachsen 4,⁸², Preussen 4,²³, Landgrafschaft Hessen 4,¹⁴, Nassau 3,⁸⁹, Sachsen-Coburg-Gotha 3,⁶¹, Anhalt 3,⁵⁸, Schwarzburg-Sondershausen 3,⁰⁵, Braunschweig 3,⁰⁴

Schwarzburg-Rudolstadt 2,69, Baden 2,49, Hannover 2,39, Sachsen-Weimar-Eisenach 2,30, Lippe 2,29, Sachsen-Meiningen 2,09, Schaumburg-Lippe 2,09, Reuss j. L. 1,90, Waldeck 1,83, Württemberg 1,76, Kurfürstenthum Hessen 1,65, Bayern 1,60, Grossherz. Hessen 1,34, Sachsen-Altenburg 1,12 und Oldenburg 0,42 Procent.

Von den drei Provinzen des Grossherzogthums haben seit 1861 die Provinzen Starkenburg und Rheinhessen eine Bevölkerungszunahme von 2,5 und beziehungsweise 2,2 Procent erfahren, während die Bevölkerungszahl in der Provinz Oberhessen in dieser Zeit um 0,5 Procent abgenommen hat.

Was die einzelnen Kreise des Grossherzogthums anlangt, so zeigten a) eine Bevölkerungszunahme: die Kreise Offenbach um 7,2, Mainz um 4,2, Gross-Gerau um 3,7, Darmstadt um 2,6, Hepenheim um 2,2, Bingen um 2,0, Giessen um 1,9, Oppenheim um 1,5, Worms um 1,4, Dieburg um 1,1, Erbach um 1,1, Lindenfels um 0,8, Alzey um 0,5, Neustadt um 0,4 und Vöhl um 0,1 Procent;

b) eine Bevölkerungsabnahme: die Kreise Vilbel um 0,3, Alsfeld um 0,3, Wimpfen um 0,5, Bensheim um 0,5, Nidda um 0,7, Friedberg um 0,8, Lauterbach um 0,9, Biedenkopf um 1,2, Grünberg um 1,3, Büdingen um 1,4 und Schotten um 1,9 Procent.

Um die Veränderungen in der Volkszahl des Grossherzogthums mit der Zunahme oder Abnahme der Bevölkerung in solchen Ländern vergleichen zu können, welche andere Zählungsperioden als die Zollvereinsstaaten haben, ist es nöthig, die durchschnittlichen jährlichen Veränderungen in Rechnung zu ziehen. Zu dem Ende gehen wir von der Unterstellung aus, dass die Zunahme oder Abnahme der Bevölkerung von einer Zählung zu der anderen in geometrischer Progression erfolge und gelangen alsdann zu folgenden Ergebnissen.

Es betrug die jährliche Bevölkerungszunahme in

Norwegen (1855—60) 1,24, Schweden (1855—64) 1,12, Dänemark (1855—60) 1,08, dem europäischen Russland (1850—56) 1,03, den Niederlanden (1850—62) 1,02, Griechenland (1852—61) 1,01, Preussen (1852—61) 0,98, Belgien (1852—62) 0,85, dem Zollverein (1852—61) 0,70, Portugal (1854—63) 0,60, Grossbritannien &c. (1851—61) 0,57, Oesterreich (1851—57) 0,56, dem Grossherz. Hessen (1861—64) 0,46, Spanien (1857—60) 0,45 und Frankreich (1851—61) 0,26 Procent.

Das Grossherzogthum nimmt hiernach unter den genannten Staaten hinsichtlich der Bevölkerungszunahme eine der letzten Stellen ein.

In den einzelnen Zollgebieten des Zollvereins, deren Grenzen bekanntlich nicht allgemein mit den politischen Grenzen der betreffenden Staaten zusammenfallen, ergab sich für die Jahre 1852 bis 1861 folgende jährliche Bevölkerungszunahme, und zwar in

Sachsen 1,26, Preussen 0,98, Nassau 0,64, Thüringen 0,48, Oldenburg 0,45, Braunschweig 0,45, Hannover 0,40, Bayern 0,32, Luxemburg 0,29, Grossherz. Hessen 0,11 und Baden 0,09 Procent.

In Württemberg und Kurhessen wurde für 1852 bis 1861 eine Bevölkerungsabnahme von 0,07 und bez. 0,25 Procent beobachtet.

Die in dem Grossherzogthum während der Periode 1861/64 eingetretene Bevölkerungszunahme trifft fast ausschliesslich auf die städtischen Wohnplätze, deren Einwohnerzahl sich von 100,0 in 1861 auf 104,3 in 1864 erhöht hat, während sich die Bevölkerung des flachen Landes nur von 100,0 in 1861 auf 100,1 in 1864 vermehrte.

Die Vertheilung der Bevölkerung nach Stadt und Land erfuh hierdurch die aus dem Nachfolgenden ersichtliche Veränderung.

Von je 100,0 Bewohnern kamen

	auf die Städte		auf das flache Land	
	1861	1864	1861	1864
in der Provinz				
Starkenbourg	39,2	40,4	60,8	59,8
Oberhessen	14,7	14,8	85,3	85,2
Rheinhausen	41,0	42,0	59,0	58,0
im Grossherzogthum	31,2	32,1	68,8	67,9

Auf die Ergebnisse der Volkszählung von 1864 in den einzelnen Städten des Grossherzogthums werden wir demnächst in einer besonderen Abhandlung zurückkommen.

2. Relative Bevölkerung.

Von der ortsanwesenden Bevölkerung kamen durchschnittlich auf eine geographische Quadratmeile:

	1861	1864	daher 1864	
			mehr Köpfe	weniger Köpfe
in der Provinz Starkenbourg	5880	6024	48	—
„ „ „ Oberhessen	3992	3973	—	6
„ „ „ Rheinhausen	9235	9441	69	—
im Grossherzogthum	5526	5603	25	—

Die dichtbevölkertesten Kreise waren im Jahr 1864: Mainz mit 20756, Darmstadt mit 11085, Bingen mit 8711, Offenbach mit 8469, Worms mit 8466; die schwachbevölkertesten: Biedenkopf mit 3026, Lauterbach mit 2996 und Vöhl mit 2342 Köpfen auf der Quadratmeile.

Von 1861 auf 1864 erfuhren den stärksten Bevölkerungszuwachs pr. Quadratmeile die Kreise Mainz mit 279, Offenbach mit 189, Darmstadt mit 95 und Bingen mit 57, die stärkste Bevölkerungsabnahme dagegen die Kreise Biedenkopf mit 13, Friedberg mit 14, Grünberg mit 17, Büdingen mit 18 und Schotten mit 22 Köpfen pr. Quadratmeile.

Zur Vergleichung der relativen Bevölkerung des Grossherzogthums mit derjenigen anderer Länder fügen wir noch folgende, der neuesten Auflage des statistischen Handbuchs von G. Fr. Kolb entnommene Angaben für die europäischen Länder bei.

Es zählten Bewohner auf einer geographische Quadratmeile:

Belgien 9011, die Niederlande 6093, Grossbritannien (mit Malta &c.) 5050, Italien (mit Rom) 4606, Deutschland (ohne Schleswig) 3969, Frank-

reich 3797, Preussen 3631, die Schweiz 3392, Oesterreich 2993, Schleswig 2465, Portugal 2315, Spanien 1706, Türkei (sammt europäischen Schutzländern) 1601, Griechenland 1399, Russland (europäisches) 663, Dänemark (mit Island) 621, Schweden 504, Norwegen 303.

Für die deutschen Staaten liegen sodann folgende Angaben vor:

Frankfurt a. M. 51883, Bremen 31263, Hamburg 28134, Lübeck 8400, Sachsen 8196, Reuss-Greiz 6242, Sachsen-Altenburg 5715, Gr. Hessen 5603, Reuss-Schleiz &c. 5557, Hessen-Homburg 5365, Nassau 5340, Lippe-Detmold 5293, Baden 4925, Württemberg 4856, Luxemburg und Limburg 4840, Sachsen-Coburg-Gotha 4429, Kurhessen 4250, Anhalt 4204, Schwarzburg-Sondershausen 4204, Preussen (Bundesländer) 4176, Braunschweig 4168, Sachsen-Weimar 4140, Schwarzburg-Rudolstadt 4116, Sachsen-Meiningen 4001, Schaumburg-Lippe 3819, Oesterreich (Bundesländer) 3689, Holstein und Lauenburg 3397, Bayern 3375, Waldeck 2882, Hannover 2702, Liechtenstein 2600, Oldenburg 2589, Mecklenburg-Schwerin 2263, Mecklenburg-Strelitz 2001 Köpfe pr. Quadratmeile.

Wenn hiernach auch das Grossherzogthum zu den dichtbevölkertsten Staaten Deutschlands und bez. Europas gehört, so besitzen doch einzelne Gebietstheile grösserer Staaten, welche im Ganzen schwächer bevölkert sind, als das Grossherzogthum, für sich betrachtet eine relativ stärkere Bevölkerung als letzteres, z. B. die dreifach grössere preussische Rheinprovinz, in welcher 6410 Einwohner auf die Quadratmeile kommen.

3. Die Bevölkerung nach Hauptaltersklassen und Geschlecht.

Eine Zusammenstellung der Bevölkerung nach Hauptaltersklassen und Geschlecht hat bis jetzt nur bezüglich der Zollabrechnungsbevölkerung nach dem hierfür verabredeten Formular stattgefunden.

Hiernach waren von je 100,0 Einwohnern

	über 14 Jahre		unter 14 Jahre	
	alt		alt	
	1861	1864	1861	1864
in der Provinz Starkenburg	68,7	69,0	31,3	31,0
„ „ „ Oberhessen	69,6	69,2	30,4	30,8
„ „ „ Rheinhessen	70,8	70,2	29,2	29,1
in dem Grossherzogthum	69,6	69,8	30,4	30,4

Die Vertheilung der Bevölkerung nach den angeführten Hauptaltersklassen hat mithin seit 1861 im Einzelnen nur geringe, im Ganzen aber keine Veränderung erfahren.

Die relative Zahl der über 14 Jahre alten Personen schwankt nach der Zählung von 1864 in den einzelnen Kreisen zwischen 73,8 im Kreis Mainz und 72,7 im Kreis Darmstadt einerseits und 66,4 in dem Kreis Vöhl und 66,1 in dem Kreis Biedenkopf andererseits. Dieselbe betrug vergleichungsweise nach neueren Zählungen in:

Preussen 64,7, dem Zollverein 67,7, Oesterreich 67,8, Sachsen 67,8, Hannover 68,1, dem Gr. Hessen 69,6, Baden 69,8, Württemberg 70,4 und Bayern 72,1 Procent.

Was die Vertheilung nach dem Geschlecht anlangt, so kommen auf je 100,0 Einwohner:

	männliche Personen		weibliche Personen	
	1861	1864	1861	1864
in der Provinz Starkenburg	49,5	49,2	50,5	50,8
„ „ „ Oberhessen	49,7	49,2	50,3	50,8
„ „ „ Rheinhessen	49,3	49,2	50,7	50,8
in dem Grossherzogthum	49,5	49,2	50,5	50,8

Mithin hat von 1861 auf 1864 die relative Zahl der weiblichen Personen eine kleine Vermehrung erfahren. Dieselbe bleibt nur in dem Kreis Friedberg hinter derjenigen des männlichen Geschlechts zurück, während das weibliche Geschlecht in allen anderen Kreisen überwiegt, am meisten in den Kreisen Vöhl und Biedenkopf, in denen im Jahr 1864 auf je 100,0 Einwohner durchschnittlich 47,5 männliche und 52,5 weibliche Einwohner gezählt wurden.

Vergleichungsweise kamen nach neueren Zählungen auf je 100,0 Einwohner in:

	männliche Personen	weibliche Personen
Württemberg	48,2	51,8
Baden	48,7	51,2
Sachsen	48,9	51,1
dem Gr. Hessen	49,2	50,8
Bayern	49,3	50,7
dem Zollverein	49,5	50,5
Preussen	49,6	50,4
Oesterreich	49,8	50,2
Hannover	49,9	50,1

In ganz Europa kommen durchschnittlich auf 49,5 männliche 50,5 weibliche Personen. Da die Zahl der ersteren im Grossherzogthum noch hinter dem angegebenen Durchschnitts-Betrag zurück bleibt, so kann die Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geschlecht im Grossherzogthum nicht als günstig bezeichnet werden.

(Fortsetzung folgt.)

Tab. A. Allgemeine Uebersicht der Bevölkerungs-

Provinzen und Kreise.	Anzahl der Hau- shal- tun- gen.	Ortsanwesende (factische) Bevölke- rung.			Unter der ortsanwesenden Bevöl- kerung (Spalte 3) befinden sich ferner				
		Im Gan- zen.	Darunter sind		Blin- de.	Taub- stum- me.	Blöd- sin- nige (Gei- stes- schwache.)	Irrsin- nige (Gei- stes- kran- ke).	noto- rische Almo- sen- Em- pfänger
			In- länder.	Aus- län- der.					
		Person.	Person.	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Starkenburg.									
Darmstadt	12633	59360	57324	2036	45	49	25	10	168
Bensheim	6501	28839	28560	279	18	44	28	10	257
Dieburg	11019	49519	49222	297	35	54	65	17	207
Erbach	4677	23253	22915	338	10	34	26	8	67
Gross-Gerau	6157	30165	29755	410	28	25	35	411	107
Heppenheim	5677	25096	24865	231	18	36	27	10	214
Lindenfels	6956	34635	34363	272	17	89	58	9	164
Neustadt	3387	17128	17051	77	17	27	12	3	90
Offenbach	11367	56388	51165	5223	26	49	55	7	242
Wimpfen	905	3783	3400	383	1	12	11	3	58
Prov. Starkenburg	69279	328166	318620	9546	215	419	342	488	1574
II. Oberhessen.									
Giessen	9352	44304	42547	1757	41	46	25	15	207
Alsfeld	6613	32410	31826	584	15	31	22	4	149
Biedenkopf	6561	33325	32772	553	30	37	27	13	212
Büdingen	3659	17450	16873	577	20	31	16	11	125
Friedberg	7412	35998	34715	1283	62	100	25	16	223
Grünberg	3582	16838	16706	132	10	21	17	4	96
Lauterbach	5742	29297	28879	418	32	37	22	6	226
Nidda	7249	33124	32808	316	31	28	32	10	230
Schotten	4546	19261	19161	100	18	30	10	3	106
Vilbel	4816	21667	20168	1499	19	26	14	2	144
Vöhl	1067	5810	5534	276	8	10	4	4	25
Prov. Oberhessen	60599	289484	281989	7495	286	397	214	88	1743
III. Rheinhessen.									
Mainz	14971	73351	62458	10893	35	45	45	29	504
Alzey	7709	36478	35155	1323	21	18	29	2	163
Bingen	6769	31219	29568	1651	24	14	22	11	238
Oppenheim	9574	42774	42257	517	33	38	31	7	229
Worms	11439	51843	49238	2605	23	37	27	13	275
Prov. Rheinhessen	50462	235665	218676	16989	136	152	154	62	1409
Wiederholung.									
Prov. Starkenburg	69279	328166	318620	9546	215	419	342	488	1574
„ Oberhessen	60599	289484	281989	7495	286	397	214	88	1743
„ Rheinhessen	50462	235665	218676	16989	136	152	154	62	1409
Grossh. Hessen	180340	853315	819285	34030	637	968	740	638	4726

verhältnisse des Grossherzogthums.

Ortsangehörige (rechtliche) Bevölkerung				Zollab- rech- nungs- Bevölke- rung.	Vergleichung.			
(mit Ausschluss Derjenigen, welche sich ausserhalb ihrer Heimathsorte im Inland ständig niedergelassen haben).					Die ortsanwesende (factische) Bevölkerung (Sp. 3) betrug			
Im Ganzen.	Darunter sind				am 3. December		mithin im Jahr 1864	
	am Ort der Zählung Anwe- sende.	Abwesende			1861.	1864.	mehr.	weniger
Pers.	Pers.	im Inland.	im Ausland.	Pers.	Pers.	Pers.	Pers.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
47391	44454	1560	1377	59319	57827	59360	1533	—
29105	26512	1762	831	28857	28981	28839	—	142
50517	45480	3278	1759	49565	49004	49519	515	—
23003	19884	1717	1402	23236	22994	23253	259	—
28953	26968	1221	764	30127	29076	30165	1089	—
25714	23578	859	1277	25112	24564	25096	532	—
35164	30791	2364	2009	34683	34375	34635	260	—
18030	15782	1575	673	17143	17059	17128	69	—
47903	42421	2240	3242	56379	52609	56388	3779	—
3791	3355	66	370	3770	3801	3783	—	18
309571	279225	16642	13704	328191	320290	328166	8036	160
							7876	—
42188	37756	2045	2387	44150	43473	44304	831	—
32491	28746	2167	1578	32509	32518	32410	—	108
35863	30839	2394	2630	33370	33738	33325	—	413
17520	15228	1205	1087	17460	17690	17450	—	240
34797	29764	1459	3574	36008	36287	35998	—	289
19725	15476	1664	2585	16907	17053	16838	—	215
29018	26046	1892	1080	29285	29564	29297	—	267
34041	29683	2411	1947	33163	33359	33124	—	235
20351	17418	1868	1065	19255	19645	19261	—	384
21212	18204	884	2124	21651	21741	21667	—	74
6222	5216	286	720	5801	5807	5810	3	—
293428	254376	18275	20777	289559	290875	289484	834	2225
							—	1391
54178	51930	668	1580	72999	70394	73351	2957	—
35199	32646	1492	1061	36565	36272	36478	206	—
30517	27627	1283	1607	31199	30605	31219	614	—
43000	39419	2143	1438	42879	42138	42774	636	—
47361	43055	2175	2131	51930	51103	51843	740	—
210255	194677	7761	7817	235572	230512	235665	5153	—
309571	279225	16642	13704	328191	320290	328166	7876	—
293428	254376	18275	20777	289559	290875	289484	—	1391
210255	194677	7761	7817	235572	230512	235665	5153	—
813254	728278	42678	42298	853322	841677	853315	11638	—

Tab. B.

Verhältnisszahlen zu

Provinzen und Kreise.	Ortsanwesende Bevölkerung.			Ortsangehörige Bevölkerung.			
	Unter je 1000 Personen befinden sich			Unter je 1000 Personen befinden sich			
	am Ort der Zählung Heilmathberechtigte.	sonstige Inländer.	Ausländer.	am Ort der Zählung Anwesende.	Abwesende		
				im Inland.	im Ausland.	überhaupt.	
I. Starkenburg.							
Darmstadt	749	217	34	938	33	29	62
Bensheim	919	71	10	911	60	29	89
Dieburg	918	76	6	900	65	35	100
Erbach	855	130	15	864	75	61	136
Gross-Gerau	894	92	14	931	42	27	69
Heppenheim	940	51	9	917	33	50	83
Lindenfels	889	103	8	876	67	57	124
Neustadt	921	74	5	875	88	37	125
Offenbach	752	155	93	886	47	67	114
Wimpfen	887	12	101	885	17	98	115
Prov. Starkenburg	851	120	29	902	54	44	98
II. Oberhessen.							
Giessen	852	108	40	895	48	57	105
Alsfeld	887	95	18	885	67	48	115
Biedenkopf	925	58	17	860	67	73	140
Büdingen	873	94	33	869	69	62	131
Friedberg	827	137	36	855	42	103	145
Grünberg	919	73	8	785	84	131	215
Lauterbach	889	97	14	898	65	37	102
Nidda	896	94	10	872	71	57	128
Schotten	904	91	5	856	92	52	144
Vilbel	840	91	69	858	42	100	142
Vöhl	898	55	47	838	46	116	162
Prov. Oberhessen	879	95	26	867	62	71	133
III. Rheinhessen.							
Mainz	708	144	148	959	12	29	41
Alzey	895	69	36	927	43	30	73
Bingen	885	62	53	905	42	53	95
Oppenheim	922	66	12	917	50	33	83
Worms	831	119	50	909	46	45	91
Prov. Rheinhessen	826	102	72	926	37	37	74
Wiederholung.							
Prov. Starkenburg	851	120	29	902	54	44	98
„ Oberhessen	879	95	26	867	62	71	133
„ Rheinhessen	826	102	72	926	37	37	74
Grossh. Hessen	853	107	40	896	52	52	104

der Uebersicht A.

Zollabrechnungs-Bevölkerung.				Auf je 10000 Einwohner (ortsanwesende Bevölkerung)				
Unter je 1000 Personen befinden sich				kommen				
nach Hauptaltersklassen		nach dem Geschlecht.		Blinde.	Taub- stumme.	Blödsin- nige (Geistes- schwache).	Irrsinnige (Geistes- kranke).	notorische Almosen- empfänger.
über 14 Jahre alte.	unter 14 Jahre alte.	männliche.	weib- liche.					
727	273	495	505	8	8	4	2	28
679	321	493	507	6	15	10	3	89
685	315	482	518	7	11	13	3	42
672	328	494	506	4	15	11	3	29
685	315	493	507	9	8	12	136	35
667	333	486	514	7	14	11	4	85
671	329	494	506	5	26	17	3	47
676	324	486	514	10	16	7	2	53
693	307	499	501	5	9	10	1	43
701	299	485	515	3	32	29	8	153
690	310	492	508	7	13	10	15	48
692	308	492	508	9	10	6	3	47
694	306	488	512	5	10	7	1	46
661	339	475	525	9	11	8	4	64
698	302	490	510	11	18	9	6	72
708	292	508	492	15	28	7	4	62
687	313	495	505	6	12	10	2	57
685	315	490	510	11	13	8	2	77
708	292	495	505	9	8	10	3	69
708	292	494	506	9	16	5	2	55
691	309	491	509	9	12	6	1	66
664	336	475	525	14	17	7	7	43
692	308	492	508	10	14	7	3	60
738	262	496	504	5	6	6	4	69
696	304	488	512	6	5	8	1	45
695	305	486	514	8	4	7	4	76
686	314	489	511	8	9	7	2	54
705	295	496	504	4	7	5	3	53
709	291	492	508	6	6	7	3	60
690	310	492	508	7	13	10	15	48
692	308	492	508	10	14	7	3	60
709	291	492	508	6	6	7	3	60
696	304	492	508	7	11	8	7	55

Tab. C.

Veränderungen in der Volks-

Provinzen und Kreise.	Auf je 100 Personen in 1861						
	Ortsanwesende.			Ortsangehörige.			
	Im Ganzen.	Darunter		Im Ganzen.	Darunter		
		In- länder.	Aus- länder.		am Ort der Zählung An- wesende.	Abwesende	
					im Inland.	im Ausland.	
I. Starkenburg.							
Darmstadt	102,6	102,7	100,0	102,0	102,2	93,3	105,9
Bensheim	99,5	99,6	88,9	97,9	100,0	74,2	98,0
Dieburg	101,1	101,1	89,5	99,8	101,2	94,6	79,8
Erbach	101,1	101,2	95,8	99,5	99,7	86,6	116,9
Gross-Gerau	103,7	103,7	110,2	100,4	103,7	64,0	82,9
Heppenheim	102,2	102,1	110,0	99,2	101,6	59,8	86,3
Lindenfels	100,8	100,8	92,8	97,9	100,1	82,0	87,7
Neustadt	100,4	100,5	80,2	98,7	100,2	86,2	98,5
Offenbach	107,2	105,9	121,0	102,0	103,2	83,0	132,8
Wimpfen	99,5	100,3	93,0	98,0	100,1	57,4	91,6
Prov. Starkenburg	102,5	102,3	109,3	99,9	101,5	82,6	94,6
II. Oberhessen.							
Giessen	101,9	100,7	132,7	100,2	100,6	91,8	100,6
Alsfeld	99,7	99,7	97,7	98,2	99,3	83,0	102,8
Biedenkopf	98,8	98,6	113,1	98,9	97,7	105,6	108,5
Büdingen	98,6	99,0	89,5	97,0	98,3	83,4	96,9
Friedberg	99,2	99,0	106,3	100,4	98,7	101,0	117,1
Grünberg	98,7	98,6	129,4	102,0	98,6	111,7	119,9
Lauterbach	99,1	99,2	94,6	98,3	99,2	94,6	85,4
Nidda	99,3	99,2	112,9	97,6	98,7	91,2	89,5
Schotten	98,1	98,2	80,6	96,7	96,9	92,3	102,3
Vilbel	99,7	99,8	97,9	100,7	100,0	107,5	104,6
Vöhl	100,1	100,1	99,6	98,1	100,2	72,6	96,9
Prov. Oberhessen	99,5	99,3	106,8	99,0	98,9	94,3	104,4
III. Rheinhessen.							
Mainz	104,2	103,0	111,7	101,1	102,1	73,9	86,6
Alzey	100,6	100,5	103,4	99,5	100,4	89,7	90,4
Bingen	102,0	101,9	104,7	100,4	101,8	82,2	93,8
Oppenheim	101,5	101,3	119,1	98,6	101,2	72,8	83,5
Worms	101,4	100,8	116,0	98,0	100,1	58,6	100,0
Prov. Rheinhessen	102,2	101,6	111,1	99,5	101,4	75,8	91,3
Wiederholung.							
Prov. Starkenburg	102,5	102,3	109,3	99,9	101,5	82,6	94,6
„ Oberhessen	99,5	99,3	106,8	99,0	98,9	94,3	104,4
„ Rheinhessen	102,2	101,6	111,1	99,5	101,4	75,8	91,3
Grossh. Hessen	101,4	101,1	109,6	99,5	100,5	85,7	98,5

zahl von 1861 auf 1864.

kommen in 1864					Auf je 100 Personen bei der Zollabrechnungsbevölkerung kamen				Von je 100 Einwohner kamen				Je 100 Einwohner in 1861 vermehrten oder verminderten sich von 1861 bis 1864 auf	
Zollabrechnungsbevölkerung.					1861		1864		1861		1864		in den Städt-	auf dem Land.
Im Ganzen.	Darunter				über 14 Jahre alte.	unter 14 Jahre alte.	über 14 Jahre alte.	unter 14 Jahre alte.	auf die Städte.	auf das Land.	auf die Städte.	auf das Land.		
	über 14 Jahre alte	unter 14 Jahre alte	männliche.	weibliche.										
102,4	101,9	104,2	101,1	100,1	72,2	27,8	72,7	27,3	79,6	20,4	79,6	20,4	102,6	102,5
98,7	98,2	99,0	98,1	99,9	68,0	32,0	67,9	32,1	35,7	64,3	36,0	64,0	100,7	98,9
99,6	98,8	100,9	99,1	98,6	68,3	31,7	68,5	31,5	22,4	77,6	22,0	78,0	99,6	101,6
100,9	99,3	101,0	100,8	104,3	67,7	32,3	67,5	32,8	35,4	64,6	35,0	65,0	99,9	101,7
104,2	104,1	104,1	103,7	104,9	68,5	31,5	68,5	31,5	8,4	91,6	15,1	84,9	186,9	96,0
99,4	97,9	100,8	98,0	100,6	66,7	33,3	66,7	33,3	73,9	26,1	74,3	25,7	102,7	100,8
100,0	101,6	101,1	97,5	97,5	66,3	33,7	67,1	32,9	—	100,0	—	100,0	—	100,9
100,1	99,3	100,9	99,4	100,8	67,6	32,4	67,6	32,4	—	100,0	—	100,0	—	100,5
106,4	107,0	106,5	104,2	106,9	69,1	30,9	69,3	30,7	52,3	47,7	54,3	45,7	111,1	102,8
99,4	99,1	102,5	98,3	94,1	69,1	30,9	70,1	29,9	56,0	44,0	55,0	45,0	97,3	101,6
101,7	101,5	102,6	100,4	101,4	68,7	31,3	69,0	31,0	39,2	60,8	40,4	59,6	105,4	100,5
98,7	97,5	99,7	98,6	99,5	69,2	30,8	69,2	30,8	26,1	73,9	26,1	73,9	101,7	101,5
97,9	97,0	97,8	97,8	100,6	69,8	30,2	69,4	30,6	11,0	89,0	11,1	88,9	101,6	99,8
95,6	88,6	99,1	99,7	98,5	67,3	32,7	66,1	33,9	7,8	92,2	7,7	92,3	98,3	99,0
97,8	98,4	98,5	92,9	99,7	69,4	30,6	69,8	30,2	12,9	87,1	12,8	87,2	98,3	98,8
95,1	94,2	95,3	96,5	95,5	71,0	29,0	70,8	29,2	20,0	80,0	20,0	80,0	99,1	99,3
89,9	87,8	89,0	94,2	92,1	69,8	30,2	68,7	31,3	13,3	86,7	13,0	87,0	96,7	99,5
98,0	96,8	98,4	97,6	100,5	68,9	31,1	68,5	31,5	19,2	80,8	19,1	80,9	98,3	99,2
96,4	95,0	97,1	96,2	98,1	71,0	29,0	70,8	29,2	—	100,0	—	100,0	—	99,4
95,1	92,8	95,2	97,0	98,4	71,6	28,4	70,8	29,2	10,6	89,4	10,8	89,2	99,6	97,8
99,0	98,3	100,2	98,5	98,0	68,9	31,1	69,1	30,9	26,0	74,0	26,3	73,7	100,7	99,2
97,9	95,2	101,0	96,1	98,5	66,2	33,8	66,4	33,6	—	100,0	—	100,0	—	99,9
96,6	94,8	97,4	97,2	98,3	69,6	30,4	69,2	30,8	14,7	85,3	14,8	85,2	99,9	99,5
102,8	103,9	103,0	101,0	101,5	73,4	26,6	73,8	26,2	73,4	26,6	75,3	24,7	106,5	96,1
99,3	98,2	99,4	101,9	99,3	70,0	30,0	69,6	30,4	13,8	86,2	13,7	86,3	100,1	100,9
98,3	96,4	98,9	99,0	100,5	69,9	30,1	69,5	30,5	46,9	53,1	46,6	53,4	101,1	102,7
99,3	98,7	100,6	98,3	98,7	68,4	31,6	68,6	31,4	17,7	82,3	22,8	77,2	131,1	95,5
100,3	101,0	100,2	98,7	100,4	70,3	29,7	70,5	29,5	31,5	68,5	28,3	71,7	91,1	106,5
100,5	100,5	100,8	99,8	100,2	70,8	29,2	70,9	29,1	41,0	59,0	42,0	58,0	104,6	100,5
98,3	101,5	102,6	100,4	101,4	68,7	31,3	69,0	31,0	39,2	60,8	40,4	59,6	105,4	100,5
96,6	94,8	97,4	97,2	98,3	69,6	30,4	69,2	30,8	14,7	85,3	14,8	85,2	99,9	99,5
100,5	100,5	100,8	99,8	100,2	70,8	29,2	70,9	29,1	41,0	59,0	42,0	58,0	104,6	100,5
99,6	98,9	100,3	99,1	100,0	69,6	30,4	69,6	30,4	31,2	68,8	32,1	67,9	104,3	100,1

Tab. D. Relative Bevölkerung.

Provinzen und Kreise.	Auf einer Quadrat- meile lebten Be- wohner		Die Zunahme (Abnahme) der Bevölkerung auf je einer Quadratmeile betrug durch- schnittl. jährlich von 1861 bis 1864.
	1861.	1864.	
I. Starkenburg.			
Darmstadt	10799	11085	95
Bensheim	6459	6427	— 11
Dieburg	5515	5573	19
Erbach	3639	3680	14
Gross-Gerau	3915	4062	49
Heppenheim	5325	5440	38
Lindenfels	5123	5162	13
Neustadt	4861	4881	7
Offenbach	7902	8469	189
Wimpfen	7438	7403	— 12
Provinz Starkenburg	5880	6024	48
II. Oberhessen.			
Giessen	5888	6001	38
Alsfeld	3237	3227	— 3
Biedenkopf	3064	3026	— 13
Büdingen	4005	3951	— 18
Friedberg	5413	5370	— 14
Grünberg	3986	3936	— 17
Lauterbach	3023	2996	— 9
Nidda	4317	4287	— 10
Schotten	3358	3293	— 22
Vilbel	6804	6782	— 7
Vöhl	2341	2342	—
Provinz Oberhessen	3992	3973	— 6
III. Rheinhessen.			
Mainz	19920	20756	279
Alzey	6404	6440	12
Bingen	8539	8711	57
Oppenheim	6959	7064	35
Worms	8345	8466	40
Provinz Rheinhessen	9235	9441	69
Wiederholung.			
Provinz Starkenburg	5880	6024	48
„ Oberhessen	3992	3973	— 6
„ Rheinhessen	9235	9441	69
Grossherzogth. Hessen	5526	5603	25

Angelegenheiten der Grossherzogl. Centralstelle für die Landesstatistik.

Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 der Centralstelle zugesendeten Schriften etc.

1) Von dem königl. statistischen Centralbureau in Stockholm:

Geschäfts-Nachweisung der Reichsbank vom Jahr 1863. 4.

Beiträge zur amtlichen Statistik Schwedens:

Abth. B. Rechtspflege Heft I. 3.

IV. 1 und IV. 2. 4.

„ D. Fabriken und Manufacturen für 1862. 4.

„ E. Binnen-Schiffahrt 1862. 4.

„ F. Auswärtiger Handel und Schiffahrt 1862. 4.

„ K. Heil- und Verpflegungsanstalten Heft I. und II. 4.

„ I. Telegraphenverkehr 1862. 4.

Uppgift öfver bankens metalliska kassa den 31. December 1863. Stockholm 1864. 4.

Berättelse till rikets högloft ständer angående banksverket, af rikets ständers revisorer år 1863. 4.

Kapital-Konto till riks-hufvud-boken för år 1861 med dertill hörande tablåer och bilagor. Stockholm 1863. 4.

Statistisk tidskrift utgifven af kongl. statistika centralbyrån. Tionde häftet.

Bidrag till Sveriges Officiela Statistik:

A. Befolknings-Statistik. — Statistika Central-Byråns underdåniga Berättelse för åren 1856—1860. 2.

B. Rättsväsendet. — Justitse-Statsministerns underdåniga Embetsberättelse för år 1862. 1.

C. Bergshandtering. — Commerce Collegii underdåniga Berättelse för år 1863.

G. Fångvarden. — Fångvårds-Styrelsens underdåniga Berättelse för år 1862.

I. Telegrafväsendet. — Telegraf-Styrelsens underdåniga Berättelse för år 1863.

L. Statens Iernvägstrafik. — Trafik-Styrelsens underdåniga Berättelse för år 1862. 4.

Rikets Ständers Riks-Stat för år 1864. fol.

Kapital-Konto till Riks-Hufvud-Boken för år 1862. fol.

Utdrag af Rikets Ständers Riksgälds-Kontors för år 1863 afslatade Hufvudbok.

General-Sammandrag öfver 1863. års Bevilling.

Uppgift öfver Bankens Metalliska Kassa samt utelöpande Sedlar och Depositions-Skuld, m. m., den 30. Juni 1864. fol.

Skogs-Styrelsens underdåniga Berättelse afgifven år 1862. 4.

2) Von Grossherzogl. Badischem Handels-Ministerium in Carlsruhe:

Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Grossherzogth. Baden. Herausgegeben von dem Handels-Ministerium. XIV. Heft Die Gemeinden des Grossh. Baden, deren Vermögensverhältnisse etc. Nach dem Stande von 1860. Carlsruhe 1863. 4.

3) Von dem königl. statistischen Bureau in Hannover:

Nachweisung über den Bau und Betrieb der unter Hannöverscher Verwaltung stehenden Eisenbahnen während des Rechnungsjahrs vom 1. Juli 1862 bis dahin 1863. Hannover 1864. 4.

- 4) Von dem königl. Ministerium des Ackerbaus, der Industrie und des Handels in Turin.
- Statistica del regno d'Italia. Industria manifattrice. Trattura della seta nell' anno 1863. Torino 1864. 8.
 - Società di mutuo soccorso. Anno 1862. Torino 1864. fol.
 - Popolazione. Movimento dello stato civile nell' anno 1862. Firenze 1864. fol.
- 5) Von Grossh. Ministerium des Innern:
- Tabellen der Handwerker, der Fabriken, sowie des Handels und der Transportgewerbe im Zoll-Vereine. Nach den Aufnahmen im Jahr 1861 vom Central-Büreau des Zoll-Vereins zusammengestellt. 4.
- Ministère de la justice. Statistique des aliénés en Belgique par M. P. Lentz. Bruxelles 1863. gr. 4.
- Statistique de la France. Prix et salaires à diverses époques. Deuxième série. Tome XII. Strasbourg 1863. fol.
- Exposé de la situation administrative de la province d'Anvers. Session de 1864. Anvers. 8.
- Idem de la province de Brabant. Session de 1864. Bruxelles. 8.
- Idem de la prov. de la Flandre orientale pour l'année 1864. Gand. 8.
- Idem de la prov. de Liège. Session de 1864. Liège 1864. 8.
- Idem de la prov. de Limbourg. Session 1864. Hasselt. 1864. 8.
- Idem de la prov. de Luxembourg. Session de 1864. Arlon 1864. 8.
- Idem de la prov. de Namur. Session de 1864. Namur. 8.
- Conseil provincial du Hainaut. Rapport de la députation permanente. Mons. 8.
- Rapport sur l'état de l'administration dans la Flandre occidentale fait au conseil provincial par la députation permanente. Session de 1864. Bruges. 8.
- Annexes. Rapports faits par les commissaires d'arrondissement, en exécution des articles 137 u. 138 de la loi du 30. avril 1836. Bruges. 1863. 8.
- 6) Von Grossh. Ministerium des Grossh. Hauses und des Aeussern:
- Viehstand im Königreiche Bayern nach der Erhebung vom Monate April 1863, verglichen mit den Zählungen von 1810, 1833, 1840 und 1854 etc. Heft XII. Herausgegeben vom königl. statistischen Büreau. München 1864. fol.
- Statistisch Jaarboek voor het koninkrijk der Nederlanden. Tiende en elfte Jaargangen. Uitgegeven door het departement van binnenlandsche zaken. Te's Gravenhage 1863. gr. 8.
- Uitkomsten der vierde tienjarige volkstelling in het koninkrijk der Nederlanden op den een en dertigsten December 1859. Uitgegeven op last van het departement van binnenlandsche zaken. Erste Deel 1863. fol. Tweede en derde Deel 1864. fol.
- Ausweise über den auswärtigen Handel Oesterreichs im Sommerjahr 1861. Zusammengestellt von der Direction der administrativen Statistik. 22. Jahrgang. Wien 1863. fol.
- Dasselbe 23. Jahrgang Wien 1864. fol.
- 7) Von dem Verein der österreichischen Industriellen in Wien:
- Handelspolitische Flugblätter Heft I. und II. Reichenberg 1864. Heft III. Wien 1864. 8.
- 8) Von der Smithsonian Institution in Washington:
- Report of the commissioner of patents for the year 1861. Arts and manufactures. Vol. I. II. Washington 1863. gr. 8.

Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution showing the operations, expeditions and condition of the institution for the year 1862. Washington 1863. gr. 8.

Introductory report of the commissioner of patents for 1863. 8.

9) Von der kurfürstl. Commission für statistische Angelegenheiten in Kassel:

Die Ergebnisse der stat. Aufnahmen über die Vertheilung der Bevölkerung Kurhessens nach der Verschiedenheit der Religion und in Hinsicht auf eheliche Verbindung. Mitgetheilt von der kurf. Commission. Erste Lieferung. Kassel 1864.

10) Von dem königl. statistischen Bureau in Berlin:

Preussische Statistik. Herausgegeben in zwanglosen Heften vom königl. stat. Bureau in Berlin. VI. Heft. Die Witterungsercheinungen des nördl. Deutschlands, im Zeitraum von 1858 — 1863, dargestellt von H. W. Dove. Berlin 1864. fol. — VII. Heft. Vergleichende Uebersicht des Standes und Ganges der Preussischen Landwirthschaft in den Jahren 1862 und 1863. Berlin 1864. fol.

Zeitschrift des königl. preussischen statistischen Büreaus, redigirt von Dr. E. Engel. Jahrgang 1864. 4.

Ergänzungsheft I. Beiträge zur Statistik des Danziger Handels vom Ob. Regierungsrath Oelrichs in Danzig. Berlin 1864.

11) Vom Verein für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M.

Jahresbericht über die Verwaltung des Medicinalwesens etc. der freien Stadt Frankfurt. Herausgegeben von dem ärztlichen Verein. Jahrgang 1861. Frankfurt a. M. 1864. 8.

Statistische Mittheilungen über den Civilstand der freien Stadt Frankfurt und ihrer Landgemeinden im Jahre 1862. 4.

12) Von der k. k. statistischen Central-Commission in Wien:

Statistisches Jahrbuch der österreichischen Monarchie für das Jahr 1863. Herausgegeben von der k. k. stat. Central-Commission.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Herausgegeben von der k. k. stat. Central-Commission. 11. Jahrgang. 3. Heft. Der Bergwerksbetrieb im Kaiserthum Oesterreich für das Verwaltungsjahr 1863. 8.

13) Von dem statistischen Bureau in Schwerin:

Beiträge zur Statistik Mecklenburgs vom gr. statistischen Bureau zu Schwerin. III. Band, 3. u. 4. Heft. Schwerin 1864. gr. 8.

Inhalt. Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Juni 1865 zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen). — Verzeichniss der im 2. Halbjahr 1864 der Centralstelle für die Landesstatistik zugesendeten Schriften etc.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N. 45.

August

1865.

Mittheilungen.

Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864.

(Fortsetzung.)

4. Inländer und Ausländer.

Nach den Ergebnissen der Volkszählungen von 1861 und 1864 setzte sich die ortsanwesende Bevölkerung der einzelnen Wohnplätze des Grossherzogthums folgendermassen zusammen:

	Nach der absoluten Kopfzahl.		Nach Procenten.	
	1861	1864	1861	1864
Ortsangehörige	724682	728278	86,1	85,3
Sonstige Inländer	85954	91007	10,2	10,7
Ausländer	31041	34030	3,7	4,0
Zusammen	841677	853315	100,0	100,0

Es haben sich hiernach in den einzelnen Wohnplätzen des Grossherzogthums durchschnittlich vermehrt:

die Ortsangehörigen von 100 in 1861 auf 100,5 in 1864,

„ sonstigen Inländer „ „ „ „ „ 105,9 „ „

„ Ausländer „ „ „ „ „ 109,6 „ „

Die Vermehrung der Zahl der Ausländer betrug in der Provinz

Starkenbourg 9,3 Procent,

Oberhessen 6,8 „

Rheinhausen 11,1 „

In den Kreisen, in welchen sich am 3. Decbr. 1864 die meisten Ausländer aufhielten, betrug die Zahl derselben, und zwar in den Kreisen Mainz (ohne die Bundesgarnison) 10893, Offenbach 5223, Worms 2605 und Darmstadt 2036 Personen.

Dagegen betrug die Zahl der Ausländer in den Kreisen Grünberg 132, Schotten 100 und Neustadt 77 Personen.

Bemerkenswerth ist die Zunahme der Zahl der Ausländer seit 1861 in den Kreisen Giessen und Offenbach, welche sich für ersteren auf 32,7 und für letzteren auf 21,0 Procent berechnet.

In 6 Kreisen der Provinz Starkenburg (Bensheim, Dieburg, Erbach, Lindenfels, Neustadt und Wimpfen) und in ebensoviele Kreisen der Provinz Oberhessen (Alsfeld, Büdingen, Lauterbach, Schotten, Vilbel und Vöhl) wurde eine Abnahme der Zahl der anwesenden Ausländer beobachtet.

Auf je 100 Köpfe der ortsanwesenden Bevölkerung kamen anwesende Ortsangehörige

	1861	1864
in der Provinz Starkenburg	85,9	85,1
" " " Oberhessen	88,4	87,9
" " " Rheinessen	83,5	82,6
im Grossherzogthum	86,1	85,3

Die relative Zahl der unter den Anwesenden befindlichen Ortsangehörigen hat sich daher seit 1861 vermindert.

Auf je 100,0 Ortsanwesende kamen 1864 in den Kreisen:

Heppenheim 94,0, Biedenkopf 92,5, Neustadt 92,1, Bensheim 91,9, . . . Offenbach 75,2, Darmstadt 74,9, Mainz 70,8 Ortsangehörige.

Die ortsangehörige (rechtliche) Bevölkerung, ohne die ausserhalb ihrer Heimathsorte jedoch im Inland ansässigen Personen, bestand

	nach der absoluten		1864
	Kopfzahl		in Procenten
	1861	1864	von 1861
aus Anwesenden	724682	728278	100,5
" Abwesenden im Inland	49767	42678	85,7
" " " Ausland	42956	42301	98,5
	817405	813257	99,5

Wenn man, um die Zahl der ortsangehörigen Bevölkerung vollständig zu erhalten, von der Zahl der unter der ortsanwesenden Bevölkerung enthaltenen Inländer ausgeht und die Zahl der im Ausland befindlichen Inländer hinzurechnet, so erhält man folgendes Resultat:

	Nach der absoluten		Nach Procenten	
	Kopfzahl			
	1861	1864	1861	1864
An ihren Heimathsorten anwesende Inländer	724682	728278	84,9	84,5
Sonst im Inland sich aufhaltende Inländer	85954	91007	10,1	10,6
Im Ausland abwesende Inländer	42956	42301	5,0	4,9
Zusammen	853592	861586	100,0	100,0

Es geht hieraus hervor, dass sich die ortsangehörige Bevölkerung des Grossherzogthums, soweit dieselbe ermittelt werden konnte, von 1861 auf 1864 um 7994 Köpfe oder 0,5 Procent vermehrt hat. Ob die Zahl der im Ausland abwesenden Inländer nahezu unverändert geblieben ist, wie man nach den vorstehenden Zahlen schliessen sollte, mag dahin gestellt bleiben, da bei deren Zählung leicht Auslassungen vorkommen können und selbstverständlich nicht dieselbe Sicherheit zu erreichen ist, welche die Zählung bei der Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung gewährt.

5. Blinde und Taubstumme.

Im Grossherzogthum befanden sich nach den vorliegenden Zusammenstellungen:

	Blinde		Taubstumme	
	1861	1864	1861	1864
in der Provinz Starkenburg	239	215	459	419
„ „ „ Oberhessen	312	286	413	397
„ „ „ Rheinhessen	145	136	162	152
im Grossherzogthum	696	637	1034	968

Die Zahl der Blinden hat sich mithin seit 1861 um 59 Personen oder 8,5 Procent und die Zahl der Taubstummen um 66 Personen oder 6,1 Procent vermindert.

Auf je 10000 Einwohner kamen durchschnittlich im Jahr 1864

	Blinde	Taubstumme
	in der Provinz Starkenburg	7
„ „ „ Oberhessen	10	14
„ „ „ Rheinhessen	6	6
im Grossherzogthum	7	11

Die relative Zahl der Blinden war am grössten in den Kreisen Friedberg, woselbst sich eine Blindenanstalt befindet, Vöhl, Büdingen, Lauterbach und Neustadt, am geringsten in den Kreisen Wimpfen, Erbach, Worms, Lindenfels, Offenbach und Mainz.

Bei den Taubstummen trifft die relativ grösste Zahl auf die Kreise Wimpfen, Friedberg (mit einer Taubstummenanstalt), Lindenfels, Büdingen, Vöhl und Neustadt, die geringste dagegen auf die rheinhessischen Kreise, sodann Darmstadt, Gross-Gerau und Nidda. Die Unterschiede sind sehr beträchtlich, indem z. B. auf je 10000 Einwohner im Kreis Bingen 4 und in dem Kreis Lindenfels 26 Taubstumme treffen.

Vergleichungsweise kamen in neuerer Zeit auf je 10000 Einwohner in

	Blinde	Taubstumme
den Niederlanden (1859)	5	3
Bayern (1858)	5	5
Oldenburg (1855)	6	7
Preussen (1861)	6	7
Schleswig-Holstein	6	5

	Blinde	Taubstumme
Hannover (1856)	7	7
Braunschweig (1855)	7	6
Sachsen (1861)	7	6
Württemberg (1861)	7	11
Dänemark (1847)	7	6
dem Grossherzogthum Hessen	7	11
Schweden (1860)	8	8
Grossbritannien (1851)	10	6
Belgien (1835)	10	5
Frankreich (1856)	11	6
Spanien (1860)	11	6
Irland (1851)	12	8
Sachsen-Weimar (1861)	12	15
Norwegen (1855)	19	8
Island (1855)	34	11

Es geht hieraus hervor, dass die durchschnittliche Zahl der Blinden im Grossherzogthum einen mittleren Betrag nicht übersteigt, während die Zahl der Taubstummen, ungeachtet der stattgehabten Verminderung, noch immer auffallend hoch erscheint.

6. Blödsinnige und Irrsinnige.

Eine Zählung der unter den Ortsanwesenden befindlichen Blödsinnigen (Geistesschwachen) und Irrsinnigen (Geisteskranken) wurde im Grossherzogthum in Verbindung mit der Volkszählung im Jahr 1864 zum erstenmal vorgenommen. Es wurden hierbei ermittelt:

	im Ganzen		auf je 10000 Einwohner	
	Blödsinnige	Irrsinnige	Blödsinnige	Irrsinnige
in der Provinz Starkenburg	342	488	10	15
„ „ „ Oberhessen	214	88	7	3
„ „ „ Rheinhessen	154	62	7	3
im Grossherzogthum	710	638	8	7

Hiervon kommen auf die in der Provinz Starkenburg gelegene Irrenanstalt zu Hofheim 13 Blödsinnige und 406 Irrsinnige, nach deren Abzug in dieser Provinz auf je 10000 Einwohner 10 Blödsinnige und, wie in den beiden andern Provinzen, 3 Irrsinnige treffen.

Vergleichungsweise kommen nach neueren Publikationen auf je 10000 Einwohner in

Norwegen 25, Württemberg 22, Sachsen 20, Island 19, Schottland 16, Dänemark 15, Schleswig-Holstein 12, Frankreich 10, dem Gr. Hessen 8, Hannover 7, England 6, Belgien 5, Bayern 5, Baden 4 Blödsinnige, ferner in

Baden 18, Dänemark 13, Schleswig-Holstein 13, Frankreich 12, Preussen 12, Württemberg 11, England 11, Hannover 10, Norwegen 9,

Schottland 9, Belgien 9, Sachsen 7, Island 7, Grossherzogthum Hessen 7, Bayern 6, Spanien 5, Griechenland 4 Irrsinnige.

Nach der vor Kurzem erschienenen „Vergleichenden Statistik von Europa“ von O. Hausner ist die Einwohnerzahl, auf welche durchschnittlich je 1 Wahn- oder Blödsinniger trifft, in

Norwegen 208, Lübeck 303, Hamburg 353, der Schweiz 356, Baden 374, Nassau 378, Bremen 388, Frankfurt 396, Sachsen 403, Grossbritannien 443, Württemberg 453, dem Gr. Hessen 501, Schweden 512, Kurhessen 526, Deutschland 542, Hannover 557, Dänemark 721, Frankreich 765, Preussen 792, den Niederlanden 845, Bayern 913, Belgien 922, Oesterreich 987, Spanien 1726, Russland 1935, Italien 2314, Griechenland 2586, Portugal 2925.

Für das Gr. Hessen erhält man nach der Zählung von 1864 auf je 633 Einwohner je 1 Wahn- oder Blödsinnigen, wonach die vorstehende Angabe zu berichtigen ist.

Von den am 3. December 1864 in demselben anwesenden 638 Irrsinnigen befanden sich 64 Procent in der Irrenanstalt in Hofheim und 36 Procent in Privatpflege.

In Frankreich kamen im Jahr 1856 auf die Irrenanstalten 67 Procent der Irrsinnigen, also 3 Procent mehr, als in dem Grossherzogthum.

7. Almosenempfänger.

Die Zahl der notorischen Almosenempfänger, d. h. der Personen, die ganz oder vorwiegend von Almosen leben, betrug

	1861	1864	1864 in Proc. von 1861
in der Provinz Starkenburg	1782	1574	88,3
„ „ „ Oberhessen	2087	1743	83,5
„ „ „ Rheinhessen	1765	1409	79,8
im Grossherzogthum	5634	4726	83,9

Hiernach hat sich die Zahl der notorischen Almosenempfänger von 1861 auf 1864 in einer erfreulichen Weise vermindert. Vergleichungsweise kamen auf je 10000 Köpfe der Bevölkerung an notorischen Almosenempfängern

	1861	1864
in der Provinz Starkenburg	56	48
„ „ „ Oberhessen	72	60
„ „ „ Rheinhessen	77	60
im Grossherzogthum	67	55
und in den Kreisen		
Wimpfen	168	153
Lauterbach	96	77
Bensheim	92	89
Mainz	92	69
Biedenkopf	88	64
Heppenheim	88	85
Worms	86	53 u. s. w.

Nach Hausner (a. o. O.) ist die Einwohnerzahl, auf welche durchschnittlich 1 Armer kommt, in

den Niederlanden 6,8, Belgien 7,5, Kurhessen 15,0, Baden 16,3, dem Kirchenstaat 18,0, der Schweiz 19,4, Württemberg 19,5, Grossbritannien 22,0, Deutschland 22,1, Sachsen 22,6, dem Gr. Hessen 23,7, Spanien 24,9, Dänemark 25,1, Nassau 25,4, Portugal 26,9, Schweden 28,0, Frankreich 29,4, Norwegen 31,0, Bayern 32,1, Italien 33,6, Preussen 34,4, Oesterreich 34,6, Hannover 39,3, der Türkei 42,0, Russland 89,0, Griechenland 98,0.

Nach demselben Verfasser ist ferner die Einwohnerzahl, auf welche je 1 eigentlicher Bettler trifft, in

Belgien 54, den Niederlanden 66, Spanien 85, Grossbritannien 117, Oesterreich 139, Schweiz 141, Frankreich 163, Preussen 201, Russland 223, Nassau 275.

Worauf die Angabe, dass sich im Grossherzogthum 36000 Arme (1 auf 23,7 Einwohner) befänden, beruht, hat der Verfasser nicht angegeben. Jedenfalls sind die oben angeführten Zahlen, wie er selbst hervorhebt, von sehr verschiedenem Werth, und stehen dieselben mit sonstigen Wahrnehmungen theilweise vollständig in Widerspruch.

Von notorischen Almosenempfängern, worunter sich auch viele Arme befinden, welche nicht als Bettler gelten können, kommt nach der Zählung von 1864 im Grossherzogthum durchschnittlich 1 auf 181 Einwohner. Die Zahl der eigentlichen Bettler ist daher im Grossherzogthum jedenfalls geringer als in Belgien, den Niederlanden, Spanien, Grossbritannien, Oesterreich, der Schweiz und Frankreich, und wird beiläufig mit der für Preussen beobachteten übereinkommen.

Dass die relative Zahl der Armen in Deutschland und speciell im Grossherzogthum grösser sei, als in Spanien, Portugal, Schweden, Norwegen, Italien, Oesterreich, der Türkei, Russland und Griechenland, wie Hausner angibt, würde nur dann glaubhaft erscheinen, wenn man für jedes dieser Länder besondere Kriterien bilden und annehmen wollte, dass für die Armuth eines Deutschen, der die geeignete Rheinebene bewohnt, und die Armuth eines Süd-Italieners, Griechen und Türken nicht derselbe absolute Maassstab angewendet werden soll. Die angeführten Zahlen würden alsdann nur ausdrücken, wie der Wohlstand nach den in jedem Lande herrschenden Begriffen von Wohlhabenheit und Armuth auf die Bevölkerung vertheilt sei, und brauchte es nicht mehr aufzufallen, wenn ein Land, das nur von Hirten bewohnt wäre, keinen Armen zählte, während in einem Lande von anerkanntem Wohlstande bereits der 7. Einwohner als arm zu gelten hätte, auch wenn er in besseren Verhältnissen als ein Hirte lebte.

8. Bilanz der Bevölkerung.

In den Jahren 1859 bis 1863 betrug der Ueberschuss der Zahl der Geborenen über die Zahl der Gestorbenen durchschnittlich im Jahr

in der Provinz	
Starkenb.	3726 Köpfe,
Oberhessen	2584 "
Rheinessen	2255 "
in dem Grossherzogthum 8565 Köpfe.	

Man kann annehmen, dass der fragliche Ueberschuss im Jahr 1864, für welches die betreffenden Angaben noch nicht vorliegen, mindestens denselben Betrag erreichte, und gelangt alsdann, mit Hinzunahme der bekannten Ergebnisse für 1862 und 1863, zu folgender Calculation:

	Provinz			Grossherzogthum.
	Starkenb.	Oberh.	Rheinl.	
Stand der Bevölkerung Ende 1861	320290	290875	230512	841677
Geburtenüberschuss in	1862	3471	2278	7910
	1863	3601	2759	8836
	1864	3726	2584	8565
Sollbestand der Bevölkerung				
Ende 1864	331088	298496	237404	866988
Wirklicher Stand	328166	289484	235665	853315
mithin fehlen	2922	9012	1739	13673

Es sind hiernach in den Jahren 1862, 1863 und 1864 in der Provinz Starkenburg 2922, in der Provinz Oberhessen 9012, in der Provinz Rheinessen 1739 und im ganzen Grossherzogthum 13673 Personen mehr ausgewandert und sonst fortgezogen, als eingewandert und sonst zugezogen, wodurch sich das für 1822 bis 1861 vorhandene Deficit von 145053 Köpfen (vergl. III. Band der „Beiträge zur Statistik des Gr. Hessen“, pag. 53), bei welchen die Nachkommen der Weggezogenen selbstverständlich ausser Ansatz geblieben sind, auf 158726 Köpfe für die Periode 1822 bis 1864 erhöht.

Bekanntlich hat zu allen Zeiten die Ansicht ihre Vertreter gefunden, dass die Bevölkerung dichtbevölkerter Staaten sich durch den Ueberschuss der Geburten über die Sterbfälle rascher vermehre, als die Vermehrung der Subsistenzmittel erfolge, und dass es deshalb erwünscht sei, wenn der sich hieraus ergebenden Uebervölkerung durch Auswanderung entgegengewirkt werde. Es wurde im III. Band der „Beiträge zur Statistik des Gr. Hessen“, pag. 12, mitgetheilt, wie bereits Friedrich Carl von Moser veranlasst war, in einem Bericht d. d. Darmstadt, den 19. September 1777 dieser Ansicht entgegenzutreten. Aber auch die inzwischen erfolgte enorme Steigerung des allgemeinen Wohlstandes, die in Zahlen nachweisbare Vermehrung der Consumption von Gegenständen, wie Fleisch, Kaffee, Zucker, Thee, Wein, Bier, Tabak etc., welche der Unbemittelte sich ganz oder theilweise versagen muss, der wachsende Aufwand für Kleidung, Wohnung, häusliche Einrichtung und

Erholung, der sich auch ohne statistische Hilfsmittel erkennen lässt, die Steigerung der Personal- und Gewerbesteuerkapitalien, die Verminderung der Steuerrückstände und Steuerexecutionen, die stets wachsende Benutzung der Sparkassen und Versicherungsanstalten, alle diese gerade in den dichtbevölkertesten Theilen des Grossherzogthums vorzugsweise erkennbaren Thatsachen scheinen die eingewurzelte Besorgniss vor Uebervölkerung nicht ganz beseitigen zu können. Man glaubt deshalb noch auf einen Punkt, welcher hinsichtlich der Auswanderungen häufig ganz übersehen wird, besonders aufmerksam machen zu sollen.

Auf den Personen, welche den Altersklassen von 21 bis 60 Jahren angehören, lastet vorzugsweise die Verpflichtung zur Erhaltung der Gesamtbevölkerung. Sie bilden den productiven, die Unerwachsenen und die Greise den unproductiven Theil der Landesbewohner. Von der Art und Weise, wie sie ihre Arbeitskräfte verwerthen, hängt die Vermehrung oder Abnahme des allgemeinen Wohlstandes ab.

Unter sonst gleichen Verhältnissen wird daher von zwei Ländern immer dasjenige das wohlstehendste sein, in welchem die mittleren Altersklassen, den unteren und oberen gegenüber, am stärksten vertreten sind.

Nun befanden sich nach der Volkszählung im Grossherzogthum vom 3. December 1861 von je 1000 Bewohnern in einem Alter von

	im ganzen Grossherzogthum.	in der Provinz	
		Starken- burg.	Rhein- hessen.
0 bis 20 Jahren	452	463	441
21 " 60	473	467	483
über " 60 "	75	70	76
	1000	1000	1000

Es kommen daher auf je 1000 Bewohner in Rheinessen durchschnittlich 483, in Starkenburg dagegen durchschnittlich nur 467 Personen, welche den Altersklassen von 21 bis 60 angehören. In Rheinessen sind also $483 - 467 = 16$ Personen auf je 1000 mehr vorhanden, als in Starkenburg, welche für die Production vorzugsweise thätig sind. Wenn nun durchschnittlich 450 Personen hinreichen, um 1000 Personen aus allen Altersklassen zu erhalten, so bleiben in Rheinessen 33, in Starkenburg aber nur 17 auf 1000 Personen übrig, deren Arbeit zur Kapitalvermehrung dienen kann.

Es ist hieraus ersichtlich, in welchem Verhältniss die Auswanderung schädlich wirkt, wenn sie dem Lande rüstige Arbeitskräfte entzieht und den zurückbleibenden Arbeitsfähigen die Fürsorge für eine relativ grössere Anzahl Arbeitsunfähiger überlässt.

Dieses ungünstige Verhältniss besteht aber namentlich bezüglich der Auswanderung, von welcher ein Theil Deutschlands und namentlich auch das Grossherzogthum bereits seit einer Reihe von Jahren betroffen wird.

(Fortsetzung folgt.)

(Fb.)

Vergleichende Zusammenstellung

der Resultate der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1864
zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim. *)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 111.]

	D.	G.	M.	P.
Mittel der tiefsten Thermometerstände	⁰ 3,59 R	⁰ 1,85 R	⁰ 3,53 R	⁰ 2,97 R
" " höchsten	10,30	9,16	9,73	10,86
" " tiefsten und höchsten Thermometerstände, gleich der mittleren Jahrestemperatur	6,95	5,51	6,63	6,91
Tiefster Thermometerstand im Jahr	—12,2 (17. Jan.)	—15,0 (17. Jan. u. 27. Decbr.)	—12,4 (2. Decbr.)	—13,0 (18. Jan.)
Höchster	25,2 (1. Aug.)	22,5 (1. Aug.)	25,0 (1. Aug.)	25,5 (1. Aug.)
Mittl. Temp. des Winters (Decbr. 1863, Jan. und Febr. 1864)	—0,04	—0,73	—0,57	—0,04
" " " Frühlings (März, April, Mai)	7,76	6,33	7,41	7,98
" " " Sommers (Juni, Juli, Aug.)	14,29	12,49	14,40	14,21
" " " Herbstes (Sept., Oct., Nov.)	7,37	5,92	7,14	7,27
Anzahl der Regentage	146	129	121	121
" " Schneetage	19	30	15	17
" " Regen- und Schneetage	4	6	4	2
" " Nebeltage	64	62	62	27
" " Reiftage	53	86	35	71
" " Gewitter	12	17	7	9
Höhe des meteor. Niederschlags in Par. Zoll	20,540	17,929	13,497	9,244

Uebersicht des Viehstands nach der Aufnahme vom 3. December 1864. **)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 112.]

Die Aufnahme erfolgte in ganz derselben Weise, wie in Nr. 24 des Notizblatts, November 1863, Seite 169, angegeben worden ist.

Die Pferde des Grossherzoglichen Hofes, des Landgestüts, des Militärs und der Gendarmerie sind, gleichwie in früheren, so auch in der diesjährigen Aufnahme nicht enthalten.

Die Abnahme des Capitalwerths des gesammten Viehstandes um 2,813718 fl. liegt zunächst in der des Rindvieh- und Schafstandes, diese selbst aber in der unergiebigem Futter-Ernte des Jahres 1864 und der dadurch herbeigeführten Abschaffung von Vieh, resp. Minderung seines Preises.

Nur bei fortgesetzter Zunahme der Schweine würde sich die Zahl herstellen, welche sie vor dem Auftreten der Kartoffelkrankheit bereits erreicht hatte.

Für die Bienenzucht war die lang andauernde nasse und kalte Witterung des Jahres 1864 ebenfalls nicht günstig, daher wohl die Abnahme der Stöcke um 4370 Stück. (Z.)

*) Vergl. Notizblatt III. Folge, Nr. 25, Jan. 1864, pag. 11.

**) Vergl. Notizblatt III. Folge, Nr. 31, Mai 1864, pag. 102.

Provinzen und Kreise.	Pferde.						Fohlen (Pferde unter 4 Jahren).		Bullen (zum Sprung dienend).	
	Stuten.		Wallachen.		Hengste.		Stück	Werth- anschl. pr. Stück.	Stück	Werth- anschl. pr. Stück.
	Stück	Werth- anschl. pr. Stück.	Stück	Werth- anschl. pr. Stück.	Stück	Werth- anschl. pr. Stück.				
							fl.	fl.	fl.	fl.
I. Starkenburg.										
Darmstadt	998	143	1228	146	9	156	226	81	71	131
Bensheim	862	192	543	170	7	178	400	126	67	126
Dieburg	1118	157	1406	157	9	170	409	115	162	127
Erbach	231	159	348	164	1	150	119	100	42	90
Gross-Gerau	1834	150	1095	139	1	130	852	118	106	137
Heppenheim	931	147	477	142	13	138	293	87	96	118
Lindenfels	824	157	585	160	11	142	429	79	142	76
Neustadt	288	148	308	152	4	135	141	100	44	99
Offenbach	449	172	806	164	14	186	73	108	91	133
Wimpfen	62	122	138	155	1	250	18	78	12	107
Prov. Starkenburg	7597	157	6934	155	70	160	2960	105	833	116
II. Oberhessen.										
Giessen	327	137	587	143	6	137	90	132	113	92
Alsfeld	1259	141	372	140	30	142	411	93	143	77
Biedenkopf	296	122	318	113	7	146	88	76	105	67
Büdingen	258	154	419	168	4	136	127	134	98	87
Friedberg	451	183	1261	189	11	181	233	120	143	111
Grünberg	308	140	154	151	7	300	87	115	68	86
Lauterbach	518	137	385	144	35	141	229	95	109	89
Nidda	398	154	922	163	8	175	207	139	127	100
Schotten	224	114	200	116	5	109	57	94	72	87
Vilbel	306	225	747	222	8	225	106	167	52	165
Vöhl	273	108	135	114	5	90	96	56	23	62
Prov. Oberhessen	4618	147	5500	166	126	158	1731	110	1053	93
III. Rheinhessen.										
Mainz	848	212	1807	218	17	200	44	117	77	103
Alzey	1165	174	1387	177	12	170	227	107	115	94
Bingen	499	209	824	216	2	275	66	113	77	104
Oppenheim	1165	224	1773	232	2	300	138	125	123	109
Worms	1479	200	1601	199	6	208	311	115	168	126
Prov. Rheinhessen	5156	203	7392	210	39	201	786	115	560	110
Wiederholung.										
Prov. Starkenburg	7597	157	6934	155	70	160	2960	105	833	116
„ Oberhessen	4618	147	5500	166	126	158	1731	110	1053	93
„ Rheinhessen	5156	203	7392	210	39	201	786	115	560	110
Grossh. Hessen	17371	167,70	19826	178,43	235	165,64	5477	108,26	2446	104,58

Rindvieh.

Ochsen.				Kühe.		Rinder und Stiere.		Schafe.	Ziegen.	Schweine.	Esel, Maulesel, Maulthiere.	Bienenstöcke.	Capitalwerth im Ganzen.
Fahr- (Zug-).		Mastochsen.		Stück	Werths- anschl. pr. Stück.	Stück	Werths- anschl. pr. Stück.						
Stück	Werths- anschl. pr. Stück.	Stück	Werths- anschl. pr. Stück.										
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	fl.
51	92	56	106	5340	68	2743	38	850	4640	8739	16	576	977442
266	117	83	163	5411	77	3972	45	870	3603	6479	13	779	1078939
279	110	70	139	13237	71	7720	41	6138	4036	18500	35	1094	2092697
758	99	47	140	4633	67	2821	37	10330	1328	7270	68	2336	787067
76	118	102	146	6824	68	3917	39	3512	4313	10498	13	1199	1370754
133	95	33	121	4634	75	2997	38	166	2666	5074	4	603	805944
926	101	45	126	7858	68	5739	37	5987	2096	10340	73	2025	1282529
362	89	4	117	3924	66	2650	35	3420	1173	4683	27	657	584966
529	90	34	124	7682	69	3048	38	4317	3131	8180	6	504	1128044
74	112	2	160	580	76	646	54	1478	282	883	—	134	150928
3454	100	476	137	60123	70	36253	39	37068	27268	80646	255	9907	10259310
1969	90	369	160	10480	61	5609	32	20568	1879	13108	138	992	1598141
1594	92	312	131	10148	60	7514	36	29454	2320	10900	46	1184	1709974
2011	84	532	139	8958	45	4117	27	25366	1512	8528	76	1058	1131226
254	117	65	145	5120	66	3124	37	9304	1612	7458	11	539	795089
1169	87	287	131	8576	68	4034	37	15015	3702	12800	52	1483	1554719
449	85	83	130	5994	55	3106	37	12182	878	6530	53	533	755038
2119	94	414	142	8825	60	8500	35	24264	2044	9277	12	821	1589418
418	109	99	147	11261	59	4692	34	18804	2795	13729	23	1094	1459974
455	84	60	103	7623	52	3942	32	12035	1135	4892	39	620	800990
106	130	73	159	4574	83	2143	40	3933	2873	8779	26	796	929955
313	70	84	110	1404	43	698	22	8348	408	1626	3	283	216725
10857	90	2378	139	82963	59	47479	34	179273	21158	97627	479	9403	12541249
66	120	21	115	6466	86	1600	50	712	2708	5130	6	1392	1388739
484	114	20	170	9253	78	4742	42	669	3858	7339	9	4167	1714508
527	119	12	118	7077	76	2505	49	145	1992	4925	3	1777	1171245
79	113	22	126	11130	85	4014	52	633	6759	9499	6	2995	2159827
79	172	109	141	10282	90	4142	60	524	6697	7348	9	5699	2173409
1235	120	184	138	44208	84	17003	51	2683	22014	34241	33	16030	8607728
3454	100	476	137	60123	70	36253	39	37068	27268	80646	255	9907	10259310
10857	90	2378	139	82963	59	47479	34	179273	21158	97627	479	9403	12541249
1235	120	184	138	44208	84	17003	51	2683	22014	34241	33	16030	8607728
15546	94,78	3038	139,23	187294	68,79	100735	38,63	219024	70440	212514	767	35340	31408287

Vergleichung mit der Aufnahme des Viehstands am 3. December 1863.

Bezeichnung der ViehGattungen.	Ergebniss der Vergleichung.			
	Stückzahl.		Capitalwerth.	
	Zu- nahme	Ab- nahme	Zu- nahme	Ab- nahme
1. Pferde } a. Stuten	371	—	—	44607
} b. Wallachen	175	—	—	95076
} c. Hengste	—	9	1723	—
2. Fohlen (Pferde unter 4 Jahren)	106	—	—	14602
3. Bullen (zum Sprunge dienend)	143	—	9599	—
4. Ochsen } a. Fahr-(Zug-)Ochsen	—	912	—	213091
} b. Mastochsen	—	579	—	97412
5. Kühe	—	148	—	1236241
6. Rinder und Stiere	—	6098	—	711312
7. Schafe	—	12763	—	147584
8. Ziegen	—	5016	—	49055
9. Schweine	16918	—	—	186417
10. Esel, Maulesel, Maulthiere	—	6	278	—
11. Bienenstöcke	—	4370	—	29921
			11600	2825318

Der Capitalwerth hat sich mithin gegen 1863 vermindert um 2,813718 fl.

Durchschnittspreise der einzelnen Viehgattungen per Stück.

	1863.	1864.
	fl.	fl.
Pferde } a. Stuten	174,21	167,70
} b. Wallache	184,85	178,43
} c. Hengste	166,08	165,64
Fohlen	113,12	108,21
Bullen	106,87	104,58
Ochsen } a. Fahr-(Zug-)Ochsen	102,77	94,78
} b. Mastochsen	143,88	139,23
Kühe	75,29	68,79
Rinder	43,09	38,63
Schafe	6,78	6,49
Schweine	18,32	15,98
Ziegen	5,38	5,06
Esel	23,88	24,42
Bienenstöcke	5,99	5,88

**Zu- und Abnahme des Standes an Schweinen, Kühen, Rindern
und Schafen in den einzelnen Kreisen.**

	Schweine.		Kühe.		Rinder und Stiere.		Schafe.	
	Zu- nahme.	Ab- nahme.	Zu- nahme.	Ab- nahme.	Zu- nahme.	Ab- nahme.	Zu- nahme.	Ab- nahme.
Starkenburger.								
Darmstadt	1675	—	—	57	—	177	155	—
Bensheim	—	76	—	97	—	302	—	232
Dieburg	1544	—	131	—	—	419	—	54
Erbach	512	—	—	82	—	17	—	619
Gross-Gerau	270	—	180	—	—	57	147	—
Heppenheim	224	—	—	128	—	170	—	8
Lindenfels	655	—	29	—	—	62	745	—
Neustadt	209	—	66	—	—	92	—	495
Offenbach	1142	—	80	—	—	91	—	1140
Wimpfen	—	25	—	35	18	—	—	21
	6231	101	486	399	18	1387	1047	2569
Oberhessener.								
Giessen	1659	—	—	74	—	603	—	228
Alsfeld	1694	—	89	—	—	588	—	1586
Biedenkopf	1646	—	294	—	—	574	—	214
Büdingen	671	—	—	12	—	123	—	1043
Friedberg	722	—	—	201	—	73	—	611
Grünberg	962	—	394	—	—	463	—	664
Lauterbach	1220	—	—	12	—	53	—	1372
Nidda	1055	—	—	16	—	661	—	3434
Schotten	621	—	—	3	—	320	—	1765
Vilbel	1164	—	—	75	9	—	—	64
Vöhl	—	22	63	—	26	—	—	428
	11414	22	840	393	35	3458	—	11409
Rheinhesener.								
Mainz	—	30	98	—	—	82	12	—
Alzey	—	203	—	342	—	486	31	—
Bingen	—	277	42	—	—	141	—	60
Oppenheim	724	—	—	111	—	462	148	—
Worms	—	818	—	369	—	135	37	—
	724	1328	140	822	—	1306	228	60
Wiederholung.								
Starkenburger	6231	101	486	399	18	1387	1047	2569
Oberhessener	11414	22	840	393	35	3458	—	11409
Rheinhesener	724	1328	140	822	—	1306	228	60
Grossh. Hessen	18369	1451	1466	1614	53	6151	1275	14038
Daher im Ganzen	16918	—	—	148	—	6098	—	12763

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat Juli 1865

zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 113.]

Tag.	Thermometrograph (R.)														Niederschläge etc.								Mittel der Min. u. Max.									
	Minimum.							Maximum.							Regen (r), Nebel (n).																	
	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.											
1	9,8	9,2	9,0	10,1	9,0	8,5	8,8	12,4	15,2	11,0	11,8	13,5	13,0	12,3	r	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt	17,43° R.								
2	8,3	8,6	8,0	9,0	8,0	7,5	8,8	12,5	11,2	14,5	12,1	15,5	16,0	13,8	r	r	r	r	r	r	r	r	Michelstadt	15,81 "								
3	7,7	5,3	6,0	7,4	4,2	4,0	8,8	19,2	17,2	18,0	19,4	19,0	19,0	15,7									Giessen	15,74 "								
4	9,4	7,2	7,5	9,8	8,0	5,4	21,4	19,0	18,5	20,5	19,3	21,5	19,6										Mainz	17,39 "								
5	10,3	8,1	8,0	10,5	8,5	8,0	7,2	24,3	21,9	22,5	25,3	24,0	24,0	22,5	n								Monsheim	16,16 "								
6	14,4	11,4	13,0	15,0	12,5	12,0	12,5	26,0	24,1	23,0	25,3	24,0	25,5	22,7	n								Pfeddersheim	16,54 "								
7	15,3	12,0	12,4	15,5	12,0	14,0	13,1	25,8	24,4	24,0	26,5	25,0	25,0	24,6		r							Cassel	15,60 "								
8	15,8	11,4	13,0	15,5	12,0	15,0	14,0	22,9	23,0	22,8	23,0	23,5	24,5	22,7	r	r	r	r	r	r	r	r	Höhe der Niederschläge.									
9	13,7	12,7	10,5	13,4	11,5	11,0	12,0	22,0	21,2	21,7	22,3	22,0	22,0	19,8	r	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt	2,322 Par. Zolle								
10	12,4	13,4	12,3	13,3	12,5	12,0	11,4	19,3	18,1	19,0	19,8	19,0	19,0	17,8	r	r	r	r	r	r	r	r	Michelstadt	3,400 "								
11	10,0	10,3	7,5	10,0	8,0	7,5	8,1	18,8	18,7	18,3	18,1	19,2	19,0	17,2	r	r	r	r	r	r	r	r	Giessen	3,122 "								
12	10,4	10,6	9,6	10,8	10,0	10,0	9,2	15,8	15,3	14,2	16,0	15,7	17,0	14,0	r	r	r	r	r	r	r	r	Mainz	2,300 "								
13	7,6	6,3	8,0	8,0	6,0	6,0	6,0	18,9	17,3	16,4	19,2	19,0	18,5	15,9									Monsheim	0,966 "								
14	10,0	7,6	7,5	10,0	7,3	7,0	9,1	24,0	20,9	20,5	22,3	22,0	23,0	20,4	r	r	r	r	r	r	r	r	Pfeddersh.	1,490 "								
15	13,0	10,2	10,0	13,0	10,6	10,5	10,2	27,0	24,1	24,0	25,6	25,0	26,0	23,1									Cassel	1,550 "								
16	15,8	10,3	13,0	16,0	13,0	13,0	10,8	28,4	26,3	26,0	27,9	26,0	28,0	25,8									Gewitter.									
17	15,7	12,2	12,5	16,5	13,0	13,0	10,8	27,8	25,8	26,5	28,0	26,0	28,5	26,1							r	n	7. G. 5 1/2 Nm. Msh. 4 Nm.									
18	16,5	14,2	14,5	16,8	14,0	13,0	12,6	24,4	22,9	22,2	25,0	23,0	24,0	22,6	r	r		r	r				8. D. 4-5 Nm. Mch. 5 Nm.									
19	15,9	12,1	11,7	15,0	12,0	12,5	11,4	27,5	24,9	24,5	26,0	25,5	26,5	24,1									G. 4 1/2 Nm. Mz. 4 Nm.									
20	15,2	12,0	14,3	15,2	13,5	14,0	12,9	25,8	24,6	22,5	23,8	24,0	25,0	20,9				r					Msh. 4 Nm.									
21	15,6	14,3	15,2	17,9	17,0	16,5	13,3	29,2	26,5	27,5	28,3	26,0	27,5	26,8	r	r	r	r	r	r	r		9. D. 12 Nchts. Msh. 3 Nm.									
22	13,2	12,2	12,0	13,0	10,5	10,5	13,0	19,4	19,5	18,0	19,5	21,0	19,5	20,6	r								P. 4 1/2 Nm.									
23	11,7	9,4	10,0	12,0	11,0	8,5	11,4	21,9	22,0	20,0	22,5	19,5	22,5	20,7	r	r	r	r	r	r	r		10. D. 1-2 Nm. Mch. 1 u.									
24	13,3	12,5	13,0	14,2	12,5	12,5	13,8	17,0	16,5	16,7	18,2	19,2	22,5	19,0	r	r	r	r	r	r	r	r	4 Nm. G. 4 Nm. P. 11 1/2									
25	14,1	13,0	13,5	14,0	11,5	12,0	15,1	19,8	20,3	19,0	19,6	20,0	19,5	20,7	r	r	r	r	r	r	r		Vm. C. 93/4 Vm., 3 Nm.									
26	15,4	14,5	14,8	16,0	13,5	14,5	13,9	21,1	20,8	21,0	20,8	21,0	21,5	21,2	r	r					r		und 5 Nm.									
27	15,2	12,6	14,2	16,2	13,5	14,5	12,8	24,0	22,2	21,3	23,3	22,7	23,5	23,2									12. G. 10 Vm.									
28	15,0	13,2	14,2	17,0	16,5	14,5	12,0	21,4	20,0	21,0	21,5	21,0	21,5	20,2	r	r	r	r	r	r	r		18. Mz. 12 1/2 Nchts. Msh.									
29	11,5	10,3	8,5	10,5	9,5	9,0	9,8	21,0	19,6	18,7	20,4	20,0	21,0	19,0									1 1/2 Nchts. P. 12 Nchts.									
30	12,6	9,7	9,0	12,4	9,5	9,5	12,7	21,6	20,5	20,0	21,0	21,0	22,0	19,2									20. Mz. 11-12 Ab.									
31	11,4	8,7	11,5	12,0	8,3	8,5	5,9	22,7	20,9	19,0	21,3	21,3	22,5	18,3									21. Mz. 9 Ab. Mch. 8 1/2 Ab.									
																r	16	r	14	r	12	r	15	r	12	r	13	r	9			
																n	2	n		n		n		n		n		n		2		
Mittel.																Summe																
																12,78	10,82	11,10	13,10	10,93	10,87	10,86	22,04	20,80	20,39	21,69	21,39	22,19	20,34			

Uebersicht des Verkehrs auf der Schiffbrücke bei Worms und den fliegenden Brücken bei Gernsheim, Oppenheim und Kostheim im Jahre 1864. *)

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 114.)

Bezeichnung der Brücken.	Personen und Thiere.							Leichtes Fuhrwerk.				Frachtfuhrwerk u. Lasten				Betrag des erhobe- nen Brücken- geldes.	
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3a	3b	4	5	6	10		
	Personen. à 2 kr. Anzahl.	Pferde u. Maul- thiere. à 5 kr. Stück.	Ochsen. à 4 kr. Stück.	Kühe, Rinder etc. à 3 kr. Stück.	Kälber, Schweine etc. à 1 kr. Stück.	Lämmer, Zick- chen etc. à 1/2kr. Stück.	Thiere etc. zur Beschauung etc. à 10k. Stück.	Beladene Schub- karren. à 1 kr. Anzahl.	Von Menschen gezogenes Fuhr- werk. à 2 kr. Anzahl.	Zwei- räd- eriges. à 5 kr. Anzahl.	Vier- räd- eriges. à 10 kr. Anzahl.	Zwei- räd- eriges. à 3 kr. Anzahl.	Vier- räd- eriges. à 6 kr. Anzahl.	Ladung à 10 Ctr. à 12 kr. Ctr.	Einzelne Waarenballen, Fässer etc. à 1 kr. Anzahl.		
Schiffbrücke bei Worms	211300	34124	256	2759	9403	—	—	1716	931	—	2529	160	19654	70610	72	14066	40
Fliegende Brücken bei Gernsheim	33048	8682	93	824	3326	870	—	326	183	8	169	145	5991	14710	189	2879	15
Oppenheim	27934	11421	52	775	3016	1092	1	53	1	3	200	610	6372	33910	401	3371	43
Kostheim	48786	21932	3980	1054	822	164	—	74	162	1	284	66	7933	8730	381	4818	34
Summe	321086	76159	4381	5412	16567	2126	1	2169	1277	12	3182	981	39950	127960	1043	25136	12

Uebersicht des Personen-Verkehrs zwischen Mainz und Castel in den Jahren 1863 und 1864. *)

<p>I. Auf der Schiffbrücke</p> <p>Anzahl der Personen, welche</p> <p>1) die allgem. Taxe von 2 kr. bezahlten 518984</p> <p>2) die ermässigte Taxe von 1 kr. bezahlten (Bewohner von Castel und Kostheim) 643356</p> <p style="text-align: right;">Summe . 1863 1,536753</p>	<p>II. Auf der Dampfähre der Taunus- bahn-Gesellschaft:</p> <p>Anzahl der Personen:</p> <p>1) bei dem Localverkehr zwischen Castel und Mainz 158772</p> <p>2) bei dem Verkehr zwischen Mainz und der Taunusbahn 215641</p> <p style="text-align: right;">1864 1,458545</p>
---	--

*) Vergl. Notizblatt, III. Folge, Nr. 31, Mai 1864, pag. 197 ff.

Bemerkung der Redaction.

In dem VII. Heft des Jahrgangs 1865 der Mittheilungen aus J. Perthes' geographischer Anstalt, S. 277, findet sich in einer Anzeige des 3. Hefts unseres „Notizblatts“ wörtlich folgende Stelle:

„Die Jahreseinnahmen betragen 1863 nur 383 fl., die Ausgaben 355 fl., eine grössere Wirksamkeit auf dem Gebiete der Erdkunde verbietet sich daher schon durch die Geringfügigkeit der Mittel, aber man ersieht auch aus dem Verzeichniss der seit Bestehen des Vereins, also seit 1845, gehaltenen Vorträge auf S. 110 und aus dem gänzlichen Mangel des vorliegenden Bandes an eigentlich geographischen Artikeln, dass der Darmstädter Verein unserer Wissenschaft nur eine schwache Stütze sein kann.“

Wir verzichten darauf, bestreiten zu wollen, dass sich bei den dem genannten Verein gebotenen Mitteln eine grössere Wirksamkeit auf dem Gebiete der Erdkunde von selbst verbietet, beschränken uns vielmehr darauf, zur Bezeichnung unseres Standpunkts auf das Vorwort in Nr. 1 der III. Folge unseres Notizblatts, sowie auf die im II. Heft des Jahrgangs 1864 eben derselben Mittheilungen aus J. Perthes' geographischer Anstalt, S. 73, enthaltenen Anzeige des 2. Hefts unseres Notizblatts Bezug zu nehmen, wo folgende Worte zu lesen sind:

„In sehr rühmenswürdiger Erkenntniss einer Hauptaufgabe geographischer Vereine ist in diesem „Notizblatt“ das Grossherzogthum Hessen fast ausschliesslich Gegenstand der Betrachtung, wozu der Umstand wesentlich beiträgt, dass die Zeitschrift zugleich Organ der Grossherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik und des mittelrheinischen geologischen Vereins ist.“

Was die in der erstgenannten Anzeige in wenig wohlwollender Weise erwähnten Vorträge betrifft, so möchte der Verein der zahlreichen Zuhörerschaft, welche in 20 Winterhalbjahren an denselben Theil genommen hat, das Urtheil getrost überlassen können, ob sie ihrem Zwecke entsprochen haben. Zu bedauern bleibt freilich, dass dem Verein nicht ausreichende Mittel zu Gebot stehen, die von ihm veranstalteten Vorträge durch Druck zu veröffentlichen. Jedenfalls muss es auffallen, in einer Zeitschrift, wie die „Mittheilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt“ eine Recension zu finden, welche auf ein bloßes Inhaltsverzeichniss hin in wegwerfender Weise ein Urtheil über Männer und deren Vorträge ausspricht, unter denen sich beispielsweise die von Sartorius über Mexico, von Hessemer über das alte Aegypten, von Kaiser über Delphi, von R. Ludwig über Russland und den Ural etc. finden, im Ganzen über 22 Personen zum grossen Theil von bekanntem wissenschaftlichem Verdienst und über 64 Titel von Vorträgen, welche mit sehr wenigen Ausnahmen entschieden dem Gebiet der Erdkunde angehören.

Darmstadt, den 11. August 1865.

Inhalt. Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864. (Forts.) — Vergleichende Zusammenstellung der Resultate der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1864 zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Pfeddersheim. — Uebersicht des Viehstandes nach der Zählung vom 3. December 1864. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Juli 1865. — Uebersicht des Verkehrs auf den Schiffbrücken bei Worms und den fliegenden Brücken bei Gernsheim, Oppenheim und Kostheim im Jahr 1864. — Uebersicht des Personenverkehrs zwischen Mainz und Castel in den Jahren 1863 und 1864. — Bemerkung der Redaction.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

N o t i z b l a t t

des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. **Centralstelle für die Landesstatistik** wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 46.

August

1865.

Mittheilungen.

Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und ihrer Gewersteuerkapitalien aus den Jahren 1836 bis 1865.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 115.]

Die nachfolgenden Tabellen enthalten eine Zusammenstellung der Anzahl der Gewerbesteuerpflichtigen und ihrer Vertheilung nach Klassen, nebst Angabe des Gesamtgewersteuerkapitals der Gewerbesteuerpflichtigen und dem durchschnittlichen Betrag des Gewersteuerkapitals auf Einen Gewerbesteuerpflichtigen, in den einzelnen Provinzen und dem gesammten Grossherzogthum von den letzten 30 Jahren. Zur Erläuterung dieser Zusammenstellungen sei Folgendes bemerkt.

Nach der Gewersteuergesetzgebung des Grossherzogthums werden die steuerpflichtigen Gewerbe in 7 Klassen, wovon die erste Klasse noch 2 Unterabtheilungen I. A und I. B. hat, eingereiht und ist für jede dieser 8 Klassen ein besonderes Normalsteuerkapital festgesetzt. Ausserdem sind die Normalsteuerkapitalien der 6 letzten Klassen noch nach dem verschiedenen Rang der Orte, deren 3 angenommen sind, abgestuft, und zwar gehören in den ersten Rang die Städte Darmstadt und Mainz, in den zweiten Rang die Städte Giessen, Offenbach, Worms und Bingen und in den dritten Rang sämmtliche übrigen Städte und Orte des Grossherzogthums.

Folgende Tabelle gibt eine Uebersicht der hiernach festgesetzten Normalsteuerkapitalien der Gewerbe:

Rang der Orte.	Klassen der Gewerbe.							
	I.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
	Normalsteuerkapital.							
	A	B						
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1	300	200	96	72	48	36	24	12
2	300	200	72	48	36	24	12	6
3	300	200	48	36	24	12	6	3

Indessen richten sich doch nicht alle Gewerbe der 6 letzten Klassen nach dem Range der Orte, worin sie betrieben werden, vielmehr werden seit Erlass des zwar schon vom Jahre 1859 an in Anwendung gekommenen, aber erst im Jahre 1860 mit den Ständen vereinbarten neuen Gewerbesteuergesetzes vom 4. Dec. 1860 einzelne Gewerbe ohne Rücksicht auf den Rang der Orte, wie die Gewerbe der I. Klasse A. u. B., nach dem Satz für den ersten Rang der betreffenden Klasse besteuert. Es gilt dieses hauptsächlich von allen grösseren Gewerbsunternehmungen. Aus diesem Grunde erscheint auch in den nachfolgenden Tabellen erst von 1859 an die Anzahl der vom Rang der Orte unabhängigen Gewerbe besonders aufgeführt.

Ausser dem vorstehenden erwähnten fixen Steuerkapital, welches jedem Gewerbe nach der angegebenen Tabelle angesetzt wird, erhalten die Gewerbe auch noch verhältnissmässige Zusatzkapitalien, welche nach den Hauptkennzeichen des Betriebsumfangs der Gewerbe, und zwar namentlich nach der Anzahl der für das Gewerbe beschäftigten Gehülfen und nach dem Miethwerth des zum Betrieb des Gewerbes erforderlichen Locals normirt werden. Nach dem ursprünglichen Gewerbesteuergesetz vom 16. Juni 1827 richtete sich der verhältnissmässige Zusatz eines Gewerbes entweder nur nach der Anzahl der beschäftigten Gehülfen oder nur nach dem Miethwerth des Gewerbslocals. Durch ein späteres Gesetz vom 22. November 1852 kamen aber beide Kriterien combinirt in Anwendung und es ist diese wesentliche Aenderung in der Besteuerung der Gewerbe auch in dem neuen Gewerbesteuergesetz vom 4. Decbr. 1860 beibehalten worden.

Ueber sämtliche steuerpflichtigen Gewerbe ist ein besonderer, einen integrirenden Bestandtheil des Gewerbesteuergesetzes bildender Tarif aufgestellt, worin die Klasse, in welche jedes Gewerbe gehört, und die Norm des verhältnissmässigen Zusatzes angegeben ist.

Unter den nicht uninteressanten Betrachtungen, zu welchen die nachfolgenden Tabellen Veranlassung geben, glaubt man nur auf eine besonders aufmerksam machen zu sollen, darauf nämlich, in welchem ungleich grösseren Verhältnisse die Gewerbesteuerkapitalien, und besonders die verhältnissmässigen Zusätze, im Vergleich zu der Anzahl der Gewerbesteuerpflichtigen fast stets gestiegen sind. So sind in den letzten 30 Jahren im ganzen Grossherzogthum die Anzahl der Gewerbesteuerpflichtigen um 11, die fixen Steuerkapitalien um 43, die verhältnissmässigen Zusätze um 250 und die Gesamtgewerbesteuerkapitalien um 100 Procent gestiegen, was den evidentesten Beweis liefert, dass die enorme Erhöhung der Steuerkraft der Handel- und Gewerbetreibenden nicht in der Vermehrung der Gewerbe, welche in den letzten 30 Jahren mit der Vergrösserung der Bevölkerung ungefähr gleichen Schritt gehalten hat, sondern lediglich in der Ausdehnung und Verbesserung der bestehenden Gewerbe, also in dem Aufschwung des Handels und der Industrie zu suchen ist. Recht deutlich geht dieses auch noch daraus hervor, dass sich, wie die Tabellen nachweisen, die Anzahl der niederen, in der VII. und VI. Klasse befindlichen Gewerbe in den letzten 30 Jahren nicht allein nicht in dem Verhältniss, wie die Gewerbe der ersten 5 Klassen, vermehrt, sondern sogar vermindert hat. Freilich hat das obenerwähnte Gesetz vom 22. Nov. 1852 und namentlich das neue Gewerbesteuergesetz vom 4. Dec. 1860 die Gewerbesteuerkapitalien wesentlich erhöht, indem ihre Anwendung seit 1854 resp. seit 1859 an und für sich schon eine höhere Besteuerung der Gewerbe, namentlich bezüglich des verhältnissmässigen Zusatzes, zur Folge gehabt hat, wie dieses aus den nachfolgenden Tabellen deutlich hervorgeht.

(Dr. H.)

I.

Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen
 und ihrer Gewersteuerkapitalien
in der Provinz Starkenburg
 von den Jahren 1836-1865.

Jahre.	Anzahl der Gewerbetreibenden.	Vertheilung der Gewerbtreibenden nach Klassen:															Gewersteuerkapital					
		abhängig vom Rang der Orte.							unabhängig vom Rang der Orte								Fixer Ansat.	Verhältnissmäßiger Zusatz	Summe.	Durchschnitt.		
		I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.							
																	f.	f.	f.	f. ^{1/10}		
1836	17540	30	146	139	626	1253	3713	8479	3154									237919	82621	320540	18	3
1837	17646	16	56	135	644	1341	3835	8508	3111									220252	81072	301324	17	1
1838	17874	16	52	136	662	1355	3937	8627	3089									222578	81927	304505	17	—
1839	17861	14	57	128	673	1398	3918	8662	3011									223683	82373	306056	17	2
1840	17959	14	56	128	688	1446	3952	8672	3003									225907	83036	308943	17	2
1841	18081	13	60	124	682	1504	4008	8693	2997									228306	83457	311763	17	2
1842	18270	12	60	124	781	1522	4107	8676	2988									233544	86873	320417	17	5
1843	18710	12	56	128	832	1562	4246	8806	3068									238705	88437	327142	17	5
1844	18955	11	55	134	875	1547	4330	8947	3056									242168	91932	334100	17	6
1845	19021	12	59	140	899	1530	4364	9018	2999									245512	93953	339465	17	8
1846	19009	10	56	149	928	1512	4319	9041	2994									245947	94667	340614	17	9
1847	18783	10	52	158	926	1480	4249	8954	2954									242786	92177	334963	17	8
1848	18099	9	56	147	1115	1396	4077	8542	2757									242218	92663	324881	18	5
1849	17538	11	48	146	1018	1355	3955	8392	2613									232854	89785	322639	18	4
1850	17294	9	49	138	1010	1461	4007	8118	2502									232328	90883	323211	18	7
1851	17652	15	48	146	1038	1528	4120	8224	2533									241674	99957	341631	19	4
1852	17967	14	56	150	1113	1693	3989	8359	2593									250042	104909	354951	19	8
1853	17973	12	69	152	1175	1765	3858	8333	2609									254748	113511	368259	20	5
1854	18062	18	81	154	1343	1853	3768	8191	2654									265269	131169	396438	21	9
1855	17861	24	77	155	1407	1822	3655	8084	2637									264904	137021	401925	22	5
1856	17777	26	80	153	1245	1863	2803	8928	2679									256192	140316	396508	22	3
1857	17922	28	91	158	1293	1836	2831	9084	2601									261047	147808	408855	22	8
1858	18226	28	96	168	1334	1917	2892	9223	2568									267156	153476	420632	23	1
1859	18797	26	35	272	1133	1778	4089	8311	2886	13	52	76	16	102	8			286206	260337	546543	29	1
1860	19131	41	86	283	1211	1839	4150	8498	2811	2	10	70	11	107	12			295473	268240	563713	29	5
1861	19746	45	100	330	1249	1893	4229	8735	2946	2	3	79	18	103	14			308414	276800	585214	29	6
1862	20255	32	40	369	1310	1937	4276	8971	3022	13	61	82	16	113	13			316537	302348	618885	30	6
1863	20920	36	42	409	1311	1963	4439	9247	3164	14	63	87	16	116	13			328266	321194	649460	31	—
1864	21308	34	38	399	1352	2000	4560	9406	3143	19	71	114	17	142	13			339311	333072	672383	31	6
1865	21449	37	41	399	1397	2036	4631	9413	3088	20	69	129	17	160	12			347323	342536	689859	32	2

II.

Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen

und ihrer Gewerbesteuerkapitalien

in der Provinz Oberhessen

von den Jahren 1836—1865.

Jahre.	Anzahl der Gewerbetreibenden.	Vertheilung der Gewerbetreibenden nach Klassen:															Gewerbesteuerkapital.						
		abhängig vom Rang der Orte.							unabhängig vom Rang der Orte.								Fixer Ansat.	Verhältnissmäßiger Zusatz	Summe.	Durchschnitt.			
		I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.								
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.				
1836	22324	22	42	155	385	1251	3809	11843	4817	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203958	42568	246526	11	—
1837	22136	22	42	154	401	1271	3842	11739	4665	—	—	—	—	—	—	—	—	—	204246	42750	246996	11	2
1838	22070	21	46	157	417	1276	3824	11745	4584	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205088	43415	248503	11	2
1839	21899	23	49	159	415	1304	3812	11613	4524	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206042	44601	250643	11	4
1840	21949	23	44	156	426	1335	3720	11646	4599	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205261	45124	250385	11	4
1841	22087	24	45	144	418	1382	3775	11609	4690	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206760	45496	252256	11	4
1842	21979	24	42	143	429	1395	3769	11483	4694	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206052	45407	251459	11	4
1843	22084	25	50	138	452	1443	3827	11490	4659	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210502	47437	257939	11	7
1844	21863	26	48	140	461	1480	3814	11365	4529	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210585	48330	258915	11	9
1845	21672	24	50	150	473	1452	3774	11313	4436	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209638	49525	259163	12	—
1846	21687	23	46	172	484	1439	3816	11211	4496	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209966	50761	260727	12	2
1847	21577	25	42	170	511	1451	3811	11068	4499	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210204	52288	262492	12	2
1848	21134	26	43	156	683	1413	3710	10696	4407	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211574	56301	267875	12	7
1849	20262	22	36	157	652	1323	3652	10567	3853	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202653	56477	259130	12	8
1850	19811	21	34	152	622	1599	3640	10089	3654	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203549	58191	261740	13	2
1851	20054	22	34	149	657	1591	3739	10133	3729	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206315	59247	265562	13	2
1852	20391	23	37	149	758	1745	3526	10309	3844	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213296	60809	274105	13	4
1853	20285	25	36	146	793	1760	3477	10227	3821	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213831	62547	276378	13	6
1854	20348	25	44	139	858	1829	3488	10139	3826	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218596	72925	291521	14	3
1855	20114	29	39	147	906	1831	3352	9971	3839	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218196	73178	291374	14	5
1856	19878	42	32	142	785	1833	2536	10643	3865	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210178	74250	284428	14	3
1857	19862	39	34	142	830	1823	2576	10641	3777	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211235	75919	287154	14	5
1858	19961	53	39	141	868	1885	2593	10630	3752	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219291	78486	297777	14	9
1859	20294	28	50	268	702	1876	4694	8715	3729	4	—	53	78	39	58	—	—	—	243274	125534	368808	18	2
1860	20557	26	46	278	723	1967	4667	8813	3809	3	6	54	62	38	65	—	—	—	245753	125866	371619	18	1
1861	20917	26	47	280	749	1975	4703	8961	3949	4	5	58	61	42	57	—	—	—	249254	127732	376976	18	—
1862	20853	25	45	283	784	1956	4670	9020	3851	4	5	57	61	49	43	—	—	—	248971	140235	389206	18	7
1863	21180	22	44	282	824	1983	4658	9257	3895	4	5	61	60	48	37	—	—	—	251420	144979	396399	18	7
1864	21094	24	48	273	869	1994	4600	9268	3799	1	6	61	60	54	37	—	—	—	253062	149560	402622	19	1
1865	21136	22	50	281	882	1998	4645	9265	3763	4	4	72	64	53	33	—	—	—	256014	153733	409747	19	4

III.

Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen

und ihrer Gewersteuerkapitalien

in der Provinz Rheinhessen

von den Jahren 1836—1865.

Jahre.	Anzahl der Gewerbetreibenden.	Vertheilung der Gewerbtreibenden nach Klassen:															Gewerbesteuerkapital.					
		abhängig vom Rang der Orte.							unabhängig vom Rang der Orte.								Fixer Ansat.	Verhältniss-mässiger Zusatz	Summe.	Durchschnitt.		
		I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.	fl.				fl.	fl.	fl.
1836	13983	58	135	191	741	1419	3356	6176	1907	—	—	—	—	—	—	—	—	270618	147371	417989	29	9
1837	14168	58	127	192	779	1427	3470	6184	1931	—	—	—	—	—	—	—	—	273932	146693	420625	29	7
1838	14239	57	130	197	801	1449	3518	6165	1922	—	—	—	—	—	—	—	—	276410	148591	425001	29	8
1839	14305	60	136	201	788	1463	3548	6168	1941	—	—	—	—	—	—	—	—	280466	150741	431207	30	1
1840	14485	64	134	202	824	1461	3581	6234	1985	—	—	—	—	—	—	—	—	283681	150304	433985	29	9
1841	14611	70	149	198	827	1492	3616	6299	1960	—	—	—	—	—	—	—	—	289609	153574	443183	30	3
1842	14771	68	157	207	850	1506	3623	6381	1979	—	—	—	—	—	—	—	—	293966	156160	450126	30	4
1843	14905	76	163	211	851	1563	3604	6439	1998	—	—	—	—	—	—	—	—	299624	162482	462106	31	—
1844	14965	78	174	226	847	1586	3586	6452	2016	—	—	—	—	—	—	—	—	303513	166339	469852	31	4
1845	15156	81	192	215	864	1634	3629	6577	1964	—	—	—	—	—	—	—	—	310857	171274	482131	31	8
1846	15278	79	206	221	890	1650	3635	6684	1913	—	—	—	—	—	—	—	—	315502	172391	487893	31	9
1847	15405	87	200	225	913	1673	3661	6747	1899	—	—	—	—	—	—	—	—	319117	177166	496283	32	2
1848	15386	79	199	237	1172	1665	3605	6573	1856	—	—	—	—	—	—	—	—	325115	180525	505640	32	9
1849	15065	76	170	233	1112	1622	3641	6464	1747	—	—	—	—	—	—	—	—	313951	172433	486384	32	3
1850	14845	80	174	229	1074	1674	3679	6289	1646	—	—	—	—	—	—	—	—	313341	172463	485804	32	7
1851	14885	87	173	228	1089	1658	3747	6284	1619	—	—	—	—	—	—	—	—	315646	175299	490945	33	—
1852	14893	76	172	222	1168	1673	3663	6298	1621	—	—	—	—	—	—	—	—	314159	179375	493534	33	1
1853	15062	85	183	221	1246	1690	3663	6343	1631	—	—	—	—	—	—	—	—	322707	184420	507127	33	7
1854	15268	92	196	235	1338	1742	3562	6446	1657	—	—	—	—	—	—	—	—	332225	204282	536507	35	1
1855	15231	103	208	247	1393	1778	3484	6402	1616	—	—	—	—	—	—	—	—	339650	213151	552801	36	3
1856	15189	107	231	234	1250	1837	2674	7232	1620	—	—	—	—	—	—	—	—	334632	222036	556668	36	6
1857	15406	114	258	221	1315	1850	2751	7264	1633	—	—	—	—	—	—	—	—	344658	229553	574211	37	3
1858	15744	113	271	225	1416	1895	2793	7414	1617	—	—	—	—	—	—	—	—	354179	241809	595988	37	9
1859	15810	112	242	342	1171	1846	3426	6990	1571	8	21	19	28	34	—	—	—	360352	362929	723281	45	7
1860	15989	117	275	330	1197	1881	3487	7002	1586	—	—	22	63	29	—	—	—	366451	363531	729982	45	7
1861	16111	118	288	371	1263	1865	3501	7021	1549	3	22	21	62	27	—	—	—	379712	377482	757194	47	—
1862	16358	107	287	381	1305	2012	3498	7088	1549	10	30	23	27	41	—	—	—	385513	414930	800443	48	9
1863	16704	115	298	397	1350	2055	3608	7193	1558	4	28	25	25	44	4	—	—	394714	426307	821021	49	2
1864	16951	115	326	397	1390	2020	3710	7296	1552	3	24	26	21	67	4	—	—	403246	444083	847329	50	—
1865	17123	116	354	402	1455	2038	3841	7275	1504	—	23	32	21	57	5	—	—	413572	458123	871695	50	9

IV.
Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen
 und ihrer Gewersteuercapitalien
im Grossherzogthum Hessen
 von den Jahren 1836-1865.

Jahre.	Anzahl der Gewerbetreibenden.	Vertheilung der Gewerbetreibenden nach Klassen:														Gewersteuerkapital.				
		abhängig vom Rang der Orte							unabhängig vom Rang der Orte							Fixer Ansatz.	Verhältnissmässiger Zusatz.	Summe.	Durchschnitt.	
		I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	I. A.	I. B.	II.	III.	IV.	V.				fl.	fl.
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
1836	53847	110	323	485	1752	3923	10878	26498	9878	—	—	—	—	—	—	712495	272560	985055	18	3
1837	53950	96	225	481	1824	4039	11147	26431	9707	—	—	—	—	—	—	698430	270515	968945	18	—
1838	54183	94	228	490	1880	4080	11279	26537	9595	—	—	—	—	—	—	704076	273933	978009	18	—
1839	54065	97	242	488	1876	4165	11278	26443	9476	—	—	—	—	—	—	710191	277715	987906	18	3
1840	54393	101	234	486	1938	4242	11253	26552	9587	—	—	—	—	—	—	714849	278464	993313	18	2
1841	54779	107	254	466	1927	4378	11399	26601	9647	—	—	—	—	—	—	724675	282527	1007202	18	4
1842	55020	104	259	474	2060	4423	11499	26540	9661	—	—	—	—	—	—	733562	288440	1022002	18	6
1843	55699	113	269	477	2135	4568	11677	26735	9725	—	—	—	—	—	—	748831	298356	1047187	18	8
1844	55783	115	277	500	2183	4613	11730	26764	9601	—	—	—	—	—	—	756266	306601	1062867	19	1
1845	55849	117	301	505	2236	4616	11767	26908	9399	—	—	—	—	—	—	766007	314752	1080759	19	4

1846	55974	112	308	542	2302	4601	11770	26936	9403	—	—	—	—	—	—	771415	317819	1089234	19	5
1847	55765	122	294	553	2350	4604	11721	26769	9352	—	—	—	—	—	—	772107	321631	1093738	19	6
1848	54619	114	298	540	2970	4474	11392	25811	9020	—	—	—	—	—	—	778907	329489	1108396	20	3
1849	52865	109	254	536	2782	4300	11248	25423	8213	—	—	—	—	—	—	749458	318695	1068153	20	2
1850	51950	110	257	519	2706	4734	11326	24496	7802	—	—	—	—	—	—	749218	321537	1070755	20	6
1851	52591	124	255	523	2784	4777	11606	24641	7881	—	—	—	—	—	—	763635	334503	1098138	20	9
1852	53251	113	265	521	3039	5111	11178	24966	8058	—	—	—	—	—	—	777497	345093	1122590	21	1
1853	53320	122	288	519	3214	5215	10998	24903	8061	—	—	—	—	—	—	791286	360478	1151764	21	6
1854	53678	135	321	528	3539	5424	10818	24776	8137	—	—	—	—	—	—	816090	408376	1224466	22	8
1855	53206	156	324	549	3706	5431	10491	24457	8092	—	—	—	—	—	—	822750	423350	1246100	23	4
1856	52844	175	343	529	3280	5533	8017	26803	8164	—	—	—	—	—	—	801002	436602	1237604	23	4
1857	53190	181	383	521	3438	5509	8158	26989	8011	—	—	—	—	—	—	816940	453280	1270220	23	9
1858	53931	194	406	534	3618	5697	8278	27267	7937	—	—	—	—	—	—	840626	473771	1314397	24	4
1859	54901	166	327	882	3006	5500	12209	24016	8186	25	73	148	122	175	66	889832	748800	1638632	29	9
1860	55677	184	407	891	3131	5687	12304	24313	8206	5	16	146	136	174	77	907677	757637	1665314	29	9
1861	56774	189	435	981	3261	5733	12433	24717	8444	9	30	158	141	172	71	937380	782004	1719384	30	3
1862	57466	164	372	1033	3399	5905	12444	25079	8422	27	96	162	104	203	56	951021	857513	1808534	31	5
1863	58804	173	384	1088	3485	6001	12705	25697	8617	22	96	173	101	208	54	974400	892480	1866880	31	7
1864	59353	173	412	1069	3611	6014	12870	25970	8494	23	101	201	98	263	54	995619	926715	1922334	32	4
1865	59708	175	445	1082	3734	6072	13117	25953	8355	24	96	233	102	270	50	1016909	954392	1971301	33	—

Zusammenstellung des Ertrags an Getränkeabgaben im Jahr 1864. *)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 116.]

Ober-Einnehmereien	Gesamt- Betrag der Einnahme an Getränke- abgaben im Jahre 1864.		Tranksteuer von															
			W e i n								Obst- wein.		B i e r.					
			zu dem Satze von 30 kr.		zu dem Satze von 1 fl. 30 kr.		zu dem Satze von 2 fl.		Summe.				Brausteuern à 1 fl. 40 kr. für die Ohm.		Uebergangs- steuer à 1 fl. 40 kr. für die Ohm.		Summe.	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Provinz Starkenburg.																		
Darmstadt	192876	8	5277	30	62	2	4232	38	9572	10	28895	1	44284	46	14515	9	58799	55
Bénsheim	102397	36	5692	6	45	59	1388	44	7126	49	6599	45	21935	19	4236	43	26172	2
Gross-Umstadt	88773	48	2071	5	2	51	578	33	2652	29	8078	36	17071	45	2054	36	19126	21
Summe	384047	32	13040	41	110	52	6199	55	19351	28	43573	22	83291	50	20806	28	104098	18
II. Provinz Oberhessen.																		
Giessen	181167	58	2050	40	22	—	1706	—	3778	40	15036	47	40843	—	5571	19	46414	19
Nidda	59552	36	367	55	8	43	584	5	960	43	7493	48	7749	11	2170	56	9920	7
Romrod	61026	26	471	15	21	8	625	25	1117	48	1300	53	13271	52	1690	4	14961	56
Summe	301747	—	2889	50	51	51	2915	30	5857	11	23831	28	61864	3	9432	19	71296	22
III. Provinz Rheinhessen.																		
Mainz	259786	41	26305	12	455	51	3856	12	30617	15	1831	29	108385	32	433	14	108818	46
Alzey	26628	—	874	47	24	13	446	55	1345	55	75	6	4397	12	445	59	4843	11
Bingen	54824	8	8175	59	221	3	800	1	9197	3	878	52	6755	12	222	28	6977	40
Oppenheim	34841	51	3554	14	278	31	663	10	4495	55	499	45	3418	23	46	48	3465	11
Worms	85656	50	4057	25	88	45	1362	23	5508	33	737	31	15367	27	1245	42	16613	9
Summe	461737	30	42967	37	1068	23	7128	41	51164	41	4022	43	138323	46	2394	11	140717	57
Wiederholung.																		
Starkenburg	384047	32	13040	41	110	52	6199	55	19351	28	43573	22	83291	50	20806	28	104098	18
Oberhessen	301747	—	2889	50	51	51	2915	30	5857	11	23831	28	61864	3	9432	19	71296	22
Rheinhessen	461737	30	42967	37	1068	23	7128	41	51164	41	4022	43	138323	46	2394	11	140717	57
Summe	1147532	2	58898	8	1231	6	16244	6	76373	20	71427	33	283479	39	32632	58	316112	37

*) Vergl. Notizblatt III. Folge Nr. 34, November 1864, pag. 166 und 167.

Ober-Einnehmereien.	Abgaben von Branntwein.								Zapfgebühr											
	Maischbüttensteuer.		Materialsteuer.		Uebergangsteuer.		Summe.		I. Klasse.		II. Klasse.		III. Klasse.		IV. Klasse.		Nach Zapfpreisen.		Summe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Provinz Starkenburg.																				
Darmstadt	26963	43	34	—	26650	39	53648	22	36474	52	5226	28	259	20	—	—	—	—	41960	40
Bensheim	12111	25	914	17	1457	41	14483	23	26662	5	19657	45	1372	52	6	17	316	38	48015	37
Gross-Umstadt	31434	39	705	31	1255	36	33395	46	19584	5	5852	46	83	45	—	—	—	—	25520	36
Summe	70509	47	1653	48	29363	56	101527	31	82721	2	30736	59	1715	57	6	17	316	38	115496	53
II. Provinz Oberhessen.																				
Giessen	78305	12	17	58	23418	10	101741	20	14118	34	70	47	4	11	3	20	—	—	14196	52
Nidda	35028	33	27	12	2031	56	37087	41	4052	42	36	22	1	13	—	—	—	—	4090	17
Romrod	22537	16	16	36	17319	30	39873	22	3764	6	5	26	2	55	—	—	—	—	3772	27
Summe	135871	1	61	46	42769	36	178702	23	21935	22	112	35	8	19	3	20	—	—	22059	36
III. Provinz Rheinhessen.																				
Mainz	13095	24	914	30	22042	13	36052	7	42243	26	34044	20	4591	36	61	34	1526	8	82467	4
Alzey	9858	37	595	45	124	21	10578	43	8382	3	1196	15	203	3	3	44	—	—	9785	5
Bingen	3910	49	2913	1	3288	27	10112	17	14520	6	8246	18	3054	39	14	25	1822	48	27658	16
Oppenheim	6562	41	1630	23	420	21	8613	25	11544	25	5208	1	801	23	213	46	—	—	17767	35
Worms	33083	55	813	—	1076	51	34973	46	15962	43	11310	29	519	16	31	23	—	—	27823	51
Summe	66511	26	6866	39	26952	13	100330	18	92652	43	60005	23	9169	57	324	52	3348	56	165501	51
Wiederholung.																				
Starkenburg	70509	47	1653	48	29363	56	101527	31	82721	2	30736	59	1715	57	6	17	316	38	115496	53
Oberhessen	135871	1	61	46	42769	36	178702	23	21935	22	112	35	8	19	3	20	—	—	22059	36
Rheinhessen	66511	26	6866	39	26952	13	100330	18	92652	43	60005	23	9169	57	324	52	3348	56	165501	51
Summe	272892	14	8582	13	99085	45	380560	12	197309	7	90854	57	10894	13	334	29	3665	34	303058	20

Uebersicht der im Jahr 1864 bei den Hauptzoll- ämtern des Grossherzogthums definitiv abge- fertigten wichtigeren Einfuhr-Artikel.

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 117.)

In der nachstehenden Uebersicht sind die Quantitäten derjenigen Einfuhrartikel angegeben, welche bei den Hauptzollämtern des Grossherzogthums im Jahre 1864 ihre definitive Abfertigung erfahren haben und in den freien Verkehr gesetzt wurden. Es sind also in den aufgeführten Summen nur die zum Eingang verzollten oder zollfrei abgefertigten Waarenquantitäten begriffen, während der Gesamteingang, d. h. die Gesamt-Waarenquantität, welche bei den Hauptzollämtern des Grossherzogthums überhaupt zur zollordnungsmässigen Behandlung gelangte, aus den aufgeführten Zahlen nicht ersehen werden kann.

Die Waaren sind in der Uebersicht im Allgemeinen nach derselben Reihenfolge verzeichnet, in welcher sie der dermalen geltende Vereins-Zolltarif aufführt; man hat jedoch die minder wichtigen Einfuhrartikel, d. h. diejenigen, welche nur in verhältnissmässig geringen Quantitäten zur Abfertigung kamen, ganz ausgelassen und die tarifmässige Ordnung insofern abgeändert, als man, je nach der Wichtigkeit der Waaren, in einzelnen Fällen für ganze Waarengruppen (z. B. Glas und Glaswaaren) nur die Gesamtquantitäten aufgeführt hat, in anderen aber eine Trennung der unter einer Tarifposition aufgeführten verschiedenen Waaren hat eintreten lassen (wie z. B. bei den Roherzeugnissen des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs). Die Rubrik „diverse Artikel“ umfasst sowohl die im Tarif nicht namentlich genannten Objecte, als auch die übrigen in der Uebersicht nicht besonders aufgeführten Gegenstände.

Der Gesamtbetrag der Eingangszölle, welche von den in der Uebersicht aufgeführten Waaren durch die Grossherzoglichen Zollämter erhoben wurden, beziffert sich auf 902,652 fl.; der finanziellen Wichtigkeit, d. h. den erhobenen Eingangszöllen nach, stehen die bei dem Artikel Kaffee und Tabak wie für den gesammten Zollverein, so auch für die Gesamteinnahme der Grossherzoglichen Aemter, in erster Linie (mit je ca. 230,000 fl.).

Auf den Verbrauch ausländischer Waaren im Grossherzogthum gestatten die aufgeführten Zahlen zwar deshalb keine unmittelbaren Schlüsse, weil bei der im Innern des Zollvereins herrschenden Verkehrsfreiheit die Grenzen der Consumtionsgebiete mit den Territorialgrenzen nicht zusammenfallen, dagegen bieten dieselben bei Berücksichtigung dieses Verhältnisses und der Thatsache, dass es dem kaufmännischen Interesse entspricht und durch die gegenwärtige Beweglichkeit des Verkehrs ermöglicht ist, die ausländische Waare erst dann der Verzollung zu unterziehen, wenn sie dem Orte ihrer Bestimmung, d. h. dem Consumenten, welcher den Zoll schliesslich zu zahlen hat, möglichst nahe gebracht worden ist, — dennoch ein werthvolles Material zur Beurtheilung des localen Bedarfs an ausländischen Waaren.

Man glaubt schliesslich noch darauf aufmerksam machen zu sollen, dass die Nebenzollämter 1. Klasse Bingen und Alsfeld zu den Bezirken der Hauptzollämter Mainz und resp. Giessen gehören, mithin die bei denselben zur Abfertigung gelangten Waarenquantitäten in den für die betreffenden Aemter aufgeführten Gewichtszahlen enthalten sind. Gleiches gilt von den unbedeutenden Quantitäten ausländischer Waaren, welche bei mehreren Nebenzollämtern 2. Klasse zur Verzollung kamen. (Hörr.)

Uebersicht

der im Jahr 1864 bei den Hauptzollämtern des Grossherzogthums definitiv abgefertigten wichtigeren Einfuhr-Artikel.

Waarengattung.	Hauptzollämter.					Grossherzogthum. Ctr.
	Darmstadt.	Offenbach.	Gies-sen.	Mainz.	Worms	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
Abfälle	—	—	—	530	220	750
Rohe Baumwolle	—	—	—	2222	—	2222
Baumwollengarn	—	96	19	135	28	279
Baumwollenwaaren	8	3	1	73	1	85
Chemische Fabrikate	198	222	3	291	4	718
Rohe Erzeugnisse des Mineral- etc. reichs	4679	1513	497	55962	1084	63735
darunter Krapp	—	—	—	1413	—	1413
Aloe etc.	—	—	—	1118	—	1118
Harze	2	441	—	4225	—	4668
Salpeter	—	—	—	602	—	602
Schwefel	—	—	—	13237	—	13237
Alcanna etc.	—	—	—	4397	—	4397
Aussereurop.	—	—	—	—	—	—
Tischlerhölzer	—	—	—	6092	1	6093
Indigo	—	—	—	1431	—	1431
Orseille	—	—	—	105	—	105
Wachs	—	218	—	93	—	311
Farbhölzer	—	—	—	3078	—	3078
Kupfervitriol etc.	—	21	—	203	—	224
Soda	—	—	—	2404	—	2404
Mineralwasser	—	—	—	471	2	473
Potasche	2	108	—	212	10	332
Terpentinöl etc.	—	359	50	1423	26	1857
Roheisen	17	—	—	33143	—	33160
Stabeisen, Roh-, Cement-, Guss- etc. Stahl	48	64	24	596	5	737
Façonnirtes Eisen	38	34	—	3587	—	3660
Ganz grobe Eisenguss-waaren etc.	260	115	1180	781	5	2341
Grobe, aus geschmiedetem Eisen etc.	161	142	173	432	15	924
Feine Eisenwaaren	7	183	19	36	13	258
Flachs etc.	—	—	—	2874	1	2875
Getreide etc. Bayr. Scheffel	244	—	—	2620	—	2864
Sämereien	232	—	13	3700	591	3843

Waarengattung.	Hauptzollämter.					Grossherzogthum.
	Darmstadt.	Offenbach.	Gies-sen.	Mainz.	Worms	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
Glas und Glaswaaren	40	88	31	1016	4	1178
Häute, Felle und Haare	6	840	—	1336	1913	4095
Holz in Fournieren	—	—	—	466	213	679
Korkstöpsel	1	—	—	1242	—	1243
Gerberlohe	—	—	—	208	191	399
Hölzerne Hausgeräthe etc.	36	41	1	73	3	153
Feine Holzwaaren und gepolsterte Meubles	27	36	4	62	3	131
Grobe etc. Böttcherwaar. etc., grobe Maschinen von Holz	1292	10	323	500	11	2135
Hopfen	28	—	—	256	2	286
Instrumente	18	9	14	328	—	369
Kalender	—	—	—	3926	—	3926
Kleider, neue	4	—	1	3	—	9
Kupfer, rohes	5	—	—	1879	—	1884
Kupfer- und Messingwaaren	12	45	5	259	5	326
Kurze Waaren	8	15	3	32	1	59
Leder	4	698	—	113	4	820
Halbgare etc. Häute	—	154	—	2536	—	2690
Lederwaaren	15	27	7	29	1	78
Leinengarn, rohes, Maschinenspinnst	22	—	245	289	165	721
Gebleichtes etc. Leinengarn	1	—	56	27	2	86
Zwirn	82	1	4	138	119	344
Graue Packleinwand	1	3	—	738	246	989
Rohe Leinwand etc.	—	—	—	18	—	18
Gebleichte Leinwand und Leinenwaaren	3	—	—	14	—	17
Lumpen	—	—	—	48	114	162
Branntwein	72	12	71	862	15	1033
Wein	431	48	67	2727	70	3343
Butter	—	—	—	53	—	53
Fleisch, Fett etc.	24	37	4	883	259	1206
Südfrüchte	56	13	48	1255	20	1394
Gewürze	468	3	78	1486	42	2076
Heringe	9	—	1	1033	34	1078
Kaffee, roher	166	10	5531	18871	1892	26471
Cacao	9	61	—	172	—	242
Käse	34	4	4	197	9	248
Confituren	20	5	4	121	1	151
Kraftmehl u. Mühlenfabrikate	10	1	—	1302	16	1330
Reis, geschälter	35	—	1558	8298	722	10613
Syrup	64	101	—	455	769	1389
Tabaksblätter und -stengel	2910	6841	12466	9859	1596	33672
Cigarren	17	8	9	283	6	322
Thee	14	1	6	74	1	97
Brodzucker etc.	2	—	—	149	—	152
Rohzucker und Farin	—	14	—	55	—	69
Baumöl	4	42	15	341	1371	1773
Anderes Oel	2744	14501	—	36311	7391	60947
Papier	5	14	8	44	—	71
Tapeten	10	8	—	26	—	45

Waarengattung.	Hauptzollämter.					Grossherzogthum.
	Darmstadt.	Offenbach.	Gies-sen.	Mainz.	Worms	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
Buchbinderarbeiten	4	3	1	24	5	36
Gefärbte Seide	1	12	—	4	—	18
Seidene u. halbseidene Waaren	26	33	3	130	5	197
Steine und Steinwaaren	6	38	—	52	38	134
Stroh und Bastwaaren	4	6	—	8	—	18
Talg	4	2887	—	602	—	3493
Theer	—	112	—	3556	—	3668
Gemeine Töpferwaaren	—	—	2	377	—	379
Fayence, Steingut, Porzellan	9	3	2	28	2	44
Wachstuch etc.	14	27	2	21	—	63
Rohe Wolle	—	—	—	194	—	194
Wollengarn	—	31	—	175	3	209
Wollenwaaren	114	20	3	334	41	512
Zinkwaaren	1	13	2	19	—	34
Zinn in Blöcken etc.	—	—	—	6085	—	6085
Bücher	6	1	13	66	—	86
Fische, gesalzene etc.	54	1	2	628	—	685
Oeldrass	—	604	—	12	13	629
Obst, getrocknetes etc.	14	—	—	1539	1	1554
Thran	49	34	284	2074	285	2726
Wasserfahrzeuge, Böte Stück	—	—	—	2	—	2
Diverse Artikel	476	88	139	10258	2550	13507

Geologische Correspondenz.

XXXII. Der Septarienthon (Beyrich) über den Braunkohlen mit *Glyptostrobus Europaeus* bei Zell im Vogelsberge.

In meiner Mittheilung über die Lagerungsverhältnisse der Braunkohlen zu Zell (Notizblatt, II. Folge, Nr. 44 u. 45, Juli und Aug. 1860) ist das die Kohlen deckende Thonflötz als ein solches bezeichnet, worin ich keine thierischen Versteinerungen aufzufinden vermochte. Herr Schuldirektor Greim zu Offenbach, welcher früher in der Nähe von Zell zu Alsfeld wohnte, legte mir eine *Cyprina rotundata* Al. Braun (*Cyprina aequalis* Goldfs.) vor, welche aus diesem Dachletten entnommen ist.

Da diese *Cyprina* eine Meeresmuschel ist und sowohl bei Roms-thal, als auch bei Neustadt und Oberkaufungen und im Septarienthone (Beyrich), der in der Nähe von Neustadt, Ruhlkirchen, Kirchhain und Alsfeld eine grosse Verbreitung hat, vorkommt, so wäre jenes Braunkohlenflötz von Zell, das dem Oligocän angehört und mit den Kohlen von Salzhausen, Kaltennordheim, Roth vor der Rhön, Falkenau in Böhmen u. s. w. sowie mit den oligocänen Schichten von Münzenberg, Seckbach, Offenbach, Selzen, Niederolm u. s. w., welche im Mainzer Becken mit dem Cyrenenmergel und Cerithienkalk zusammenfallen, gleichzeitig ist, nach seiner Bildung unter das von Norden her eindringende Tertiärmeer gesunken und vom Septarienthon überlagert worden, ganz so wie das Braunkohlenflötz von Mittelthal bei Oberkaufungen.

Am Nordrande des Vogelsberges zeigt sich demnach folgende Lagerungsfolge, von oben nach unten:

Melanienthon und Kalk des niederbessischen Tertiärbeckens
(Kirchhain, Dannerod, Alsfeld);

Septarienthon (Beyrich) (Neustadt, Ruhlkirchen, Kirchhain, Zell,
Alsfeld);

Oligocäne Braunkohlenformation mit *Glyptostrobus Europaeus*
(Zell).

Darmstadt, den 27. Mai 1865.

R. Ludwig.

Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Verzeichniss der im 1. Halbjahr 1865 dem Ver- eine zugesendeten Schriften etc.

- 1) Von dem K. Preuss. statistischen Bureau in Berlin:
Zeitschrift. 1864. Nr. 11. 12. — 1865. Nr. 1. 2. 3. 4. 5.
- 2) Von der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien:
Protokoll über die Versammlungen vom 25. Oct., 22. Nov. 1864.
Mittheilungen. VII. Jahrg. 1863.
- 3) Von dem Verein für Naturkunde in Offenbach:
5. Bericht. 1863/64.
- 4) Von dem Grossh. statistischen Bureau in Oldenburg:
Zur Statistik der Rechtspflege im Grossherzogthum Oldenburg für
1863. Oldenb. 1864.
Statistische Nachrichten über das Grossh. Oldenburg, herausg. vom
statist. Bureau. VII. Heft. Zur Statistik der materiellen Cultur.
Oldenb. 1865.
- 5) Von der zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.:
Der zoologische Garten. 1865. 1. 2. 4. 5. 6.
- 6) Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:
Jahrbuch. XIV. Band. 1864. Nr. 2. 3. 4. — XV. Band. 1865. Nr. 1.
- 7) Von dem naturforschenden Verein in Brünn:
Verhandlungen. Band II. 1863.
- 8) Von dem Germanischen Museum in Nürnberg:
Anzeiger. 1864. Nr. 12. — 1865. Nr. 1. 2. 3. 4.
- 9) Von Herrn Dr. Ferd. Müller in Melbourne:
General Map of Australia. Melbourne 1863.
The Fate of Dr. Leichardt. By F. Müller. Melbourne 1865.
The Vegetation of the Chatam-Islands, sketched by F. Müller.
Melbourne 1864.
The Australasian. Melbourne 1864. Nr. 3.
- 10) Vom Gewerbeverein zu Bamberg:
Wochenschrift. 1864. Nr. 44—47. — 1865. Nr. 1—18.
Naturwissenschaftliche Beilage. 1864. Nr. 12. — 1865. Nr. 1—5.
- 11) Von der Société de Géographie in Paris:
Bulletin. 1864. Nov. Dec. — 1865. Jan.—Mai.
- 12) Von der I. H. Heuser'schen Verlagshandlung in Neuwied:
Archiv für Balneologie. III. 1864. Heft 3. 4.
- 13) Von Herrn Dr. Möhl in Cassel:
Ergebnisse der meteorol. Beobacht. in Cassel im Jahr 1864.
Das Eis. Auszug aus einem am 15. Februar 1865 gehaltenen Vor-
trag. Cassel 1865.
Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1864 zu Cassel und deren
Einfluss auf die Sterblichkeit. Theil eines am 11. Jan. 1865 ge-
haltenen Vortrags. Cassel 1865.

- Die Feldbestellung in Kurhessen im Jahr 1860 und deren Beziehung zur Bewohnerzahl (Aus „Kurhessens Boden und seine Bewohner“). Kurhessens Boden und seine Bewohner. II. Abschnitt. Geognostisch-topographische Beschreibung des Landes, von Dr. H. Möhl. Cassel 1865.
- Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1865. Zusammengestellt von Dr. H. Möhl. Cassel 1865.
- 14) Von dem Verein für Erdkunde in Dresden:
Satzungen und Mitglieder-Verzeichniss 1864.
1. Jahresbericht für 1863/4.
 - 15) Von dem Verein für Naturkunde in Cassel:
XIV. Bericht 1862/64.
 - 16) Von dem landw. Verein für Unterfranken etc. in Würzburg:
Gemeinnützige Wochenschrift. 1864. Nr. 41—53. 1865. Nr. 1—13.
 - 17) Von dem Verein für Naturkunde in Mannheim:
30. Jahresbericht. 1863.
 - 18) Von der Società Italiana di scienze naturali in Mailand:
Atti. Vol. VI. Fasc. 4. 5. 1864. — Vol. VII. 1864. — Vol. VIII. 1865.
Fasc. 1.
 - 19) Von der Academie Royale des sciences etc. in Brüssel:
Bulletins des séances de la classe des sciences. Année 1862. 1863.
 - 20) Von Herrn Goltermann in Darmstadt:
Atlas von Asien zu C. Ritters allg. Erdkunde. Lief. I. II., bearb.
von Grimm. Lief. III. IV., bearb. von Kiepert.
 - 21) Vom historischen Verein in Darmstadt:
Quartalblätter. 1864. Nr. 4. — 1865. Nr. 1.
Archiv. XI. 1. 1865.
 - 22) Von Herrn V. A. Malte-Brun in Paris:
Un coup d'oeil sur le Yucatan. Par V. A. Malte-Brun. Paris 1865.
Rapport sur les travaux de la soc. de géogr. et les progrès des
sciences géographiques pendant l'année 1864. Par V. A. Malte-
Brun. Paris 1865.
 - 23) Von der Geological Society in London:
Quarterly Journal. Vol. XXI. 1. Febr. 1865. 2. May 1865.
 - 24) Von der naturforsch. Gesellschaft in Bamberg:
6. Bericht. Für 1861/62. Bamberg 1863.
 - 25) Von der kgl. physicalisch-öconom. Gesellschaft in
Königsberg:
Schriften. V. Jahrgang. 1864. 1.
 - 26) Von der deutschen geolog. Gesellschaft in Berlin:
Zeitschrift. XVI. 3. 4. 1864.
 - 27) Von der Royal Geographical Society in London:
Journal. Vol. XXXII. 1862. XXXIII. 1863.
On the relative powers of glaciers and floating icebergs in modi-
fying the surface of the earth. By Sir R. Murchison. London 1864.
Proceedings. Vol. VI. Nr. 4. — Vol. VII. Nr. 1. 2. — Vol. IX.
1865. Nr. 1. 2.
 - 28) Von der Société Imp. Géographique de Russie in St.
Petersburg:
Procès-verbal vom 2. Dec. 1864, 13. Jan. 1865.
 - 29) Von Herrn Professor Dr. Giebel in Halle:
Zeitschrift für die gesammte Naturwissenschaft. 1864. Band 24.

- 30) Vom physicalischen Verein in Frankfurt a. M.:
Jahresbericht für 1863/64.
- 31) Von der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz:
Abhandlungen. Band XXII. 1865.
- 32) Vom naturhistor. Verein der preuss. Rheinlande in Bonn:
Verhandlungen. XXI. Jahrgang. III. Folge. 1864. 1. Band.
- 33) Von der Société Vaudoise des sciences naturell. in Lausanne:
Bulletin. Tome VIII. 1864/65. Nr. 51. 52.
- 34) Von der naturhist. Gesellschaft in Hannover:
14. Jahresbericht. 1865.
- 35) Von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik
in Darmstadt:
Zusammenstellung der in Bezug auf die Volkszählungen in ver-
schiedenen deutschen Staaten getroffenen Anordnungen. Bear-
beitet von der Gr. Centralst. f. d. Landesstatistik. Darmst. 1864.
— Nachtrag hierzu. Darmst. 1865.
- 36) Von dem statist. Bureau des Königl. Sächs. Ministeriums
des Innern in Dresden:
Zeitschrift. X. Jahrgang. 1864.
- 37) Von Herrn Vivien de Saint-Martin in Paris:
L'Année géograph. Par Vivien de Saint-Martin. III. Année. Paris 1865.
Rapport sur l'état actuel de la géographie du Mexique. Par Vivien
de Saint-Martin. Paris 1865.
- 38) Von der Direction des Gr. Gymnasiums in Worms:
Einladungsschrift, enthaltend u. A.: Naturgeschichtliche Beschreibung
der Wormser Rheinebene, von Dr. Glaser. Worms 1865.
- 39) Von unbekannter Hand:
Ueber Land und Meer. 7. Jahrgang. 1. Heft. 1864. October.
- 40) Vom Verein für Naturkunde in Presburg:
Correspondenzblatt. II. Jahrgang. 1863.
- 41) Von der Gr. Handelskammer in Bingen:
Jahresbericht für 1864.

Das vorstehende Verzeichniss diene zugleich als Empfangsbe-
scheinigung für die wohlwollenden Geber, denen wir im Namen des
Vereins hiermit ergebensten Dank aussprechen.

Darmstadt, im Juli 1865.

Der Vorstand.

R. Ludwig.

L. Ewald.

Inhalt: Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und ihrer
Gewerbesteuerkapitalien aus den Jahren 1836 bis 1865. — Zusammen-
stellung des Ertrags an Getränkeabgaben im Jahr 1864. — Uebersicht
der im Jahr 1864 bei den Hauptzollämtern des Grossherzogthums defi-
nitiv abgefertigten wichtigeren Einfuhr-Artikel. — Geologische Corre-
spondenz — Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von
G. Jönghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

Notizblatt

des
Vereins für Erdkunde
und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt
und des
mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 47.

September

1865.

Mittheilungen.

Die Volkszählung im Grossherzogthum Hessen vom 3. December 1864.

(Fortsetzung.)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 118.]

II.

Ueber die Bevölkerungsverhältnisse in den städtischen Wohnplätzen des Grossherzogthums und die bezüglich derselben seit 1861 eingetretenen Veränderungen gewähren die nachfolgenden Uebersichten E. bis G. näheren Aufschluss.

Erläuternd wird hierzu bemerkt, dass unter städtischen Wohnplätzen, dem allgemein üblichen Verfahren entsprechend, solche Wohnplätze verstanden sind, welche für sich und ohne Hinzurechnung der zu den gleichnamigen Gemeinden gehörenden einzeln gelegenen Mühlen, Höfe etc. mehr als 2000 Bewohner (ortsanwesende Bevölkerung) zählen, und dass sich die nachfolgenden Angaben nur auf die betreffenden Wohnplätze in der angegebenen Beschränkung, nicht aber auf die städtischen Gemeinden, deren Einwohnerzahlen in Nr. 43 des Notizblatts von 1865 bereits veröffentlicht worden sind, beziehen.

(Fb.)

Tab. E.

Allgemeine Uebersicht der Bevölkerungsverhältnisse in den städtischen Wohnplätzen des Grossherzogthums.

N a m e n der städtischen Wohnplätze.	Anzahl der Haus- hal- tun- gen.	Ortsanwesende (factische) Bevölkerung.			Unter der ortsanwesenden Be- völkerung (Spalte 3) befinden sich ferner						Ortsangehörige (recht- liche) Bevölkerung <small>(mit Ausschluss Derjenigen, welche sich ausserhalb ihrer Heimathsorte im Inland ständig niedergelassen haben).</small>				Zollab- rech- nungs- Be- völke- rung.	Vergleichung. <small>Die ortsanwesende (facti- sche) Bevölkerung (Sp. 3) betrug</small>			
		Im Gan- zen.	Darunter sind		Blin- de.	Taub- stum- me.	Bisä- sin- nige (Gei- stes- schwa- che).	Irr- sin- nige (Gei- stes- kran- ke.)	noto- rische Almo- sen- em- pfin- ger.	Im Gan- zen.	Darunter sind			am 3. De- cember		mithin im Jahr 1864			
			Pers.	In- län- der.							Aus- län- der.	am Ort der Zäh- lung	Abwesende	im In- land.		im Aus- land.	1861.	1864.	mehr.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		14.	15.	16.	17.
Mainz (ohne die Bundesgarnison)	8319	40297	31727	8570	17	23	33	25	834	25545	24120	146	1279	39947	36069	40297	1228	—	
Darmstadt	6319	28958	27251	1707	18	11	4	1	92	19074	17972	313	789	28876	28298	28958	660	—	
Offenbach	3686	19320	15328	3992	8	9	7	—	92	10484	9167	197	1120	19311	16643	19320	2677	—	
Worms	2614	11981	10514	1467	4	10	2	4	65	7765	7176	132	457	11974	11301	11981	680	—	
Giessen	2255	9412	8377	1035	3	9	3	4	33	6324	5685	120	519	9306	9131	9412	281	—	
Bingen	1304	5644	4587	1057	5	1	1	1	118	4767	4134	104	529	5606	5584	5644	60	—	
Alzey	1087	5005	4793	212	1	4	3	1	39	4564	4387	116	61	5003	4997	5005	8	—	
Lampertheim	1135	4736	4672	64	2	4	4	—	33	4706	4405	118	183	4741	4944	4736	—	208	
Bensheim	1044	4711	4617	94	1	21	—	—	50	4636	4179	238	219	4706	4670	4711	41	—	
Friedberg	916	4553	4234	319	33	67	1	5	42	3492	2909	160	423	4584	4639	4553	—	86	
Heppenheim	1025	4174	4127	47	5	3	6	6	96	4329	3904	155	270	4180	4214	4174	—	40	
Bessungen	845	4078	3922	156	2	7	2	—	20	2402	2298	52	52	4113	3863	4078	215	—	
Pfungstadt	837	3986	3939	47	1	5	1	2	8	3971	3720	128	123	3985	3790	3986	196	—	
Viernheim	864	3729	3695	34	3	5	2	1	14	3751	3600	52	99	3733	3550	3729	179	—	
Kastel	718	3714	3280	434	3	4	2	—	14	3029	2982	25	22	3696	3599	3714	115	—	
Dieburg	792	3548	3466	82	3	1	2	—	44	3354	2983	237	134	3543	3555	3548	—	7	
Alsfeld	819	3525	3409	116	—	7	1	1	39	3740	3132	117	491	3619	3561	3525	—	36	
Gernsheim	771	3498	3444	54	1	3	2	—	44	3412	3225	116	71	3514	3520	3498	—	22	
Lorsch	703	3297	3274	23	1	13	—	—	14	3283	3142	91	50	3302	3213	3297	84	—	
Griesheim	676	3284	3281	3	4	3	—	2	4	3307	3236	57	14	3281	3265	3284	19	—	
Lauterbach	726	3161	3108	53	3	5	1	—	27	3154	2781	171	202	3154	3168	3161	—	7	
Seligenstadt	635	3145	3011	134	—	8	11	—	37	3381	2803	211	367	3143	3123	3145	22	—	

Oppenheim	694	3010	2899	111	2	4	3	1	60	2601	2452	80	69	3002	2864	3010	146	—
Michelstadt	654	2979	2888	91	—	10	10	1	14	2600	2289	164	147	2988	3010	2979	—	31
Vilbel	641	2950	2802	148	3	5	3	—	15	2720	2532	44	144	2939	2896	2950	54	—
Langen	667	2932	2892	40	1	—	3	—	3	3102	2574	131	397	2925	2883	2932	49	—
Neu-Isenburg	635	2877	2682	195	—	2	1	—	12	2373	2238	21	114	2876	2662	2877	215	—
Beerfelden	575	2798	2780	18	—	3	—	1	17	2732	2511	76	145	2793	2787	2798	11	—
Gross-Zimmern	645	2783	2752	31	1	3	2	—	7	2835	2569	162	104	2795	2800	2783	—	17
Rödelheim	603	2762	2278	484	4	1	1	—	28	2061	1760	53	248	2750	2726	2762	36	—
Bürrstadt	574	2713	2701	12	3	5	4	2	23	3004	2646	156	202	2714	2679	2713	34	—
Osthofen	653	2694	2596	98	2	1	—	1	33	2937	2302	242	393	2697	2823	2694	—	129
Nierstein	585	2678	2630	48	1	5	1	—	14	2645	2505	91	49	2685	2556	2678	122	—
Ober-Ingelheim	564	2634	2576	58	—	—	6	1	7	2638	2397	82	159	2642	2628	2634	6	—
Gonsenheim	565	2610	2531	79	1	3	1	—	—	2451	2414	18	19	2613	2570	2610	40	—
Butzbach	535	2606	2460	146	1	—	3	1	38	2292	1810	132	350	2607	2614	2606	—	8
Biedenkopf	615	2581	2488	93	2	4	2	—	100	2598	2209	186	203	2583	2628	2581	—	47
Gross-Umstadt	536	2560	2550	10	1	2	1	1	—	2455	2295	80	80	2556	2593	2560	—	33
Gross-Gerau	573	2540	2506	34	3	2	1	—	8	2231	2067	107	57	2543	2431	2540	109	—
Schlitz	582	2441	2342	99	7	—	3	2	60	2417	2208	69	140	2430	2509	2441	—	68
Eberstadt	501	2440	2406	34	5	7	1	—	16	2310	2175	78	57	2442	2375	2440	65	—
Erbach	512	2355	2321	34	2	3	6	2	18	2295	2030	88	177	2355	2343	2355	12	—
Spredlingen (St.)	488	2343	2310	33	—	2	3	1	—	2549	2246	178	125	2347	2232	2343	111	—
Kostheim	483	2336	2158	178	2	2	—	1	19	2079	2030	33	16	2321	2210	2336	126	—
Ober-Ramstadt	523	2259	2250	9	1	—	2	2	8	2314	2086	166	62	2258	2290	2259	—	31
Büdingen	512	2253	2147	106	2	4	2	3	27	2071	1818	77	176	2242	2280	2253	—	27
Arheilgen	427	2250	2237	13	4	4	—	—	—	2182	2107	40	35	2251	2135	2250	115	—
Lich	491	2242	2115	127	4	—	3	—	1	2049	1852	60	137	2235	2212	2242	30	—
Finthen	452	2238	2198	40	1	—	—	—	1	2164	2119	32	13	2238	2145	2238	93	—
Grünberg	465	2183	2159	24	1	1	3	—	16	2164	1892	109	163	2194	2268	2183	—	85
Biblis	553	2181	2173	8	1	1	2	—	3	2179	2094	55	30	2182	2140	2181	41	—
Nieder-Ingelheim	445	2166	2106	60	7	2	1	—	1	2029	1941	54	34	2163	2163	2166	3	—
Hechtsheim	414	2115	2063	52	1	—	1	—	7	1972	1958	8	6	2114	2051	2115	64	—
Büdesheim	480	2101	2014	87	1	—	1	2	14	2129	1899	69	161	2108	2028	2101	73	—
Schotten	480	2088	2054	34	3	1	1	—	24	2017	1705	196	116	2082	2091	2088	—	3
Wimpfen a. Berg	521	2086	1853	233	—	4	7	1	49	1964	1819	32	113	2073	2130	2086	—	44
Badenhausen	453	2042	2021	21	—	1	3	2	—	1915	1760	80	75	2017	2045	2042	—	3
Bodenheim	423	2023	1964	59	1	—	2	1	—	2101	1896	84	121	2023	1958	2023	65	—
Weisenau	398	2017	1779	238	1	4	—	—	—	1578	1497	35	46	2051	1752	2017	265	—
Gau-Algesheim	420	2012	1989	23	—	2	2	1	2	2026	1913	86	27	2007	1964	2012	48	—
Guntersblum	472	2003	1985	18	3	1	2	—	11	2311	1859	203	249	2046	2020	2003	—	17
Rüsselsheim	406	2002	1942	60	1	5	1	—	11	2048	1795	63	190	2001	1898	2002	104	—

Tab. F. Verhältnisszahlen zu Tabelle E.

N a m e n der Wohnplätze.	Ortsanwesende Bevölkerung.			Ortsangehörige Bevölkerung.			
	Unter je 1000 Personen befinden sich			Unter je 1000 Personen befinden sich			
	am Ort der Zählung Heimathberechtigte.	sonstige Inländer	Ausländer.	am Ort der Zählung Anwesende.	Abwesende		
				im Inland.	im Ausland.	überhaupt.	
Mainz	598	189	213	944	6	50	56
Darmstadt	614	185	201	942	16	42	58
Offenbach	474	319	207	874	19	107	126
Worms	599	279	122	924	17	59	76
Giessen	604	286	110	898	19	83	102
Bingen	732	80	188	867	22	111	133
Alzey	877	81	42	961	25	14	39
Lampertheim	930	56	14	936	25	39	64
Bensheim	887	93	20	902	51	47	98
Friedberg	639	291	70	833	46	121	167
Heppenheim	936	53	11	902	36	62	98
Bessungen	564	398	38	957	22	21	43
Pfungstadt	933	55	12	937	32	31	63
Viernheim	965	26	9	960	14	26	40
Kastel	803	80	117	985	8	7	15
Dieburg	841	136	23	889	71	40	111
Alsfeld	889	78	33	838	31	131	162
Gernsheim	922	63	15	945	34	21	55
Lorsch	953	40	7	957	28	15	43
Griesheim	985	14	1	978	17	5	22
Lauterbach	880	103	17	882	54	64	118
Seligenstadt	891	66	43	829	62	109	171
Oppenheim	815	148	37	943	31	26	57
Michelstadt	768	201	31	880	63	57	120
Vilbel	858	92	50	931	16	53	69
Langen	878	108	14	830	42	128	170
Neu-Isenburg	778	154	68	943	9	48	57
Beerfelden	897	96	7	919	28	53	81
Gross-Zimmern	923	66	11	906	57	37	94
Rödelheim	637	188	175	854	26	120	146
Bürstadt	975	20	5	881	52	67	119
Osthofen	854	10	36	784	82	134	216
Nierstein	935	47	18	947	34	19	53
Ober-Ingelheim	910	68	22	909	31	60	91
Gonsenheim	925	45	30	985	7	8	15
Butzbach	695	249	56	790	57	153	210
Biedenkopf	856	108	36	850	72	78	150
Gross-Umstadt	896	100	4	935	33	32	65
Gross-Gerau	814	173	13	927	48	25	73
Schlitz	905	55	40	914	28	58	86
Eberstadt	891	95	14	942	34	24	58
Erbach	862	124	14	885	38	77	115
Sprendlingen (St.)	959	27	14	881	70	49	119
Kostheim	869	55	76	976	16	8	24
Ober-Ramstadt	923	73	4	901	72	27	99
Büdingen	807	146	47	878	37	85	122

N a m e n der Wohnplätze.	Ortsanwesende Bevölkerung.			Ortsangehörige Bevölkerung.			
	Unter je 1000 Personen befinden sich			Unter je 1000 Personen befinden sich			
	am Ort der Zählung Heimathberechtigte.	sonstige Inländer.	Ausländer.	am Ort der Zählung Anwesende.	Abwesende		
					im Inland.	im Ausland.	überhaupt.
Arheilgen	936	58	6	966	18	16	34
Lich	826	117	57	904	29	67	96
Finthen	947	35	18	979	15	6	21
Grünberg	867	122	11	874	51	75	126
Biblis	960	36	4	961	25	14	39
Nieder-Ingelheim	896	76	28	956	27	17	44
Hechtsheim	926	50	24	993	4	3	7
Büdesheim	904	55	41	892	32	76	108
Schotten	817	167	16	845	97	58	155
Wimpfen a. Berg	872	16	112	926	16	58	74
Babenhhausen	862	128	10	919	42	39	81
Bodenheim	937	34	29	902	40	58	98
Weisenau	742	140	118	949	22	29	51
Gau-Algesheim	951	38	11	944	43	13	56
Guntersblum	928	63	9	804	88	108	196
Rüsselsheim	897	73	30	876	31	93	124

Tab. G.

Veränderungen in der Volkszahl der städtischen Wohnplätze von 1861 auf 1864.

N a m e n der Wohnplätze.	Auf je 100,0 Personen in 1861 kommen in 1864						
	Ortsanwesende.			Ortsangehörige.			
	Im Ganzen.	Darunter		Im Ganzen.	Darunter		
		Inländer.	Ausländer.		am Ort der Zählung Anwesende.	Abwesende	
				im Inland.	im Ausland.		
Mainz	103,1	101,6	109,2	100,0	100,6	94,2	89,6
Darmstadt	102,3	102,7	97,3	102,4	102,1	118,1	103,3
Offenbach	116,1	114,6	122,2	110,5	107,7	116,6	139,1
Worms	106,0	104,1	122,4	92,5	101,4	23,8	59,8
Giessen	103,1	99,5	144,6	97,9	98,6	85,1	93,5
Bingen	101,1	100,2	105,0	100,9	100,3	80,6	112,1
Alzey	100,2	100,0	103,0	99,5	101,5	78,9	51,7
Lampertheim	95,8	96,0	81,0	93,3	96,2	62,4	66,1
Bensheim	100,9	100,7	101,2	101,4	101,1	87,5	133,5
Friedberg	98,1	96,9	118,6	102,7	94,8	166,7	180,8
Heppenheim	99,1	99,0	104,4	94,0	99,4	56,1	67,2
Bessungen	105,6	104,4	145,8	96,2	98,3	68,4	73,2
Pfungstadt	105,2	105,3	98,0	105,8	105,0	103,2	141,4
Viernheim	105,0	104,5	242,8	103,9	104,8	61,9	107,6

N a m e n der Wohnplätze.	Auf je 100,0 Personen in 1861 kommen in 1864						
	Ortsanwesende.			Ortsangehörige.			
	Im Gan- zen.	Darunter		Im Gan- zen.	Darunter		
		In- länder.	Aus- länder.		am Ort der Zählung An- wesende.	Abwesende	
				im Inland.	im Ausland.		
Kastel	103,2	102,3	110,7	100,6	102,2	49,0	52,4
Dieburg	99,8	99,5	112,3	99,4	96,4	134,7	126,4
Alsfeld	99,0	99,9	78,4	99,1	101,7	68,4	93,9
Gernsheim	99,4	100,5	58,1	100,1	101,9	76,8	76,3
Lorsch	102,6	102,8	79,4	97,8	101,8	56,9	44,6
Griesheim	100,6	100,8	33,3	101,2	101,4	114,0	44,0
Lauterbach	99,8	99,9	94,6	98,0	101,4	117,9	61,2
Seligenstadt	100,7	99,8	127,6	101,4	99,7	148,6	96,1
Oppenheim	105,1	104,8	112,1	101,6	103,9	80,0	69,7
Michelstadt	99,0	98,9	102,2	99,5	98,2	126,1	97,4
Vilbel	101,9	101,5	108,8	102,6	103,6	129,4	83,2
Langen	101,7	101,4	100,0	101,1	100,4	107,4	103,4
Neu-Isenburg	108,1	106,2	142,3	97,8	101,6	24,7	84,4
Beerfelden	100,4	101,1	48,7	100,7	100,3	69,1	148,0
Gross-Zimmern	99,4	99,0	155,0	99,6	98,4	122,7	103,0
Rödelheim	101,3	103,0	94,2	101,3	102,9	212,0	82,9
Bürstadt	101,3	101,5	70,6	104,2	101,3	96,3	187,0
Osthofen	95,4	95,3	99,0	101,4	98,5	72,2	175,5
Nierstein	104,8	104,7	111,6	104,8	103,5	138,0	130,0
Ober-Ingelheim	100,2	100,7	81,7	101,0	100,7	114,0	100,0
Gonsenheim	101,6	101,4	105,3	103,6	103,6	180,0	100,0
Butzbach	100,3	100,3	107,0	107,6	101,1	145,0	140,0
Biedenkopf	98,2	97,2	136,8	93,9	94,9	88,1	88,3
Gross-Umstadt	98,7	99,2	43,5	99,4	99,4	72,7	53,0
Gross-Gerau	104,5	104,5	103,0	103,4	105,0	86,3	86,4
Schlitz	97,3	96,8	108,8	94,6	95,3	63,9	106,1
Eberstadt	102,7	103,1	82,9	103,1	102,5	116,4	109,6
Erbach	100,5	101,1	72,3	102,2	100,9	103,5	118,8
Sprendlingen (St.)	105,0	105,1	94,3	105,3	106,5	95,2	100,8
Kostheim	105,7	106,7	93,2	100,9	107,0	25,6	47,1
Ober-Ramstadt	98,7	98,4	225,0	95,3	97,3	78,7	87,3
Büdingen	98,8	98,8	100,0	99,3	97,3	102,7	124,8
Arheilgen	104,4	105,3	130,0	108,8	109,4	74,1	129,7
Lich	101,4	98,2	219,0	99,1	97,0	88,2	150,5
Finthen	104,3	104,2	111,1	104,1	101,9	106,7	433,3
Grünberg	96,3	96,1	109,1	99,8	97,4	116,0	122,6
Biblis	101,9	101,9	114,3	101,2	102,0	65,5	176,5
Nieder-Ingelheim	100,1	100,1	101,7	101,1	100,0	105,9	103,0
Hechtsheim	103,1	102,9	110,6	100,3	101,5	32,0	46,2
Büdesheim	103,6	104,4	88,9	98,1	104,3	36,3	100,6
Schotten	99,9	100,1	85,0	97,2	100,2	85,0	80,6
Wimpfen a. Berg	97,9	98,7	92,5	93,7	97,7	40,5	73,0
Babenhausen	99,9	100,7	55,3	98,5	101,2	109,6	56,4
Bodenheim	103,3	101,9	196,7	99,6	102,4	86,6	76,0
Weisenau	115,1	110,1	175,0	103,3	104,1	79,5	100,0
Gau-Algesheim	102,4	102,3	121,1	91,6	101,5	100,0	67,5
Gunthersblum	99,2	98,9	138,4	96,8	97,1	110,9	86,0
Rüsselsheim	105,5	105,2	115,4	103,0	105,8	65,0	96,9

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat August 1865

zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 119.)

Tag.	Thermometrograph (R.)										Niederschläge etc.						Mittel der Min. u. Max.					
	Minimum.					Maximum.					Regen (r), Nebel (n).											
	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	
1	13,0	10,4	12,5	15,0	10,5	13,5	9,5	18,5	18,2	18,0	18,5	17,5	19,0	17,5	r	r	r	r	r	r	r	Darmstadt 14,88° R.
2	10,2	7,8	6,5	9,5	7,0	7,0	8,1	18,2	18,2	16,0	18,3	18,5	19,5	15,2	r	r	r	r	r	r	r	Michelstadt 13,87 "
3	10,7	8,2	8,5	10,8	8,5	8,0	7,2	16,4	16,7	16,0	16,5	15,5	15,0	17,3	r	r	r	r	r	r	r	Giessen 13,16 "
4	8,6	8,4	7,2	8,0	6,0	6,0	8,0	14,4	19,3	15,2	11,2	14,5	15,0	14,0	r	r	r	r	r	r	r	Mainz 14,82 "
5	7,9	8,4	6,0	8,0	7,5	7,0	7,8	13,3	12,7	13,5	12,3	13,7	13,5	14,3	r	r		r	r	r	r	Monsheim 13,71 "
6	7,7	6,5	7,0	7,8	5,2	5,0	7,2	17,0	15,2	15,8	16,4	16,0	16,5	14,2								Pfeddersheim 14,08 "
7	10,4	9,0	5,7	9,8	8,5	5,0	4,9	18,9	17,5	17,5	17,0	17,5	18,0	17,3	r	r	r	r	r	r	r	Cassel 13,17 "
8	11,7	10,8	11,0	12,0	10,5	10,3	17,0	16,0	17,3	16,0	17,5	18,0	16,1	16,1	r	r	r	r	r	r	r	Höhe der Niederschläge.
9	10,3	9,2	10,5	11,0	8,5	8,5	10,1	18,0	17,2	16,5	18,2	16,5	18,5	16,0	n	n	r					Darmstadt 2,586 Par. Zolle
10	10,9	9,3	7,3	11,5	9,5	10,0	5,7	20,8	20,0	19,0	21,0	20,0	21,0	19,3	r	n		r	r	n	n	Michelstadt 2,919 "
11	12,6	9,3	10,5	13,0	10,5	12,0	9,4	23,9	22,3	23,0	23,8	21,5	24,0	22,3	r	r	r	r	r	r	r	Giessen 3,097 "
12	16,0	13,9	14,7	15,5	14,5	15,0	13,8	22,8	21,6	20,0	21,3	21,5	23,0	21,6				r	r	r	r	Mainz 2,583 "
13	14,4	12,6	12,5	15,0	13,0	13,5	11,7	21,3	21,4	19,5	21,5	20,0	22,5	20,5	r	r	r	r	r	r	r	Monsheim 2,534 "
14	12,0	10,3	9,2	12,0	11,0	10,5	10,7	19,0	18,8	17,0	20,4	18,0	19,0	19,0	r	r	r					Pfeddersh. 1,635 "
15	11,6	9,1	9,0	10,9	10,0	9,0	9,0	19,2	18,7	18,0	20,0	18,2	19,5	19,1	r	r	r	r	r	r	r	Cassel 2,985 "
16	13,8	9,2	12,0	14,0	12,0	11,5	11,7	18,0	17,9	17,3	18,0	18,0	17,5	17,4	r	r	r	r	r	r	r	Gewitter.
17	10,5	10,1	8,0	10,5	9,0	8,5	8,8	17,0	16,5	17,2	17,8	17,0	17,0	16,2	r	r	r	r	r	r	r	3. G. 6 ¹ / ₂ Ab. Msh. 2 ¹ / ₂
18	10,7	10,8	9,0	10,0	10,0	9,0	10,9	16,0	15,3	15,0	15,0	16,0	17,0	14,7	r	r	r	r	r	r	r	Nm. P. 2Nm.
19	9,3	9,5	9,5	10,0	7,0	7,0	10,2	16,8	16,1	16,0	17,2	16,8	18,0	15,3				r	r	r	r	4. D. 8 Ab. G. 2 Nm.
20	9,3	6,9	7,0	9,4	6,9	6,5	12,0	18,8	16,8	16,5	17,8	18,0	19,0	16,3	n	n	n	r	r	r	r	8. D. 11 ¹ / ₂ Nm. Mz. 2 Nm.
21	12,8	9,4	10,0	12,0	10,5	9,5	9,5	19,6	18,4	16,0	19,8	19,0	20,5	15,8	r	r	r	r	r	r	r	P. 4—5 Nm.
22	10,3	8,1	6,5	9,3	7,0	7,5	10,5	18,0	17,7	16,0	18,0	18,0	18,5	16,8	r	r	r	r	r	r	r	10. Msh. 9 Ab. P. 10 ¹ / ₂ Ab.
23	12,0	11,1	10,7	12,5	12,0	10,5	9,4	16,9	17,5	15,0	16,5	15,0	17,0	17,9	r	r	r	r	r	r	r	11. D. 6—7 Ab. Mch. 6 Ab.
24	11,4	10,8	10,6	11,0	10,5	9,5	10,3	17,7	16,9	15,3	18,2	17,5	18,0	16,0				r	r	r	r	G. 3, 4, 6 Nm. Mz. 5 ¹ / ₂
25	9,1	7,3	7,0	9,5	7,5	6,5	10,2	17,6	17,7	16,5	17,7	17,5	18,0	16,0	r	r	n					Nm. Msh. 5 Nm. C. 8 ¹ / ₂
26	10,5	10,7	8,6	11,0	10,5	10,0	7,4	19,6	19,7	17,0	19,3	19,5	20,5	16,5								bis 9 ¹ / ₂ Ab.
27	10,2	8,5	6,3	11,0	8,5	8,5	5,2	22,2	21,0	19,5	21,7	20,0	22,5	19,3							n	13. G. 6 ¹ / ₄ Vm. C. 7, 8, 9
28	13,3	10,9	9,0	12,8	11,2	13,0	8,2	25,6	23,8	23,2	24,4	22,0	25,5	23,4			n					bis 9 ¹ / ₂ Vm.
29	15,4	12,2	12,5	16,0	14,5	10,0	13,4	20,7	21,9	19,3	19,6	21,0	23,0	17,2	n	n	r	n	r	r	r	18. G. 6 ¹ / ₂ Ab.
30	11,3	10,9	9,0	12,8	11,3	11,0	8,8	16,3	15,9	16,0	16,3	15,5	17,0	14,3			r	r		r	r	21. G. 6 ¹ / ₂ Vm.
31	9,5	7,4	9,2	10,8	7,5	6,5	4,8	16,0	15,9	15,0	16,8	16,0	16,5	14,2			r	r				22. G. 2 ¹ / ₂ Nm.
	11,21	9,58	9,13	11,37	9,57	9,21	9,18	18,56	18,15	17,20	18,27	17,83	18,95	17,15	r 19	r 19	r 21	r 17	r 18	r 19	r 22	23. D. 8—9 Ab. Mz. 8—9 Ab.
															n 5	n 1	n 5	n —	n —	n —	n 5	Msh. 8 ¹ / ₂ Ab. P. 8 ¹ / ₂ Ab.
																						C. 8 ¹ / ₂ —9 Ab.
																						25. D. 6—7 Ab.
																						29. C. 9 ¹ / ₂ Vm., 1 ¹ / ₂ Nm.

Mittel.

Summe

Die Consumtion von Brennmaterial

in den Städten

Darmstadt, Mainz, Offenbach und Giessen in den Jahren 1840 bis 1864.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 120.]

So wichtig in vielfacher Rücksicht die Frage über den Bedarf an Brennmaterial, über dessen Verminderung und Steigerung, namentlich über dessen nachhaltige resp. auch steigenden Bedürfnissen entsprechende Befriedigung ist, so schwer fällt deren nur etwas gründliche Erörterung und ihre Beantwortung ist geradezu als unmöglich anzunehmen.

Der Grund liegt in der Unmöglichkeit, die Consumtion zu controliren, den Bedarf für grössere Umkreise zu veranschlagen oder zu berechnen.

Hiernach muss man sich für die Zwecke der Statistik begnügen, von den wenigen sich darbietenden Notizen Kenntniss zu nehmen, die sich als einigermaßen zuverlässig darstellen und die, wenn auch in mancherlei Beziehungen nicht ganz genau, wenigstens nur solche Ungenauigkeiten begreifen, durch deren consequente Wiederkehr während einer Reihe von Jahren sich eine Regel resp. eine Eigenschaft des fraglichen statistischen Materials entwickelt.

Die für die Erhebung der städtischen Abgaben in den oben genannten Städten (Octroi) geführt werdenden Controllisten ergeben für Brennmaterial verschiedener Art schon seit einer Reihe von Jahren derartige Notizen, und zwar die von Darmstadt, Mainz und Offenbach schon seit 1840 für Brennholz, Torf und Steinkohlen. Später wurden Abgaben von Holzkohlen und dürren (ausgeklengten) Kiefernzapfen eingeführt und es liegen auch für dieses Brennmaterial schon aus einer Reihe von Jahren Notizen vor. In Giessen trat die Erhebung von Holz und Steinkohlen (auch wenigem Torf) mit 1844 ein und somit erstrecken sich die betreffenden Notizen über nur wenig kürzeren Zeitraum, wie die aus den anderen Städten.

Die Steinkohlen kommen aber erst mit dem Jahr 1857 in Giessen vor.

Es ist offenbar, dass die groben Unterscheidungen in quali und quanto, wie sie für die Abgabenerhebungen Statt finden, nicht dazu führen können, die Brennmateriale nach ihren Nutzwerten zu reduciren und zur Rechnung zu bringen und dass die zu schliesslicher Reduction und Durchschnittsberechnung benutzten Factoren selbst nur aus grösseren Durchschnitts gezogen werden konnten.

Allein es möchten doch die hieraus, gegen die Wahrscheinlichkeit der Resultate, sich erhebenden Bedenken an Gewicht verlieren, durch die Betrachtung, dass die Verwendung, der Verbrauch, des Brennmaterials im grossen Ganzen nur ausnahmsweise mit besonderer Rücksicht auf den inwohnenden möglichen resp. Nutzeffect geschieht und eben auch bei dem Verbrauch mit größeren Durchschnitten gerechnet wird.

Hiernach dürfte nicht wesentlich zu beanstanden sein, dass auf den Grund verschiedener Erhebungen aus Versuchen über Brennerthe, nachstehende Reductionsfactoren (bei der durch Forstaccessist Wimmenauer ausgeführten Rechnung) Anwendung gefunden haben:

1 Stecken (100 hess. Cubikfuss Raum) Hartholz	=	1/2 Stecken	
Buchen- und 1/2 Stecken Kiefern-Scheidholz;			
100 Stück Wellen- (100 Cubikfuss Raum) Reisholz	=	0,9 Stecken	
Hartholz;			
1 Centner Steinkohlen (von der Ruhr)	=	0,15 Steck.	Hartholz;
1 „ Braunkohlen	=	0,07 „	„
1000 Stück Torf	=	1,25 „	„
1 Bütte (16 Cubikfuss) Holzkohlen	=	0,12 „	„
1 Malter (8 Cubikfuss) Kiefernzapfen	=	0,06 „	„

und es möchten sich in den nachstehenden Tabellen A, B, C und D immerhin ganz interessante und bis zu gewissem Grad auch richtige Ergebnisse verzeichnet finden, deren Würdigung dem Leser überlassen bleiben muss.

Doch wird schliesslich nicht unbemerkt bleiben können, dass die Notizen nur die vollzogene Einfuhr in den betreffenden Jahren angeben und nicht mit dem Verbrauch übereinstimmen und dafür innerhalb der sich begrenzenden Jahre sehr erhebliche Differenzen Statt finden können.

(v. St.)

Tab. A.

Zusammenstellung der Quantitäten

Jahre der Einfuhr.	Darmstadt.					Mainz.			
	Brennholz		Torf.	Stein- kohlen.	Kiefern- zapfen.	Brennholz		Torf.	Stein- kohlen.
	Hart- holz.	Reiser.				Hart- holz.	Reiser.		
	Stecken.	100 Wellen.	1000 Stück.	Centner.	Malter.	Stecken.	100 Wellen.	1000 Stück.	Centner.
1840	23132	664	11122	19128	—	10056	7285	338	134666
1841	17375	1450	15506	25787	—	9684	7292	224	193139
1842	15462	716	18654	34176	—	9896	7919	333	126751
1843	13842	648	17736	31365	—	10169	8824	300	224595
1844	14543	608	20408	40183	—	10129	9398	229	201668
Durchschnitt	16871	817,2	16685,2	30127,8	—	9986,8	8143,6	284,8	177963,8
1845	15773	709	22169	52257	—	9788	8032	109	235216
1846	13095	735	22652	19940	—	9197	7550	75	206837
1847	13302	748	23112	55065	—	7581	7332	46	273394
1848	12952	655	15613	42021	—	8412	7137	87	209216
1849	13657	569	15812	49438	—	9200	6245	53	174527
Durchschnitt 10jähriger	13755,8	683,2	19871,6	43744,2	—	8835,6	7259,2	74	219838
Durchschnitt	15313,5	750,2	18278,4	36936,0	—	9411,2	7701,4	179,4	198900,9
1850	18916	1047	19714	66896	—	9059	7505	73	260945
1851	14713	842	16648	64710	—	8203	8685	122	239843
1852	13222	910	17150	69804	—	8311	7773	111	251905
1853	13010	1657,5	16834,8	77719,5	—	8873	4117	50,1	217347
1854	12427,8	1668,0	15146,5	87663,5	—	7890	4063,2	77,0	224691,2
Durchschnitt	14457,8	1224,9	17098,6	73372,6	—	8467,2	6428,6	86,6	238946,2
1855	13876,5	1768,5	15788,8	104718,5	—	5947	3247,3	44,1	269249
1856	15617,3	1743,0	15128,5	106798,0	—	8142	3948,8	34,5	185614
1857	13628,7	1662,7	16351,2	104100,7	—	7335	3346,6	19,4	145704,6
1858	17133,5	1926,7	17682,1	150525,0	—	7797	2858,9	27,3	269239,0
1859	17082,0	2435,7	15563,6	150664,0	32093,0	7720	2843,8	83,0	175171,8
Durchschnitt 10jähriger	15467,6	1907,4	16102,8	123361,3	—	7388,2	3249,1	41,66	208995,7
Durchschnitt	14962,7	1566,1	16600,75	98366,8	—	7927,7	4838,9	64,7	223971,0
1860	19910,3	2421,0	16196,7	209033,5	31508,5	10816	3430,0	8,1	209404,4
1861	17498,0	2380,0	14799,0	215880,0	65281,0	9742	3694,2	12,0	283312,4
1862	18180,0	2230,0	13537,5	193447,0	37660,0	8942	3216,9	13,5	478371,6
1863	17676,0	1965,0	13185,0	213454,0	30000,0	8155	2618,6	7,5	459122,0
1864	16912,3	1784,0	11845,9	233947,0	63856,8	6938	1360,7	20,0	500653,4
Durchschnitt Gesamtdurchschnitt	18035,3	2156,0	13912,8	213152,3	45661,3	8918,6	2864,1	12,3	386172,8
Durchschnitt	15716,7	1357,7	16734,2	96751,6	43399,9	8719,3	5588,9	99,9	246383,2

an verschiedenem Brennmaterial.

		Offenbach.					Giessen.				
Holzkohlen.	Kiefernzapfen.	Brennholz		Torf.	Steinkohlen.	Holzkohlen.	Brennholz		Torf	Steinkohlen.	Braunkohlen.
		Hartholz.	Reiser.				Hartholz.	Reiser.			
Bünnen.	Malter.	Stecken.	100 Wellen.	1000 Stück.	Centner.	Bünnen.	Stecken.	100 Wellen.	1000 Stck.	Centner.	Centner.
—	—	7092	2280	7556	32518	—	—	—	—	—	—
—	—	7412	2280	6255	31068	—	—	—	—	—	—
—	—	7536	2100	7088	20195	—	—	—	—	—	—
—	—	7288	1620	5688	29810	—	—	—	—	—	—
—	—	8447	1800	5760	25141	—	11730	1315	15	—	28454
—	—	7555	2016	6469,4	27746,4	—	—	—	—	—	—
—	—	7766	1140	6840	44530	—	12720	1213	10	—	30333
—	—	7998	1920	6336	44688	—	11876	1287	32	—	29663
—	—	7808	1320	6984	61785	—	12185	1766	10	—	36646
—	—	7272	540	5868	60366	—	12106	1809	—	—	39749
—	—	7716	1110	5454	38401	—	12061	1954	—	—	16401
—	—	7712	1206	6296,4	49954	—	12189,6	1605,6	10,4	—	30558,4
—	—	7633,5	1611,0	6382,9	38850,2	—	—	—	—	—	—
—	—	9978	1920	5922	79987	—	12934	2287	—	—	36796
—	—	9972	1200	5706	70762	—	12471	2389	—	—	33527
—	—	10482	1080	4824	70215	—	11546	2117	—	—	33675
2540	10740	8708	211,7	5472	84929	—	12218,5	927,9	—	—	35153
3377	14255	8892	219,4	5090	123375	—	11670,5	777,4	13	—	41297
2958,5	12497,5	9606,4	926,0	5402,8	85853,6	—	12168	1699,7	2,6	—	36089,6
2778	15320,0	8917	222,1	5400	124235	5600	12357,3	1346,0	—	—	56774
2821	12972,5	9088	226,1	5020	127466	7568	11448,0	917,9	—	—	47671
2272	26450,0	8853	229,6	5280	127301	7263	11324,7	958,0	2	25355	36321
2708	22945,0	8201	217,1	5952	185908	6540	12959,0	951,7	4	22193	33731
2184	32710,0	7853	213,9	5200	146240	4568	12344,5	643,3	—	21168	29458
2552,6	22079,5	8582,4	221,8	5370,4	142230,0	6307,8	12086,7	963,4	1,2	22905	40671
—	—	9094,4	573,9	5386,6	114041,8	—	12127,4	1331,5	1,9	—	38380,3
2510	21295,0	9985	229,1	4420	199649	6803	11467,5	740,2	—	24059	33915
4266	30825,0	10380	231,0	4030	185267	5380	12421,0	765,0	—	43852	32990
3298	26862,5	9770	247,1	3812	242358	7080	9033,0	497,0	8	64480	27213
4045	24482,5	10696	239,8	3456	289219	8036	10112,0	471,0	2	72189	29572
3244	38307,5	10129	207,1	3888	299583	8668	8542,5	514,5	—	103323	33943
3472,6	28354,5	10192	230,8	3921,2	243215,2	7193,4	10315,2	597,5	2	61580,6	31526,6
3003,6	23097,1	8729,6	920,2	5492,04	109799,8	6750,6	11691,8	1207,0	4,6	47077,4	34413,0

Tab. B.

Zusammenstellung der Quantitäten an verschie-

Jahre der Einfuhr.	Darmstadt.						Mainz.				
	Brennholz.		Torf.	Stein- kohlen	Kie- fern- zapfen.	Summe.	Brennholz.		Torf	Stein- kohlen	Holz- kohlen
	Hart- holz.	Reiser.					Hart- holz.	Rei- ser.			
Stecken Hartholz.						Stecken Hart-					
1840	23132	598	13902	2869	—	40501	10056	6556	422	21550	—
1841	17375	1305	19382	3868	—	41930	9684	6563	280	28971	—
1842	15462	644	23318	5126	—	44550	9896	7127	416	19013	—
1843	13842	583	22170	4705	—	41300	10169	7942	375	33689	—
1844	14543	547	25510	6027	—	46627	10129	8458	286	30250	—
Durchschnitt	16871,2	735,4	20856	4519	—	42981	9987	7330	356	26695	—
1845	15773	638	27712	7839	—	51962	9788	7229	136	35282	—
1846	13095	661	28315	2991	—	45062	9197	6795	94	31026	—
1847	13302	673	28890	8260	—	51125	7581	6599	58	41009	—
1848	12952	589	19516	6303	—	39360	8412	6423	109	31382	—
1849	13657	512	19765	7416	—	41350	9200	5621	66	26179	—
Durchschnitt	13755,8	614,6	24840	6562	—	45772	8836	6533	93	32976	—
10jähriger Durchschn.	15313,5	675	22848	5540	—	44376	9411	6931	224	29835	—
1850	18916	942	24642	10034	—	54534	9059	6754	91	39142	—
1851	14713	758	20810	9707	—	45988	8203	7816	153	35976	—
1852	13222	819	21438	10481	—	45960	8311	6996	139	37786	—
1854	13010	1492	21044	11658	—	47204	8873	3705	62	32602	305
1854	12427,7	1501	18934	13149	—	46012	7890	3657	96	33704	405
Durchschn.	14457,7	1102,4	21374	11006	—	47940	8467	5786	109	35842	355
1855	13876,5	1591	19736	15708	—	50912	5947	2922	55	40387	333
1856	15617,3	1569	18910	16020	—	52116	8142	3554	43	27842	339
1857	13628,7	1497	20439	15610	—	51175	7335	3012	24	21856	273
1858	17133,5	1734	22103	22579	—	63549	7797	2573	34	40386	325
1859	17082,0	2192	19454	22600	1926	63254	7720	2560	104	26276	262
Durchschn.	15467,6	1716,6	20128	18504	—	55816	7388	2924	52	31349	306
10jähriger Durchschn.	14962,7	1409,5	20751	14755	—	51878	7928	4355	81	33595	—
1860	19910,2	2179	20246	31355	1891	75581	10816	3087	10	31411	301
1861	17498,0	2142	18499	32382	3917	74438	9742	3325	15	42497	512
1862	18180,0	2007	16922	29017	2260	68386	8942	2895	17	71756	396
1863	17676,0	1768	16481	32018	1800	69743	8155	2357	9	68868	485
1864	16912,3	1606	14808	35092	3831	72249	6938	1225	25	75098	389
Durchschn.	18035,3	1940,4	17391	31973	2740	72079	8919	2578	15	57926	417
Gesamt- Durchschn.	15717,9	1221,9	20917	14513	2604	54973	8719	5030	125	36957	361

denem Brennmaterial, ausgedrückt in Stecken Hartholz.

		Offenbach.						Giessen.					
Kiefernzapfen.	Summe.	Brennholz.		Torf	Steinkohlen	Holzkohlen	Summe.	Brennholz.		Torf	Steinkohlen	Braunkohlen	Summe.
		Hartholz.	Reiser.					Hartholz.	Reiser.				
holz.		Stecken Hartholz.						Stecken Hartholz.					
—	38585	7092	2052	9445	4878	—	23467	—	—	—	—	—	—
—	45498	7412	2052	7819	4660	—	21943	—	—	—	—	—	—
—	36452	7536	1890	8860	3029	—	21315	—	—	—	—	—	—
—	52175	7288	1458	7110	4472	—	20328	—	—	—	—	—	—
—	49123	8447	1620	7200	3771	—	21038	11730	1184	19	—	1992	14925
—	44368	7555	1814	8086	4162	—	21617	—	—	—	—	—	—
—	52435	7766	1026	8550	6680	—	24022	12720	1092	12	—	2123	15947
—	47112	7998	1728	7920	6703	—	24349	11876	1158	40	—	2076	15150
—	55247	7808	1188	8730	9268	—	26991	12185	1589	13	—	2565	16352
—	46326	7272	486	7335	9055	—	24148	12106	1628	—	—	2782	16516
—	41065	7716	999	6817	5760	—	21292	12061	1759	—	—	1149	14968
—	48438	7712	1085	7870	7493	—	24160	12190	1445	13	—	2139	15787
—	46401	7633	1450	7979	5828	—	22890	—	—	—	—	—	—
—	55046	9978	1728	7403	11998	—	31107	12934	2058	—	—	2576	17568
—	52148	9972	1080	7132	10614	—	28798	12471	2150	—	—	2347	16968
—	53252	10482	972	6030	10532	—	28016	11546	1905	—	—	2357	15808
644	46191	8708	191	6840	12739	—	28478	12218	835	—	—	2461	15514
855	46607	8892	197	6362	18507	—	33958	11671	699	16	—	2891	15277
750	51309	9606	834	6754	12878	—	30072	12168	1530	3	—	2526	16227
919	50563	8917	200	6750	18635	672	35174	12357	1211	—	—	3974	17542
787	40707	9088	203	6275	19120	908	35594	11448	826	—	—	3337	15611
1587	34087	8853	207	6600	19095	872	35627	11325	862	2	3803	2542	18534
1377	52492	8201	195	7440	27886	775	44497	12959	857	5	3329	2319	19469
1963	38885	7853	193	6500	21936	548	37030	12344	579	—	3175	2062	18160
1325	43345	8582	200	6713	21334	757	37586	12087	867	1	3436	2847	19238
—	45959	9094	517	6734	17106	—	33451	12127	1198	2	—	2687	16014
1278	46903	9985	206	5525	29947	816	46579	11468	666	—	3609	2374	18117
1849	57940	10380	208	5038	27790	646	44062	12421	688	—	6578	2309	21996
1612	85618	9770	222	4765	36354	850	51961	9033	447	10	9672	1905	21067
1469	81343	10696	216	4320	43383	964	59579	10112	424	3	10828	2070	23437
2298	85982	10129	186	4860	44937	1040	61152	8543	463	—	15498	2376	26880
1701	71556	10192	208	4901	36482	863	52646	10315	538	3	9237	2207	22300
1386	52578	8730	828	6865	16470	810	33703	11692	1086	6	7061	2409	22254

Tab. C. Verhältnisszahlen der Brennmaterial-Quantität

Jahre der Einfuhr.	Darmstadt.						Mainz.				
	Brennholz		Torf.	Steinkohlen.	Kiefernzapfen.	Summe.	Brennholz		Torf.	Steinkohlen.	Holzkohlen.
	Hartholz.	Reiser.					Hartholz.	Reiser.			
Stecken Hartholz.						Stecken Hart-					
1840	0,57	0,02	0,34	0,07	—	1,00	0,26	0,17	0,01	0,56	—
1841	0,42	0,03	0,46	0,09	—	1,00	0,21	0,14	—	0,65	—
1842	0,35	0,01	0,52	0,12	—	1,00	0,27	0,20	0,01	0,52	—
1843	0,34	0,01	0,54	0,11	—	1,00	0,19	0,15	0,01	0,65	—
1844	0,31	0,01	0,55	0,13	—	1,00	0,21	0,17	0,01	0,61	—
Durchschnitt	0,39	0,02	0,48	0,11	—	1,00	0,23	0,16	0,01	0,60	—
1845	0,31	0,01	0,53	0,15	—	1,00	0,18	0,14	—	0,68	—
1846	0,29	0,01	0,63	0,07	—	1,00	0,19	0,14	—	0,67	—
1847	0,26	0,01	0,57	0,16	—	1,00	0,13	0,12	—	0,75	—
1848	0,33	0,01	0,50	0,16	—	1,00	0,18	0,14	—	0,68	—
1849	0,33	0,02	0,47	0,18	—	1,00	0,22	0,13	—	0,65	—
Durchschnitt 10jähriger	0,30	0,01	0,54	0,14	—	1,00	0,18	0,14	—	0,68	—
Durchschnitt	0,35	0,02	0,51	0,12	—	1,00	0,20	0,15	—	0,65	—
1850	0,35	0,02	0,45	0,18	—	1,00	0,16	0,12	—	0,72	—
1851	0,32	0,02	0,45	0,21	—	1,00	0,15	0,15	—	0,70	—
1852	0,29	0,02	0,46	0,23	—	1,00	0,16	0,13	—	0,71	—
1853	0,28	0,03	0,44	0,25	—	1,00	0,19	0,08	—	0,71	0,01
1854	0,27	0,03	0,41	0,29	—	1,00	0,17	0,08	—	0,72	0,01
Durchschnitt	0,30	0,02	0,45	0,23	—	1,00	0,17	0,11	—	0,70	0,01
1855	0,27	0,03	0,39	0,31	—	1,00	0,12	0,06	—	0,80	0,01
1856	0,30	0,03	0,36	0,31	—	1,00	0,20	0,09	—	0,68	0,01
1857	0,27	0,03	0,40	0,30	—	1,00	0,21	0,09	—	0,64	0,01
1858	0,27	0,03	0,35	0,35	—	1,00	0,15	0,05	—	0,76	0,01
1859	0,27	0,03	0,31	0,36	0,03	1,00	0,20	0,07	—	0,67	0,01
Durchschnitt 10jähriger	0,28	0,03	0,36	0,33	—	1,00	0,17	0,07	—	0,72	0,01
Durchschnitt	0,29	0,03	0,40	0,28	—	1,00	0,17	0,09	—	0,74	—
1860	0,26	0,03	0,27	0,41	0,03	1,00	0,23	0,07	—	0,66	0,01
1861	0,24	0,03	0,25	0,43	0,05	1,00	0,17	0,06	—	0,73	0,01
1862	0,27	0,03	0,25	0,42	0,03	1,00	0,10	0,03	—	0,85	0,00
1863	0,25	0,02	0,24	0,46	0,03	1,00	0,10	0,03	—	0,84	0,01
1864	0,23	0,02	0,21	0,49	0,05	1,00	0,08	0,01	—	0,88	0,00
Durchschnitt	0,25	0,03	0,24	0,44	0,04	1,00	0,13	0,04	—	0,80	0,01
Gesamtdurchschnitt	0,30	0,02	0,39	0,25	0,04	1,00	0,17	0,10	—	0,69	0,01

täten, ausgedrückt in Stecken Hartholz.

		Offenbach.						Giessen.					
Kiefernzapfen.	Summe.	Brennholz		Torf.	Steinkohlen.	Holzkohlen.	Summe.	Brennholz		Torf.	Steinkohlen.	Braunkohlen.	Summe.
		Hartholz.	Reiser.					Hartholz.	Reiser.				
holz.		Stecken Hartholz.						Stecken Hartholz.					
—	1,00	0,30	0,09	0,40	0,21	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,34	0,09	0,36	0,21	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,35	0,09	0,42	0,14	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,36	0,07	0,35	0,22	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,40	0,08	0,34	0,18	—	1,00	0,79	0,08	—	—	0,13	1,00
—	1,00	0,35	0,08	0,38	0,19	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,32	0,04	0,36	0,28	—	1,00	0,80	0,07	—	—	0,13	1,00
—	1,00	0,33	0,07	0,32	0,28	—	1,00	0,79	0,08	—	—	0,13	1,00
—	1,00	0,29	0,05	0,32	0,34	—	1,00	0,74	0,10	—	—	0,16	1,00
—	1,00	0,30	0,02	0,30	0,38	—	1,00	0,73	0,10	—	—	0,17	1,00
—	1,00	0,36	0,05	0,32	0,27	—	1,00	0,80	0,12	—	—	0,08	1,00
—	1,00	0,32	0,05	0,32	0,31	—	1,00	0,77	0,09	—	—	0,14	1,00
—	1,00	0,33	0,06	0,36	0,25	—	1,00	—	—	—	—	—	—
—	1,00	0,32	0,05	0,24	0,39	—	1,00	0,73	0,12	—	—	0,15	1,00
—	1,00	0,34	0,04	0,25	0,37	—	1,00	0,73	0,13	—	—	0,14	1,00
—	1,00	0,38	0,03	0,21	0,38	—	1,00	0,73	0,12	—	—	0,15	1,00
0,01	1,00	0,31	0,01	0,24	0,44	—	1,00	0,79	0,05	—	—	0,16	1,00
0,02	1,00	0,26	0,01	0,19	0,54	—	1,00	0,76	0,05	—	—	0,19	1,00
0,01	1,00	0,32	0,03	0,22	0,43	—	1,00	0,75	0,09	—	—	0,16	1,00
0,02	1,00	0,25	0,01	0,19	0,53	0,02	1,00	0,71	0,07	—	—	0,23	1,00
0,02	1,00	0,26	0,01	0,18	0,53	0,02	1,00	0,73	0,05	—	—	0,21	1,00
0,05	1,00	0,25	0,01	0,19	0,53	0,02	1,00	0,61	0,05	—	0,21	0,14	1,00
0,03	1,00	0,18	0,00	0,17	0,63	0,02	1,00	0,67	0,04	—	0,17	0,12	1,00
0,05	1,00	0,21	0,01	0,18	0,59	0,01	1,00	0,69	0,03	—	0,17	0,11	1,00
0,03	1,00	0,23	0,01	0,18	0,56	0,02	1,00	0,62	0,05	—	0,18	0,15	1,00
—	1,00	0,27	0,02	0,20	0,51	—	1,00	0,76	0,07	—	—	0,17	1,00
0,03	1,00	0,21	0,00	0,12	0,65	0,02	1,00	0,63	0,04	—	0,20	0,13	1,00
0,03	1,00	0,24	0,00	0,11	0,64	0,01	1,00	0,57	0,03	—	0,30	0,10	1,00
0,02	1,00	0,19	0,00	0,10	0,69	0,02	1,00	0,43	0,02	—	0,46	0,09	1,00
0,02	1,00	0,18	0,00	0,07	0,73	0,02	1,00	0,43	0,02	—	0,46	0,09	1,00
0,03	1,00	0,17	0,00	0,08	0,74	0,02	1,00	0,32	0,02	—	0,58	0,09	1,00
0,02	1,00	0,19	0,00	0,09	0,70	0,02	1,00	0,47	0,02	—	0,41	0,10	1,00
0,03	1,00	0,27	0,02	0,20	0,49	0,02	1,00	0,56	0,06	—	0,27	0,11	1,00

Tab. D.

Uebersicht der summarischen Ergebnisse an Brennmaterial,
ausgedrückt in Stecken Hartholz.

Jahre der Einfuhr.	Darmstadt.		Mainz.		Offenbach.		Giessen.	
	Ganzer Betrag Stecken (Harth.)	Im Durch- schnitt auf 1 Einw.	Ganzer Betrag Stecken (Harth.)	Im Durch- schnitt auf 1 Einw.	Ganzer Betrag Stecken (Harth.)	Im Durch- schnitt auf 1 Einw.	Ganzer Betrag Stecken (Harth.)	Im Durch- schnitt auf 1 Einw.
1840	40501	1,6	38585	1,2	23467	2,3		
1841	41930	1,7	45498	1,3	21943	2,2		
1842	44550	1,8	36452	1,1	21315	2,1		
1843	41300	1,6	52175	1,5	20328	1,9		
1844	46627	1,8	49123	1,4	21038	2,0	14925	1,7
Durchschn.	42981	1,7	44368	1,3	21617	2,0		
1845	51962	2,0	52435	1,5	24022	2,2	15947	1,8
1846	45062	1,7	47112	1,3	24349	2,1	15150	1,7
1847	51125	1,9	55247	1,5	26991	2,3	16352	1,8
1848	39360	1,5	46326	1,3	24148	2,1	16516	1,8
1849	41350	1,6	41065	1,2	24292	1,8	14968	1,7
Durchschn. 10 jähriger Durchschn.	45772	1,7	48438	1,4	24160	2,0	15787	1,8
	44376	1,7	46401	1,3	22890	2,0		
1850	54534	2,0	55046	1,6	31107	2,6	17568	1,9
1851	45988	1,7	52148	1,5	28798	2,4	16968	1,9
1852	45960	1,7	53252	1,4	28016	2,2	15808	1,8
1853	47204	1,7	46191	1,3	28478	2,1	15514	1,8
1854	46012	1,7	46607	1,3	33958	2,5	15277	1,7
Durchschn.	47940	1,8	51309	1,4	30072	2,3	16227	1,8
1855	50912	1,8	50563	1,4	35174	2,5	17542	1,9
1856	52116	1,9	40707	1,1	35594	2,5	15611	1,7
1857	51175	1,8	34087	0,9	35627	2,4	18534	2,1
1858	63549	2,4	52492	1,4	44497	2,9	19469	2,1
1859	63254	2,3	38885	1,0	37030	2,3	18160	2,0
Durchschn. 10 jähriger Durchschn.	55816	2,0	43345	1,2	37586	2,5	19238	2,1
	51878	1,9	45959	1,2	33451	2,4	16014	1,8
1860	75581	2,8	46903	1,2	46479	2,8	18117	2,0
1861	74438	2,7	57940	1,4	44062	2,5	21996	2,3
1862	68386	2,5	85618	2,1	51961	2,8	21067	2,2
1863	69743	2,5	81343	1,9	59579	3,1	23437	2,5
1864	72249	2,6	85982	2,0	61152	3,0	26880	2,8
Durchschn.	72079	2,6	71556	1,7	52646	2,9	22300	2,4
Gesamt- Durchschn.	54973	2,0	52578	1,4	33703	2,4	22254	2,5

Inhalt: Die Volkszählung in Grossherzogthum Hessen vom 3. Dec. 1864. II.
— Vergl. Zusammenst. von meteorol. Beob. im Mon. August 1865 zu Darmstadt,
Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel. — Die Con-
sumtion an Brennmaterial in den Städten Darmstadt, Mainz, Offenbach und
Giessen in den Jahren 1840 bis 1864.

Notizblatt

des

Vereins für Erdkunde

und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt

und des

mittelrheinischen geologischen Vereins.

[Des Notizblatts des Vereins für Erdkunde III. Folge. IV. Heft.]

Die Grossh. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik wird ihre Mittheilungen von kleinerem Umfang durch das Notizblatt veröffentlichen.

N^o. 48.

October

1865.

Mittheilungen.

Meteorologische Beobachtungen des Grossh. Katasteramts zu Darmstadt im Jahr 1864.

Mit 1 lithographirten Tafel.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 121.]

Die von Grossh. Katasteramt im Jahr 1864 ausgeführten meteorologischen Beobachtungen sind in nachstehenden Tabellen zusammengestellt, und zur Vergleichung der Hauptresultate diejenigen des vorhergehenden Jahres beigefügt. Ort, Zeiten und Art und Weise der Beobachtungen waren genau dieselben wie in den beiden vorhergehenden Jahren. (Vergl. Beiträge zur Landesstatistik, Band I., Seite 115, Notizblatt Nr. 20, August 1863, Seite 113 und Nr. 32, Juni 1864, Seite 113).

	1864.	1863.
1) Mittlerer Barometerstand bei 0° R.	27 8,33	27 8,59
2) Höchster " " " "	28 2,99 (am 30. Jan. bei OWind)	28 3,61 (am 16. Febr. bei OSOWind)
3) Tiefster " " " "	26 9,89 (am 29. März bei SSWWind)	26 9,99 (am 20. Jan. bei WSWWind)
4) Mittlere Temperatur des Jahrs (Mittel aus den Beobachtungen um 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends)	6°,82 R.	8°,39 R.
5) Höchste Temperatur des Jahrs	25°,2 (am 1. Aug. bei SSWWind)	28°,5 (am 10. Aug. bei SSWWind)
6) Niedrigste Temperatur des Jahrs	-12°,2 (am 17. Jan. bei OWind)	-4°,0 (am 27. Febr. bei OSOWind u. am 30. Nov. bei OSOWind)

7) Mittlere Temperatur der Jahreszeiten: (nach den Beobachtungen um 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags u. 10 Uhr Abends)	1864.	1863.
Winter (Dec. des vorhergehenden Jahrs, Jan. und Febr.)	0 ^o ,38	2 ^o ,65
Frühling (März, April u. Mai)	7 ^o ,46	8 ^o ,09
Sommer (Juni, Juli u. August)	13 ^o ,73	14 ^o ,52
Herbst (Sept., Oct. u. Novbr.)	7 ^o ,31	7 ^o ,98
8) Mittel der täglichen tiefsten Thermo- meterstände	3 ^o ,59	5 ^o ,27
9) Mittel der täglichen höchsten Ther- mometerstände	10 ^o ,30	11 ^o ,88
10) Mittel der täglichen tiefsten und höchsten Thermometerstände	6 ^o ,95	8 ^o ,58
11) Ganze Regensumme in Cubikzollen auf einen Pariser Quadratfuss	2957,9	3231,4
Daher Regenhöhe in Pariser Zoll	20,540	22,443
12) Anzahl der Regentage	146	159
" " Regen- u. Schneetage	4	11
" " Schneetage	19	3
" " heiteren Tage	139	98
" " gemischten Tage	135	139
" " trüben Tage	91	128
" " stürmischen Tage	35	32
" " Sommertage (über 20 ^o R.)	35	43
" " Eistage (unter 0 ^o R.)	99	47
" " Tage mit Nebel	64	67
" " " " Reif	53	35
" " " " Gewitter	12	31
13) Zahl der Winde (dreimalige Beobachtung täglich)	1864.	1863.
	N 17; NO 78; NNO 74; ONO 118. O 48; SO 71; NNW 40; OSO 106. S 17; NW 39; SSO 31; WNW 58. W19; SW 120; SSW 192; WSW 70.	N 24; NO 39; NNO 72; ONO 71. O 17; SO 65; NNW 44; OSO 97. S 6; NW 27; SSO 42; WNW 49. W 5; SW 174; SSW 281; WSW 82.
	1864.	1863.
Mittlere Windesrichtung (nach Lam- berts Formel)	O 67 ^o 53' S.	S 16 ^o 20' W.
Stärke (Resultirende nach Kämtz)	164,76 %	33,15 %
14) Mittlerer Dunstdruck in Par. Linien	2 ^{'''} ,74	3 ^{'''} ,11
15) Mittlerer Druck der trockenen Luft (= Barometer — Dunstdruck)	27 ^{'''} 5 ^{'''} ,29	27 ^{'''} 5 ^{'''} ,48
16) Relative Feuchtigkeit in Procenten	69	73

I. Barometer. 0° R.

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämm- tlichen Be- obachtun- gen.	Tiefster Barometerstand am (...)	Höchster Barometerstand am (...)	Unterschied	
	um 6 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmit- tags.	um 10 Uhr Abends.				des höchsten und tiefsten Barometer- standes.	des Monats- und Jahres- Mittels.
Januar	27. 11 ^{''} ,81	27. 11 ^{''} ,79	28. 0 ^{''} ,10	27. 11 ^{''} ,89	27. 6 ^{''} ,86 (1)	28. 2 ^{''} ,99 (30)	8 ^{''} ,13	+3 ^{''} ,56
Februar	27. 7,69	27. 7,45	27. 7,46	27. 7,53	27. 1,50 (21)	28. 1,04 (14)	11,54	-0,80
März	27. 5,37	27. 5,27	27. 5,59	27. 5,42	26. 9,89 (29)	27. 11,99 (13)	14,10	-2,91
April	27. 9,03	27. 8,69	27. 9,03	27. 8,92	27. 5,33 (2)	28. 1,25 (8)	7,92	+0,59
Mai	27. 7,99	27. 7,55	27. 7,74	27. 7,77	27. 4,39 (2)	27. 10,79 (18)	6,40	-0,56
Juni	27. 8,04	27. 7,93	27. 8,15	27. 8,04	27. 3,96 (2)	28. 0,50 (20)	8,54	-0,29
Juli	27. 8,56	27. 8,34	27. 8,63	27. 8,51	27. 5,99 (26)	27. 11,52 (31)	5,53	+0,18
August	27. 9,03	27. 8,88	27. 8,94	27. 8,95	27. 1,66 (23)	28. 0,55 (14)	10,89	+0,62
September	27. 8,94	27. 8,84	27. 8,99	27. 8,92	27. 4,42 (17)	28. 1,10 (26)	8,68	+0,59
October	27. 7,12	27. 6,95	27. 7,16	27. 7,06	26. 11,66 (22)	28. 0,07 (3)	12,41	-1,27
November	27. 7,20	27. 7,14	27. 7,35	27. 7,20	26. 9,90 (15)	28. 2,41 (6)	14,51	-1,13
December	27. 9,76	27. 9,60	27. 9,77	27. 9,71	27. 3,73 (15)	28. 2,65 (3)	10,92	+1,38
Jahr 1864	27. 8,38	27. 8,21	27. 8,41	27. 8,33	26. 9,89(29.März)	28. 2,99(30.Jan.)	17,10	—

II. Thermometer. R.

Monate.	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobach- tungen.	Mittel aus den		Mittel aus den tiefsten und höchsten Thermo- meter- ständen.	Tiefster Thermometer- stand am (...)	Höchster Thermometer- stand am (...)
	um 6 Uhr Morgens.	um 2 Uhr Nachmit- tags.	um 10 Uhr Abends.		tiefsten Thermo- meter- ständen.	höchsten Thermo- meter- ständen.			
Januar	-3,69	-0,62	-2,94	-2,45	-5,94	-0,05	-3,00	-12,2 (17)	7,7 (23)
Februar	-0,93	2,42	0,57	0,63	-2,53	3,21	0,35	-11,4 (12)	8,6 (25)
März	2,95	7,94	4,88	5,25	2,20	8,76	5,48	- 2,0 (17)	12,0 (5.u.26.)
April	3,41	10,16	6,27	6,61	2,83	10,96	6,89	- 4,4 (8)	18,8 (25)
Mai	7,71	13,95	9,87	10,51	6,60	15,23	10,91	0,2 (4)	22,0 (17)
Juni	11,72	16,59	12,66	13,66	10,73	17,64	14,18	6,4 (29)	23,0 (13)
Juli	12,03	17,94	13,92	15,00	11,10	18,90	15,00	7,0 (2)	23,7 (31)
August	10,32	16,75	12,68	13,23	9,48	17,66	13,55	4,6 (28)	25,2 (1)
September	9,34	14,72	11,15	11,77	8,37	15,55	11,96	3,5 (28)	21,8 (10)
October	4,92	9,90	6,53	7,11	3,97	10,43	7,20	- 2,0 (5)	15,6 (19)
November	1,71	4,72	2,68	3,04	0,48	5,21	2,85	- 6,4 (8)	8,3 (14)
December	-2,92	-0,62	-2,29	-1,97	-4,35	-0,11	-2,23	-11,3 (26)	4,2 (10)
Jahr 1864	4,72	9,50	6,34	6,82	3,59	10,30	6,95	-12,2 (17. Jan.)	25,2 (1. Aug.)

III. Psychrometer.

Monate.	Dunstspannung (Par. Lin.).					Relative Feuchtigkeit (Procente).						
	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (...)	Maximum am (...)	Mittel aus den Beobachtungen			Mittel aus sämtlichen Beobachtungen.	Minimum am (...)	Maximum am (...)
	um 6 Uhr Morgens	um 2 Uhr Nachmittags.	um 10 Uhr Abends.				um 6 Uhr Morgens	um 2 Uhr Nachmittags.	um 10 Uhr Abends.			
Januar	1,18	1,35	1,22	1,26	0,44 (5)	2,98 (23)	76	66	72	71	39 (5)	96 (26)
Februar	1,59	1,81	1,73	1,71	0,73 (12)	3,39 (16)	82	71	80	78	52 (19)	95 (10)
März	2,08	2,11	2,14	2,11	0,96 (18)	3,75 (6)	78	52	68	66	28 (19)	94 (5)
April	1,94	1,76	1,88	1,86	0,85 (6)	3,53 (4)	70	38	53	54	19 (24)	94 (4)
Mai	2,83	2,80	3,08	2,90	1,37 (4)	5,17 (31)	70	44	64	59	27 (18)	94 (2)
Juni	4,54	4,26	4,52	4,44	3,02 (16)	5,94 (8)	83	54	76	71	33 (23)	94 (2)
Juli	4,50	3,98	4,65	4,59	2,92 (7)	6,19 (25)	79	53	71	68	33 (31)	93 (9)
August	3,80	3,53	4,04	3,80	2,26 (10)	6,79 (23)	77	44	68	63	23 (8)	97 (23)
September	3,96	3,91	3,96	3,94	2,32 (27)	6,06 (7)	86	56	75	72	40 (27)	95 (8)
October	2,65	2,79	2,76	2,70	1,31 (4)	4,21 (20)	83	57	75	72	32 (6)	94 (21 u. 22)
November	2,00	2,28	2,06	2,11	0,93 (8)	3,61 (14)	83	73	79	78	46 (1)	97 (22)
December	1,33	1,50	1,37	1,40	0,57 (24)	2,16 (21)	83	77	81	80	61 (14)	96 (22)
Jahr 1864	2,70	2,66	2,79	2,74	0,44 (5. Jan.)	6,79 (23. Aug.)	79	57	72	69	19 (24. April)	97 (23. Aug. u. 22. Novbr.)

IV. Niederschläge und Witterung.

Monate.	Niederschläge.							Witterung.											
	Anzahl der					Höhe des meteorischen Wassers in Par. Zollen.			Heitere Tage.	Gemischte Tage.	Trübe Tage.	Windige Tage.	Stürmische Tage.	Sonnentage (über 20° R.)	Eistage (unter 0° R.)	Tage mit			
	Regentage.	Schneetage.	Regen- und Schneetage.	Hagelfälle.	Graupen- fälle.	von Regen.	von Schnee.	Summe.								Nebel.	Reif.	Gewitter.	Wetter- leuchten.
Januar	5	2	—	—	—	0,460	0,027	0,487	17	6	8	7	3	—	27	11	14	—	—
Februar	8	10	2	—	3	0,315	0,532	0,847	8	8	12	11	6	—	20	5	6	—	—
März	11	1	—	3	2	2,435	—	2,435	9	15	7	17	6	—	6	2	4	2	1
April	6	1	2	1	2	1,063	—	1,063	15	12	3	12	3	—	6	3	—	—	—
Mai	13	—	—	—	—	2,783	—	2,783	8	16	7	15	3	6	—	—	2	1	1
Juni	22	—	—	—	—	4,628	—	4,628	7	15	8	12	2	9	—	—	—	3	—
Juli	17	—	—	—	—	1,494	—	1,494	16	12	3	7	3	11	—	—	—	4	3
August	13	—	—	—	—	1,637	—	1,637	16	11	4	9	5	8	—	8	—	1	—
September	17	—	—	—	—	1,709	—	1,709	13	16	1	14	1	1	—	7	1	1	1
October	14	—	—	—	—	0,694	—	0,694	12	12	7	13	1	—	2	6	8	—	—
November	17	1	—	1	—	2,444	—	2,444	7	7	16	11	2	—	11	10	7	—	—
December	3	4	—	—	1	0,303	0,016	0,319	11	5	15	9	—	—	27	12	11	—	—
Jahr 1863	146	19	4	5	8	19,965	0,575	20,540	139	135	91	137	35	35	99	64	53	12	6

V. Windverhältnisse.

Monate.	Windrichtungen nach den Beobachtungen um 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.																Verhältniss		Mittlere Wind- richtung nach Lamberts Formel.	Resultirende nach Kämtz.
	N	O	S	W	NO	SO	NW	SW	NNO	NNW	SSO	SSW	ONO	OSO	WNW	WSW	der nördlichen zu den südlichen Wind- richtungen.	der östlichen zu den westlichen Wind- richtungen.		
Januar	3	8	—	—	9	8	2	10	5	1	2	12	19	9	2	3	1:0,94	1:0,48	O 11°. 28'S	29,67
Februar	3	4	1	1	6	4	1	15	12	—	5	15	3	8	1	8	1:1,90	1:0,93	O 85. 45 S	18,54
März	—	4	2	2	2	3	1	7	4	3	1	32	8	13	2	9	1:2,88	1:1,66	S 3. 48 W	35,64
April	2	5	1	2	9	7	4	9	10	6	2	5	5	13	8	2	1:0,84	1:0,70	N 63. 30 O	14,41
Mai	3	3	—	—	7	4	6	7	5	7	—	5	16	18	7	5	1:0,72	1:0,66	N 59. 39 O	22,29
Juni	—	—	3	4	2	6	7	13	2	7	3	21	3	7	5	7	1:2,46	1:2,91	S 41. 25 W	11,06
Juli	3	3	2	4	1	5	6	10	8	6	1	12	10	4	8	10	1:1,07	1:1,66	S 80. 50 W	15,40
August	—	3	1	1	8	8	9	6	2	7	—	13	11	4	13	7	1:0,75	1:1,60	W 10. 37 N	13,02
September	—	1	—	3	6	6	3	13	2	1	5	32	3	2	4	9	1:3,50	1:2,60	S 28. 59 W	45,78
October	1	4	—	1	9	3	—	12	10	1	2	13	22	4	5	6	1:0,79	1:0,69	O 1. 28 S	16,91
November	2	3	6	1	2	8	—	12	6	—	7	24	10	6	2	1	1:2,60	1:1,05	O 77. 31 S	38,86
December	—	10	1	—	17	9	—	6	8	1	3	8	8	18	1	3	1:1,07	1:0,27	O 7. 35 S	45,63
Jahr 1864	17	48	17	19	78	71	39	120	74	40	31	192	118	106	58	70	1:1,33	1:1,02	O 67°. 53'S	164,76

Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat September 1865
zu Darmstadt, Michelstadt, Giessen, Mainz, Monsheim, Pfeddersheim und Cassel (Kurhessen).

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 122)

Tag.	Thermometrograph (R.)												Niederschläge etc.						Mittel der Min. u. Max.				
	Minimum.						Maximum.						Regen (r), Nebel (n).										
	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.	Msh.	P.	C.	D.	Mch.	G.	Mz.		Msh.	P.	C.	
1	8,7	6,9	6,0	9,4	7,0	6,5	9,3	16,0	14,4	15,0	17,0	17,0	14,7	r								Darmstadt 14,42° R.	
2	9,7	8,9	8,5	10,5	7,5	7,5	8,5	17,4	14,9	15,5	17,8	17,2	17,5	r	r							Michelstadt 12,85 "	
3	11,3	10,1	11,5	12,0	10,5	9,5	11,3	20,2	18,8	19,0	21,2	19,0	21,0	r	r							Giessen 12,18 "	
4	13,0	9,4	9,0	12,4	10,5	11,0	9,5	20,6	20,9	19,5	21,3	19,3	22,0									Mainz 14,70 "	
5	12,0	8,8	8,0	12,0	9,0	8,5	9,2	22,2	21,2	20,5	21,8	20,0	23,5									Monsheim 12,98 "	
6	11,7	8,9	8,5	11,3	9,5	8,5	9,8	22,9	22,2	20,7	22,5	20,2	24,0									Pfeddersheim 13,88 "	
7	12,5	8,8	9,4	12,4	9,0	8,5	10,6	22,5	22,1	22,0	23,4	20,0	24,0									Cassel 12,06 "	
8	12,2	7,9	8,5	11,9	8,0	8,0	8,8	22,0	21,6	21,0	21,7	20,5	24,0										
9	13,6	8,0	8,7	12,4	10,5	11,0	8,2	22,2	21,9	21,0	24,0	22,0	24,0									Höhe der Niederschläge.	
10	14,0	8,0	10,5	12,8	11,4	12,0	11,8	23,3	22,4	21,0	23,2	22,0	24,0									Darmstadt 0,071 Par. Zolle	
11	13,7	11,2	12,3	14,0	12,5	11,0	12,0	20,2	22,3	17,2	20,4	19,0	21,0									Michelstadt 0,078 "	
12	9,6	11,5	11,4	11,4	11,0	11,5	9,0	16,0	15,9	15,2	16,2	15,7	17,0									Giessen 0,090 "	
13	6,4	3,0	2,5	7,0	5,0	5,5	2,0	16,7	16,6	15,0	16,7	15,0	18,0									Mainz 0,000 "	
14	6,7	4,1	4,0	8,2	5,0	4,5	6,2	18,8	18,6	18,0	19,4	17,5	20,0									Monsheim 0,602 "	
15	9,0	5,9	5,5	9,0	9,0	8,5	4,7	19,0	19,1	17,5	19,1	18,0	20,5									Pfeddersh. 0,289 "	
16	7,5	6,7	4,0	8,6	6,0	6,5	3,9	18,4	18,1	17,5	19,0	17,0	20,0									Cassel 0,293 "	
17	8,0	5,1	4,0	8,2	5,0	4,5	5,0	19,6	19,6	18,5	20,6	19,5	21,0										
18	9,5	5,1	7,0	12,0	10,0	8,0	9,8	18,0	16,9	17,2	18,3	17,3	18,0									Gewitter.	
19	8,2	4,0	3,6	9,2	7,0	6,0	3,6	17,7	17,6	16,5	17,3	16,5	18,0									8. P. 10 1/2 Ab.	
20	7,1	3,9	3,0	7,0	5,0	7,0	4,2	19,0	18,7	17,6	18,8	15,7	19,5									9. Msh 1 1/2 Nm. P. 2 Nm.	
21	8,6	4,2	3,7	8,2	4,5	4,0	5,2	20,1	20,2	18,8	19,0	17,3	20,0										
22	9,2	4,7	4,5	9,0	8,0	6,0	4,7	20,1	20,6	18,0	20,0	18,5	20,0										
23	10,1	8,0	9,7	12,0	11,0	7,0	9,5	19,9	19,7	18,5	19,6	18,6	20,0										
24	8,5	5,6	7,2	9,2	8,5	8,0	4,7	18,8	18,2	17,6	18,3	18,0	19,5										
25	6,0	4,5	4,2	8,0	7,5	6,0	2,6	18,2	17,8	17,5	18,2	17,2	19,5										
26	6,9	3,7	3,0	8,3	6,0	6,0	2,5	19,0	18,6	18,3	18,5	16,5	20,0										
27	6,8	9,9	2,5	8,5	6,0	7,0	3,6	19,1	18,9	18,0	18,5	15,2	20,0										
28	6,2	4,2	2,0	7,5	4,8	4,5	1,7	18,8	18,4	17,8	18,0	16,2	19,5										
29	7,6	4,2	3,2	7,6	5,5	4,5	1,7	18,4	18,6	17,0	18,2	17,2	19,5										
30	7,4	3,3	2,0	6,8	6,0	5,5	1,4	17,5	17,5	16,5	17,5	16,5	18,0										
	9,39	6,62	6,26	9,89	7,87	7,42	6,50	19,42	19,08	18,11	19,52	17,99	20,33	17,61	r	2r	1r	3r	4r	3r	4r	4	Monsheim: „ W. Ziegler.
															n	2n	—n	19n	5n	—n	—n	6	Pfeddersh.: „ H. Möllinger.
																							Cassel: „ Dr. M ö h l.
	Mittel.												Summe										

Uebersicht

der Zolleinnahmen und des Umfangs der wichtigsten Zollgeschäfte sämtlicher Zoll- und Abfertigungsstellen des Grossherzogthums, getrennt nach Hauptamtsbezirken, für die Jahre 1858 bis 1864.

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 123.]

Benennung der Hauptzollamts- Bezirke.	Angabe des Jahres, in welchem die Einnah- men und Abfertigungen erfolgten.	Gesamt- Einnahme an Zollge- fällen.		Zahl der Abfertigungen nach folgenden Registern.									
		fl.	kr.	Grenzdeklarations- Register.	Post-Annotations- Register.	Begleitschein-Em- pfangs-Register.	Niederlage-Re- gister.	Einnahmebuch.	Begleitschein- Ausfertigungs- Register.	Specialsubdivi- sions-Register.	Uebergangsschein- Empfangs-Regist.	Uebergangsschein- Ausfertigungs- Register.	Correspondenz- Register.
Darmstadt	1858	26584	37	—	1400	570	122	1483	9	1454	470	552	668
	1859	25394	53	—	1285	655	477	1499	33	1556	494	556	720
	1860	28648	1	—	1504	769	682	1846	23	1776	582	460	1338
	1861	29437	47	1	1484	766	911	1881	23	2024	636	495	861
	1862	35148	15	9	1619	888	1015	2025	24	2413	714	641	1019
	1863	38899	47	35	1603	1085	1581	2235	26	2491	769	634	1455
	1864	63399	55	46	1892	1450	2342	2817	32	2359	968	654	1228
Offenbach	1858	104195	40	—	1020	902	1409	1888	283	1565	469	3274	1343
	1859	84011	59	—	1064	879	1249	1915	284	2129	542	2583	1256
	1860	94270	15	—	1179	997	1545	2170	274	2177	575	2498	1498
	1861	97771	51	5	1326	1073	1823	2234	273	2525	658	2899	1452
	1862	105957	41	65	1604	1307	2781	2734	282	3005	580	3484	1532
	1863	104791	19	93	1642	1445	2202	2948	246	3072	682	3642	1724
	1864	94124	6	140	1529	1778	1910	3088	255	3337	635	3995	1670
Giessen	1858	131153	55	3	1314	452	1607	1792	42	1630	740	4176	946
	1859	138215	12	23	1337	601	2114	1940	39	1991	894	4214	894
	1860	138043	3	21	1501	703	3649	2155	25	2089	914	4278	859
	1861	157037	41	27	1502	831	4031	2412	28	2302	819	4672	875
	1862	149104	52	22	1554	805	4307	2490	26	2721	945	5079	968
	1863	160705	22	73	1520	761	4472	2470	12	2521	1151	5955	926
	1864	149698	1	121	1489	803	4862	2661	19	2785	1206	6150	1119
Mainz	1858	773986	34	367	3495	2109	14999	10270	4143	15814	1655	13062	4103
	1859	538795	10	365	3682	1803	12898	9666	3842	14920	1847	14842	4301
	1860	583891	8	990	4332	2468	16000	11091	4113	13508	2195	17822	4631
	1861	573050	9	4020	4395	2841	14123	10231	5606	14459	2497	18519	4875
	1862	715375	37	3659	4490	3688	13884	11193	5106	15458	2677	20825	4232
	1863	618298	36	8574	4515	3234	6715	12003	7430	18386	2929	22562	3933
	1864	548056	3	8643	4567	2954	6897	11306	5909	15136	2554	21373	3981
Worms (bis 1860 incl. Ne- benzollamt).	1858	26019	8	—	268	250	653	533	5	502	203	1417	501
	1859	26118	9	—	338	290	1569	718	63	675	228	1500	565
	1860	33818	38	—	420	400	2686	1035	200	997	213	1723	549
	1861	37503	23	73	401	318	2969	1081	205	1031	201	1689	737
	1862	44563	52	205	424	397	3197	1225	204	1193	217	1869	650
	1863	46796	7	175	356	383	2425	1039	148	1027	261	2036	640
	1864	53575	32	313	486	381	2282	1146	136	1181	324	1924	688
Gesamt-Sum- men	1858	1061939	54	370	7497	4283	18790	15966	4482	20965	3537	22481	7561
	1859	812535	23	388	7706	4228	18307	15738	4261	21271	4005	23695	7736
	1860	878671	5	1011	8936	5337	24562	18297	4635	20547	4479	26781	8875
	1861	894800	51	4126	9108	5829	23857	17839	6135	22341	4811	28274	8800
	1862	1050150	17	3960	9691	7085	25184	19667	5642	24790	5133	31898	8401
	1863	969491	11	8950	9636	6908	17395	20695	7862	27497	5792	34829	8678
	1864	908853	37	9263	9963	7366	18293	21018	6351	24798	5687	34096	8686

Uebersicht des Postverkehrs im Grossh. Hessen im Jahr 1864. *)

[Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 124.]

1) Angekommene Briefpostsendungen:

	Bei sämt- lichen Post- stellen.	Bei den Poststellen				
		Darm- stadt.	Giessen.	Mainz.	Offen- bach.	Worms.
Gewöhnliche frankirte Briefe	2447250	342927	118196	636961	196378	132366
Gewöhl. unfrankirte Briefe	1441700	173927	80665	229060	146744	51116
Recommandirte Briefe	79040	11336	3640	28561	7397	3679
Briefe mit Waarenproben	18993	4511	1352	4329	2418	611
Kreuzbandsendungen	453414	56966	23816	114725	32019	30927
Portofreie Briefe	1229826	223093	49738	169143	26208	26923
Summe	5670223	812760	277407	1182779	411164	245622

2) Angekommene Fahrpostsendungen:

	Bei sämt- lichen Post- stellen.	Bei den Poststellen					
		Darm- stadt.	Giessen.	Mainz.	Offen- bach.	Worms.	
1. Gewöhl. portopflichtige Pakete	Stück	450385	54405	29484	95628	39052	20852
	Gewicht, \varnothing	2,441920	288951	164450	513461	212992	104650
2. Gewöhl. portofreie Pakete	Stück	65234	17446	4017	1222	1196	1287
	Gewicht, \varnothing	440323	112827	36231	15938	9230	9126
3. Portopflichtige Geld- und Werthsendungen	Stück	382889	48594	28223	114010	35815	18278
	Gewicht, \varnothing	516646	98969	18369	104910	40937	28236
	Werth, fl.	45,710483	7,675434	2,271737	15,166385	3,115372	2,962330
4. Portofreie Geld- u. Werthsendung.	Stück	14196	1885	169	312	221	156
	Gewicht, \varnothing	25467	5928	377	728	884	650
	Werth, fl.	1,466686	265343	6058	645346	13442	13481
5. Nachnahme - Sendungen	Stück	78377	4459	4797	8931	2301	1677
	Werth, fl.	286624	15249	12857	51337	13949	7332
6. Baare Einzahlungen	Stück	7891	624	312	4225	364	221
	Werth, fl.	71383	3848	2418	35581	5616	2509
Summe der Fahrpostsendungen	Stück (1—6)	998972	127413	67002	224328	78949	42471
	Gew. (1—4) \varnothing	3,424356	506675	219427	635037	264043	142662
	Werth (3—6) fl.	47,535176	7,959874	2,293070	15,898649	3,148379	2,986152

*) Vergl. Notizblatt Nr. 10, Sept. 1862, S. 156 ff.; Nr. 21, Aug. 1863, S. 125 f.; Nr. 35, Septbr. 1864, S. 166; Nr. 38, Februar 1865, S. 28.

3) Bei sämtlichen Poststellen wurden Personen als Passagiere eingeschrieben — 166397; bei den Poststellen:

Darmstadt	3532 Personen,
Giessen	6026 „
Mainz	7856 „
Offenbach	8568 „
Worms	2773 „

4) An Zeitungen, wozu auch die sonstigen periodischen Werke gerechnet werden und wobei die Beilagen als Theile des Hauptblattes gelten, wurden bei sämtlichen Poststellen aufgegeben, beziehungsweise direct aus dem Postvereinslande bezogen — 2,250473 Stück; bei den Poststellen:

Darmstadt	661560 Stück,
Giessen	39070 „
Mainz	817932 „
Offenbach	21234 „
Worms	128982 „

5) Die Uebersicht der im 4. Quartal 1864 durch die Post bezogenen, ausserhalb des Grossherzogthums erscheinenden, politischen Zeitungen ist bereits im Notizblatt Nr. 42, Juni 1865, Seite 83, enthalten.

Zur

Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und der Gewersteuerkapitalien

aus den Jahren 1836 bis 1865

in Nr. 46 des Notizblatts.

(Aus der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. Nr. 125.)

Aus verschiedenen Anfragen hat sich ergeben, dass die in Nr. 46 des Notizblatts enthaltenen Tabellen über die Gewerbesteuerpflichtigen und deren Steuerkapitalien in Bezug auf die s. g. unabhängigen Gewerbe theilweise nicht ganz richtig verstanden worden zu sein scheinen. Es wird daher hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Gewersteuergesetzgebung vor 1859 zwischen den vom Rang der Orte abhängigen und den vom Rang der Orte unabhängigen Gewerben nicht ausdrücklich unterscheidet, wenn gleich schon nach dem ursprünglichen Gewersteuergesetz vom 16. Juni 1827 alle Gewerbe der I. Classe (A. und B.), wie jetzt die s. g. unabhängigen Gewerbe, nach dem Satz für den ersten Rang der Orte besteuert wurden und insofern also allerdings von jeher unabhängig vom Rang der Orte waren. Erst die provisorische Gewerbesteuer-Verordnung vom 16. Juli 1858, welche durch das spätere Gesetz vom 4. December 1860 gesetzliche Sanction erhielt, führt förmlich die vom Rang der Orte unabhängigen, im alphabetischen Gewerbesteuertarif durch „U“ bezeichneten Gewerbe ein, ohne jedoch allgemein die Gewerbe der I. Classe als solche, was sie, wie

eben angedeutet, an und für sich sind, zu bezeichnen. Der zuletzt im Jahre 1858 im Grossh. Regierungsblatt publicirte alphabetische Gewerbesteuerarif enthält daher noch Gewerbe I. Classe A. und B., welche nicht mit „U“ darin aufgeführt sind, und diese sind es, welche, nach wie vor, allerdings nicht ganz richtig, unter den erst von 1859 an förmlich als „abhängig vom Rang der Orte“ bezeichneten Gewerben aufgeführt worden und so in die in Nr. 46 des Notizblatts enthaltenen Tabellen übergegangen sind.

Hiernach wären die erhobenen Zweifel wohl vermieden worden, wenn in diesen Tabellen in der Hauptrubrik: „abhängig vom Rang der Orte“ die Unterrubriken I. A. und I. B. ganz weggelassen und die bezüglichen Zahlen in die Unterrubriken I. A. und I. B. der Hauptrubrik: „unabhängig vom Rang der Orte“ gesetzt worden wären. In diesem Falle wären selbstverständlich vom Jahr 1859 an in den Unterrubriken I. A. und I. B. die Summen der beiden bezüglichen Zahlen aus beiden Hauptrubriken erschienen, also z. B.

	I. A.	I. B.
in 1859 (26 + 13)	39,	(35 + 52) 87
in 1860 (41 + 2)	43,	(86 + 10) 96

u. s. f.

Dieses zur Erläuterung und zur Beseitigung von Zweifeln und Missverständnissen.

Bei dieser Gelegenheit bemerkt man zugleich, ebenfalls durch eine Anfrage veranlasst, dass die auffallende Abnahme der Gewerbetreibenden sowohl in der I. Classe A., als ganz besonders in der I. Classe B. in der Provinz Starkenburg vom Jahr 1836 auf 1837 hauptsächlich durch den Anschluss der Stadt Frankfurt an den Zollverein, in dessen Folge die Offenbacher Messe aufgehoben wurde und viele grössere Etablissements, die sich nach Offenbach gezogen hatten, sich von dort wieder entfernten, veranlasst worden ist.

(Dr. H.)

Geologische Correspondenz.

XXXIII. Melaphyrgang im Granit an der Stiftsstrasse in Darmstadt.

Bei der Fundamentirung eines Hauses westwärts der neuen Stiftsstrasse, vom Rossdorfer Wege nach der Mathildenhöhe führend, ward südlich vom Soderwege ein in thonige Zersetzungsproducte eingelagerter 6—10 Fuss breiter Gang von Melaphyr, aufgedeckt. Oestlich davon steht der Granulit und westlich der Granit nahe unter Tage an und ward in Brunnen und Abzugsgräben angetroffen. Das Streichen des Melaphyrgangs liess sich auf ungefähr 50 Fuss verfolgen und fällt in *hora* 11¹/₂. Das Gestein ist zum Theil stark verwittert, zum Theil aber auch noch ziemlich frisch. In letzterem Falle fein, aber deutlich, crystallinisch, dunkelviolett-grau, mit zahlreichen pistacien- und ölgrünen, crystallinischen Einschlüssen, welche sich ebenfalls als Labradorit erweisen. Olivin fehlt, Augit aber lässt sich unter der Loupe wahrnehmen. — Der Melaphyr steht nicht fern von dieser Stelle an der Mathildenhöhe massig an; es ist sohin leicht möglich, dass bei seinem Empor-

treten eine benachbarte, schmälere Spalte erfüllt werden konnte. — Das Vorkommen fällt in die Section Dieburg und würde da, wo die Nordgrenze der den grossen Woog schneidenden Granulitzone den Kartenrand (26° 20' ö. L.) trifft, etwas wenigens nach Norden, einzutragen sein. Die Granulitzone zieht wenige Schritte weiter südlich vorüber.

Die Umgebung des Gangs ist mit graulichem Thone, den Verwitterungsproducten des Melaphyrs, bedeckt.

Darmstadt, den 15. September 1865.

R. Ludwig.

Angelegenheiten des mittelhheinischen geologischen Vereins.

Verzeichniss der im 1. Halbjahr 1865 dem Verein zugesendeten Schriften etc.

- 1) Von dem Istituto Veneto di scienze etc. in Venedig:
Atti. Tom. IX. 1863—64. Disp. 5—10. X. 1864—65. Disp. 1—4
Memorie. Vol. XI. Par. III. 1864.
- 2) Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:
Jahrbuch. Band XIV. 1864. Nr. 2. 3. 4. Band XV. Nr. 1.
Die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien von Dr.
M. Hörnes. II. Band. Nr. 5. 6. Mit 13 Tafeln. Wien 1865. Fol.
- 3) Von dem Verein für Naturkunde in Offenbach:
5. Bericht 1863/64.
- 4) Von dem Verein für Naturkunde in Mannheim:
30. Jahresbericht. 1863.
- 5) Von der Herzogl. Nassauischen Landesregierung in
Wiesbaden:
Die Landesvermessung des Herz. Nassau, insbes. die als Grund-
lage derselben festgestellten Resultate der Triangulirung. Wies-
baden 1863.
- 6) Von Herrn Oberbergrath Odernheimer in Wiesbaden:
Das Berg- und Hüttenwesen im Herzogth. Nassau. Herausg. von
F. Odernheimer. II. Heft. Wiesbaden 1864.
- 7) Von der Schweiz. geologischen Commission in Bern:
Beiträge zur geol. Karte der Schweiz, herausg. v. d. geol. Commiss.
der Schweiz. naturforsch. Gesellsch. etc. auf Kosten der Eidgen-
ossenschaft. 2. Lief. Geognost. Beschreib. der nordöstl. Ge-
birge von Graubünden von G. Theobald. Mit 1 Karte (Farben-
druck, 1 : 100000) und 62 Durchschnitten. Bern 1864.
- 8) Von Herrn Bergmeister Dr. Gümbel in München:
Ueber ein neu entdecktes Vorkommen von phosphorsauerem Kalke
in den jurassischen Ablagerungen von Franken, von Dr. Gümbel.
(Separatabdruck).
- 9) Von Herrn Professor Dr. Geinitz in Dresden:
Ueber des Herrn Dr. Otto Volger neueste Ausfälle auf die sächs.
Geologen von Prof. Carl Naumann (Separat-Abdruck).
- 10) Von der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz:
Abhandlungen. XII. Band. 1865.
- 11) Von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik
in Darmstadt:
Zusammenstellung der in Bezug auf die Volkszählungen in ver-
schiedenen deutschen Staaten getroffenen Anordnungen. Bearbeitet

- von der Gr. Centralstelle f. d. Landesstatistik. Darmstadt 1864.
 — Nebst Nachtrag. Darmstadt 1865.
- 12) Von Herrn J. Barrande in Prag:
 Défense des Colonies. III. Prague et Paris 1865.
- 13) Vom Werner-Verein zur geolog. Durchforschung von Mähren
 und Schlesien in Brünn:
 Statuten. Wien 1854.
 4.—11. Jahresbericht. 1855—1862.
 Bericht über einige im niederen Gesenke und im Marsgebirge ausgeführte Höhenmessungen von C. Koriska. Wien 1861.
 Hauptbericht über die vom Werner-Verein im Jahr 1852 ausgeführten Arbeiten (Separat-Abdruck).
 Hypsometrie von Mähren und Oesterreichisch-Schlesien v. C. Koriska. Brünn 1863.
- 14) Von dem Herrn wirkl. Geheimerath Dr. v. Dechen in Bonn:
 Geologische Karte der Rheinprovinz- etc. Sectionen: Saarburg, Kreuznach, Simmern, Malmedy, Perl, Wetzlar.
- 15) Von der Grossh. Handelskammer in Bingen:
 Jahresbericht für 1864.
- 16) Von Herrn Bergrath Dr. Gümbel in München:
 Die Nummuliten-führenden Schichten des Kressenbergs in Bezug auf ihre Darstellung in der Lethaea geonostica von Südbayern, von C. W. Gümbel (Separat-Abdruck).
 Die geognostischen Verhältnisse des fränkischen Triasgebiets von C. W. Gümbel. München 1865.
- 17) Von Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Göppert in Breslau:
 Ueber Urwälder Deutschlands, insb. des Böhmerwaldes. Von Dr. Göppert. (Separat-Abdruck.)

Auszug aus der Vereinsrechnung vom Jahr 1864.

A. Einnahme.		fl.	kr.
1) Staatsunterstützungen		300.	—
2) Beiträge von Mitgliedern		22.	30
3) Erlös aus Publicationen des Vereins		447.	24
4) Für verkaufte Mineraliensammlungen		—	—
5) Sonstige Einnahmen und zwar:	fl.	kr.	
a) Cassevorrath nach voriger Rechnung	148.	29	
b) Zinsen von angelegten Capitalien	77.	11	
	Summe	225.	40
		995.	34
B. Ausgabe.			
1) Anschaffung von Karten		27.	24
2) Vergütungen für geologische Aufnahmen		200.	—
3) Kosten der Publicationen des Vereins		557.	41 ¹ / ₂
4) Verwaltungskosten und zwar:	fl.	kr.	
a. Kosten des Locals	110.	40	
b. Porto	21.	43	
c. Sonstige Verwaltungskosten	21.	33	
	Summe	153.	56
		939.	1 ¹ / ₂
A b s c h l u s s.			
A. Einnahme		995.	34
B. Ausgabe		939.	1 ¹ / ₂
	Cassevorrath	56.	32 ¹ / ₂

Angelegenheiten des Vereins für Erdkunde.

Auszug aus der Vereinsrechnung vom Jahr 1864.

A. Einnahme.		fl.	kr.
1) Cassevorrath aus voriger Rechnung und Ausstände . .		27.	53
2) Beiträge der Mitglieder		362.	30
3) Aus dem Verkauf von Vereinesschriften		14.	57
	Summe	405.	20
B. Ausgabe.			
1) Anschaffung von Büchern und Zeitschriften		163.	15 ¹ / ₂
2) Buchbinderlohn		8.	13
3) Anschaffung und Unterhaltung von Mobilien		1.	—
4) Kosten des Vereinslocals, einschliesslich Heizung		43.	6
5) Kosten der Vorlesungen		22.	30
6) Kosten der Vereinesschriften		59.	16 ¹ / ₂
7) Für Besorgung der Lesezirkel und Erhebung der Beiträge		40.	18
8) Für Schreibmaterial, Drucksachen, Inserate, Porto		24.	30
9) Uneinbringliche Posten		26.	15
	Summe	388.	24
A b s c h l u s s.			
A. Einnahme		405.	20
B. Ausgabe		388.	24
	Cassevorrath	16.	56

Anzeigen.

Dr. C. W. C. Fuchs, Die vulkanischen Erscheinungen der Erde. Leipzig und Heidelberg, C. F. Winter's Verlag 1865. 8°. SS. 582.

Je sorgfältiger die vulkanischen Erscheinungen untersucht werden, desto bestimmter wird ihr Einfluss auf die Gestaltung des Erdkörpers begrenzt und auf das richtige Maas zurückgeführt werden. Herr Dr. Fuchs hat durch sein schätzbares Buch, welches alle diejenigen Erdentwickelungsvorgänge, „welche unterhalb der uns geognostisch bekannten Erdmasse ihren Ursprung nehmen, sich mit einer gewissen Gewaltigkeit äussern, mehr oder weniger auffallende Veränderungen an der Erdoberfläche hervorrufen und deren Ursachen unbekannt sind“, zusammengefasst und als vulcanische Erscheinungen bezeichnet, jedoch mit dem Vorbehalte, dass manche Erdbeben, Schlamm- und Luftvulcane und warme Quellen auch andere als vulcanische Ursachen haben mögen.

Der erste Abschnitt behandelt die eigentlichen Vulcane, thätige und ausgebrannte; er gibt in gedrängter Kürze ein möglichst vollständiges Bild über Vertheilung der Vulcane auf der Erde, über Gestalt und Zustand der vulcanischen Berge, über deren Thätigkeit und Producte. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit den Erdbeben, der dritte mit Gasquellen, Schlammvulcanen und heissen Quellen.

Der Verfasser hat mit Fleiss die Beobachtungen anderer Forscher benutzt und bietet dem angehenden Geologen einen sehr brauchbaren Leitfaden für seine Studien dar. Druck und Papier, sowie die Ausstattung des Werkes sind dem begründeten Rufe der Verlagshandlung entsprechend.

R. L.

C. F. Zincken, Die Braunkohle und ihre Verwendung. Hannover, C. Rümpler, 1865.

Herr C. F. Zincken, welcher sich seit vielen Jahren mit dem Vorkommen und der Benutzung der Braunkohlen bei Halle und Magdeburg eifrigst beschäftigt hat, sucht in seiner in 6 Lieferungen erscheinenden Schrift eine möglichst erschöpfende Naturgeschichte der Braunkohle zu geben. Der erste Theil, die Physiographie der Braunkohle, behandelt deren Charakteristik, ihre physischen und chemischen Eigenschaften, ihre Entstehung, ihr Alter, ihre Begleiter, den Bau und die Lagerung der Flötze, ihre bekannten Fundorte und Gewinnungspunkte und wird in 3 Heften erscheinen. Die beiden vorliegenden Hefte (252 S.) geben Zeugniß von dem Fleisse und der Umsicht des Herrn Verfassers und lassen den Leser mit Spannung das 3. Heft und den 2. Theil erwarten, worin die Verwendung der Braunkohle abgehandelt werden soll. Die typographische und artistische Ausstattung des Buchs sind lobenswerth.

R. L.

Karte der südöstlichen Staaten von Nord-America, zusammengestellt von A. Lindenkohl in Washington. (The United States, Southern Part. From the latest surveys by A. Lindenkohl). Cassel, A. Freyschmidt (1865). Preis 15 Sgr.

Im Maasstab von 1:3000000 und in einem Rahmen von 17 auf 22 engl. Zoll enthält die vorliegende Karte vollständig die Staaten: Delaware, Maryland, Kentucky, East-Virginia, West-Virginia (mit Angabe der Grenze zwischen diesen beiden), Tennessee, North-Carolina, South-Carolina, Mississippi, Alabama, Georgia und District of Columbia, ferner Theile der Staaten Missouri, Illinois, Indiana, Ohio, Pennsylvania, New-Jersey, Arkansas, Louisiana und Florida.

Dem Bearbeiter standen als Vorstand des topographischen Bureaus in Washington die besten Hilfsmittel zu Gebot, so namentlich die Arbeiten der U. S. Coast-Survey, der U. S. Land-Survey, die Post- und State-Maps, die bis Ende 1864 eingegangenen militärischen Aufnahmen. Seine Zusammenstellung gibt daher gegen die seither erschienenen Karten wesentliche Verbesserungen, namentlich in Beziehung auf die Küstenlinie, die Lage vieler grösseren Städte, die Darstellung der Gebirgszüge, Pässe und Thäler, das Fluss-, Strassen- und Eisenbahnnetz, die Staatsengrenzen etc.

Die Ausführung in 3 Farben (Gebirge braun, Wasser blau, Ortszeichen und Ortsnamen, Strassen und Eisenbahnen schwarz) kann als wohl gelungen und recht ansprechend bezeichnet werden. Insbesondere ist auch die Schrift allenthalben sehr deutlich. Die Bearbeitung der übrigen Theile der Vereinigten Staaten in gleicher Weise würde gewiss vielseitigen Wünschen entsprechen.

L. E.

Inhalt: Meteorologische Beobachtungen des Grossh. Katasteramts zu Darmstadt im Jahr 1864. — Vergleichende Zusammenstellung von meteorologischen Beobachtungen im Monat September 1865. — Uebersicht der Zolleinnahmen und des Umfangs der wichtigsten Zollgeschäfte sämtlicher Zoll- und Abfertigungs-Stellen des Grossherzogthums für die Jahre 1858 bis 1864. — Uebersicht des Postverkehrs im Grossh. Hessen im Jahr 1864. — Zur Zusammenstellung der Gewerbesteuerpflichtigen und der Gewersteuerkapitalien aus den Jahren 1836 bis 1865 in Nr. 46 des Notizblatts. — Melaphyrgang im Granit an der Stiftsstrasse in Darmstadt. — Angelegenh. des mittelrh. geologischen Vereins. — Angelegenh. des Vereins für Erdkunde. — Anzeigen.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung, Hofbuchhandlung von G. Jonghaus zu Darmstadt.

Buchdruckerei von Heinrich Brill.

In der Hofbuchhandlung von **G. Jonghaus** in Darmstadt sind ferner erschienen:

Geologische Specialkarte des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Landesgebiete im Maasstabe von 1:50000. Herausgegeben vom mittelrhein. geologischen Verein. 9 Hefte. gr. 8. geh. mit 9 Karten in Farbendruck, in Mappe, à Rthlr. 2. 20 Sgr. = fl. 4. 48 kr. Darmstadt 1855—1864. — Die erschienenen Sectionen sind:

I. Friedberg von **R. Ludwig**. 1855. — II. Giessen von Dr. **E. Dieffenbach**. 1856. — III. Büdingen-Gelnhausen von **R. Ludwig**. 1857. — IV. Offenbach-Hanau-Frankfurt von **G. Theobald** und **R. Ludwig**. 1858. — V. Schotten von **H. Tasche**. 1859. — VI. Dieburg (Darmstadt) von **F. Becker** und **R. Ludwig**. 1861. — VII. Herbstein-Fulda von **H. Tasche** und **W. C. J. Gutberlet**. 1863. — VIII. Erbach von **P. Seibert** und **R. Ludwig**. 1863. — IX. Darmstadt von **R. Ludwig**. 1864.

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt.

- I. Folge. Nr. 1—46. Oct. 1854 bis Mai 1857, mit 9 lithographirten Tafeln. Darmstadt. 8. Rthlr. 1. = fl. 1. 48 kr.
- II. Folge. In Verbindung mit dem mittelrheinischen geologischen Verein. Herausgegeben von **L. Ewald**. Jahrgang I.—III. Nr. 1—60. Mai 1857 bis Juni 1861. Mit einer Tabelle und 9 lithogr. Tafeln. Darmstadt 1858—1861. 3 Hefte. 8. geh. à 20 Sgr. = fl. 1. 12 kr.
- III. Folge. Nebst Mittheilungen aus der Gr. Hess. Centralstelle für die Landesstatistik. Herausg. von **L. Ewald**. I. Heft. Nr. 1—12. Darmstadt 1862. 8. geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. = fl. 2. — II. Heft. Nr. 13—24. Darmstadt 1863. 8. geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. = fl. 2. — III. Heft. Nr. 25—36. Darmstadt 1864. 8. geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. = fl. 2.

Beiträge zur Geologie des Grossherzogthums Hessen und der angrenzenden Gegenden. Ergänzungsblätter zum Notizblatt etc. 1. Heft. Darmstadt 1858. 8. geh. 10 Sgr. = 36 kr.

Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Grossherzogthums Hessen. Herausgegeben vom Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt. 1. Heft. Mit einer Karte in Farbendruck und 3 lithogr. Tafeln. Darmstadt 1850. 8. geh. Rthlr. 2. = fl. 3. 36 kr. — II. Heft, mit 4 lithogr. Tafeln. 1853. 8. geh. 20 Sgr. = fl. 1. 12 kr.

Ludwig, R., Versuch einer geographischen Darstellung von Hessen in der Tertiärzeit. Mit einer Karte. Darmstadt 1858. 8. geh. 10 Sgr. = 36 kr.

Ludwig, R., Die Mineralquellen zu Homburg vor der Höhe. Mit 2 Profilzeichnungen. Darmstadt 1861. 8. geh. 6 Sgr. = 21 kr.

Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen. Herausgeg. von der Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik. I. Band. Mit 1 colorirten Karte. Darmstadt 1862. 4. geh. Rthlr. 1. 20 Sgr. = fl. 3. — II. Band. Darmstadt 1863. 4. geh. Rthlr. 1. 20 Sgr. = fl. 3. — III. Band. Darmstadt 1864. 4. geh. Rthlr. 3. = fl. 5. 24 kr. — IV. Band. Darmstadt 1864. 4. geh. 24 Sgr. = fl. 1. 24 kr. — V. Band. Darmstadt 1865. 4. geh. 24 Sgr. = fl. 1. 24 kr.

Ewald, L., Historische Uebersicht der Territorial-Veränderungen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und des Grossh. Hessen. Mit 1 colorirten Karte. Darmstadt 1862. 4. geh. 20 Sgr. = fl. 1. 12 kr.